

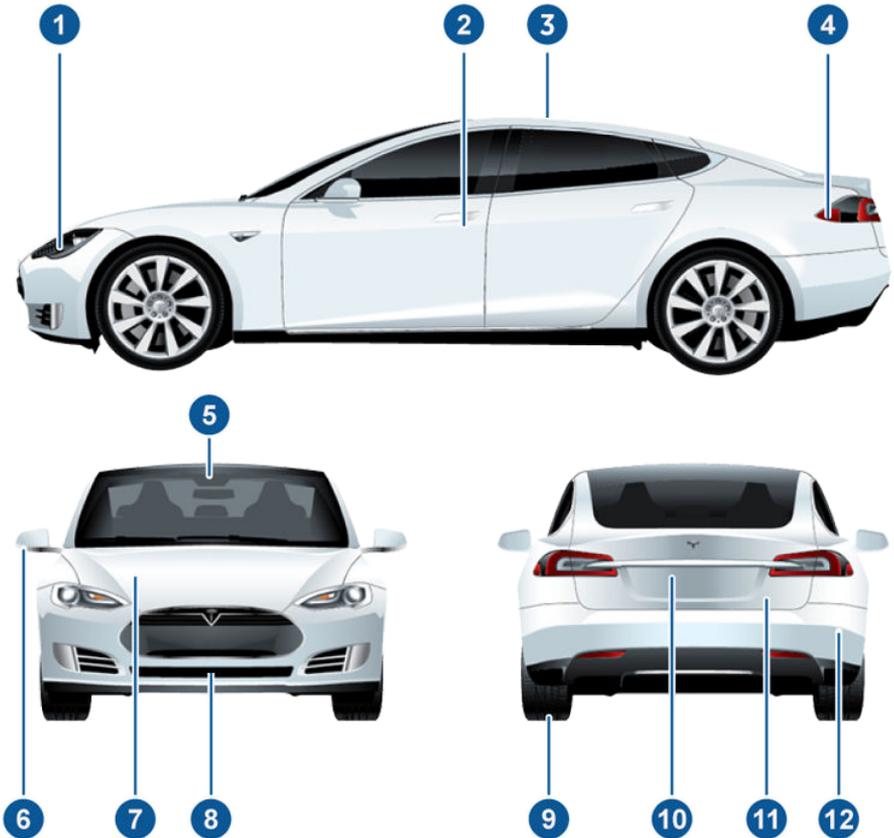


Überblick.....	2	Reinigung.....	171
Überblick innen.....	2	Wischerblätter und Düsen der Waschanlage.....	175
Überblick außen.....	3	Flüssigkeitsbehälter.....	177
Öffnen und Schließen.....	4	Sicherungen.....	181
Türen.....	4	Aufbocken und Anheben.....	187
Fenster.....	10	Teile und Zubehör.....	189
Hinterer Kofferraum.....	11	Technische Daten.....	190
Vorderer Kofferraum.....	13	Datenschilder.....	190
Handschuhfach.....	16	Fahrzeugsbeladung.....	191
Sonnendach.....	17	Abmessungen und Gewichte.....	194
Getränkehalter.....	18	Teilsysteme.....	197
Rückhalte- und Sicherheitssysteme.....	19	Räder und Reifen.....	200
Vorder- und Rücksitze.....	19	Pannenhilfe.....	203
Sicherheitsgurte.....	21	Unterstützung durch die Pannenhilfe.....	203
Kindersitze.....	24	Anweisungen für Transporteur.....	205
Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze.....	31	Informationen für den Verbraucher... 208	
Airbags.....	35	Über dieses Benutzerhandbuch.....	208
Fahren.....	39	Haftungsausschluss.....	210
Profile.....	39	Melden von Sicherheitsproblemen.....	211
Lenkrad.....	41	Konformitätserklärungen.....	212
Spiegel.....	45		
Anlassen und Ausschalten.....	46		
Gänge.....	47		
Instrumententafel.....	49		
Leuchten.....	54		
Scheibenwischer und Waschanlage.....	59		
Bremsen.....	61		
Traktionskontrolle.....	65		
Einparkhilfe.....	67		
Haltefunktion.....	69		
Launch Modus.....	70		
Aktive Haube.....	71		
Streckeninformationen.....	72		
Maximale Reichweite erreichen.....	73		
Rückfahrkamera.....	75		
Fahrerassistenz.....	76		
Zur Fahrerassistenz.....	76		
Abstandsgeschwindigkeitsregler.....	79		
Lenkassistent.....	86		
Spurwechselassistent.....	89		
Autoparken.....	92		
Spurassistent.....	98		
Kollisionsvermeidungsassistent.....	101		
Geschwindigkeitsassistent.....	104		
Verwenden des Touchscreens.....	106		
Überblick über den Touchscreen.....	106		
Fahrzeug.....	110		
Einstellungen.....	114		
Klimaregelung.....	119		
Intelligente Luftfederung.....	125		
Media und Audio.....	128		
Telefon.....	133		
Karten und Navigation.....	136		
Kalender.....	140		
Sicherheitseinstellungen.....	142		
HomeLink ¹ Universal-Sendeempfänger.....	143		
Verbindung mit WLAN.....	145		
Software-Updates.....	146		
Mobile App.....	147		
Lädt auf.....	148		
Elektrische Komponenten des Fahrzeugs.....	148		
Informationen zur Batterie.....	150		
Anweisungen zum Laden.....	152		
Wartung.....	158		
Wartungsplan.....	158		
Reifenpflege und -wartung.....	160		
Provisorische Reifenreparatur.....	167		



Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind viele der oben dargestellten Bedienelemente ähnlich angeordnet, nur auf der rechten Seite des Fahrzeugs.

1. Türinnengriffe ([Öffnen der Türen von innen](#) auf Seite 7)
2. Abstandsgeschwindigkeitsregler ([Abstandsgeschwindigkeitsregler](#) auf Seite 79) und Lenkassistent (siehe [Lenkassistent](#) auf Seite 86)
3. Fernlicht ([Fernlicht](#) auf Seite 57), Blinker ([Blinker](#) auf Seite 57), Scheibenwischer und Waschanlage ([Scheibenwischer und Waschanlage](#) auf Seite 59)
4. Lenkrad-Bedienelemente - links ([Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 41)
5. Instrumententafel ([Instrumententafel](#) auf Seite 49)
6. Lenkrad-Bedienelemente - rechts ([Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 42)
7. Gangwahl ([Gänge schalten](#) auf Seite 47)
8. Touchscreen ([Überblick über den Touchscreen](#) auf Seite 106)
9. Handschuhfach ([Handschuhfach](#) auf Seite 16)
10. Fensterheberschalter ([Öffnen und Schließen](#) auf Seite 10)
11. Außenspiegel-Einstellschalter ([Spiegel](#) auf Seite 45)
12. Sitze ([Vorder- und Rücksitze](#) auf Seite 19)
13. Lenksäulenverstellung (im obigen Bild verdeckt) ([Lenkrad](#) auf Seite 41)
14. Hupe ([Hupe](#) auf Seite 44)
15. Bremsen ([Bremsen](#) auf Seite 61)
16. Warnblinker ([Warnblinkgeber](#) auf Seite 58)
17. Klimaregelung für Fahrgastraum ([Klimaregelung](#) auf Seite 119)
18. Getränkehalter ([Getränkehalter](#) auf Seite 18)



1. Außenbeleuchtung ([Leuchten](#) auf Seite 54)
2. Türgriffe ([Verwenden der Außentürgriffe](#) auf Seite 6)
3. Sonnendach (optional) ([Sonnendach](#) auf Seite 17)
4. Ladeanschluss ([Anweisungen zum Laden](#) auf Seite 152)
5. Nur Fahrzeuge mit Autopilot: Vorwärtsgerichtete Kamera ([Zur Fahrerassistenz](#) auf Seite 76)
6. Außenspiegel ([Spiegel](#) auf Seite 45)
7. Haube/vorderer Kofferraum ([Vorderer Kofferraum](#) auf Seite 13)
8. Nur Fahrzeuge mit Autopilot: Radarsensor (im obigen Bild verdeckt) ([Zur Fahrerassistenz](#) auf Seite 76)
9. Räder und Reifen ([Räder und Reifen](#) auf Seite 200)
10. Rückfahrkamera ([Rückfahrkamera](#) auf Seite 75)
11. Hinterer Kofferraum/Heckklappe ([Hinterer Kofferraum](#) auf Seite 11)
12. Ultraschallsensoren ([Einparkhilfe](#) auf Seite 67 und [Zur Fahrerassistenz](#) auf Seite 76)



Schlüsselloses Verriegeln und Entriegeln

Das Verriegeln und Entriegeln des Model S ist bequem. Zwar müssen Sie einen gültigen Schlüssel bei sich tragen, aber Sie brauchen ihn nicht zu benutzen. Das Model S besitzt Sensoren, die die Anwesenheit eines Schlüssels in einem Umkreis von ca. einem Meter erkennen können. So können Sie Ihren Schlüssel einfach in der Tasche lassen, und das Model S erkennt ihn.

Wenn Sie sich Model S nähern und den Schlüssel dabei haben, werden die Türen automatisch entriegelt. Eingefahrene Türgriffe können Sie durch Drücken auf den Griff ausfahren. Wenn die Funktion Automatische Türgriffe aktiviert ist (siehe [Verwenden der Außentürgriffe](#) auf Seite 6), brauchen Sie den Türgriff nicht zu berühren. Stattdessen fahren sich die Türgriffe automatisch aus, wenn Sie sich Model S nähern. Um den hinteren Kofferraum zu öffnen, drücken Sie auf den Schalter unter dem Außengriff des Kofferraums.

Hinweis: Sie können wählen, ob alle Türen oder nur die Fahrertür entriegelt werden sollen, wenn Sie sich dem Model S mit dem Schlüssel nähern (siehe [Entriegelungsmodus](#) auf Seite 7).

Wenn Sie Ihren Schlüssel bei sich tragen, können Sie auch den hinteren Kofferraum öffnen, ohne den Schlüssel benutzen zu müssen. Drücken Sie einfach auf den Schalter unter dem Außengriff des Kofferraums. Der Entriegelungsmodus (siehe [Entriegelungsmodus](#) auf Seite 7) muss auf Alle gestellt sein.

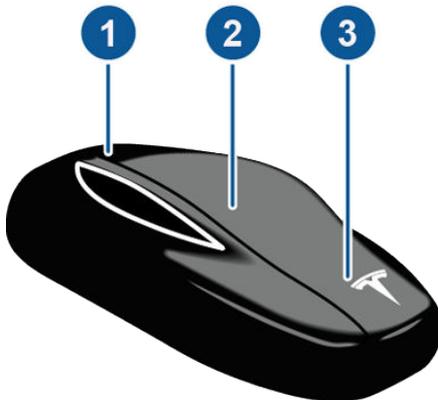
Model S verriegelt sich automatisch. Wenn Sie die Funktion Verschluss nach Entfernen auf EIN stellen, verriegelt sich das Model S, sobald Sie sich mit Ihrem Schlüssel entfernen (siehe [Verschluss nach Entfernen](#) auf Seite 7).

Während Sie im Model S sitzen, können Sie das Fahrzeug außerdem verriegeln und entriegeln, indem Sie auf das Symbol in der Statusleiste des Touchscreens drücken oder den Bildschirm „Fahrzeug“ verwenden.

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der automatischen Ver- und Entriegelungsfunktion ausgestattet.

Verwenden des Schlüssels

Betrachten Sie den Schlüssel als eine Miniaturausgabe des Model S, wobei das Tesla-Zeichen die Fahrzeugfront markiert. Der Schlüssel besitzt drei Tasten, die sich wie weichere Bereiche auf der Oberfläche anfühlen.



1. Kofferraum

- Doppelklicken Sie hierauf, um den hinteren Kofferraum zu öffnen.
- Wenn eine elektrische Heckklappe vorhanden ist, schließt sich der hintere Kofferraum auch durch Doppelklick. Wenn sich die Heckklappe bewegt, können Sie sie mit einem einzelnen Klick anhalten.
- Halten Sie die Taste ein bis zwei Sekunden lang gedrückt, um die Klappe am Ladeanschluss zu öffnen.

2. Alles verriegeln/entriegeln

- Durch Doppelklicken entriegeln Sie das Model S. Die Warnblinkanlage blinkt zweimal kurz auf, und die Türgriffe fahren aus.

Hinweis: Falls der Entriegelungsmodus auf Fahrer gestellt ist, wird durch Doppelklicken nur die Fahrertür entriegelt, und Sie müssen erneut doppelklicken, um alle Türen und Kofferräume zu entriegeln. Wenn er auf Alle gesetzt ist, werden mit dem ersten Doppelklick alle Türen und Kofferräume entriegelt. Um diese Einstellung zu ändern, drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Fahrzeug > Entriegelungsmodus).

- Klicken Sie einmal, um die Türen und den Kofferraum zu verriegeln (alle Türen und Kofferräume müssen hierzu geschlossen sein). Die Warnblinkanlage blinkt einmal kurz auf, und die Türgriffe fahren ein.

3. Vorderer Kofferraum

- Klicken Sie zweimal hintereinander auf diese Stelle, um den vorderen Kofferraum zu öffnen.

Der Schlüssel muss dazu nicht auf das Model S gerichtet sein; er muss sich jedoch innerhalb der Funktionsreichweite befinden (wie groß diese ist, hängt von der Stärke der Schlüsselbatterie ab).

Wenn das Model S den Schlüssel nicht erkennt, wird auf dem Touchscreen durch eine Meldung angezeigt, dass sich der Schlüssel nicht im Innenraum befindet. Platzieren Sie den Schlüssel unter der 12-V-Steckdose (siehe [Schlüssel nicht erkannt](#) auf Seite 46), wo das Model S ihn am besten erkennt.

Funkwellen auf einer ähnlichen Frequenz können das Schlüsselsignal stören. In diesem Fall legen Sie den Schlüssel so ab, dass er mindestens 30 cm von anderen elektronischen Geräten (Telefon, Laptop usw.) entfernt ist. Wenn der Schlüssel nicht funktioniert, müssen Sie möglicherweise die Batterie austauschen. Bei leerer Schlüsselbatterie können Sie das Model S mithilfe des Entriegelungsvorgangs öffnen (siehe [Entriegeln bei nicht funktionierendem Schlüssel](#) auf Seite 8).

- ⚠ **Vorsicht:** Zur Fahrt müssen Sie den Schlüssel bei sich tragen. Es ist zwar möglich, mit dem Model S von der Position des Schlüssels fortzufahren, Sie können das Fahrzeug jedoch ohne

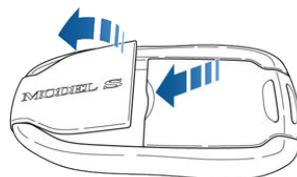
Schlüssel nach dem Ausschalten nicht wieder einschalten.

- ⚠ **Vorsicht:** Schützen Sie den Schlüssel vor Stößen, hohen Temperaturen und dem Eindringen von Flüssigkeiten. Vermeiden Sie Kontakt mit Lösungsmitteln, Wachsen und Scheuermitteln.

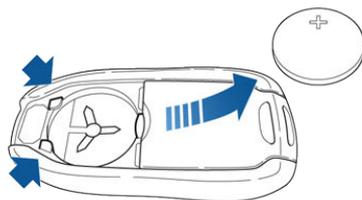
Auswechseln der Schlüsselbatterie

Der Schlüssel verfügt über eine Batterielebensdauer von ca. einem Jahr. Kurz vor Ende der Batterielebensdauer wird auf der Instrumententafel eine Meldung angezeigt. Führen Sie zum Auswechseln die folgenden Schritte durch:

1. Legen Sie den Schlüssel mit der Tastenseite nach unten auf eine weiche Oberfläche, und lösen Sie mit einem kleinen flachen Werkzeug die untere Abdeckung.



2. Lösen Sie die Batterie, indem Sie sie von den vorderen Halteclips abheben.



3. Setzen Sie eine neue Batterie (Typ CR2032) mit der „+“-Seite nach oben ein.

Hinweis: Wischen Sie die Batterie vor dem Einsetzen sauber, und vermeiden Sie es, die flachen Seiten der Batterie zu berühren. Fingerabdrücke auf den flachen Seiten können die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

4. Halten Sie die Abdeckung schräg, richten Sie die Laschen an der breitesten Seite der Abdeckung auf die entsprechenden Schlitzlöcher im Schlüssel aus, und drücken Sie die Abdeckung fest auf den Schlüssel, bis sie einrastet.



Schlüsselbestellung

Wenn Sie einen Schlüssel verloren haben oder einen weiteren benötigen, wenden Sie sich an Tesla. Das Model S kann bis zu fünf Schlüssel erkennen.

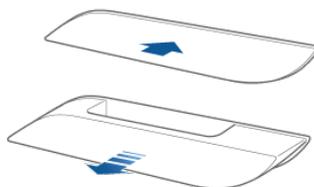
Bringen Sie bei Bestellung weiterer Schlüssel für das Model S alle vorhandenen Schlüssel mit, damit sie neu programmiert werden können.

Verwenden der Außentürgriffe

Bei leichtem Druck auf einen Türgriff fährt dieser aus, wenn Model S einen gültigen Schlüssel in der Nähe erkennt.

Die Türgriffe können so eingestellt werden, dass sie automatisch ausfahren, wenn Sie sich mit dem Schlüssel der Fahrerseite nähern. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Automatische Türgriffe > An.

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit automatischen Türgriffen ausgestattet.



Ziehen Sie zum Öffnen der Tür am Griff.

Die Türgriffe fahren ein, wenn sie nicht innerhalb einer Minute nach dem Ausfahren betätigt werden. Drücken Sie auf einen Türgriff, um ihn wieder auszufahren. Die Türgriffe werden außerdem eingefahren, wenn seit dem Schließen der letzten Tür mindestens eine Minute vergangen ist, wenn das Model S anfährt und wenn Sie das Model S verriegeln.

Hinweis: Zur Schonung der Batterie im Model S wird die Funktion Automatische Türgriffe in folgenden Fällen vorübergehend deaktiviert:

- Der Schlüssel befindet sich seit mehr als 48 Stunden außerhalb der Reichweite.
- Der Schlüssel befindet sich seit fünf Minuten in Reichweite, nachdem alle Türen geschlossen wurden.

In diesen Fällen fahren die Griffe durch Berühren des Türgriffs auf der Fahrerseite aus, oder durch Drücken der Entriegelungstaste auf dem Schlüssel. Die Einstellung muss nicht zurückgesetzt werden. Wenn Sie sich dem Model S das nächste Mal nähern, fahren die Griffe automatisch aus, sofern keiner der oben genannten Umstände eintritt.



Immer wenn eine Tür geöffnet ist, leuchtet auf der Instrumententafel die Anzeigelampe für geöffnete Türen. Die Abbildung des Model S auf dem Touchscreen-Fenster „Fahrzeug“ zeigt an, welche Tür bzw. welcher Kofferraum geöffnet ist.

Öffnen der Türen von innen

Um eine Tür zu öffnen, ziehen Sie den inneren Türgriff zu sich hin.

Hinweis: Wenn Model S verriegelt ist, wird die entsprechende Tür durch das erste Ziehen entriegelt und mit dem zweiten Ziehen geöffnet.



Hinweis: Um die Kindersicherung für die Innengriffe der Fondtüren zu aktivieren, drücken Sie auf dem Touchscreen auf Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Kindersicherung (siehe [Kindersicherung](#) auf Seite 7).

Verriegeln und Entriegeln von innen

Im Innenraum des Model S können Sie Türen und Kofferräume über den Touchscreen verriegeln und entriegeln, sofern sich ein gültiger Schlüssel im Fahrzeug befindet. Drücken Sie auf das Verriegelungssymbol auf der Statusleiste des Touchscreens.

Wenn Sie Model S anhalten und in die Parkstellung schalten, können Sie wählen, ob Sie Türen entriegelt werden oder verriegelt bleiben sollen. Drücken Sie hierzu auf Fahrzeug > Einstellungen > Fahrzeug > Entriegeln beim Parken. Wird die Einstellung Ein ausgewählt, werden die Türen beim Einlegen der Parkstellung automatisch entriegelt.

Sie können die Türen und die automatischen Türgriffe ebenfalls entriegeln, indem Sie die Parktaste am Ende des Gangwahlhebels ein zweites Mal drücken (d. h. nachdem Sie sie bereits zum Einlegen der Parkstellung gedrückt haben).

Hinweis: Wenn Sie das Model S verriegeln, eine Tür oder ein Kofferraum aber noch offen ist, wird die Tür bzw. der Kofferraum nach dem Schließen verriegelt.

Entriegelungsmodus

Sie können wählen, ob alle Türen oder nur die Fahrertür entriegelt werden sollen, wenn Sie sich dem Fahrzeug mit dem Schlüssel nähern. Drücken Sie dazu auf Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Entriegelungsmodus, und wählen Sie Fahrer oder Alle.

Kindersicherung

Das Model S ist an den Fondtüren und an der Heckklappe mit Kindersicherungen ausgestattet, damit sie nicht mit den Innengriffen geöffnet werden können. Sie können die Kindersicherung über den Touchscreen ein- und ausschalten. Drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Kindersicherung.

Hinweis: Die Kindersicherung sollte stets aktiviert sein, wenn Kinder auf den Rücksitzen mitfahren.

Verschluss bei Fahrtbeginn

Model S verriegelt ab 8 km/h automatisch alle Türen (einschließlich der Kofferräume).

Verschluss nach Entfernen

Türen und Kofferräume können automatisch verriegelt werden, wenn Sie sich mit dem Schlüssel entfernen.

Um diese Funktion ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Verschluss nach Entfernen.

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der Funktion „Verschluss nach Entfernen“ ausgestattet.

Hinweis: Falls alle Türen verschlossen sind, verwenden den Schlüssel, um Model S zu öffnen. Die Funktion „Verschluss nach

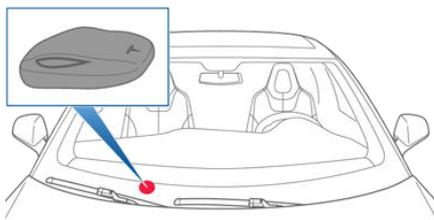


Entfernen“ bleibt so lange deaktiviert, bis Model S das nächste Mal in Betrieb genommen wird (z. B. durch Treten des Bremspedals zum Einlegen eines Gangs) oder mit dem Schlüssel wieder verriegelt wird. Sie können Model S daher unverschlossen in Ihrer Garage parken.

Entriegeln bei nicht funktionierendem Schlüssel

Wenn das Model S nicht entriegelt wird, wenn Sie sich ihm nähern oder die Entriegelungstaste auf Ihrem Schlüssel drücken, ist möglicherweise die Schlüsselbatterie leer. Das Model S kann jedoch auch bei leerer Schlüsselbatterie entriegelt und gefahren werden.

Zum Entriegeln des Model S (und zum Deaktivieren der Alarmanlage) halten Sie zunächst den Schlüssel in die Nähe der Basis des Scheibenwischers auf der Beifahrerseite, wie abgebildet. Drücken Sie dann den Türgriff auf der Beifahrerseite. Schlägt die Entriegelung des Model S fehl, wiederholen Sie den Vorgang bei veränderter Schlüsselposition. Der Schlüssel muss sich in der korrekten Position befinden.



Hinweis: In der Illustration wird von einem Fahrzeug mit Linkslenkung ausgegangen. Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung befindet sich der Scheibenwischer für die Beifahrerseite auf der gegenüberliegenden (linken) Seite.

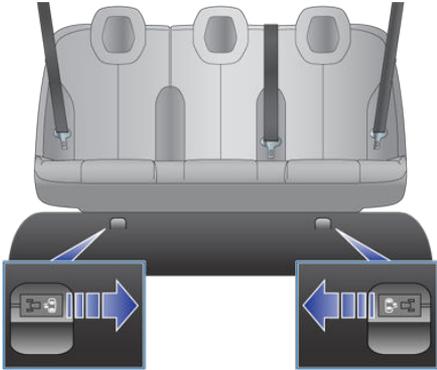
Um mit dem Model S zu fahren, halten Sie den Schlüssel direkt unter der 12-V-Steckdose an die Mittelkonsole, und treten Sie anschließend das Bremspedal durch, bis sich das Model S einschaltet.

Hinweis: Wenn Sie das Model S auf diese Weise entriegeln, wird die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ deaktiviert. Nach dem Batteriewechsel muss die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ erneut aktiviert werden.

Informationen zum Auswechseln der Schlüsselbatterie finden Sie unter [Auswechseln der Schlüsselbatterie](#) auf Seite 5.

Öffnen der Türinnengriffe ohne Strom

Auch bei fehlender Stromversorgung des Model S lassen sich die Vordertüren wie üblich mithilfe der Türinnengriffe öffnen. Um die Fondtüren zu öffnen, schlagen Sie die Bodenmatte an den Rücksitzen zurück und legen Sie den mechanischen Entriegelungszug frei. Ziehen Sie diesen zur Mitte.





Öffnen und Schließen

Drücken Sie den jeweiligen Schalter nach unten, um das dazugehörige Fenster vollständig nach unten zu schieben. Die Fensterschalter arbeiten in zwei Stufen. Um das Fenster nur teilweise zu öffnen, halten Sie den Schalter so lange gedrückt, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.



Umgekehrt können Sie den Schalter nach oben ziehen, um das Fenster hochzuschieben. Auch diese Funktion hat zwei Stufen – wenn Sie das Fenster teilweise schließen möchten, halten Sie den Schalter so lange angezogen, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

⚠️ **Warnung:** Bevor Sie ein Fenster mit dem Fensterheber schließen, liegt es in der Verantwortung des Fahrers sicherzustellen, dass die Insassen, insbesondere Kinder, keine Körperteile aus dem Fenster strecken. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

⚠️ **Warnung:** Wenn Sie das Model S verlassen, nehmen Sie stets Ihren Schlüssel mit. Wenn der Schlüssel im Model S bleibt, sind alle Türen, Fenster und Bedienelemente vollständig funktionsbereit, und es kann zu einer gefährlichen, nicht autorisierten und unbeabsichtigten Nutzung des Model S kommen.

Sperrern der hinteren Fenster

Um Insassen daran zu hindern, die Schalter für die hinteren Fenster zu bedienen, drücken Sie die Sperrtaste für die hinteren Fenster. Eine Schalterleuchte zeigt die Aktivierung an. Um die hinteren Fenster wieder freizugeben, drücken Sie noch einmal auf den Schalter.



⚠️ **Warnung:** Aus Gründen der Sicherheit sollten die hinteren Fenster stets gesperrt sein, wenn Kinder auf den Rücksitzen mitfahren.

⚠️ **Warnung:** Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Model S zurück.



Öffnen

Führen Sie zum Öffnen des hinteren Kofferraums eine der folgenden Aktionen aus:

- Drücken Sie auf dem Touchscreen auf Fahrzeug > Kofferraum.
- Doppelklicken Sie auf die Kofferraumtaste am Schlüssel.
- Drücken Sie den Schalter unter dem Außengriff (je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen müssen Sie Model S ggf. zunächst entriegeln).



Wenn die Heckklappe geöffnet ist, blinkt auf der Instrumententafel die Anzeigeleuchte auf, die anzeigt, dass die Türen geöffnet sind. Die Darstellung des Model S auf dem Touchscreen-Bildschirm „Fahrzeug“ zeigt den geöffneten Kofferraum.

Wenn Sie das Hochfahren der Heckklappe unterbrechen möchten, klicken Sie einmal auf die Kofferraumtaste des Schlüssels. Wenn Sie anschließend auf die Kofferraumtaste doppelklicken, setzt sich die Heckklappe wieder in Bewegung, jedoch in die entgegengesetzte Richtung (sofern sie zuvor nicht vollständig geschlossen oder geöffnet war). Wenn Sie zum Beispiel die Heckklappe während des Öffnens mit einem einfachen Klick angehalten haben, schließt sie sich, wenn Sie zweimal auf das Symbol klicken.

Informationen dazu, wie Sie den Kofferraum auch dann von innen öffnen können, wenn das Model S keinen Strom mehr hat, erhalten Sie unter [Öffnen ohne Strom](#) auf Seite 12.

Schließen

Wenn Model S nicht mit einer elektrischen Heckklappe ausgestattet ist, schließen Sie den Kofferraum, indem Sie die Heckklappe nach unten ziehen und sie durch festes Drücken vollständig schließen.

Führen Sie zum Schließen der elektrischen Heckklappe eine der folgenden Aktionen aus:

- Doppelklicken Sie auf die Kofferraumtaste am Schlüssel.
- Drücken Sie auf dem Touchscreen auf Fahrzeug > Kofferraum.
- Drücken Sie den Schalter an der Unterseite der Heckklappe (siehe [Einstellen der Öffnungshöhe](#) auf Seite 11).

Wenn die elektrische Heckklappe beim Schließen auf ein Hindernis stößt, fährt sie wieder hoch und es ertönen zwei Signaltöne. Entfernen Sie das Hindernis, und versuchen Sie, die Heckklappe erneut zu schließen. Wenn sie auch beim zweiten Mal nicht geschlossen werden kann, wird der elektrische Betrieb vorübergehend deaktiviert. Schließen Sie sie von Hand, um den elektrischen Betrieb wiederherzustellen.

Hinweis: Die elektrische Schließfunktion wird außerdem vorübergehend deaktiviert, wenn Sie die elektrische Heckklappe länger als eine Stunde geöffnet lassen.

Einstellen der Öffnungshöhe

Wenn das Model S mit einer elektrischen Heckklappe ausgestattet ist, können Sie die Öffnungshöhe einstellen, um das Herunterklappen zu erleichtern.

1. Öffnen Sie die Heckklappe, und senken Sie sie dann manuell bis auf die gewünschte Öffnungshöhe ab.



2. Drücken Sie zwei Sekunden lang auf die Taste an der Unterseite der Heckklappe, bis ein Bestätigungssignalton zu hören ist.



- Überprüfen Sie die eingestellte Höhe, indem Sie die Heckklappe schließen und danach wieder öffnen.

Öffnen von innen

Um den Kofferraum aus dem Innern von Model S, das mit den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen ausgestattet ist, zu öffnen, drücken Sie den Öffnungsschalter im Kofferraum, und drücken Sie die Heckklappe nach oben. Wenn Model S verriegelt und mit einer elektrischen Heckklappe ausgestattet ist, wird der hintere Kofferraum mit dem ersten Drücken entriegelt und mit dem zweiten Drücken geöffnet.

Hinweis: Wenn Model S nicht mit den rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen ausgestattet ist, ist der Schalter möglicherweise nur scheinbar vorhanden, und ein Drücken führt nicht zum Öffnen der Heckklappe.

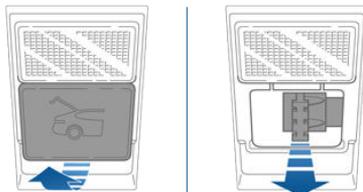


Wenn Model S mit der elektrischen Heckklappe ausgestattet ist, müssen Sie die Heckklappe nicht nach oben drücken. Wenn Sie den Öffnungsschalter drücken, wird der Kofferraum geöffnet. Wenn Sie am Schalter ziehen, wird er geschlossen.

Hinweis: Der Öffnungsschalter im Inneren des Fahrzeugs ist deaktiviert, wenn die Kindersicherung eingeschaltet ist (siehe [Kindersicherung](#) auf Seite 7) oder wenn das Model S in Bewegung ist.

Öffnen ohne Strom

Wenn das Model S keinen Strom hat, können Sie den hinteren Kofferraum von innen öffnen. Verwenden Sie dazu den mechanischen Entriegelungszug. Dieser befindet sich an der Unterseite der Heckklappe neben der Innenraumbeleuchtung.



- Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie die Unterkante fest zu sich ziehen.
- Ziehen Sie am Entriegelungszug, um die Verriegelung zu lösen.
- Drücken Sie die Heckklappe auf.

Öffnen

Öffnen des vorderen Kofferraums:

- Drücken Sie auf dem Touchscreen auf Fahrzeug > Vorderer Kofferraum, oder doppelklicken Sie auf dem Schlüssel auf die Taste für den vorderen Kofferraum.
- Ziehen Sie die Haube nach oben.



Wenn der vordere Kofferraum offen ist, leuchtet auf der Instrumententafel die Anzeigeleuchte, die anzeigt, dass Türen geöffnet wurden. Die Darstellung des Model S auf dem Touchscreen-Bildschirm „Fahrzeug“ zeigt ebenfalls den geöffneten Kofferraum.

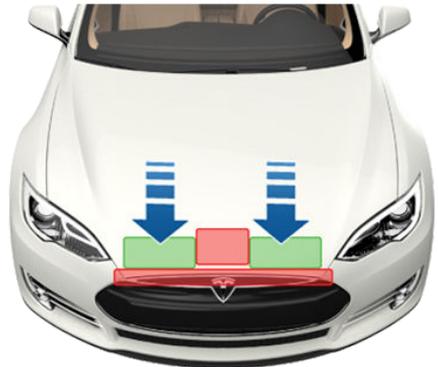
Hinweis: Der vordere Kofferraum wird verriegelt, wann immer das Model S über den Touchscreen, extern mit dem Schlüssel oder aufgrund eines Entfernens des Schlüssels aus der Nähe des Fahrzeugs verriegelt wird bzw. wenn der Valet-Modus aktiv ist (siehe [Valet-Modus](#) auf Seite 39).

Wie Sie den Front-Kofferraum auch dann öffnen können, wenn das Model S keinen Strom mehr hat, erfahren Sie unter [Öffnen ohne Strom](#) auf Seite 15.

Schließen

Das Model S verfügt über eine Karosserie aus leichtem Aluminium. Daher ist die Haube nicht schwer genug, um von selbst einzurasten. Durch die Ausübung von zu viel Druck auf den vorderen Teil oder die Mitte der Haube kann diese zudem beschädigt werden. So schließen Sie die Haube:

- Senken Sie die Haube vollständig ab, bis sie die Verriegelungen berührt.
- Legen Sie beide Hände auf die Vorderseite der Haube (siehe in Grün dargestellte Bereiche), und drücken Sie sie fest herunter, um die Verriegelungen einrasten zu lassen.
- Überprüfen Sie, ob die Haube fest geschlossen ist, indem Sie versuchen, sie anzuheben.



! Vorsicht: So vermeiden Sie Schäden:

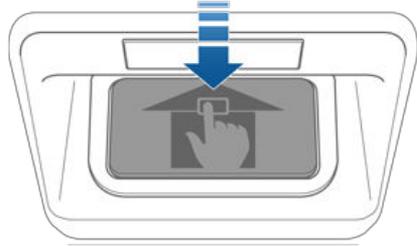
- Üben Sie nur auf die in der Abbildung oben grün dargestellten Bereiche Druck aus. Die Ausübung von Druck auf die roten Bereiche kann die Haube beschädigen.
- Schließen Sie die Haube nicht mit einer Hand. Dadurch wird die ausgeübte Kraft auf einen Bereich konzentriert, wodurch es zu Einbeulungen oder Dellen kommen kann.
- Üben Sie keinen Druck auf die Vorderkante der Haube aus. Dies kann zu Einbeulungen an der Kante führen.
- Schlagen Sie nicht auf die Haube bzw. lassen Sie sie nicht herunterfallen.



⚠ Warnung: Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Haube nur durch die Zweitverriegelung gesichert ist.

Innere Notfallentriegelung

Im Inneren des vorderen Kofferraums befindet sich eine Entriegelungstaste, die im Notfall von eingeschlossenen Personen bedient werden kann. Diese Entriegelungstaste ist immer aktiv, wenn das Model S steht.



Drücken Sie die innere Entriegelungstaste, um den vorderen Kofferraum zu öffnen, und drücken Sie dann die Haube nach oben.

Hinweis: Nachdem Sie dem Umgebungslicht ausgesetzt wurde, gibt die Taste einige Stunden ein schwaches Leuchten ab.

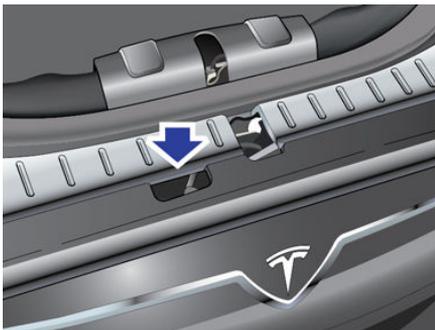
Öffnen ohne Strom

Wenn das Model S keinen Strom hat oder wenn Sie den vorderen Kofferraum nicht über den Touchscreen oder mit dem Schlüssel öffnen können, ziehen Sie an dem mechanischen Freigabehebel unter dem Handschuhfach. Dadurch wird die Hauptverriegelung geöffnet.



Hinweis: Der mechanische Entriegelungshebel ist nicht bei allen Ausführungen des Model S verfügbar. Wenden Sie sich bei Dual Motor-Fahrzeugen und einigen neueren Modellen an Tesla, um Hilfe zu erhalten.

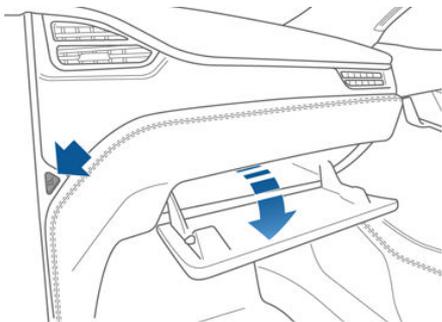
Drücken Sie dann den Hebel der Zweitverriegelung nach unten und heben Sie die Haube an. Möglicherweise müssen Sie die Haube zuerst leicht nach unten drücken, um den Druck auf die Zweitverriegelung zu lösen.





Öffnen und Schließen

Das Handschuhfach wird mit dem Schalter rechts vom Touchscreen geöffnet. Wenn Sie das Handschuhfach fünf Minuten lang offen lassen, wird die Beleuchtung automatisch ausgeschaltet.



Hinweis: Das Handschuhfach wird verriegelt, wenn der Fahrer das Model S von außen mit dem Fahrzeugschlüssel verriegelt oder die Funktion „Verschluss nach Entfernen“ aktiviert ist. Es wird außerdem verriegelt, wenn sich das Model S im Valet-Modus befindet (siehe [Valet-Modus](#) auf Seite 39). Das Handschuhfach wird nicht verriegelt, wenn das Model S über den Touchscreen verriegelt wird.

⚠ **Warnung:** Halten Sie das Handschuhfach beim Fahren geschlossen, um Verletzungen von Mitfahrern im Falle eines Unfalls oder einer Schnellbremsung zu vermeiden.



Öffnen und Schließen

Wenn das Model S mit einem Sonnendach ausgestattet ist, können Sie das Sonnendach auf dem Touchscreen mit Fahrzeug > Sonnendach steuern. Sie können den Schieberegler für das Sonnendach ziehen oder darauf drücken oder das Sonnendachsymbol drücken und ziehen. Das Sonnendach schließt bzw. öffnet sich, bis es die angegebene Position erreicht hat.



Drücken Sie einmal auf AUF, um das Sonnendach in Komfortposition zu bringen (75 %-Öffnung zur Minimierung von Windgeräuschen). Sie können das Dach auch in Komfortposition bringen, indem Sie den Schieberegler auf die beabsichtigte Position ziehen. Wenn Sie die Windgeräusche als unangenehm empfinden (je nach Fahrtgeschwindigkeit), obwohl sich das Sonnendach in Komfortposition befindet, öffnen Sie eines der Fenster leicht.

Drücken Sie zweimal auf AUF, um das Sonnendach vollständig zu öffnen.

Drücken Sie auf ZU, um das Sonnendach vollständig zu schließen.

Wenn der integrierte Sicherheitsmechanismus ein Hindernis erkennt, lässt sich das Sonnendach nicht schließen. Wenn sich das Sonnendach nach Entfernen des Hindernisses immer noch nicht schließen lässt, drücken Sie länger auf ZU, um den Einklemmschutzmechanismus des Sonnendachs zu umgehen.

Drücken Sie auf SPALT, um das Sonnendach leicht zu öffnen.

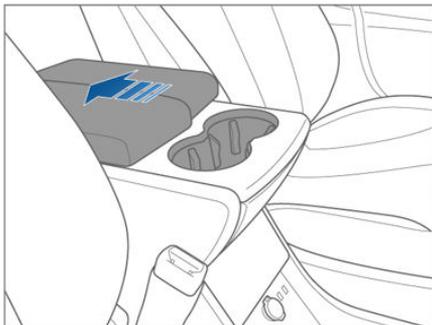
Berühren Sie das Sonnendachsymbol, um das Öffnen oder Schließen des Sonnendachs in einer beliebigen Position zu unterbrechen.

- ⚠** Vorsicht: Beseitigen Sie Schnee und Eis, bevor Sie das Sonnendach öffnen. Die Öffnung eines mit Schnee oder Eis bedeckten Sonnendachs kann zu Schäden führen.
- ⚠** Warnung: Erlauben Sie Ihren Mitfahrern nicht, sich aus dem Sonnendach zu lehnen. Dies könnte ernsthafte Verletzungen durch fliegende Steinchen, Äste oder andere Hindernisse zur Folge haben.
- ⚠** Warnung: Bevor das Sonnendach geschlossen wird, muss sichergestellt werden, dass keine der Insassen, insbesondere Kinder, sich aus der Öffnung des Sonnendachs lehnen. Die Missachtung dieser Vorschrift kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.
- ⚠** Warnung: Transportieren Sie keine Gegenstände, die durch das Sonnendach hinausragen. Anderenfalls können die Sonnendachdichtungen und der Einklemmschutzmechanismus beschädigt werden, was zu Verletzungen der Insassen führen kann.



Öffnen und Schließen

Schieben Sie die Armlehne zurück, um einen Getränkehalter freizulegen.



Korrekte Fahrposition

Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags dienen zur Maximierung Ihrer Sicherheit. Durch korrekte Verwendung können Sie den gebotenen Schutz noch erhöhen.

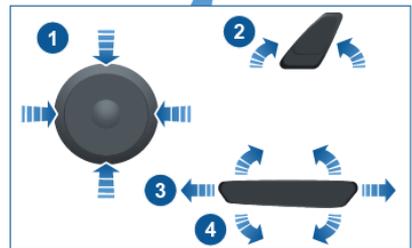
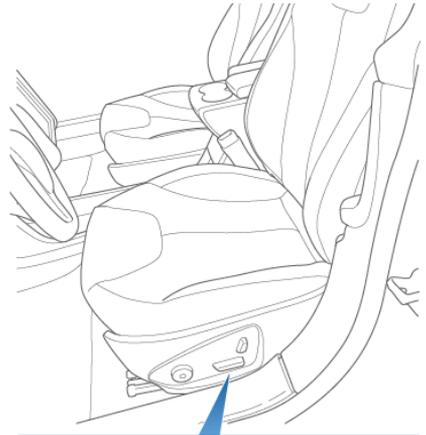


Bringen Sie den Sitz in eine Position, die möglichst weit vom Front-Airbag entfernt ist, in der Sie aber dennoch den Sicherheitsgurt korrekt anlegen können.

1. Setzen Sie sich aufrecht hin, stellen Sie beide Füße auf den Boden und neigen Sie die Rückenlehne des Sitzes um nicht mehr als 30 Grad.
2. Richten Sie den Sitz so ein, dass Sie die Pedale ohne Probleme erreichen können und dass Ihre Arme beim Halten des Lenkrads leicht gebogen sind. Ihre Brust sollte mindestens 25 cm vom Mittelpunkt der Airbag-Abdeckung entfernt sein.
3. Führen Sie den Schulterteil des Gurtes in der Mitte zwischen dem Nacken und der Schulter. Führen Sie den Beckenteil des Gurtes so, dass er eng an Ihren Hüften anliegt, nicht an Ihrem Bauch.

In die Sitze von Model S sind Kopfstützen integriert, die weder eingestellt noch entfernt werden können.

Einstellen des Fahrersitzes



1. Einstellen der Lendenstütze.
2. Einstellen der Rückenlehne.
3. Bewegen des Sitzes nach vorn/hinten.
4. Einstellen der Sitzhöhe und des Neigungswinkels.

⚠ Warnung: Stellen Sie die Sitze nicht beim Fahren ein. Dadurch erhöht sich das Risiko eines Zusammenpralls.

⚠ Warnung: Das Fahren in einem sich bewegenden Fahrzeug mit heruntergeklappter Rückenlehne kann bei einem Zusammenprall zu schweren Verletzungen führen, da Sie unter dem Beckengurt durchrutschen oder sich im Sicherheitsgurt verheddern können. Achten Sie darauf, dass die Rückenlehne des Sitzes nicht mehr als 30 Grad geneigt ist, wenn sich das Fahrzeug bewegt.



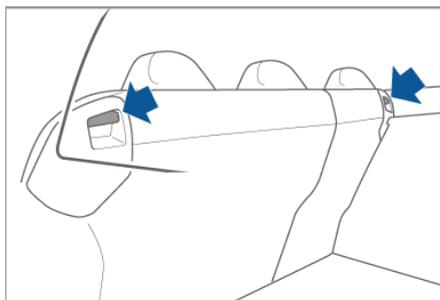
Umklappen der Rücksitze

Das Model S hat eine geteilte Rückbank, die nach vorn geklappt werden kann.

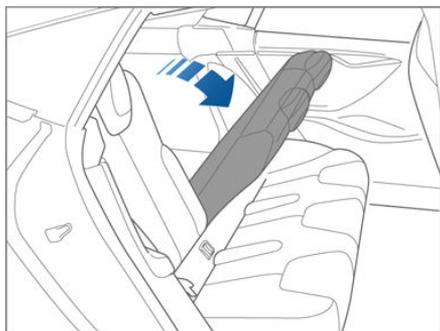
Hinweis: Wenn Model S mit den optionalen Executive-Rücksitzen ausgestattet ist, können diese Sitze nicht nach vorn geklappt werden.

Bevor Sie die Sitze nach vorn klappen, entfernen Sie die Gegenstände von den Sitzen und aus dem hinteren Fußraum.

Möglicherweise müssen Sie die Vordersitze nach vorne schieben, damit die Rücksitzlehnen komplett heruntergeklappt werden können.



Wenn Sie einen Rücksitz umklappen möchten, drücken Sie den dazugehörigen Hebel, und klappen Sie den Sitz nach vorn.



Hochklappen der Rücksitze

Bevor Sie einen Rücksitz hochklappen, achten Sie darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht hinter der Rückenlehne eingeklemmt werden.

Ziehen Sie den Sitz nach oben, bis er einrastet.

Um zu überprüfen, ob der Sitz in der aufrechten Position eingerastet ist, versuchen Sie, ihn nach vorn zu ziehen.

⚠ Warnung: Vergewissern Sie sich stets, dass die Rückenlehnen in der aufrechten Position eingerastet sind. Wenn Sie dies nicht beachten, erhöht sich das Verletzungsrisiko.

Kopfstützen

In die Sitze sind Kopfstützen integriert, die weder eingestellt noch entfernt werden können.

Sitzheizungen

Die Vordersitze sind mit Heizpolstern ausgestattet, die sich in drei Stufen (von 3 absteigend) einstellen lassen. Weitere Informationen zum Betätigen der Sitzheizungen finden Sie unter [Klimaregelung](#) auf Seite 119.

Wenn das Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können Sie die Sitzheizungen in allen Rücksitzen und die beheizten Scheibenwischer und Waschdüsen steuern, indem Sie auf Fahrzeug > Kaltwetter drücken (siehe [Fahrzeug](#) auf Seite 110).

Sitzbezüge

Verwenden Sie im Model S keine Sitzbezüge. Diese könnten das Aufblasen der Seiten-Airbags bei Unfällen behindern. Außerdem kann die Genauigkeit der Sitzbelegungserkennung beeinträchtigt werden.

Anlegen von Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte und Kindersitze sind die wirksamsten Mittel zum Schutz der Insassen im Falle eines Zusammenpralls. Aus diesem Grund ist in den meisten Ländern das Anlegen eines Sicherheitsgurts durch das Gesetz vorgeschrieben.

Der Fahrer- und der Beifahrersitz sind jeweils mit einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt mit Aufrollautomatik ausgestattet. Rollgurte werden automatisch so gespannt, dass sich die Insassen während einer Fahrt unter normalen Bedingungen bequem bewegen können. Damit Kindersitze sicher befestigt werden können, sind alle Beifahrersitze mit einer automatisch einrastenden Aufrolleinrichtung ausgestattet, mit der der Sicherheitsgurt über die für einen normalen Erwachsenen erforderliche Länge hinaus ausgezogen werden kann und die geschlossen wird, bis der Gurt wieder gelöst wird (siehe [Einbauen von Kindersitzen mit Sicherheitsgurtbefestigung](#) auf Seite 27).

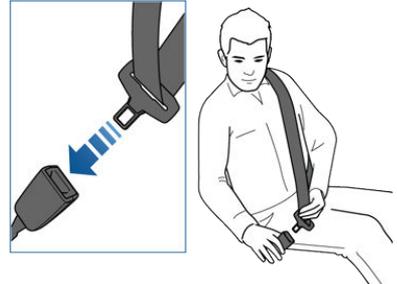
Die Rolle des Sicherheitsgurts blockiert automatisch und verhindert so eine Bewegung der Insassen, wenn das Model S durch starke Beschleunigung, heftiges Bremsen, Kurvenfahrten oder einen Aufprall größeren Kräften ausgesetzt ist.



Die Sicherheitsgurt-Erinnerung auf der Instrumententafel zeigt Ihnen an, wenn ein Sicherheitsgurt auf einem belegten Sitz nicht angelegt ist. Wenn der Gurt nicht angelegt bleibt, blinkt die Erinnerung, und es ertönt ein unterbrochener Signalton. Wenn alle Insassen angeschnallt sind und die Erinnerung weiter leuchtet, legen Sie die Sicherheitsgurte noch einmal an, um sicherzustellen, dass alle korrekt verriegelt sind. Nehmen Sie auch alle schweren Objekte (z. B. eine Aktentasche) von nicht belegten Sitzen. Wenn die Erinnerungsluchte an bleibt, wenden Sie sich an Tesla.

Anschnallen eines Gurtes

1. Achten Sie auf die korrekte Position des Sitzes.



2. Ziehen Sie den Gurt gleichmäßig heraus. Achten Sie darauf, dass der Gurt flach am Becken, an der Brust und in der Mitte Ihres Schlüsselbeins zwischen Nacken und Schulter anliegt.
3. Führen Sie die Schnalle in das Gurtschloss ein, und drücken Sie sie hinein, bis Sie ein Klicken hören, was darauf hindeutet, dass die Schnalle eingerastet ist.
4. Ziehen Sie am Gurt, um zu überprüfen, ob er fest sitzt.
5. Ziehen Sie den diagonalen Teil des Gurtes in Richtung der Rolle, damit der Gurt nicht zu stark durchhängt.

Ab schnallen eines Gurtes

Halten Sie den Gurt in der Nähe des Schlosses fest, damit er nicht zu schnell aufgerollt wird, und drücken Sie dann den Knopf auf dem Schloss. Der Gurt wird automatisch aufgerollt. Achten Sie darauf, dass der Gurt beim Aufrollen durch nichts behindert wird. Der Gurt darf nicht locker durchhängen. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht vollständig aufrollen lässt, wenden Sie sich an Tesla.

Anlegen eines Sicherheitsgurtes in der Schwangerschaft

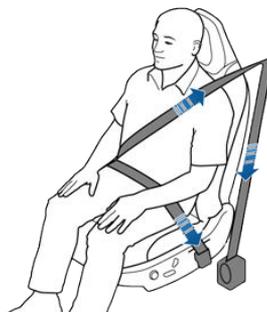
Legen Sie den Becken- und den Schulterteil des Sicherheitsgurtes nicht über den Bauchbereich. Legen Sie den Beckenteil des Gurtes so tief wie möglich über den Hüften an, nicht über der Taille. Führen Sie den Schulterteil des Gurtes zwischen den Brüsten hindurch zur Seite des Bauches. Weitere Hinweise kann Ihnen Ihr Arzt geben.



- ⚠** Warnung: Stecken Sie nichts zwischen sich und den Sicherheitsgurt, um den Aufprall bei einem Unfall abzufedern.

Gurtstraffer

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit Gurtstraffern ausgestattet, die zusammen mit den Airbags bei einem Frontalzusammenstoß wertvolle Dienste leisten. Die Gurtstraffer ziehen sowohl die Sicherheitsgurtverankerung als auch das Gewebe automatisch ein und reduzieren so den Durchhang im Beckenteil und im diagonalen Teil des Gurtes, was eine verringerte Vorwärtsbewegung des Insassen zur Folge hat.



Wenn die Gurtstraffer und Airbags bei einem Zusammenstoß nicht auslösen, bedeutet dies nicht zwangsläufig eine Fehlfunktion. Es bedeutet in der Regel, dass die Größe oder Art der Kraft, die zum Auslösen erforderlich ist, nicht vorgelegen hat.

- ⚠** Warnung: Nachdem die Gurtstraffer aktiviert wurden, müssen sie ersetzt werden. Lassen Sie nach einem Unfall die Airbags, Gurtstraffer und alle dazugehörigen Komponenten prüfen und gegebenenfalls ersetzen.



Prüfen der Sicherheitsgurte

Um festzustellen, ob die Sicherheitsgurte richtig funktionieren, führen Sie an jedem der Sicherheitsgurte die drei folgenden einfachen Prüfungen durch.

1. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, und ziehen Sie in der Nähe des Schlosses ruckartig am Gewebe. Das Gurtschloss muss sicher verschlossen bleiben.
2. Lösen Sie den Gurt, und rollen Sie das Gewebe vollständig ab. Vergewissern Sie sich, dass das abgerollte Gewebe frei von Fadenziehern ist, und prüfen Sie das Gewebe visuell auf Verschleiß. Lassen Sie das Gewebe wieder aufrollen, und prüfen Sie, ob das Aufrollen gleichmäßig und vollständig erfolgt.
3. Wenn das Gewebe halb abgerollt ist, halten Sie die Schnalle, und ziehen Sie sie ruckartig nach vorn. Der Mechanismus sollte automatisch blockieren und ein weiteres Abrollen verhindern.

Wenn ein Sicherheitsgurt eine dieser Prüfungen nicht besteht, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Sicherheitsgurt-Warnungen

-  **Warnung:** Alle Insassen sollten bei jeder Fahrt, egal wie kurz diese auch sein mag, einen Sicherheitsgurt anlegen. Wenn dies nicht beachtet wird, erhöht sich das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen bei Unfällen.
-  **Warnung:** Sichern Sie Kinder in einem geeigneten Kindersitz. Beachten Sie beim Einbau immer die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
-  **Warnung:** Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsgurte korrekt angelegt werden. Bei einem falsch angelegten Sicherheitsgurt erhöht sich das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen bei Unfällen.
-  **Warnung:** Tragen Sie Sicherheitsgurte nicht über harten, zerbrechlichen oder scharfen Gegenständen in der Kleidung, wie z. B. Stifte, Schlüssel, Brillen usw. Der Druck, den der Gurt auf diese Gegenstände ausübt, kann zu Verletzungen führen.
-  **Warnung:** Angelegte Sicherheitsgurte dürfen an keiner Stelle verdreht sein.
-  **Warnung:** Ein Sicherheitsgurt darf nur von einem Insassen angelegt werden. Es ist

gefährlich, den Sicherheitsgurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines anderen Insassen sitzt.

-  **Warnung:** Sicherheitsgurte, die durch einen Unfall verschlissen sind, müssen von Tesla überprüft bzw. ersetzt werden, selbst wenn der Schaden an der Baugruppe nicht offensichtlich ist.
-  **Warnung:** Sicherheitsgurte, die erste Anzeichen von Verschleiß zeigen (z. B. Abschürfungen) oder die in irgendeiner Weise durchtrennt oder beschädigt wurden, müssen von Tesla ersetzt werden.
-  **Warnung:** Verunreinigen Sie die Komponenten der Sicherheitsgurte nicht mit Chemikalien, Flüssigkeiten, Splitt, Schmutz oder Reinigungsmitteln. Wenn sich ein Sicherheitsgurt nicht aufrollen lässt oder nicht im Gurtschloss einrastet, muss er unverzüglich ersetzt werden. Wenden Sie sich an Tesla.
-  **Warnung:** Nehmen Sie keine Veränderungen oder Hinzufügungen vor, die verhindern, dass der Sicherheitsgurtmechanismus Durchgang aufnehmen kann oder dass der Sicherheitsgurt so eingestellt werden kann, dass Durchgang entfernt wird. Ein durchhängender Gurt bietet praktisch keinen Schutz für den Insassen.
-  **Warnung:** Nehmen Sie keine Veränderungen vor, die den Betrieb des Sicherheitsgurts behindern oder dazu führen können, dass der Sicherheitsgurt nicht mehr funktioniert.
-  **Warnung:** Wenn die Sicherheitsgurte nicht in Gebrauch sind, sollten sie vollständig aufgerollt werden und nicht lose durchhängen. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht vollständig aufrollen lässt, wenden Sie sich an Tesla.



Richtlinien für die Beförderung von Kindern

Sie müssen Säuglinge und Kleinkinder in einem für das Alter, das Gewicht und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz befördern. Lassen Sie niemals ein Kind in einem Kindersitz oder einer Sitzerhöhung auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn der Airbag aktiviert ist. Informationen zum Deaktivieren des Beifahrer-Airbags finden Sie unter [Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags](#) auf Seite 37. Folgen Sie genauestens den Anweisungen des Kindersitzherstellers.

⚠ Warnung: Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Sitz, vor dem ein Airbag aktiv ist. Für das Kind besteht in diesem Fall die Gefahr, SCHWERE oder sogar TÖDLICHE Verletzungen davonzutragen. Beachten Sie die folgenden Schilder, die an beiden Seiten der Sonnenblende auf der Beifahrerseite angebracht sind.



Wenn Ihr Model S mit den optionalen, integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen ausgestattet ist, dürfen diese Kindersitze nur für Kinder einer bestimmten Größe und eines bestimmten Gewichts verwendet werden (siehe [Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze](#) auf Seite 31).



Auswählen eines Kindersitzes

In den folgenden Tabellen finden Sie Richtlinien zum Typ der mit Sicherheitsgurt befestigten und mit ISOFIX-Vorrichtungen befestigten Kindersitze, die Sie in Abhängigkeit vom Gewicht des Kindes beachten sollten.

Mit Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze

Gewichtsklasse		Beifahrerseite	Äußere Rücksitze	Mittlerer Rücksitz
Gewichtsklasse 0	bis 10 kg	X	U	U
Gewichtsklasse 0+	bis 13 kg	L*	U	U
Gewichtsklasse I	9 – 18 kg	UF**	U, UF	U, UF
Gewichtsklasse II	15 – 25 kg	UF**	U, UF	U, UF
Gewichtsklasse III	22 – 36 kg	UF**	U, UF	U, UF

U: Rückwärtsgerichtete Universal-Kindersitze

UF: Vorwärtsgerichtete Universal-Kindersitze

L: Geeignet für die Kindersitze Maxi-Cosi Cabrio/Cabriofix E4 04443517 oder Takata Mini E4 04443717

X: Sitzposition nicht für Kinder dieser Gewichtsklasse geeignet

* Sitz muss auf dem hintersten und niedrigsten verfügbaren Rücksitz platziert werden.

** Sitz muss auf dem hintersten und höchsten verfügbaren Rücksitz platziert werden.

Hinweis: Die Sitzerrhöhungen nur mit Sicherheitsgurten befestigen (verwenden Sie nicht ISOFIX).

Hinweis: Wenn Model S mit den optionalen umklappbaren Rücksitzen ausgestattet ist, steht bei den Rücksitzen keine Sitzposition in der Mitte zur Verfügung.



Mit ISOFIX-Vorrichtung* befestigte Kindersitze

Gewichtsklasse		Größenklasse	Halterung	ISOFIX-Position auf den äußeren Rücksitzen
Gewichtsklasse 0	bis 10 kg	E	R1	IL
Gewichtsklasse 0+	bis 13 kg	E	R1	IL ^{A, C}
		D	R2	IL ^{A, C}
		C	R3	IL ^{A, C}
Gewichtsklasse 1	9 – 18 kg	D	R2	IL ^B
		C	R3	IL ^B
		B	F2	IUF, IL ^{B, D}
		B1	F2x	IUF, IL ^{B, D}
		A	F3	IUF, IL ^{B, D}

IL: Geeignet für alle halbuniversellen Kindersitze (rückwärtsgerichtete oder vorwärtsgerichtete Kindersitze mit Stützbein)

IUF: Geeignet für alle universellen Kindersitze (vorwärtsgerichtet mit Haltegurt)

^AEmpfehlung: Takata Mini E4 04443717

^BEmpfehlung: Takata Midi E4 04444204

^CEmpfehlung: Maxi-Cosi Cabriofix/Easyfix E4 04443517

^DEmpfehlung: Maxi-Cosi Pearl/Familyfix E4 043908

* ISOFIX – Internationaler Standard für die Befestigung von Kindersitzen in Personenkraftwagen.

Hinweis: Wenn das Gesamtgewicht von Kind und Kindersitz über 29 kg beträgt, empfiehlt Tesla, den Kindersitz mit dem Sicherheitsgurt und dem oberen Band des Haltegurts zu befestigen. Dies trägt zur Sicherheit bei und führt außerdem dazu, dass das Sicherheitsgurt-Erinnerungssignal nicht weiter leuchtet. Beachten Sie beim Einbau der Kindersitze stets die Anweisungen des Herstellers der Kindersitze.

Beförderung von größeren Kindern

Wenn ein Kind zu groß für den Kindersitz, aber noch zu klein für das Anlegen eines Standard-Sicherheitsgurts ist, verwenden Sie eine für das Alter und die Größe des Kindes angemessene Sitzerrhöhung. Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers zur Befestigung der Sitzerrhöhung mithilfe der Sicherheitsgurte. Verwenden Sie zur Sicherung einer Sitzerrhöhung nicht das ISOFIX-System, selbst dann nicht, wenn die Sitzerrhöhung mit einer ISOFIX-Vorrichtung ausgestattet ist.

Einbauen von Kindersitzen

Es gibt grundsätzlich zwei Methoden, um Kindersitze einzubauen.

- Befestigung mit Sicherheitsgurt – diese Sitze werden mit den Sicherheitsgurten des Fahrzeugs befestigt (siehe [Einbauen von Kindersitzen mit Sicherheitsgurtbefestigung](#) auf Seite 27).
- Befestigung mit ISOFIX – diese Sitze können an den Verankerungen befestigt werden, die in die Rückseite des Fahrzeugs eingelassen sind (siehe [Installieren von ISOFIX-Kindersitzen](#) auf Seite 28).

Überprüfen Sie anhand der Anweisungen des Kindersitzherstellers sowie der Tabelle unter [Kindersitze](#) auf Seite 24, welches Einbauverfahren zu verwenden ist. Für einige Kindersitze sind beide Verfahren zulässig. Beachten Sie stets die Anweisungen des Kindersitzherstellers.

Einbauen von Kindersitzen mit Sicherheitsgurtbefestigung

Prüfen Sie zunächst, ob das Kind in den zulässigen Gewichtsbereich des Sitzes fällt.

Ziehen Sie das Kind nicht zu dick an, und achten Sie darauf, dass keine Gegenstände zwischen dem Kind und dem Kindersitz eingeklemmt sind.

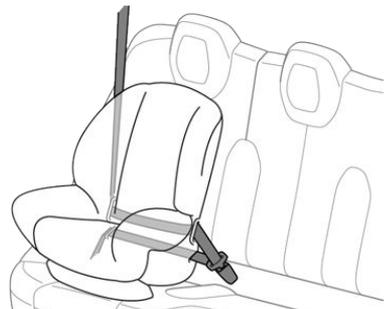
Stellen Sie die Sicherheitsriemen für jedes Kind bei jeder Fahrt neu ein.

Damit Kindersitze sicher befestigt werden können, sind alle Beifahrersitze mit einem automatisch einrastenden Aufrollmechanismus ausgestattet, mit dem der Sicherheitsgurt über die für einen normalen Erwachsenen erforderliche Länge hinaus ausgezogen werden kann. Die erweiterte Länge des Gurts wird beibehalten, bis der Gurt wieder gelöst und aufgerollt wird. Der automatische Aufrollmechanismus besteht aus einer Ratsche, die sich in einem Gehäuse dreht und weiteres Abrollen verhindert, bis der Gurt vollständig aufgerollt wurde. Achten Sie beim Einbau von Kindersitzen darauf, dass der automatische Aufrollmechanismus korrekt verriegelt. Ziehen Sie dazu den Gurt auf volle Länge aus. Der automatische Aufrollmechanismus lässt sich nur bei vollständig abgeroltem Gurt aktivieren.

Hinweis: Die automatische Abrollsperrung wird erst dann deaktiviert, wenn das Gurtschloss aus der Schnalle entfernt und der Gurt vollständig aufgerollt wurde. Der Gurt wird dann wie ein herkömmlicher Sicherheitsgurt verwendet. Er lässt sich frei auf- und abrollen und blockiert nur in Notsituationen. Nach der Deaktivierung des automatischen Aufrollmechanismus muss zur Reaktivierung des Sicherungsmechanismus für den Einbau eines Kindersitzes der Gurt zunächst vollständig abgerollt werden.

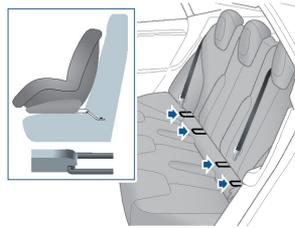
Beachten Sie stets die detaillierten Anweisungen des Kindersitzherstellers. Im Folgenden werden allgemeine Richtlinien angegeben.

1. Platzieren Sie den Kindersitz im Model S, und rollen Sie den Sicherheitsgurt vollständig ab. Führen Sie den Sicherheitsgurt um den Kindersitz und sichern Sie das Gurtschloss entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers.





2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt aufrollen, und sorgen Sie dafür, dass er eng am Kindersitz anliegt. Drücken Sie dabei gleichzeitig den Kindersitz fest in den Sitz des Model S.
3. Wenn der Kindersitz einen oberen Haltegurt hat, befestigen Sie diesen an der Rückseite des Sitzes (siehe [Befestigung der oberen Haltegurte](#) auf Seite 29).



Installieren von ISOFIX-Kindersitzen

Die unteren ISOFIX-Verankerungen befinden sich an den äußeren Sitzen der zweiten Reihe. Die Verankerungen befinden sich zwischen der Rückenlehne des Sitzes und dem hinteren Polster. Die genaue Position der einzelnen Verriegelungspunkten wird durch einen Kindersitzerkennungsknopf am Sitz angezeigt wie unten dargestellt. Der Knopf befindet sich an der Sitzlehne, direkt über dem entsprechenden Riegel.



Montieren Sie Kindersitze mit ISOFIX-Verankerung nur an den äußeren Sitzen. Verwenden Sie auf dem Mittelsitz einen Kindersitz mit Sicherheitsgurtbefestigung.



Wenn Sie einen Kindersitz mit ISOFIX-Verankerung montieren möchten, schieben Sie den Kindersitz auf die Verankerungen, bis er einrastet. Lesen Sie sich die Anweisungen des Kindersitzherstellers gründlich durch.

Prüfen Sie nach dem Einbau, ob der Kindersitz fest und sicher sitzt, bevor ein Kind darin Platz nimmt. Rütteln Sie am Kindersitz, um ihn seitlich zu verrücken, und testen Sie, ob er nach vorne weggezogen werden kann. Wenn die Verriegelung dem standhält, ist der Sitz sicher befestigt.



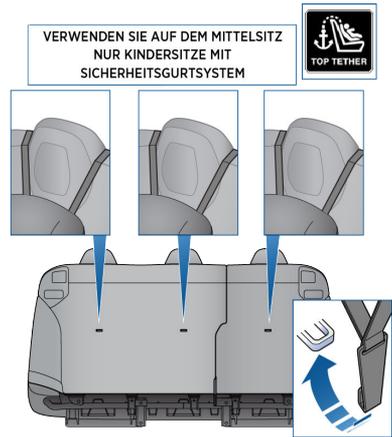
Befestigung der oberen Haltegurte

Wenn ein oberer Haltegurt vorgesehen ist, lassen Sie dessen Verschluss in die Verriegelung an der Rückenlehne der Rücksitze einrasten.

Führen Sie einsträngige Haltegurte immer über die Oberseite der Kopfstütze. Führen bei zweisträngigen Haltegurten je einen Gurt um jede Seite der Kopfstütze. Ziehen Sie den Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers straff.

Hinweis: Um zu verhindern, dass der einsträngige Haltegurt seitlich wegrutscht, ist die Oberseite der Kopfstütze verformbar.

Hinweis: Wenn Model S über die optionale Sechssitzer-Ausstattung verfügt, steht in der zweiten Reihe keine mittlere Sitzposition zur Verfügung.



Kindersitztest

Bevor Sie ein Kind in den Kindersitz setzen, vergewissern Sie sich, dass dieser nicht verrutschen kann:

1. Greifen Sie den Kindersitz am Gurt und testen Sie, ob er seitlich oder nach vorne verrutscht, wenn Sie daran rütteln.
2. Wenn sich der Sitz mehr als 2,5 cm, ist er zu locker. Ziehen Sie den Gurt straff, oder befestigen Sie den ISOFIX-Kindersitz erneut.
3. Wenn der Gurt sich nicht straffziehen lässt, probieren Sie einen anderen Sitz aus oder verwenden Sie einen anderen Kindersitz.

Warnungen – Kindersitze

- ⚠** Warnung: Lassen Sie niemals ein Kind in einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn der Airbag aktiviert ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- ⚠** Warnung: Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Sitz, vor dem ein Airbag aktiv ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Beachten Sie das Warnschild, das sich an der Sonnenblende auf der Beifahrerseite befindet.
- ⚠** Warnung: Kinderrückhaltesysteme müssen mit einem einzelnen Beckengurt



oder dem Beckengurt eines Dreipunkt-Sicherheitsgurts am Sitz gesichert werden. Kinder sind bei einem Unfall besonders gefährdet, wenn ihre Kinderrückhaltesysteme nicht korrekt im Fahrzeug befestigt sind.

⚠ Warnung: Laut Unfallstatistik sind Kinder bei korrekter Sicherung in den hinteren Sitzpositionen besser geschützt als in den vorderen Sitzpositionen.

⚠ Warnung: Verwenden Sie einen vorwärtsgerichteten Kindersitz nur, wenn das Kind über 9 kg wiegt und sich selbst hinsetzen kann. Bis zum Alter von zwei Jahren sind die Wirbelsäule und der Nacken des Kindes noch nicht ausreichend entwickelt, um Verletzungen bei einem Frontalaufprall zu verhindern.

⚠ Warnung: Nehmen Sie Säuglinge und Kleinkinder während der Fahrt nicht auf den Schoß. Mitfahrende Kinder müssen während der gesamten Fahrt in einem geeigneten Kindersitz angeschnallt bleiben.

⚠ Warnung: Befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Dokument und die Anweisungen des Kindersitzherstellers, um sicherzustellen, dass mitfahrende Kinder sicher angeschnallt sind.

⚠ Warnung: Kinder sollten so lange wie möglich in einem rückwärtsgerichteten Sitz unter Verwendung des in den Sitz integrierten 5-Punkt-Gurtes befördert werden.

⚠ Warnung: Verwenden Sie zur Befestigung von Kindersitzen oder Sitz erhöhungen keine Gurtverlängerungen.

⚠ Warnung: Achten Sie bei der Beförderung größerer Kinder darauf, dass der Kopf des Kindes gestützt wird und dass der Sicherheitsgurt für das Kind richtig eingestellt und straff ist. Der Schulterteil des Gurtes darf nicht am Gesicht oder am Hals anliegen, und der Beckenteil des Gurtes darf nicht über den Bauch geführt werden.

⚠ Warnung: Befestigen Sie niemals zwei Kindersitze am selben Verriegelungspunkt. Bei einem Zusammenprall ist ein Riegel möglicherweise nicht stark genug, um beide Sitze zu sichern.

⚠ Warnung: Die Funktionstüchtigkeit des Verankerungssystems für Kindersitze ist nur bei ordnungsgemäßer Befestigung

der Kindersitze sichergestellt. Unter keinen Umständen dürfen sie für Standardsicherheitsgurte oder -riemen oder zur Befestigung sonstiger Ausrüstung verwendet werden.

⚠ Warnung: Prüfen Sie die Haltegurte und -riemen auf Beschädigung und Verschleiß.

⚠ Warnung: Lassen Sie ein Kind niemals unbeaufsichtigt, selbst wenn das Kind in einem Kindersitz angeschnallt sein sollte.

⚠ Warnung: Verwenden Sie keine Kindersitze, mit denen Sie bereits in einen Unfall verwickelt waren. Lassen Sie den Sitz je nach Anweisungen des Kindersitzherstellers prüfen und gegebenenfalls ersetzen.

Nutzungsbeschränkungen

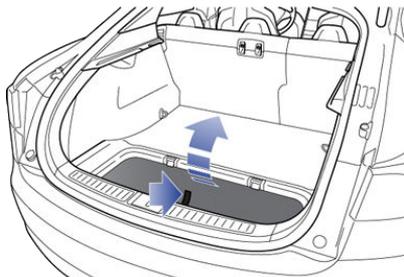
Die optional integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze sind Kinderrückhaltesysteme, die entsprechend der ECE-Norm R44.04 der Vereinten Nationen geprüft und für Kinder in den Gewichtsklassen II und III (15 bis 36 kg) zugelassen wurden. Diese Sitze dürfen nur von Kindern verwendet werden, die zwischen 3 und 12 Jahren alt und zwischen 98 und 135 cm groß sind.

Stellen Sie immer sicher, dass der Kopf des Kindes das Fahrzeug nicht berührt und dass das Kind mit korrekt angelegtem und verriegeltem Sicherheitsgurt bequem sitzt. Das Becken des Kindes muss durch den Beckengurt sicher in seiner Lage gehalten werden. Beachten Sie alle Anweisungen, und verwenden Sie in diesen Sitzen keine zusätzlichen Kindersitze.

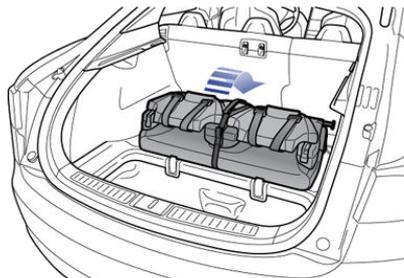
Hinweis: Wenn sich Kinder in den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen befinden, sollten Sie die Klimaregelung des Model S auf Luftansaugung von außen einstellen und nicht die Umluftfunktion verwenden. Somit wird der Fondsbereich besser belüftet.

Öffnen

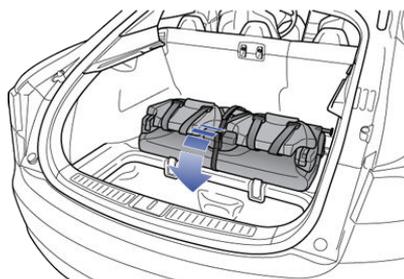
1. Entfernen Sie die Abdeckung im Kofferraumboden, und ziehen Sie an dem Band, um die Sitzbaugruppe anzuheben.



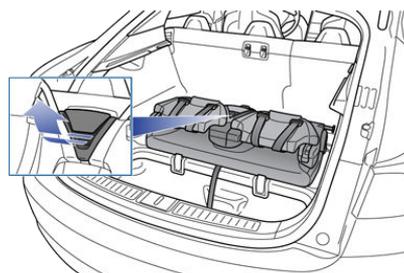
2. Schieben Sie die Sitzbaugruppe in ihre Position.



3. Öffnen Sie den Klettverschluss.

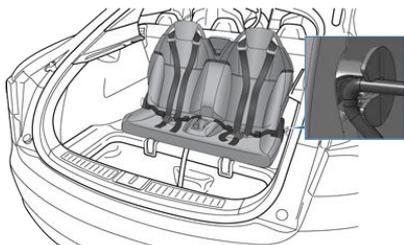


4. Ziehen Sie an dem Griff, um die Kopfstützen von der Rückenlehne zu lösen, und ziehen Sie dann die Kopfstützen zu sich, um sie umzuklappen.

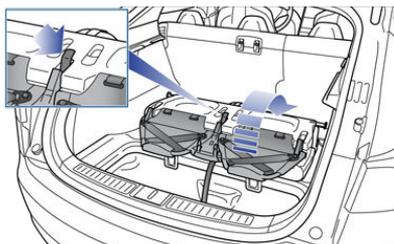




5. Stellen Sie die Rückenlehne aufrecht, und drücken Sie sie nach hinten, bis sie einrastet. Prüfen Sie visuell, ob alle Verriegelungen eingerastet sind.

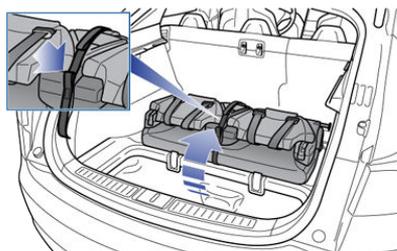


2. Drücken Sie auf den Griff, um die Kopfstützen von der Rückenlehne zu lösen, und klappen Sie diese dann zurück auf den Sitz.



6. Prüfen Sie, ob die Rückenlehne und die Sitzbasis sicher in der aufrechten Position gehalten werden. Versuchen Sie dazu, die Rückenlehne zu sich zu ziehen.

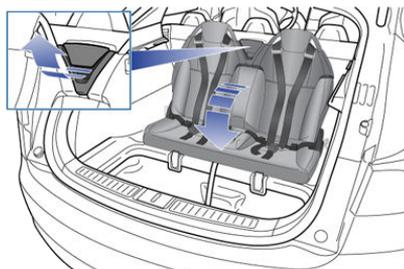
3. Schließen Sie den Klettverschluss.



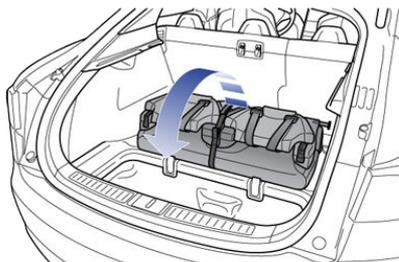
Einklappen

- ⚠** Vorsicht: Schnallen Sie vor dem Einklappen der Sitze die Sicherheitsgurte an, damit sie nicht in den Sitzmechanismus eingeklemmt und beschädigt werden.

1. Ziehen Sie an dem Griff, um die Rückenlehne zu lösen, und ziehen Sie die Rückenlehne dann vollständig nach vorn.

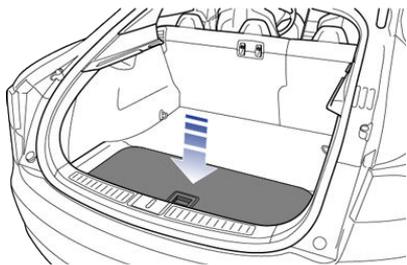


4. Ziehen Sie an dem Band an der Rückseite des Sitzes, um die Sitzbaugruppe in den Kofferraumboden zu klappen.





5. Setzen Sie die Abdeckung im Kofferraumboden wieder ein.



Anschnallen eines Kindes

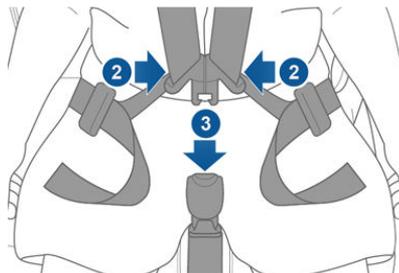
Die integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze sind Kinderrückhaltesysteme, die entsprechend der ECE-Norm R44.04 der Vereinten Nationen geprüft und für Kinder in den Gewichtsklassen II und III (15–36 kg) zugelassen wurden. Diese Sitze dürfen nur von Kindern verwendet werden, die zwischen 3 und 12 Jahren alt und zwischen 98 und 135 cm groß sind.

Stellen Sie immer sicher, dass der Kopf des Kindes das Fahrzeug nicht berührt und dass das Kind mit korrekt angelegtem und verriegeltem Sicherheitsgurt bequem sitzt. Das Becken des Kindes muss durch den Beckengurt sicher in seiner Lage gehalten werden. Beachten Sie alle Anweisungen, und verwenden Sie in diesen Sitzen keine zusätzlichen Kindersitze.

Hinweis: Wenn sich Kinder in den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen befinden, sollten Sie die Klimaregelung des Model S auf Luftansaugung von außen einstellen und nicht die Umluftfunktion verwenden. Somit wird der Fondsbereich besser belüftet.

1. Wenn Sie das Kind in den Sitz setzen, stecken Sie seine Arme durch die Schleifen der Sicherheitsgurte.
2. Verbinden Sie die beiden Hälften der Schnalle miteinander.

3. Führen Sie die Schnalle in das Gurtschloss ein, und stellen Sie sicher, dass sie dort sicher verriegelt wird.



4. Stellen Sie den Schulterteil des Gurtes so ein, dass er oben über die Schultern und nicht über das Gesicht läuft.
5. Stellen Sie die Länge des Schlosses so ein, dass die unteren Gurte tief am Becken anliegen. Das Becken muss sicher in seiner Lage fixiert werden.
6. Ziehen Sie an den unteren Gurten, bis das Kind sicher im Sitz gehalten wird.
7. Schieben Sie die Schulterclips so, dass der obere Teil der Gurte über den Schultern liegen bleibt.



Um den Gurt zu öffnen, drücken Sie den Knopf am Schloss, und trennen Sie die beiden Hälften des Rückhaltesystems.



Warnungen – Tesla-Kindersitze

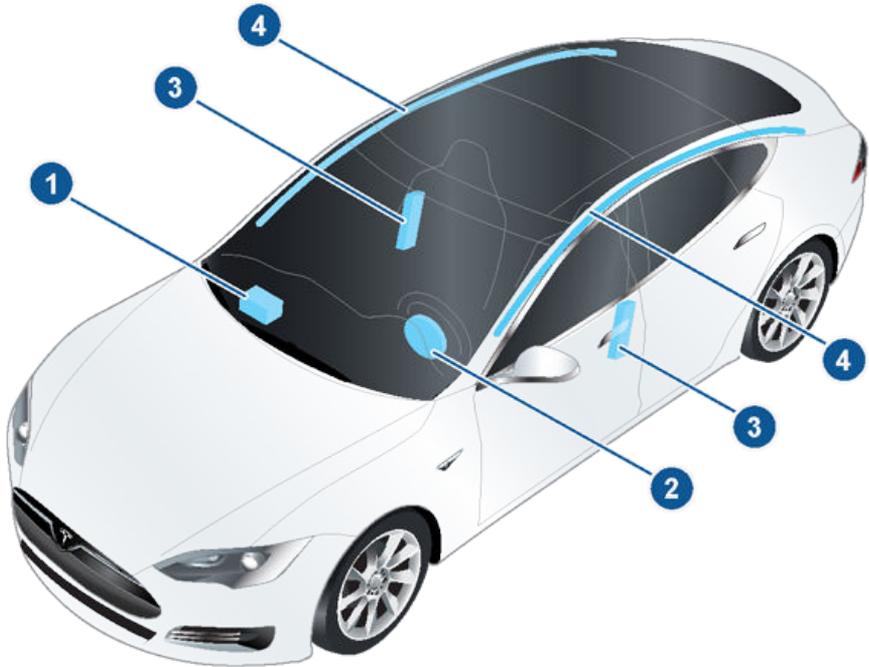
-  **Warnung:** Die integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Sitze sind Kinderrückhaltesysteme, die entsprechend der ECE-Norm R44.04 der Vereinten Nationen geprüft und für Kinder in den Gewichtsklassen II und III (15 bis 36 kg) zugelassen wurden. Diese Sitze dürfen nur von Kindern verwendet werden, die zwischen 3 und 12 Jahren alt und zwischen 98 und 135 cm groß sind, vorausgesetzt, dass die Kopfoberseite des Kindes das Fahrzeuginnere nicht berührt.
-  **Warnung:** Verwenden Sie in den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen keine zusätzlichen Kinderrückhaltesysteme, auch keine einfachen Sitzerrhöhungen.
-  **Warnung:** Stellen Sie immer sicher, dass die Kopfoberseite des Kindes das Fahrzeug nicht berühren kann und dass das Kind mit korrekt angelegtem Sicherheitsgurt bequem sitzt.
-  **Warnung:** Befolgen Sie alle Anweisungen und beachten Sie alle Warnungen im Zusammenhang mit den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen. Bei Nichtbeachtung kann die Sicherheit der Insassen gefährdet sein.
-  **Warnung:** Lesen Sie alle Sicherheitswarnungen und Aufkleber an den Sitzen durch.
-  **Warnung:** Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Model S, selbst wenn sie in einem Kindersitz oder einem integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitz angeschnallt sind. Bei heißem Wetter kann die Temperatur im Innenraum gefährlich hoch ansteigen, wodurch es zu Dehydrierung und schwerwiegenden oder sogar tödlichen Folgen kommen kann.
-  **Warnung:** Entfernen oder ersetzen Sie nicht den Stoff auf einem integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitz. Die Sitzbezüge sind ein wichtiger Bestandteil für die Leistungsfähigkeit des Rückhaltesystems und dürfen nicht entfernt oder durch andere, nicht von Tesla stammende ersetzt werden.
-  **Warnung:** Wenn die integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze bei einem Unfall im Einsatz waren, müssen sie von Tesla geprüft und gegebenenfalls ersetzt werden, selbst wenn die Schäden nicht offensichtlich sind.
-  **Warnung:** Bevor Sie ein Kind in den integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitzen fahren lassen, prüfen Sie, ob der Sitz sicher in der aufrechten Position gehalten wird. Versuchen Sie dazu, die Rückenlehne zu sich zu ziehen.
-  **Warnung:** Bauen Sie die integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze unter keinen Umständen aus, auch nicht zur Reinigung. Um die Sicherheit der Insassen sicherzustellen, muss der Ein- und Ausbau von einem durch Tesla geschulften Servicetechniker durchgeführt werden.
-  **Warnung:** Nehmen Sie keine Veränderungen oder Hinzufügungen vor, durch die die Funktion der integrierten, rückwärtsgerichteten Tesla-Kindersitze beeinträchtigt würde.
-  **Warnung:** Verstauen Sie alle losen Gegenstände (Taschen, Koffer usw.) sicher, damit es nicht zu Verletzungen kommt. Bei einem Unfall, bei scharfem Bremsen und in steilen Kurven können solche losen Gegenstände Verletzungen verursachen.

Position der Airbags

Die Airbags befinden sich ungefähr in den hier dargestellten Bereichen. Die Airbag-Warninformationen sind auf die Sonnenblenden aufgedruckt.

Das Model S ist mit einem Airbag und einem Dreipunkt-Sicherheitsgurt an beiden Vordersitzen ausgestattet. Der Airbag ist an diesen Sitzpositionen ein Zusatz-Rückhaltesystem. Alle Insassen, einschließlich des Fahrers, müssen unabhängig davon, ob ein Airbag an ihrer Sitzposition vorhanden ist, jederzeit den Sicherheitsgurt anlegen, um das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung im Falle eines Unfalls zu minimieren.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung sind die Positionen der Fahrer- und Beifahrer-Airbags seitenverkehrt.



1. Front-Airbag, Beifahrerseite
2. Front-Airbag, Fahrerseite
3. Seiten-Airbags
4. Kopf-Airbag



Funktionsweise der Airbags

Das Auslösen der Airbags ist davon abhängig, wie schnell sich die Geschwindigkeit des Fahrgastraums eines Fahrzeugs bei einem Zusammenprall ändert. Die Verzögerungsrate bestimmt, ob die Airbags ausgelöst werden.

Die Airbags werden sofort mit einer entsprechenden Kraft aufgeblasen. Dieser Vorgang wird von einem lauten Geräusch begleitet. Der ausgelöste Airbag und die Sicherheitsgurte schränken die Bewegung der Insassen so ein, dass das Verletzungsrisiko verringert wird.

Front-Airbags sind normalerweise so konstruiert, dass sie bei einem Zusammenprall von hinten, bei Überschlägen und einem kleinen frontalen oder seitlichen Zusammenprall, bei starkem Bremsen oder beim Fahren über Bodenwellen oder Schlaglöcher nicht auslösen. Daher kann es zu erheblichen oberflächlichen Beschädigungen des Fahrzeugs kommen, ohne dass die Airbags auslösen, andererseits kann ein geringer struktureller Schaden dazu führen, dass die Airbags auslösen.

Wenn Sie vorhaben, Ihr Fahrzeug für eine Person mit Behinderungen derart umzugestalten, dass das Airbag-System davon betroffen ist, wenden Sie sich an Tesla.

Airbag-Typen

Das Model S ist mit folgenden Airbag-Typen ausgestattet:

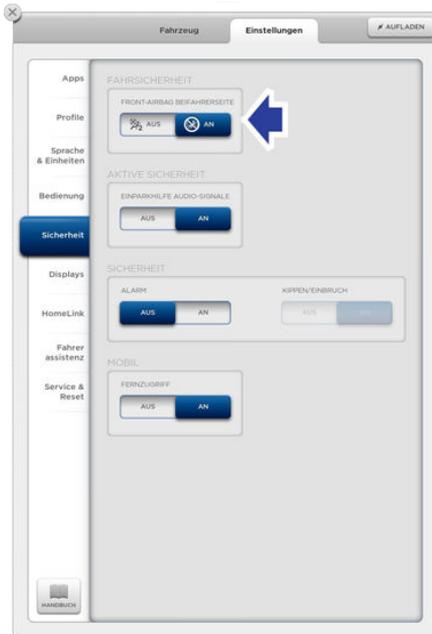
- **Front-Airbags mit Frühzündung:** Die Front-Airbags sind Airbags mit Frühzündung, deren Aufgabe darin besteht, durch den Airbag verursachte Verletzungen für Kinder und kleine Erwachsene, die auf den Vordersitzen mitfahren, auf ein Minimum zu reduzieren. Die Front-Airbags auf der Fahrerseite arbeiten mit einem Sitzpositionssensor, der das Aufblasniveau basierend auf der Sitzposition der im Sitz befindlichen Person einstellt. Zur Sicherheit von Säuglingen und Kleinkindern muss der Front-Airbag auf der Beifahrerseite deaktiviert werden, wie unten beschrieben.
- **Seiten-Airbags:** Die Seiten-Airbags schützen den Brustbereich des Torsos und das Becken. Sie werden nur ausgelöst, wenn ein heftiger seitlicher Aufprall erfolgt. Die Seiten-Airbags auf der nicht vom Aufprall betroffenen Fahrzeugseite werden nicht ausgelöst.
- **Kopf-Airbags:** Die Kopf-Airbags helfen, den Kopf zu schützen, und lösen typischerweise nur aus, wenn es zu einem schweren seitlichen Aufprall kommt oder das Fahrzeug sich überschlägt. Kopf-Airbags werden sowohl auf der vom Aufprall betroffenen als auch auf der nicht betroffenen Fahrzeugseite ausgelöst.

Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags

Wenn ein Kind auf dem Beifahrersitz sitzt (auch wenn es in einem Kindersicherheitssitz oder einer Sitzerrhöhung sitzt), müssen Sie den Beifahrer-Front-Airbag deaktivieren, damit der Airbag im Falle eines Zusammenpralls das Kind nicht verletzt.

Hinweis: Kinder in Kindersitzen sollten, wenn möglich, immer auf den Rücksitzen befördert werden.

Um Front- und Seiten-Airbags auf der Beifahrerseite auszuschalten, drücken Sie Fahrzeug > Einstellungen > Sicherheit > Front-Airbag Beifahrerseite.



Der Status (AN/AUS) der Front-Airbags auf der Beifahrerseite wird in der rechten oberen Ecke des Touchscreens angezeigt. Sie können die Beifahrer-Airbags auch ein- oder ausschalten, indem Sie diesen Indikator berühren.



Wenn die Airbags den Status AN haben, obwohl sie ausgeschaltet wurden (oder umgekehrt), wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Hinweis: Das Model S hat einen kapazitiven Touchscreen und reagiert möglicherweise nicht auf Ihre Berührung, wenn Sie herkömmliche Handschuhe tragen. Wenn der Touchscreen nicht reagiert, ziehen Sie die Handschuhe aus oder tragen Sie Handschuhe mit leitfähigen Fingerspitzen, die sich für kapazitive Touchscreens eignen.

- ⚠ **Warnung:** Lassen Sie niemals ein Kind in einem Kindersitz oder einer Sitzerrhöhung auf dem Beifahrersitz mitfahren, wenn der Airbag aktiviert ist. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- ⚠ **Warnung:** Wenn Sie Störungen bei der Bedienung des Beifahrer-Airbags bemerken, sollte der Beifahrersitz unbesetzt bleiben. Wenden Sie sich sofort an Tesla, um das Fahrzeug überprüfen und bei Bedarf reparieren zu lassen.
- ⚠ **Warnung:** Verwenden Sie im Model S keine Sitzbezüge. Diese könnten das Aufblasen der Seiten-Airbags bei Unfällen behindern.

Auswirkungen der Airbag-Auslösung

Wenn ein Airbag auslöst, wird ein feines Pulver freigesetzt. Dieses Pulver kann die Haut reizen und sollte bei Kontakt mit Augen und Schnitt- oder Schürfwunden gründlich ausgespült werden.

Nach dem Auslösen erschlaffen die Airbags wieder etwas und sorgen so für einen Polstereffekt für die Insassen. Außerdem wird so sichergestellt, dass die Sicht des Fahrers nach vorn nicht behindert wird.



Wenn die Airbags ausgelöst wurden oder ein Fahrzeug in einen Unfall verwickelt war, müssen die Airbags, Gurtstraffer und alle dazugehörigen Komponenten von Tesla geprüft und gegebenenfalls ersetzt werden.

Bei einem Zusammenprall geschieht zusätzlich zum Auslösen der Airbags Folgendes:

- Die Türen werden entriegelt, und die Türgriffe werden ausgefahren.
- Die Warnblinker werden eingeschaltet.
- Die Innenraumbeleuchtung wird eingeschaltet.
- Das Hochspannungsnetz wird deaktiviert.

Um die Batteriespannung wiederherzustellen, schalten Sie das Model S über den Touchscreen manuell aus, und treten Sie dann auf die Bremse, um es wieder einzuschalten.

Airbag-Warnanzeige



Die Airbag-Anzeige auf der Instrumententafel bleibt an, wenn das Airbag-System nicht funktioniert. Die Anzeigeleuchte leuchtet normalerweise nur einmal kurz auf, wenn das Model S gestartet wird, und erlischt dann nach wenigen Sekunden wieder. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla, und fahren Sie nicht weiter.

Airbag-Warnungen

- Warnung:** Über oder in der Nähe des Airbags an der Instrumententafel sollten keinerlei Objekte platziert werden, da diese zu einer Gefahr werden können, wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist und die Airbags ausgelöst werden.
- Warnung:** Alle Insassen, einschließlich des Fahrers, müssen unabhängig davon, ob ein Airbag an ihrer Sitzposition vorhanden ist, jederzeit den Sicherheitsgurt anlegen, um das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung im Falle eines Aufpralls zu minimieren.
- Warnung:** Die Insassen auf den vorderen Sitzen dürfen ihre Arme nicht über das Airbag-Modul legen, da der auslösende Airbag Knochenbrüche oder andere Verletzungen verursachen kann.
- Warnung:** Verwenden Sie im Model S keine Sitzbezüge. Diese könnten das

Aufblasen der Seiten-Airbags bei Unfällen behindern. Außerdem kann die Genauigkeit der Sitzbelegungserkennung beeinträchtigt werden.

- Warnung:** Airbags lösen mit einer erheblichen Geschwindigkeit und Kraft aus, wodurch es zu Verletzungen kommen kann. Um diese Verletzungen zu begrenzen, stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer ordnungsgemäß sitzen und angeschnallt sind, wobei die Sitze möglichst weit nach hinten auszufahren sind.
- Warnung:** Platzieren Sie auf einem Sitz mit eingeschaltetem Airbag keinen Kindersitz bzw. keine kleinen Kinder. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung kann das Auslösen der Airbags zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- Warnung:** Damit die Seiten-Airbags korrekt ausgelöst werden können, sorgen Sie dafür, dass eine Lücke zwischen dem Oberkörper der Insassen und der Seite des Model S besteht.
- Warnung:** Die Insassen sollten ihren Kopf nicht gegen das Fenster lehnen. Dadurch kann es zu Verletzungen kommen, wenn der Kopf-Airbag plötzlich auslösen sollte.
- Warnung:** Keiner der Insassen darf die Funktion des Airbags durch das Aufstützen von Füßen, Knien oder anderen Körperteilen auf einem Airbag oder in dessen Nähe behindern.
- Warnung:** Befestigen und legen Sie keine Gegenstände auf oder in die Nähe der vorderen Airbags, an der Seite der Vordersitze, am Dachhimmel an der Seite des Fahrzeugs oder einer beliebigen anderen Airbag-Abdeckung, wenn dadurch das Auslösen eines Airbags behindert wird. Gegenstände können schwere Verletzungen verursachen, wenn bei einem Zusammenstoß mit entsprechendem Schweregrad die Airbags ausgelöst werden.
- Warnung:** Nach Auslösung des Airbags sind einige der Airbag-Komponenten heiß. Berühren Sie diese erst wieder, nachdem sie sich abgekühlt haben.



Erstellen eines Fahrerprofils

Wenn die Fahrerprofil-Funktion vorhanden ist, müssen Sie das Model S nur einmal einstellen. Wenn Sie das erste Mal den Fahrersitz, das Lenkrad oder den Spiegel auf der Fahrerseite (sofern vorhanden) einstellen, werden Sie durch eine Meldung auf dem Touchscreen aufgefordert, ein Fahrerprofil zu erstellen, um die Einstellungen zu speichern. In Ihrem Profil werden außerdem einige der Voreinstellungen gespeichert, die Sie über das Fenster „Einstellungen“ auf dem Touchscreen festlegen können.

Ein Fahrer kann auch ein neues Fahrerprofil hinzufügen, indem er auf Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerprofile (oder auf das Fahrersymbol in der Statusleiste des Touchscreens und dann auf Fahrerprofil anlegen) drückt. Geben Sie den Namen des Fahrers ein, und drücken Sie auf Profil erstellen.

Wenn Sie nach dem Speichern eines Profils die Position des Lenkrads, des Fahrersitzes oder des Spiegels auf der Fahrerseite ändern, werden Sie auf dem Touchscreen gefragt, ob die neue Position gespeichert oder die vorher gespeicherte Position wiederhergestellt werden soll (andere Voreinstellungen werden automatisch gespeichert). Wenn Sie die Einstellung ohne Speichern oder Wiederherstellen verwenden möchten, können Sie die Eingabeaufforderung ignorieren.

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr werden die Einstellungen des Spiegels auf der Fahrerseite möglicherweise nicht im Fahrerprofil gespeichert.

Hinweis: Mit dem integrierten Fahrerprofil Valet-Modus können Sie die Geschwindigkeit begrenzen und den Zugriff auf einige Funktionen des Model S einschränken (siehe [Valet-Modus](#) auf Seite 39).

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der Fahrerprofil-Funktion ausgestattet. Wenn das Fahrzeug mit Fahrerprofilen ausgestattet ist, werden zudem einige Eigenschaften möglicherweise nicht automatisch gespeichert und entsprechend dem Fahrerprofil angepasst (z. B. Spiegelposition).

Wiederherstellen eines Fahrerprofils



Wenn Sie das Model S für ein Fahrerprofil konfigurieren möchten, drücken Sie in der Statusleiste des Touchscreens auf das Fahrerprofil-Symbol links neben dem Tesla-T. Wählen Sie das gewünschte Fahrerprofil aus. Die gespeicherten Einstellungen werden übernommen.

Gespeicherte Fahreinstellungen

Wenn Sie sehen möchten, welche Einstellungen mit Ihrem Fahrerprofil verbunden sind, drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerprofile. Drücken Sie anschließend auf Dies wird gespeichert. In einem Popup-Fenster werden die Einstellungen des entsprechenden Fahrerprofils angezeigt. Diese Einstellungen variieren in Abhängigkeit von der Software, die momentan auf Ihrem Model S ausgeführt wird.

Valet-Modus

Befindet sich das Model S im Valet-Modus, gelten folgende Einschränkungen:

- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 113 km/h.
- Maximale Beschleunigung und Leistung sind begrenzt.
- Vorderer Kofferraum und Handschuhfach sind verriegelt.
- Das Navigationssystem zeigt keine ORTE an, um die Heimatadresse/Arbeitsstätte zu verbergen.
- Sprachbefehle sind deaktiviert.
- Der Geschwindigkeitsregler ist deaktiviert.
- Funktionen in der Statusleiste sind weitgehend deaktiviert.
- Die Einstellung für den Mobilzugriff ist deaktiviert.
- HomeLink und Fahrerprofile sind nicht verfügbar.



- Wifi und Bluetooth sind deaktiviert. Wenn sich Model S im Valet-Modus befindet, können neue Bluetooth-Geräte nicht gekoppelt bzw. vorhandene gekoppelte Geräte nicht angezeigt oder gelöscht werden.

Hinweis: Wenn sich ein gekoppeltes Bluetooth-Gerät oder ein bekanntes Wifi-Netzwerk in Funktionsreichweite (ca. neun Meter) des Model S Valet-Modus befindet, stellt Model S eine Verbindung her.

Hinweis: Um den Valet-Modus von der mobilen App aus abzubrechen, ist keine PIN-Eingabe erforderlich.

Starten des Valet-Modus

Wenn sich das Model S in Parkstellung befindet, drücken Sie in der Statusleiste des Touchscreens auf das Fahrerprofil-Symbol links neben dem Tesla-T, und drücken Sie anschließend auf Valet-Modus.

Wenn Sie den Valet-Modus das erste Mal aktivieren, werden Sie aufgefordert, eine 4-stellige PIN festzulegen, die Sie später zum Aufheben des Valet-Modus benötigen.

Ist der Valet-Modus aktiv, erscheint auf der Instrumententafel oberhalb der Fahrgeschwindigkeit die Anzeige Valet und das Valet-Modus-Fahrerprofil wird in der Statusleiste des Touchscreens angezeigt.

Sie können den Valet-Modus auch mithilfe der mobilen App für das Model S aktivieren und deaktivieren (sofern sich das Model S in Parkstellung befindet). Bei Verwendung der mobilen App ist die Eingabe einer PIN nicht erforderlich, da Sie sich bereits mithilfe Ihrer MY TESLA-Zugangsdaten in die App eingeloggt haben.

Hinweis: Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, können Sie sie in Ihrem Model S zurücksetzen, indem Sie Ihre MY TESLA-Zugangsdaten eingeben. Dadurch wird auch der Valet-Modus abgebrochen. Ihre PIN kann auch mithilfe der mobilen App für das Model S zurückgesetzt werden.

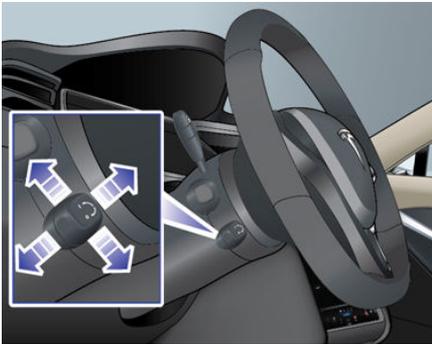
Abbrechen des Valet-Modus

Wenn sich das Model S in Parkstellung befindet, drücken Sie in der Statusleiste des Touchscreens auf das Fahrersymbol Valet-Modus, und geben Sie anschließend Ihre 4-stellige PIN ein.

Wenn Sie den Valet-Modus abbrechen, werden alle mit dem zuletzt verwendeten Fahrerprofil verknüpften Einstellungen sowie die Einstellungen zur Klimaregelung wiederhergestellt, und es sind alle Funktionen wieder verfügbar.

Einstellen der Position

Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Fahrposition ein, indem Sie das Bedienelement an der linken Seite der Lenksäule bewegen. Mit diesem Bedienelement können Sie das Lenkrad nach vorn und hinten sowie nach oben und unten bewegen.



⚠ Warnung: Nehmen Sie die Einstellungen nicht während der Fahrt vor.

Einstellen der Empfindlichkeit

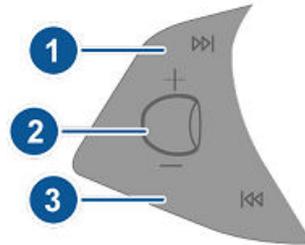
Sie können das Ansprechen und die Empfindlichkeit des Lenksystems an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen:

1. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf Fahrzeug.
2. Wählen Sie die Lenkungsart aus:
 - Comfort - Ermöglicht das Drehen des Lenkrads mit geringerem Kraftaufwand. Im Stadtverkehr lässt sich das Model S so leichter fahren und einparken.
 - Standard - Einstellung, die im Ermessen von Tesla das beste Handling und Ansprechverhalten für alle Bedingungen bietet.
 - Sport - Setzt den Kraftaufwand herauf, der zum Drehen des Lenkrads nötig ist. Bei höheren Geschwindigkeiten ist die Lenkung des Model S dadurch direkter.

Die einzige Möglichkeit herauszufinden, welche Option die beste für Sie ist, besteht darin, alle auszuprobieren.

Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente

Nutzen Sie die Bedienelemente auf der linken Seite des Lenkrads, um Radiosender zu ändern, die Lautstärke des Media Players zu regeln und die Anzeigen auf der linken Seite der Instrumententafel auszuwählen (wenn die Navigations-App dort keine Anweisungen anzeigt).



1. Weiter

Wenn Sie mehrere über eine terrestrische Verbindung oder Satellit empfangene Radiostationen gespeichert haben, können Sie mit der Taste die nächste Station im aktuell verwendeten Band auswählen. Wenn dies nicht der Fall ist, gelangen Sie durch Drücken der Taste zur nächsten verfügbaren Frequenz.

Wenn Sie Internet-Radio hören oder eine Audiodatei von einem verbundenen Bluetooth- oder USB-Gerät abspielen, springen Sie mit der Taste zum nächsten Song bzw. zum nächsten Sender.



2. Daumenrad

- Zur Einstellung der Medienlautstärke bewegen Sie das Daumenrad nach oben oder unten.

Hinweis: Mit dem Daumenrad wird die Lautstärke von Medienwiedergabe, Navigationsanweisungen und Telefongesprächen (je nachdem, was gerade ausgewählt ist) eingestellt. Während Sie die Lautstärke einstellen, werden auf der Instrumententafel die Lautstärke und die eingestellte Quelle (Medien, Navigation oder Telefon) angezeigt.

- Um die Medienlautstärke stumm zu schalten bzw. eine Audiodatei zu stoppen oder abzuspielen, drücken Sie auf das Daumenrad.
- Um auszuwählen, was auf der linken Seite der Instrumententafel angezeigt wird, drücken Sie kurz auf das Daumenrad, bis die verfügbaren Optionen angezeigt werden. Rollen Sie das Daumenrad, um Leer, Fahrzeugstatus, Uhr, Medien, Energie oder Trips etc. auszuwählen. Wenn die gewünschte Option markiert ist, drücken Sie auf das Daumenrad.

Hinweis: Die Option, die Sie mithilfe des linken Daumenrads zur Anzeige auswählen, wird beibehalten, bis Sie sie manuell ändern. Sie wird auch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert.

3. Zurück

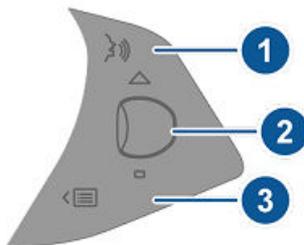
Die Funktionalität ist die gleiche wie oben für die Option „Weiter“ beschrieben, es wird lediglich der vorhergehende Song bzw. der vorhergehende Sender ausgewählt.

Hinweis: Unabhängig davon, wie Sie die linke Seite der Instrumententafel konfiguriert haben, ändert sie sich automatisch und zeigt die aktive Navigationsroute an oder meldet, dass eine Tür oder der Kofferraum geöffnet sind, wenn am Model S ein Gang ausgewählt ist.

Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente

Mit den Tasten rechts am Lenkrad können Sie beim Telefonieren auf die Anrufoptionen zugreifen, das Telefonbuch eines mit Bluetooth verbundenen Telefons durchsuchen, die rechts auf der Instrumententafel anzuzeigenden Informationen festlegen, die Funktionen des Model S anpassen und die Sprachbefehle aktivieren.

Hinweis: Bei allen eingehenden und ausgehenden Telefonanrufen werden auf der rechten Seite der Instrumententafel automatisch Anrufoptionen angezeigt, die Ihnen den Umgang mit Telefonanrufen auf Ihrem mit Bluetooth verbundenen Telefon erleichtern.



1. Berühren Sie die Taste, um das Telefonbuch des mit Bluetooth verbundenen Telefons zu durchsuchen, und berühren Sie sie erneut, um es zu schließen.

Drücken Sie länger auf die Taste, um unter Verwendung von Sprachbefehlen einen Kontakt anzurufen, zu navigieren oder Musik über das Internet zu hören. Wenn Sie den Ton hören, sprechen Sie Ihren Befehl. Lassen Sie das Sprachsymbol los, wenn Sie mit dem Sprechen fertig sind. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 43.



2. Daumenrad

- Berühren Sie das Daumenrad, um während eines Telefonanrufs die Anrufoptionen anzuzeigen, die es Ihnen ermöglichen, eine das Telefon betreffende Aktion auszuführen oder das Telefonbuch aufzurufen.
- Drehen Sie das Rad, um die zuletzt verwendete Funktion aus der Funktionsliste anzupassen (siehe Menü-Taste).
- Um auszuwählen, was rechts auf der Instrumententafel angezeigt wird, drücken Sie kurz auf das Daumenrad, bis die verfügbaren Optionen angezeigt werden. Rollen Sie das Daumenrad, um Leer, Fahrzeugstatus, Uhr, Medien, Energie oder Trips etc. auszuwählen. Wenn die gewünschte Option markiert ist, drücken Sie auf das Daumenrad.

Hinweis: Die Option, die Sie mithilfe des rechten Daumenrads zur Anzeige auswählen, wird beibehalten, bis Sie sie manuell ändern. Sie wird auch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert.

3. Menü-Taste

Nach dem Drücken der Taste wird ein Menü angezeigt, mit dem Sie folgende Funktionen des Model S steuern können:

- Alle. Ermöglicht Ihnen, das Daumenrad zu bewegen, um aus allen verfügbaren Funktionen eine Auswahl zu treffen (siehe folgende Liste).
- Klima. Wenn Sie das Rad drehen, können Sie die Temperatur ändern. Wenn Sie auf das Rad drücken, können Sie die Klimaanlage ein- und ausschalten.
- Geschwindigkeit. Zum Einstellen der Drehzahl des Gebläses zum Kühlen oder Heizen des Fahrgastraums.
- Anzeigehelligkeit. Wenn Sie das Rad drehen, können Sie die Helligkeit der Anzeige ändern. Wenn Sie auf das Rad drücken, können Sie die Standardeinstellungen wiederherstellen.
- Sonnendach (falls vorhanden). Bewegen Sie das Daumenrad, um die Position des Sonnendachs einzustellen.
- Mediaquelle. Wenn Sie das Rad drehen, können Sie festlegen, was mit dem Media Player wiedergegeben werden soll. Wenn Sie auf das Rad drücken, können Sie den aktuell wiedergegebenen Sender oder den Audiotitel als Favoriten auswählen.

Drücken Sie erneut auf die Menü-Taste, um die Funktionsliste zu schließen.

Verwenden von Sprachbefehlen

Sie können auch mithilfe von Sprachbefehlen einen Kontakt anrufen, navigieren oder Musik über das Internet hören. Drücken Sie längere Zeit auf das Sprachsymbol oben rechts am Lenkrad. Nach dem Signalton sprechen Sie Ihren Sprachbefehl. Halten Sie dabei das Sprachsymbol durchgehend gedrückt. Lassen Sie das Sprachsymbol los, wenn Sie mit dem Sprechen fertig sind.

- Wenn Sie einen Kontakt auf Ihrem über Bluetooth verbundenen Telefon anrufen möchten, sagen Sie „Call“ oder „Dial“ und im Anschluss den Vornamen und/oder den Nachnamen des Kontakts. Beispielsweise „Call Thomas“ oder „Call Torsten Jäger“.



- Um zu navigieren oder einen Ort zu finden, sagen Sie „Where is“, „Drive“ oder „Navigate“ und danach die Adresse, den Namen eines Geschäfts, eine Geschäftskategorie oder einen Orientierungspunkt. Beispiel: „Drive to Tesla in Munich“, „Drive to Starbucks on Odeonsplatz“ oder „Where is Humboldt University?“. Wenn Sie eine Navigationsadresse für Ihren Heimat- oder Arbeitsstandort festgelegt haben, können Sie einen Sprachbefehl wie „Navigate home“ oder „Navigate to work“ verwenden, um nach Hause oder zur Arbeitsstätte zu fahren.
- Wenn Sie einen Internetmusikdienst hören möchten, sagen Sie „Listen to“ oder „Play“ und danach den Namen des Titels, des Albums, des Künstlers oder eine Kombination aus diesen Angaben. Um die Genauigkeit der Spracherkennung zu verbessern, geben Sie möglichst viele Stichworte zu Ihrem Befehl an, wie beispielsweise Künstler plus Titel (z. B. „Play Yellow Brick Road by Elton John“ oder „Listen to Yellow Brick Road“).

Hinweis: Sie können auch Sprachbefehle verwenden, um Tesla Feedback zu geben. Sagen Sie „Note“, „Report“, „Bug note“ oder „Bug report“, gefolgt von einem kurzen Kommentar. Model S erstellt eine Momentaufnahme von allen Systemen, einschließlich Screenshots des Touchscreens und der Instrumententafel. Tesla überprüft diese Daten regelmäßig und verwendet sie, um Model S weiter zu verbessern.

Beheiztes Lenkrad

Wenn das Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können Sie das Lenkrad sofort aufwärmen lassen, indem Sie auf Fahrzeug > Kalt-Wetter > Beheiztes Lenkrad drücken. Die eingeschaltete Lenkradheizung hält das Lenkrad mittels Strahlungswärme auf einer angenehmen Temperatur.

Hupe

Wenn Sie hupen möchten, drücken Sie auf das mittlere Polster am Lenkrad.



Einstellen der Außenspiegel

Drücken Sie den Schalter für den Spiegel, den Sie einstellen wollen (links oder rechts). Wenn die Leuchte der Taste aktiviert wurde, können Sie das Rädchen drücken, um den Spiegel in die gewünschte Position zu bringen.

Wiederholen Sie diese Schritte für den Spiegel auf der anderen Seite. Drücken Sie nach Aufforderung auf dem Touchscreen auf Speichern, um die Spiegeleinstellungen in Ihrem Fahrerprofil zu speichern.



Drücken Sie auf die mittlere Taste, um die Außenspiegel einzuklappen. Wenn die Spiegel beim Verriegeln des Model S automatisch eingeklappt werden sollen, drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Automatisch einklappen > AN.

Hinweis: Wenn die Spiegel eingeklappt sind, klappen sie sich automatisch aus, sobald Ihre Fahrgeschwindigkeit 40 km/h übersteigt. Oberhalb dieser Geschwindigkeit können Sie die Spiegel auch nicht mehr einklappen.



Der Spiegel auf der Fahrerseite wird bei Nacht automatisch je nach Blendwirkung der Scheinwerfer des Hintermanns abgedunkelt (außer im Rückwärtsgang). Zudem sind beide Außenspiegel mit Heizungen ausgestattet, die zusammen mit der Heckscheibenheizung ein- und ausgeschaltet werden.

Hinweis: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit einem automatisch bei Nacht abblendenden Außenspiegel bzw. nicht mit beheizten Außenspiegeln ausgestattet. Außerdem können Spiegeleinstellungen nicht in Ihrem Fahrerprofil gespeichert werden.

Automatische Spiegeleinstellung beim Rückwärtsfahren

Beide Außenspiegel können beim Rückwärtsfahren automatisch nach unten geneigt werden. Wenn Sie die Position für das automatische Abblenden einstellen möchten, schalten Sie in den Rückwärtsgang und stellen Sie anschließend die Spiegel wie oben beschrieben ein. (Drücken Sie den Schalter für den Spiegel, den Sie einstellen möchten, und drücken Sie dann das Rädchen, um den Spiegel in die gewünschte Position zu bringen.) Drücken Sie auf dem Touchscreen auf Speichern, um die Spiegeleinstellungen in Ihrem Fahrerprofil zu speichern.

Wenn Sie in die Fahrstellung zurückschalten, werden die Spiegel wieder in ihre normale (obere) Position zurückgeklappt. Durch Ihre Einstellung werden sie jedoch automatisch in die ausgewählte Abblendposition geneigt, sobald Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Sie können die automatische Abblendfunktion auf dem Touchscreen ein- oder ausschalten. Drücken Sie dazu auf Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Spiegeleinstellung.

Hinweis: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der Funktion „Automatisch absenken“ ausgestattet.

Rückspiegel

Sofern nicht der Rückwärtsgang eingelegt ist, wird der Rückspiegel automatisch relativ zum Blendungsgrad der Scheinwerfer des hinter Ihnen fahrenden Fahrzeugs abgedunkelt.



Wird gestartet

Wenn Sie eine Tür öffnen, schaltet das Model S die Instrumententafel und den Touchscreen ein. Im mittleren Kreis auf der Instrumententafel werden der Status der Türen und der Ladezustand angezeigt, und Sie können alle Bedienelemente bedienen.

Fahren:

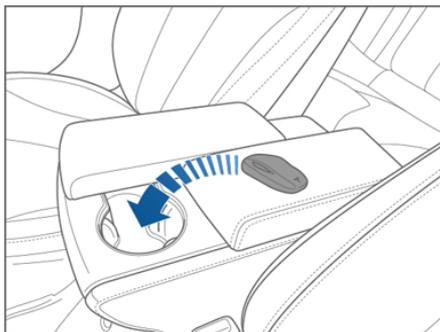
- **TRETEN SIE AUF DIE BREMSE** - der mittlere Kreis auf der Instrumententafel ändert sich und zeigt ein Tachometer, einen Leistungsmesser, den Ladezustand und den ausgewählten Gang an (P, R, N oder D)
- **WÄHLEN SIE EINEN GANG AUS** - ganz unten für normale Fahrt (D) und ganz oben für den Rückwärtsgang (R).

Auf der Instrumententafel werden alle Informationen angezeigt, die Sie als Fahrer des Model S benötigen.

Schlüssel nicht erkannt

Wenn Sie auf die Bremse treten und das Model S zu diesem Zeitpunkt keinen Schlüssel erkennt, wird auf der Instrumententafel die Meldung angezeigt, dass kein Schlüssel erkannt wurde.

Legen Sie den Schlüssel in den Getränkehalter an der Mittelkonsole. Dort kann das Model S den Schlüssel am besten erkennen.



Wenn das Model S den Schlüssel immer noch nicht erkennt, halten Sie ihn direkt unter der 12-V-Steckdose gegen die Mittelkonsole (siehe [12-V-Steckdose](#) auf Seite 132). Oder versuchen Sie, einen anderen Schlüssel zu verwenden. Wenn auch ein anderer Schlüssel nicht funktioniert, wenden Sie sich an Tesla.

Ob das Model S den Schlüssel erkennen kann, ist von einer Reihe von Faktoren abhängig. Beispielsweise kann der Ladezustand der Schlüsselbatterie niedrig sein, es können Interferenzen durch andere Geräte auftreten, die Funksignale verwenden, oder zwischen dem Schlüssel und dem Empfänger liegende Gegenstände stören das Signal.

Tragen Sie den Schlüssel stets bei sich. Nach der Fahrt benötigen Sie den Schlüssel, um das Model S neu zu starten, nachdem es sich ausgeschaltet hat. Wenn Sie das Model S verlassen, müssen Sie den Schlüssel bei sich tragen, um das Model S verriegeln zu können. Dies kann manuell oder automatisch erfolgen (siehe [Verschluss nach Entfernen](#) auf Seite 7).

Ausschalten

Wenn Sie Ihre Fahrt beendet haben, schalten Sie in die Parkstellung, indem Sie den Knopf am Ende des Gangwahlhebels drücken. Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, und alle Systeme bleiben funktionsbereit. Wenn Sie das Model S mit dem Schlüssel verlassen, schaltet es sich automatisch aus. Gleichzeitig werden Touchscreen und Instrumententafel ausgeschaltet.

Das Model S schaltet sich auch automatisch aus, wenn es sich 15 Minuten lang in Parkstellung befindet, selbst wenn Sie dabei im Fahrersitz sitzen.

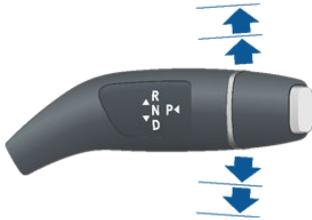
Obwohl normalerweise nicht erforderlich, können Sie das Model S ausschalten, während Sie noch im Fahrersitz sitzen. Drücken Sie auf Fahrzeug > E-Bremse & Ausschalten > Ausschalten. Das Model S schaltet sich automatisch wieder ein, wenn Sie auf die Bremse treten oder an beliebiger Stelle auf den Touchscreen drücken.

Hinweis: Das Model S schaltet automatisch in die Parkstellung, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, selbst wenn Sie vor dem Aussteigen den Leerlauf wählen. Wie Sie das Model S im Leerlauf lassen können, erfahren Sie unter [Fahrzeug in Neutralmodus halten \(Schleppmodus\)](#) auf Seite 47.

Gänge schalten

Wenn sich das Model S in Parkstellung befindet, müssen Sie auf die Bremse treten, um in einen anderen Gang schalten zu können.

Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten, um in einen anderen Gang zu schalten.



Wenn Sie versuchen, in einen Gang zu schalten, der bei der aktuellen Fahrgeschwindigkeit nicht zulässig ist, hören Sie einen Ton, und der Gangwechsel wird nicht durchgeführt.

Rückwärts

Drücken Sie den Hebel ganz nach oben, und lassen Sie ihn los. Sie können nur in den Rückwärtsmodus schalten, wenn das Model S steht oder sich mit weniger als 8 km/h bewegt. Wenn Sie langsamer als 1,6 km/h fahren, müssen Sie auf die Bremse treten.

Leerlauf (Neutral)

Drücken Sie den Hebel nach oben oder unten in die erste Position und lassen Sie ihn los, um in den Leerlauf zu schalten. Wenn sich das Model S im Neutralmodus befindet, kann es frei rollen.

Wenn sich das Model S in Parkstellung befindet und Sie die Feststellbremse über den Touchscreen lösen (Fahrzeug > E-Bremse & Ausschalten), schaltet das Model S automatisch in den Neutralmodus (siehe [Feststellbremse](#) auf Seite 63).

Das Model S schaltet automatisch in die Parkstellung, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Wenn das Model S nach dem Verlassen im Neutralmodus bleiben soll, können Sie auf dem Touchscreen den Schleppmodus aktivieren (siehe [Fahrzeug in Neutralmodus halten \(Schleppmodus\)](#) auf Seite 47).

Fahren

Drücken Sie den Hebel ganz nach unten und lassen Sie ihn los. Sie können in die Fahrstellung schalten, wenn das Model S steht oder sich mit weniger als 8 km/h rückwärts bewegt. Wenn das Model S langsamer als 1,6 km/h fährt, müssen Sie auf die Bremse treten, um in die Fahrstellung schalten zu können.

Parken

Wenn das Model S steht, drücken Sie auf das Ende des Gangwahlhebels. Immer, wenn sich das Model S in Parkstellung befindet, wird die Feststellbremse aktiviert.



Das Model S schaltet immer automatisch in die Parkstellung, wenn Sie:

- das Fahrzeug verlassen
- ein Ladekabel anschließen

Beim Abholen von Mitfahrern können Sie jederzeit alle Türen entriegeln bzw. die Türgriffe ausfahren, indem Sie in die Parkstellung schalten und dann erneut die Park-Taste drücken.

Fahrzeug in Neutralmodus halten (Schleppmodus)

Das Model S schaltet immer automatisch in die Parkstellung, wenn Sie die Fahrt beenden und das Model S verlassen. Wenn das Model S auch nach dem Aussteigen im Neutralmodus bleiben soll, damit es frei rollen kann (beispielsweise beim Ziehen auf einen Transportwagen usw.), aktivieren Sie den Schleppmodus:

1. Schalten Sie in die Parkstellung.
2. Treten Sie auf das Bremspedal.
3. Drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Wartung & Zurücksetzen > Schleppmodus.

Das Model S piept und schaltet in den Neutralmodus (wodurch sich die Feststellbremse löst).



Wenn der Schleppmodus aktiv ist, leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel des Model S auf. Außerdem wird eine Meldung angezeigt, dass das Model S freierollen wird.

Hinweis: Im Schleppmodus schaltet das Model S nicht in einen Gang. Schalten Sie auf die Parkstellung oder drücken Sie erneut auf „Schleppmodus“, um den Schleppmodus zu beenden. Der Schleppmodus wird auch abgebrochen, wenn Sie über den Touchscreen die Feststellbremse aktivieren (Fahrzeug > E-Bremse & Ausschalten > Feststellbremse).

Überblick über die Instrumententafel

Die Anzeigen auf der Instrumententafel ändern sich je nach Zustand des Model S:

- Ausgeschaltet (siehe unten)
- Fahren (siehe [Instrumententafel - Fahren](#) auf Seite 52).
- Laden (siehe [Ladestatus](#) auf Seite 156).

Wenn das Model S ausgeschaltet ist, werden auf der Instrumententafel die geschätzte verbleibende Reichweite, der Türstatus und die Außentemperatur angezeigt. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, blinken oben auf der Instrumententafel kurz die Anzeigeluchten. Sofern eine Anzeigeluchte nicht auf eine aktuell vorliegende Situation hinweist, sollte sie danach erlöschen. Wenn eine Anzeigeluchte nicht aufleuchtet oder nicht erlischt, wenden Sie sich an Tesla.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion und Marktregion werden möglicherweise leicht abweichende Informationen angezeigt.



Die folgenden Anzeigen leuchten auf der Instrumententafel auf, um Sie auf eine bestimmte Situation hinzuweisen oder Sie zu warnen:

Anzeige	Beschreibung
	Abblendlicht ist eingeschaltet.
	Fernlicht ist eingeschaltet. Leuchtet nur, wenn das Model S mit dem optionalen Autopilot-Tech-Paket ausgestattet ist, und nur dann, wenn das Fernlicht an ist, obwohl der Abblendassistent ausgeschaltet ist. Siehe Fernlicht auf Seite 57.
	Fernlicht ist eingeschaltet, und der Abblendassistent ist bereit, abzublenden, wenn eine Lichtquelle vor den Model S erkannt wird. Siehe Fernlicht auf Seite 57.



Anzeige	Beschreibung
	Fernlicht ist vorübergehend ausgeschaltet, weil der Ablendassistent aktiviert ist und eine Lichtquelle vor dem Model S erkannt wurde. Wenn keine Lichtquelle mehr erkannt wird, schaltet sich das Fernlicht automatisch wieder ein. Siehe Fernlicht auf Seite 57.
	Die Parkleuchten (Seitenmarkierungsleuchten, Schlussleuchten und Kennzeichenbeleuchtung) sind eingeschaltet. Siehe Leuchten auf Seite 54.
	Nebelscheinwerfer (optional). Siehe Leuchten auf Seite 54.
	Nebelschlussleuchte. Siehe Leuchten auf Seite 54.
	Die elektronische Stabilitätskontrolle minimiert aktiv das Durchdrehen der Räder, indem sie den Bremsdruck und die Motorleistung regelt (Anzeige blinkt). Siehe Traktionskontrolle auf Seite 65. Wenn diese Anzeige weiterhin leuchtet, wurde ein Fehler erkannt (wenden Sie sich sofort an Tesla).
	Die automatische Selbstnivellierung der intelligenten Luftfederung ist deaktiviert. Das heißt, dass sich das Model S im Servicemodus befindet und angehoben oder auf ein Transportfahrzeug gezogen werden kann. Der Servicemodus wird beendet, wenn das Model S mit mehr als 7 km/h gefahren wird. Siehe Intelligente Luftfederung auf Seite 125.
	Ein Fehler bei der intelligenten Luftfederung wurde erkannt. Wenden Sie sich an Tesla. Siehe Intelligente Luftfederung auf Seite 125.
	Es wurde ein Fehler am Bremssystem erkannt, oder der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig. Siehe Bremsen auf Seite 61. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.
	Airbag-Sicherheit. Wenn diese Anzeigelampe des Model S bei der Vorbereitung auf die Fahrt nicht kurz blinkt oder wenn sie an bleibt, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla. Siehe Airbag-Warnanzeige auf Seite 38.
	Es wurde ein Fehler am ABS (Antiblockiersystem) erkannt. Siehe Bremsen auf Seite 61. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.
	Die Feststellbremse wird manuell betätigt. Siehe Feststellbremse auf Seite 63.

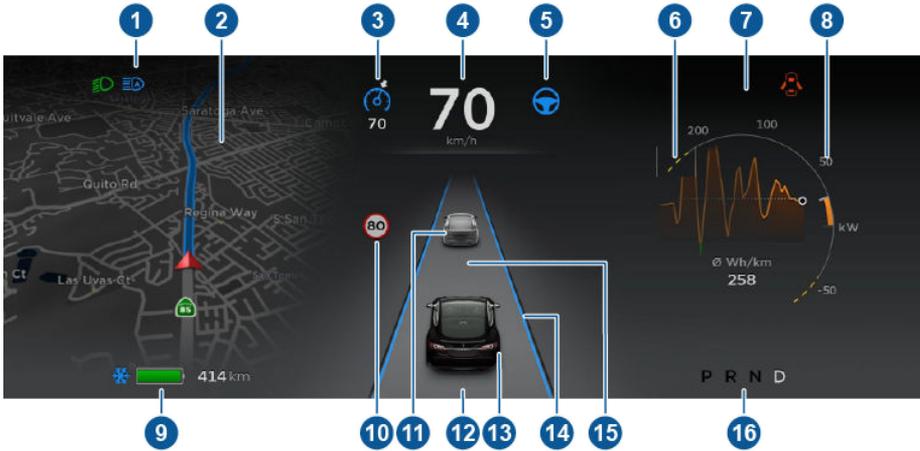
Anzeige	Beschreibung
	Es wurde ein Fehler an der Feststellbremse erkannt. Wenden Sie sich an Tesla. Siehe Feststellbremse auf Seite 63.
	Die Bremsen werden durch die Haltefunktion aktiv betätigt. Siehe Berganfahrhilfe .
	Reifendruckwarnung. Der Druck im Reifen liegt außerhalb des zulässigen Bereichs. Wenn ein Fehler des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) erkannt wird, blinkt die Anzeigeleuchte. Wenn ein TPMS-Fehler auftritt, wenden Sie sich an Tesla. Siehe Reifenpflege und -wartung auf Seite 160.
	Eine Tür oder ein Kofferraum ist geöffnet. Siehe Türen auf Seite 4, Hinterer Kofferraum auf Seite 11 oder Vorderer Kofferraum auf Seite 13.
	Ein Sicherheitsgurt ist auf einem belegten Sitz nicht angelegt. Siehe Sicherheitsgurte auf Seite 21.
	Der Beifahrer-Airbag wurde über den Touchscreen ausgeschaltet. Siehe Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags auf Seite 37.
	Die elektronische Stabilitätskontrolle minimiert nicht mehr das Durchdrehen der Räder (d. h. bei einem Fahrzeug mit Einzelmotor wurde die Traktionskontrolle abgeschaltet, oder bei einem Fahrzeug mit Dual Motor wurde „Schlupfstart“ aktiviert). Siehe Traktionskontrolle auf Seite 65.
	Das Model S ist im Schleppmodus und kann frei rollen. Es schaltet nicht automatisch auf Parken, wenn Sie aussteigen. Siehe Anweisungen für Transporteure auf Seite 205.
	Blinkt grün, wenn der linke Blinker betätigt wird. Beide Fahrtrichtungsanzeigeleuchten blinken grün, wenn die Warnblinkleuchten aktiv sind.
	Blinkt grün, wenn der rechte Blinker betätigt wird. Beide Fahrtrichtungsanzeigeleuchten blinken grün, wenn die Warnblinkleuchten aktiv sind.



Instrumententafel – Fahren

Wenn das Model S fährt (oder fahrbereit ist), werden auf der Instrumententafel der aktuelle Fahrstatus und eine von den Autopilotfunktionen des Model S ermittelte Darstellung der Fahrbahn in Echtzeit angezeigt (siehe [Zur Fahrerassistenz](#) auf Seite 76).

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion und Marktregion werden möglicherweise leicht abweichende Informationen angezeigt.



1. Die Anzeigeleuchten im oberen Bereich zeigen den Status an (siehe [Instrumententafel](#) auf Seite 49).
2. Wenn Sie aktiv einen Zielort anfahren, wird hier die Navigationsroute angezeigt. Nutzen Sie die Bedienelemente auf der linken Seite des Lenkrads, um zu bestimmen, was auf der linken Seite der Instrumententafel angezeigt werden soll, wenn die Navigationsroute nicht dargestellt wird (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 41).
3. Der Abstandsgeschwindigkeitsregler hat die eingestellte Reisegeschwindigkeit erreicht. Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler zwar verfügbar ist, aber keine Reisegeschwindigkeit eingestellt wurde, ist das Symbol grau und es wird keine Geschwindigkeit angezeigt (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler](#) auf Seite 79).
4. Die Fahrgeschwindigkeit.
5. Der Lenkassistent lenkt das Model S aktiv. Wenn der Lenkassistent zwar verfügbar ist, aber nicht aktiviert wurde, ist das Symbol grau (siehe [Lenkassistent](#) auf Seite 86).



6. Wenn das Model S den Strom begrenzt, erscheinen auf der Energieanzeige gestrichelte Linien. Die gestrichelten Linien erscheinen im oberen Bereich (Energie wird verbraucht), wenn der zur Beschleunigung verfügbare Strom begrenzt ist, und im unteren Bereich (Energie wird hinzugewonnen), wenn der Strom, der durch regeneratives Bremsen gewonnen werden kann, begrenzt ist. Das Model S begrenzt den Strom aus vielen Gründen. Hier sind nur einige Beispiele:

- Die Beschleunigung kann etwa bei niedrigem Ladestand oder überhitztem Antrieb eingeschränkt werden.
- Zur Einschränkung von Beschleunigung und regenerativem Bremsen kommt es bei extremen Witterungsbedingungen.
- Regeneratives Bremsen kann auch beschränkt sein, wenn die Batterie vollständig geladen ist.

Hinweis: Verwenden Sie die Bedienelemente auf der rechten Seite des Lenkrads, um zu bestimmen, was auf der rechten Seite der Instrumententafel angezeigt werden soll (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 42).

7. Achten Sie auf die wichtigen Warmmeldungen, die hier angezeigt werden. Informationen zu aktiven Warmmeldungen können über das Warnungssymbol (Ausrufezeichen) in der Statusleiste des Touchscreens (am oberen Rand des Touchscreens) angezeigt werden.
8. Verwenden Sie die Bedienelemente auf der rechten Seite des Lenkrads, um zu bestimmen, was auf der rechten Seite der Instrumententafel angezeigt werden soll, wenn kein Telefongespräch aktiv ist (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 41).
9. Geschätzte verfügbare Gesamtfahrstrecke (bzw. Reststrom). Wenn hier nicht die Fahrstrecke angezeigt werden soll, können Sie stattdessen den Wert für die verbleibende Batterieladung in Prozent anzeigen. Drücken Sie dazu auf Fahrzeug > Einstellungen > Einheiten & Format > Energie & Laden (siehe [Einstellungen](#) auf Seite 114).

Hinweis: Zur Berechnung des Zeitpunkts für eine Neuladung sollten die angezeigten Fahrstreckenwerte nur als Richtwert betrachtet werden.

Hinweis: Bei kalten Witterungsbedingungen steht eine kleine Menge des in der Batterie gespeicherten Stroms während der Fahrt möglicherweise nicht zur Verfügung, da die Batterie zu kalt ist. Wenn dies der Fall ist, wird ein Teil der Batterie-Anzeige blau dargestellt. Zudem wird neben dem Fahrstreckenwert ein Schneeflockensymbol angezeigt. Wird das Model S an eine Ladestation angeschlossen, können Sie Ihre Batterie über die Steckdose erwärmen, indem Sie die Klimaregelung über die mobile App einschalten. Wenn die Batterie aufgewärmt ist, verschwindet der blaue Bereich in der Anzeige, und es wird kein Schneeflockensymbol mehr angezeigt.

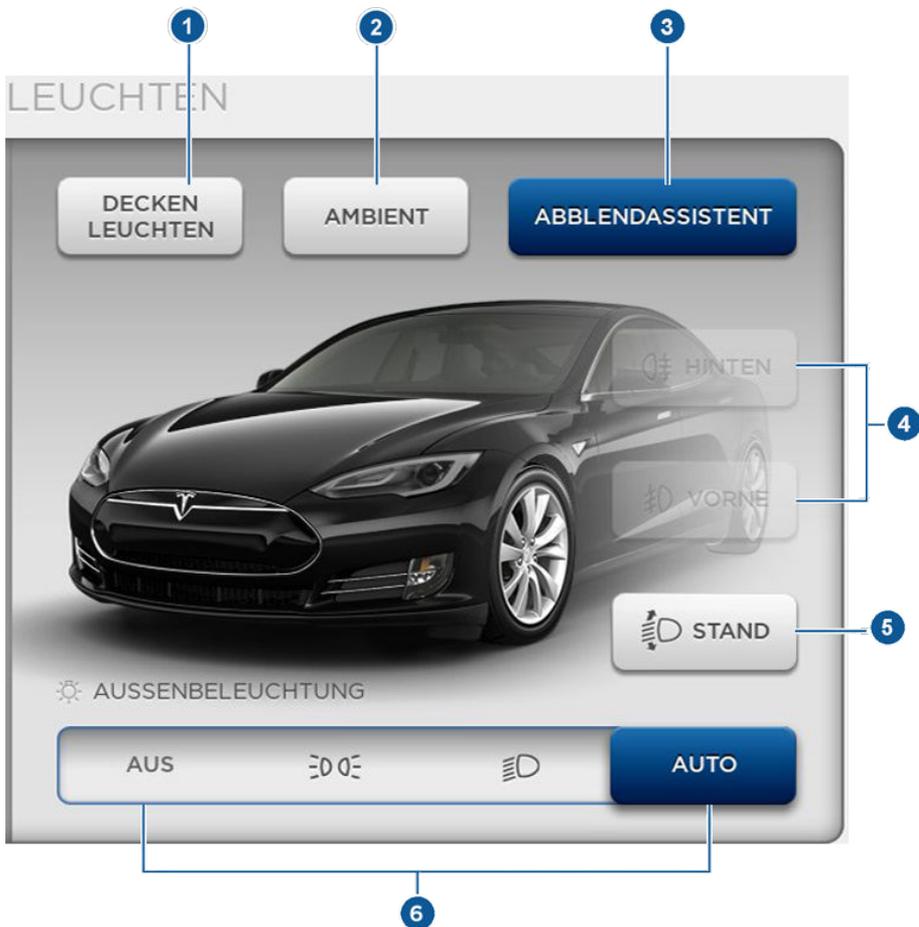
10. Die derzeit vom Geschwindigkeitsassistenten ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung, sofern verfügbar (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 104).
11. Das vorausfahrende Fahrzeug (sofern vorhanden).
12. Achten Sie auf fahrbezogene Meldungen, die im unteren mittleren Bereich der Instrumententafel angezeigt werden.
13. Ihr Model S.
14. Wenn der Lenkassistent aktiviert ist, wird die Fahrspur blau markiert (siehe [Lenkassistent](#) auf Seite 86). Die Fahrspur wird möglicherweise rot markiert, wenn ein Vorderrad die Spurmarkierung überfährt und der entsprechende Blinker ausgeschaltet ist (siehe [Spurassistent](#) auf Seite 98).
15. Der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, der vom Abstandsgeschwindigkeitsregler eingehalten wird. Der Sicherheitsabstand kann aufgrund der Fahrbedingungen angepasst werden (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler](#) auf Seite 79).
16. Momentan ausgewählter Gang: Parkstellung, Rückwärtsgang, Leerlauf oder Fahrstellung.



Beleuchtungssteuerung

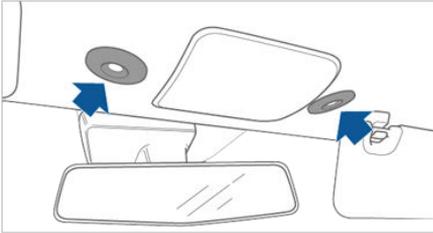
Sie können die meisten Leuchten steuern, indem Sie auf dem Touchscreen auf die Option Fahrzeug drücken.

Neben den Leuchten, die Sie über den Touchscreen steuern können, hat Model S eine Komfortbeleuchtung, die automatisch ein- oder ausgeschaltet wird, je nachdem, welche Aktion Sie gerade ausführen. So werden beispielsweise die Innenleuchten, die Begrenzungsleuchten, die Schlussleuchten, die Türgriffleuchten und die Ausstiegsbeleuchtung eingeschaltet, wenn Sie Model S entriegeln, eine Tür öffnen oder in die Parkstellung schalten. Nach ein bis zwei Minuten bzw. wenn Sie einen Gang einlegen oder Model S verriegeln, erlöschen diese Leuchten wieder.



1. Sind die inneren DECKENLEUCHTEN aktiviert, werden alle inneren Deckenleuchten (Leseleuchten) eingeschaltet, sobald Sie Model S entriegeln, eine Tür zum Aussteigen öffnen oder in die Parkstellung (P) schalten. Sie erlöschen nach 60 Sekunden, wenn Sie Model S verriegeln oder einen Gang einlegen. Wenn die Einstellung AUTO gewählt ist, werden die Deckenleuchten nur bei geringem Lichteinfall oder Dunkelheit eingeschaltet.

Sie können eine einzelne Deckenleuchte auch manuell ein- oder ausschalten, indem Sie auf ihre Streuscheibe drücken. Manuell eingeschaltete Deckenleuchten erlöschen, wenn Model S ausgeschaltet wird. Wenn Model S beim manuellen Einschalten der Leuchten bereits ausgeschaltet war, erlöschen sie nach 60 Minuten.



2. Wenn Sie das AMBIENT-Licht einschalten, werden die Leuchten an den Türarmlehnen immer dann eingeschaltet, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.
3. Wenn Sie den ABBLENDASSISTENTEN aktivieren, wird das Fernlicht automatisch ein- oder ausgeschaltet, sobald eine Lichtquelle vor Model S erkannt wird (siehe [Fernlicht](#) auf Seite 57). Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das Model S mit dem optionalen Autopilot-Tech-Paket ausgestattet ist.
4. Sie können die Nebelschlussleuchten über den Touchscreen ein- bzw. ausschalten. Die Nebelschlussleuchten können nur eingeschaltet werden, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist. Bei ausgeschalteten Scheinwerfern sind die Nebelschlussleuchten ebenfalls ausgeschaltet.

Hinweis: Die optionalen Nebelscheinwerfer von Model S können nicht separat gesteuert werden. Sie werden in Verbindung mit den Scheinwerfern betrieben (d. h. bei eingeschaltetem Abblendlicht sind die Nebelscheinwerfer ebenfalls eingeschaltet, und bei ausgeschaltetem Abblendlicht oder eingeschaltetem Fernlicht sind die Nebelscheinwerfer ausgeschaltet).



Die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.



Die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.



5. Wenn Model S mit einem Federaufhängungssystem ausgestattet ist, können Sie den Winkel der Scheinwerfer passend zur Beladung einstellen. Wenn Sie Ihren hinteren Kofferraum entsprechend schwer beladen haben, werden Sie möglicherweise den Scheinwerferwinkel niedriger einstellen müssen, um entgegenkommende Fahrzeugführer nicht zu blenden. Drücken Sie dazu auf STAND und ziehen Sie den Schieberegler auf die gewünschte Position:

0	Die Scheinwerfer werden nicht abgesenkt. Wenn alle vorderen und hinteren Sitze besetzt sind und nur der vordere Kofferraum beladen ist, ist keine Änderung erforderlich.
1	Die Scheinwerfer werden ein oder zwei Stufen abgesenkt. Geeignet für den Fall, dass die vorderen und hinteren Sitze besetzt sind und der hintere Kofferraum beladen ist.
2	

Hinweis: Die Leuchtweitenregulierung ist nicht verfügbar, wenn Model S mit einer intelligenten Luftfederung ausgestattet ist, da sich Model S dann selbst nivelliert.

6. Die Außenbeleuchtung wird bei jedem Starten von Model S auf AUTO (automatisch) gesetzt.

AUTO	Alle Außenleuchten (Scheinwerfer, Schlussleuchten, Positionsleuchten und Kennzeichenbeleuchtung) werden automatisch eingeschaltet, wenn die Umgebung zu schwach beleuchtet ist. Diese Leuchten werden bei der nächsten Fahrt automatisch auf AUTO zurückgesetzt, unabhängig davon, ob Sie bei der vorherigen Fahrt eine andere Einstellung ausgewählt haben.
------	--

Drücken Sie auf eine dieser Optionen, um die Einstellung für die Außenbeleuchtung vorübergehend zu ändern:

AUS	Scheinwerfer, Schlussleuchten und Kennzeichenbeleuchtung werden ausgeschaltet, bis Sie sie das nächste Mal manuell wieder einschalten oder Sie das nächste Mal mit Model S fahren. Nur die Tagfahrleuchten (vorne) sind an.
	Die Tagfahrleuchten, die Heckleuchten und die Kennzeichenbeleuchtung sind an.
	Alle Außenleuchten (Scheinwerfer, Schlussleuchten, Positionsleuchten und Kennzeichenbeleuchtung) sind eingeschaltet.

Fernlicht

Drücken Sie den Hebel an der linken Seite der Lenksäule von sich weg. Zum Beenden ziehen Sie den Hebel wieder zu sich.



Wenn das Model S mit Fahrerassistentenkomponenten ausgestattet ist (siehe [Zur Fahrerassistenten](#) auf Seite 76) und Sie das optionale Autopilot-Tech-Paket erworben haben, können die auf Fernlicht gestellten Scheinwerfer automatisch abblenden, sobald eine Lichtquelle vor dem Model S erkannt wird (z. B. ein entgegenkommendes Fahrzeug oder Straßenbeleuchtung). Um diese Funktion zu aktivieren, drücken Sie auf Fahrzeug > Abblendassistent.

Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern. Sie können sie auch in Ihrem Fahrerprofil speichern.

Wenn der Abblendassistent aktiviert ist und aufgrund einer Lichtquelle vor dem Model S abgeblendet wird, können Sie vorübergehend auf Fernlicht zurückschalten, indem Sie den Hebel ganz zu sich ziehen.

Bei eingeschaltetem Fernlicht werden die folgenden Anzeigelampen auf der Instrumententafel angezeigt:

 Das Fernlicht ist eingeschaltet, und die Abblendassistent-Einstellung ist deaktiviert.

 Das Fernlicht ist eingeschaltet, und der Abblendassistent ist bereit abzublenden, wenn eine Lichtquelle vor dem Model S erkannt wird.

 Fernlicht ist vorübergehend ausgeschaltet, weil der Abblendassistent aktiviert ist und eine Lichtquelle vor dem Model S erkannt wurde. Wenn keine Lichtquelle mehr erkannt wird, schaltet sich das Fernlicht automatisch wieder ein.

Um das Fernlicht kurz abzublenden, ziehen Sie den Hebel ganz zu sich, und lassen Sie ihn dann wieder los.

 **Warnung:** Der Abblendassistent stellt nur eine Hilfe dar und unterliegt Beschränkungen. Die Verantwortung für eine dem Wetter und den Fahrbedingungen angemessene Beleuchtung liegt beim Fahrer.

Scheinwerfer nach Ausstieg

Wenn Sie die Fahrt beenden und das Model S bei schwacher Umgebungsbeleuchtung parken, wird automatisch die Außenbeleuchtung eingeschaltet. Sie wird beim Verriegeln des Model S, spätestens aber nach einer Minute automatisch ausgeschaltet.

Sie können diese Funktion über den Touchscreen ein- und ausschalten. Drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Bedienung > Scheinwerfer nach Ausstieg. Wenn Scheinwerfer nach Ausstieg auf Aus gestellt ist, werden die Scheinwerfer abgeschaltet, sobald Sie die Parkstellung einlegen.

Blinker

Bewegen Sie den Hebel an der linken Seite der Lenksäule nach oben (rechts blinken) oder nach unten (links blinken).



Die Blinker hören auf zu blinken, wenn sie je nach Position des Lenkrads das entsprechende Signal erhalten oder wenn Sie den Hebel wieder in mittiger Position einrasten lassen.

-  Auf der Instrumententafel leuchtet die entsprechende Anzeigelampe auf, wenn der zugehörige Blinker betätigt wird. Sie hören außerdem ein klickendes Geräusch.
- 



⚠ Warnung: Wenn das Model S mit Autopilot-Hardware ausgestattet ist und Sie das optionale Autopilot-Tech-Paket erworben haben, kann das Betätigen des Blinkers in bestimmten Fällen dazu führen, dass das Model S bei Verwendung des Abstandsgeschwindigkeitsreglers beschleunigt (siehe [Überholbeschleunigung](#) auf Seite 83).

Blinken beim Spurwechsel

Wenn Sie einen Spurwechsel anzeigen möchten, drücken Sie den Hebel gegen den Federdruck schnell und kurz nach oben oder unten. Der entsprechende Blinker blinkt dreimal auf.

Warnblinkgeber

Drücken Sie zum Einschalten der Warnblinkgeber auf die Taste an der Seite des Touchscreens, die dem Lenkrad am nächsten ist. Alle Blinker blinken. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Warnblinkgeber auszuschalten.

Hinweis: Die Warnblinkgeber funktionieren auch, wenn kein Schlüssel für das Model S in der Nähe ist.

Scheibenwischer

Drehen Sie zum Säubern der Windschutzscheibe das Ende des Hebels an der linken Seite der Lenksäule von sich weg. Sie können zwischen vier verschiedenen Stufen wählen:

- 1. Automatik mit geringer Regenempfindlichkeit.*
- 2. Automatik mit hoher Regenempfindlichkeit.*
- 3. Kontinuierlich, langsam.
- 4. Kontinuierlich, schnell.



Drücken Sie kurz auf das Ende des Hebels, um den Wischer nur ein einziges Mal zu bedienen.

Bei Nutzung der Automatikfunktion verharren die Scheibenwischer, wenn die Sensoren kein Wasser melden.

Wenn Sie die Scheibenwischer betätigen, werden die Scheinwerfer eingeschaltet, sofern sie nicht bereits in Betrieb sind.

* Model S hat innen an der Windschutzscheibe am Sockel des Innenspiegels einen Regensensor. Bei Nutzung der Automatikfunktion hängt die Wischfrequenz von der Wassermenge ab, die der Regensensor meldet. Bei Einstellung der Scheibenwischer auf Stufe 2 reagiert der Sensor bereits auf niedrigere Niederschlagsmengen.

Entfernen Sie vor Einschalten der Scheibenwischer bei Bedarf Eisschichten von der Windschutzscheibe, um die Wischerarme zu schonen. Durch Eiskanten kann die Gummierung der Wischerarme beschädigt werden.

Prüfen und reinigen Sie die Wischerarme in regelmäßigen Abständen. Beschädigte Wischerarme sollten umgehend ersetzt werden. Nähere Informationen zum Überprüfen und Ersetzen von Wischerarmen finden Sie unter [Scheibenwischer und Waschanlage](#) auf Seite 59.

⚠ Vorsicht: Achten Sie bei rauen Witterungsbedingungen darauf, dass die

Wischerarme nicht gefrieren und an der Windschutzscheibe festkleben.

Enteisen der Scheibenwischer

Um zum Enteisen und Entfrosten den Zugang zu den Wischerblättern zu erleichtern, schalten Sie das Model S in Parkstellung, und bringen Sie die Scheibenwischer dann per Touchscreen in Wartungsposition. Drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Wartung & Zurücksetzen > Service-Modus > AN. Bei kaltem Wetter wird empfohlen, während des Parkens des Model S die Wartungsposition der Scheibenwischer beizubehalten. In dieser Position befinden sich die Scheibenwischer näher am Entfrostschaft, sodass Sie sie abtauen können, indem Sie Luft aus der Klimaanlage auf die Windschutzscheibe leiten.

Hinweis: Die Scheibenwischer kehren automatisch in ihre normale Position zurück, wenn Sie das Model S aus der Parkstellung nehmen.

Wenn das Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können die Scheibenwischer automatisch enteist werden. Drücken Sie dazu auf dem Touchscreen auf Fahrzeug > Kalt-Wetter > Beheizte Scheibenwischer. Die Scheibenwischerheizung wird nach 15 Minuten automatisch abgeschaltet.

Waschanlage

Drücken Sie auf den Knopf am Ende des Hebels an der linken Lenksäule, um Scheibenwaschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe zu sprühen. Sie können diesen Schalter in zwei Stufen betätigen. Drücken Sie ihn teilweise herunter, wenn der Scheibenwischer nur ein einziges Mal über die Scheibe wischen soll, ohne dass Scheibenwaschflüssigkeit verwendet wird. Drücken Sie ihn vollständig herunter, um die Scheibe vollständig zu wischen und zu säubern. Beim Säubern der Windschutzscheibe führen die Scheibenwischer nach Betätigen des Schalters zwei Wischbewegungen aus. Wenige Sekunden später wird eine dritte Wischbewegung ausgeführt.



Füllen Sie in regelmäßigen Abständen Scheibenwaschflüssigkeit nach (siehe [Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit](#) auf Seite 179).

Enteisen der Waschdüsen

Wenn das Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, haben die Scheibenwaschdüsen Enteiser, die immer dann eingeschaltet werden, wenn sich die Temperaturen dem Gefrierpunkt nähern oder wenn Sie die Scheibenwischer-Enteiser aktivieren (Fahrzeug > Kalt-Wetter > Beheizte Scheibenwischer). Die Enteiser der Scheibenwaschanlage werden ausgeschaltet, wenn die beheizten Scheibenwischer deaktiviert werden (nach 15 Minuten), sofern die Umgebungstemperatur hoch genug ist, um ein erneutes Vereisen zu verhindern.



Bremssysteme

Das Model S verfügt über ein Antiblockiersystem (ABS), das ein Blockieren der Räder bei maximalem Bremsdruck verhindert. Dadurch verbessert sich unter den meisten Straßenbedingungen die Lenkkontrolle bei starkem Bremsen.

Bei Notbremsungen überwacht das ABS durchgehend die Geschwindigkeiten der einzelnen Räder und passt den Bremsdruck entsprechend dem verfügbaren Grip an.

Die Veränderung des Bremsdrucks kann als Pulsieren im Bremspedal wahrgenommen werden. Dies zeigt, dass das ABS funktioniert, und deutet nicht auf ein Problem hin. Wenn Sie dieses Pulsieren wahrnehmen, behalten Sie den starken und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal bei.



Die ABS-Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel blinkt kurz, wenn Sie das Model S starten. Wenn diese Anzeigeleuchte zu einem anderen Zeitpunkt aufleuchtet, ist ein ABS-Fehler aufgetreten, und das ABS funktioniert nicht. Wenden Sie sich an Tesla. Das Bremssystem bleibt weiterhin voll einsatzbereit und wird durch diesen ABS-Fehler nicht beeinträchtigt. Es kann jedoch zu einer Verlängerung des Bremswegs kommen.



Wenn diese Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel zu einem anderen Zeitpunkt als kurz nach dem Starten des Model S aufleuchtet, wird ein Fehler des Bremssystems erkannt oder der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Notbremung

In einem Notfall treten Sie das Bremspedal vollständig durch und halten diesen starken Druck aufrecht, selbst wenn das Fahrzeug nur wenig Bodenhaftung hat. Das ABS variiert den Bremsdruck auf die einzelnen Räder entsprechend der verfügbaren Bodenhaftung. Dadurch wird verhindert, dass das Rad blockiert, und es wird sichergestellt, dass Sie das Fahrzeug so sicher wie möglich anhalten können.

Warnung: Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal. Dadurch wird die Funktion des ABS unterbrochen, und der Bremsweg kann sich verlängern.

Warnung: Halten Sie stets einen ausreichenden Abstand zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug ein, und achten Sie besonders auf gefährliche Fahrbedingungen. Das ABS kann zwar den Bremsweg verkürzen, es kann sich aber nicht gegen die Gesetze der Physik stellen. Auch verhindert es nicht die Gefahr von Aquaplaning. (Dazu kommt es, wenn ein Wasserfilm den direkten Kontakt zwischen Reifen und Straße verhindert.)

Wenn das Model S mit der Autopilot-Hardware ausgestattet ist, wird durch die automatische Notbremung eine Vollbremsung ausgelöst, wenn ein Zusammenstoß unmittelbar bevorsteht (siehe [Automatische Notbremung](#) auf Seite 102).

Bremsenverschleiß

Die Bremsbeläge am Model S sind mit Verschleißanzeigern versehen. Ein Verschleißanzeiger ist ein dünner Metallstreifen am Bremsbelag, der quietscht, wenn er am Rotor schleift, weil die Bremsbeläge verschlissen sind. Dieses quietschende Geräusch zeigt an, dass die Bremsbeläge das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht haben und ersetzt werden müssen. Um das quietschende Geräusch zu beseitigen, wenden Sie sich an den Tesla Service.

Die Bremsen sind einer periodischen Sichtprüfung bei abgenommenen Reifen und Rädern zu unterziehen. Detaillierte technische Daten und Wartungsintervalle für Rotoren und Bremsbeläge finden Sie unter [Bremsen](#) auf Seite 198.

Warnung: Wenn verschlissene Bremsbeläge nicht ersetzt werden, wird



das Bremssystem beschädigt, und es entsteht ein erhebliches Bremsrisiko.

Regeneratives Bremssystem

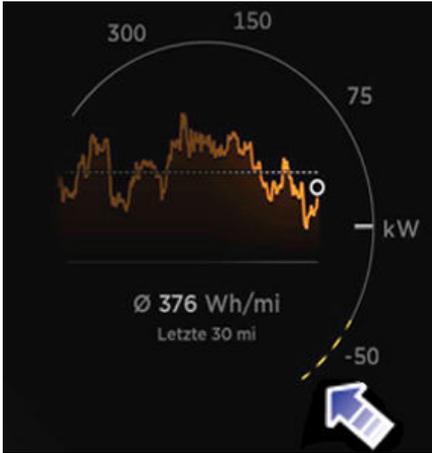
Wann immer sich das Model S bei nicht durchgedrücktem Fahrpedal bewegt, wird das Model S durch regeneratives Bremsen verlangsamt, und der überschüssige Strom wird in die Batterie rückgespeist.

Wenn Sie vorausschauend Ihre Stopps planen und einfach Ihren Fuß rechtzeitig vom Fahrpedal nehmen, um das Fahrzeug zu verlangsamen, können Sie das regenerative Bremsen nutzen, um mehr Reichweite zu gewinnen. Natürlich ist dies kein Ersatz für normales Bremsen, wenn Sicherheit gefragt ist.

Hinweis: Wenn das Model S durch das regenerative Bremsen zu stark verlangsamt wird, beispielsweise bei einer steilen Abfahrt, werden die Bremsleuchten eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden.

Die Energy-App zeigt Informationen zur durch regeneratives Bremsen gewonnenen Energie in Echtzeit an. Sie können auch die Energieanzeige auf jeder Seite der Instrumententafel anzeigen, indem Sie über das Daumenrad am Lenkrad Energie auswählen (siehe [Lenkrad](#) auf Seite 41).

Die Menge des durch regeneratives Bremsen gewonnenen und zur Batterie rückgespeisten Stroms hängt vom aktuellen Status der Batterie und der Einstellung für den Ladestand ab. Wenn das regenerative Bremsen beschränkt ist, wird auf dem Leistungsmesser eine gestrichelte gelbe Linie angezeigt. Das regenerative Bremsen wird beispielsweise beschränkt, wenn die Batterie bereits voll aufgeladen oder die Umgebungstemperatur zu niedrig ist.



Einstellen des Niveaus für das regenerative Bremssystem

Sie können über den Touchscreen das Niveau für das regenerative Bremssystem ändern:

1. Drücken Sie auf Fahrzeug > Fahren > Regeneratives Bremssystem.
2. Sie können aus zwei Niveaus auswählen:
 - Standard. Es wird maximales regeneratives Bremsen ermöglicht. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, verlangsamt das Model S schneller, und Sie müssen die Bremsen weniger einsetzen.
 - Niedrig. Das regenerative Bremsen wird begrenzt. Wenn Sie das Fahrpedal loslassen, braucht das Model S länger zum Bremsen und rollt dadurch weiter.

Feststellbremse

Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, wenn Sie das Model S in Parkstellung schalten, und sie wird automatisch gelöst, wenn Sie in einen anderen Gang schalten.



Hinweis: Die Feststellbremse wirkt nur auf die Hinterräder und ist unabhängig vom fußbetätigten Bremssystem.

Über den Touchscreen können Sie die Feststellbremse manuell lösen (wobei das Model S gleichzeitig in den Neutralmodus geschaltet wird):

1. Drücken Sie auf Fahrzeug > E-Bremse & Ausschalten.
2. Treten Sie das Bremspedal, und drücken Sie dann auf „Feststellbremse“. Wenn sich das Model S vorher in Parkstellung befunden hat, schaltet es jetzt in den Neutralmodus.



Auf der Instrumententafel leuchtet die Feststellbremsen-Anzeigeleuchte immer dann auf, wenn Sie die Feststellbremse über den Touchscreen manuell betätigen.



Beim Auftreten technischer Probleme an der Feststellbremse wird im oberen mittleren Bereich des Touchscreens eine gelbe Fehlermeldung angezeigt.



Vorsicht: In dem unwahrscheinlichen Fall, dass die Stromversorgung des Model S ausfällt, können Sie die Feststellbremse nicht lösen.



Funktionsweise

Die Traktionskontrolle überwacht kontinuierlich die Drehzahl der Vorder- und Hinterräder. Wenn bei dem Model S ein Traktionsverlust auftritt, minimiert das System das Durchdrehen der Räder durch Steuerung des Bremsdrucks und der Motorleistung. Standardmäßig ist die Traktionskontrolle immer aktiviert. Unter normalen Bedingungen sollte sie aktiviert bleiben, um maximale Sicherheit zu gewährleisten.

Bei Standardfahrzeugen der Baureihe Model S (Einzelmotor) kann die Traktionskontrolle jederzeit ausgeschaltet werden. Schalten Sie die Funktion nur dann aus, wenn Sie möchten, dass die Räder durchdrehen, z. B. wenn Model S in Schnee oder Matsch festgefahren ist.

Sie können bei Model S mit Dual Motor „Schlupfstart“ aktivieren, damit die Räder mit begrenzter Drehzahl durchdrehen. „Schlupfstart“ kann nur aktiviert werden, wenn die Geschwindigkeit des Model S höchstens 32 km/h beträgt. Ab einer Geschwindigkeit von 64 km/h wird „Schlupfstart“ automatisch deaktiviert.



Diese Anzeige blinkt auf der Instrumententafel immer dann auf, wenn die Traktionskontrolle aktiv den Bremsdruck und die Motorleistung steuert, um ein Durchdrehen der Räder zu minimieren. Falls die Anzeige aktiviert bleibt, wurde ein Fehler in der Traktionskontrolle festgestellt. Kontaktieren Sie Tesla Service.



Warnung: Die Traktionskontrolle kann keine Unfälle verhindern, die auf eine gefährliche Fahrweise oder zu scharfes Kurvenfahren bei hohen Geschwindigkeiten zurückzuführen sind.



Warnung: Falls die oben genannte Anzeige weiterhin leuchtet, ohne dass die Traktionskontrolle abgeschaltet wurde (Fahrzeuge mit Einzelmotor) oder „Schlupfstart“ aktiviert wurde (Fahrzeuge mit Dual Motor), funktioniert die Traktionskontrolle möglicherweise nicht korrekt. Kontaktieren Sie umgehend den Tesla Service.

Deaktivieren der Traktionskontrolle (Fahrzeuge mit Einzelmotor)

Unter normalen Bedingungen sollte die Traktionskontrolle immer aktiviert sein. Schalten Sie die Funktion nur dann aus, wenn Sie möchten, dass die Räder durchdrehen, z. B.:

- Beim Anfahren auf lockerem Boden, wie Schotter oder Schnee.
- Beim Fahren in tiefem Schnee, Sand oder Schlamm.
- Beim Herausfahren aus einer Bodensenke oder einer tiefen Fahrspur.

Wenn Sie beim Model S mit Einzelmotor ein Durchdrehen der Räder zulassen möchten, drücken Sie auf Fahrzeug > Fahren > Traktionskontrolle > Aus.



Die Instrumententafel zeigt eine Warnmeldung an, wenn die Traktionskontrolle abgeschaltet ist.

Die Traktionskontrolle wird beim nächsten Starten des Model S automatisch wieder aktiviert. Dennoch wird dringend empfohlen, sie sofort wieder zu aktivieren, wenn kein Durchdrehen der Räder mehr erforderlich ist.

Radschlupf zulassen (Fahrzeuge mit Dual Motor)

Um die Räder mit einer begrenzten Drehzahl durchdrehen zu lassen, können Sie „Schlupfstart“ aktivieren. „Schlupfstart“ kann nur aktiviert werden, wenn die Geschwindigkeit des Model S höchstens 32 km/h beträgt. Ab einer Geschwindigkeit von 64 km/h wird „Schlupfstart“ automatisch deaktiviert.

Unter normalen Bedingungen sollte „Schlupfstart“ nicht aktiviert werden. Schalten Sie die Funktion nur dann ein, wenn Sie möchten, dass die Räder durchdrehen, z. B.:

- Beim Anfahren auf lockerem Boden, wie Schotter oder Schnee.
- Beim Fahren in tiefem Schnee, Sand oder Schlamm.
- Beim Herausfahren aus einer Bodensenke oder einer tiefen Fahrspur.

Wenn Sie beim Model S mit Dual Motor ein Durchdrehen der Räder zulassen möchten, drücken Sie auf Fahrzeug > Fahren > Traktionskontrolle > Schlupfstart.



Die Instrumententafel zeigt eine Warnmeldung an, wenn „Schlupfstart“ aktiviert ist.

Die Traktionskontrolle wird beim nächsten Starten des Model S automatisch wieder aktiviert. Dennoch wird dringend empfohlen, die Funktion sofort wieder zu aktivieren, wenn „Schlupfstart“ nicht mehr erforderlich ist.

Funktionsweise der Einparkhilfe

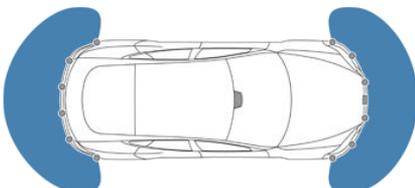
Das Model S verfügt über mehrere Sensoren, um die Anwesenheit von Objekten in der Nähe zu erkennen. Beim langsamen Fahren im Fahr- oder Rückwärtsmodus warnen die Sensoren Sie, wenn ein Objekt nahe der vorderen oder der hinteren Stoßstange des Model S erkannt wird.

Hinweis: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit den Parksensoren ausgestattet.

⚠ Warnung: Die folgenden Abbildungen für die Einparkhilfe haben repräsentativen Charakter. Die genaue Anzahl und Position der Sensoren kann abhängig vom Herstellungsdatum des Model S variieren.



Die Sensoren sind bei einer Geschwindigkeit von unter 8 km/h aktiv.



⚠ Warnung: Verlassen Sie sich daher niemals auf die Einparkhilfe, wenn Sie wissen möchten, ob sich in dem Bereich um das Auto Objekte und/oder Personen

befinden. Verschiedene innere oder äußere Gegebenheiten können die Leistung der Einparkhilfe beeinträchtigen, indem sie bewirken, dass etwas nicht oder fälschlicherweise erkannt wird (siehe [Einschränkungen und fälschliche Warnungen](#) auf Seite 68). Daher kann das Verlassen auf die Einparkhilfe zur Erkennung, ob das Model S sich einem Hindernis nähert, zu Schäden am Fahrzeug und/oder zu ernsthaften Verletzungen von Personen führen. Prüfen Sie den Bereich immer selbst. Nutzen Sie beim Rückwärtsfahren den Schulterblick sowie alle Rückspiegel. Die Einparkhilfe erkennt keine Kinder, Fußgänger, Radfahrer oder Tiere, keine Objekte die sich bewegen, hervorstehen oder sich zu hoch oder zu niedrig, zu weit entfernt oder zu nah im Verhältnis zu den Sensoren befinden. Die Einparkhilfe ist lediglich eine Unterstützung und dient nicht dazu, Ihre eigene visuelle Überprüfung zu ersetzen. Sie ist kein Ersatz für vorsichtiges Fahren.

Sichtbare und hörbare Rückmeldungen

Wenn Sie in den Rückwärtsmodus schalten, wird die Ansicht der Einparkhilfe auf der linken Seite der Instrumententafel angezeigt und zeigt Objekte, die sich nahe vor oder hinter dem Model S befinden. Beim Umschalten in den Fahrmodus wird diese Ansicht geschlossen, sofern in geringer Entfernung zum Model S keine Objekte erkannt werden. Andernfalls wird die Ansicht der Einparkhilfe automatisch geschlossen, sobald die Fahrgeschwindigkeit 8 km/h überschreitet. Beim Rückwärtsfahren erscheint diese Meldung auch auf dem Touchscreen direkt unter dem Kamerabild (siehe [Rückfahrkamera](#) auf Seite 75). Sie können die Ansicht der Einparkhilfe manuell schließen, indem Sie auf dem Touchscreen das X in der linken oberen Ecke berühren.

Wenn die Kamera-App während der Fahrt auf dem Touchscreen angezeigt wird, können Sie zur Ansicht der Einparkhilfe wechseln, wenn Ihre Fahrgeschwindigkeit unter 8 km/h fällt. Berühren Sie die Taste in der linken oberen Ecke des Kamera-App-Fensters. Dies ist hilfreich, falls Sie beim Längsparken Unterstützung benötigen.



Wenn die Funktion „Ton“ aktiviert ist (siehe [Steuerung der akustischen Meldungen](#) auf Seite 68), ertönt ein Piepton, sobald Sie sich einem Hindernis nähern. Sie können den Ton mit dem Daumenrad an der linken Seite des Lenkrads oder über die entsprechende Schaltfläche in der linken unteren Ecke der Ansicht der Einparkhilfe vorübergehend stummschalten.

Hinweis: Wenn Ihr Model S mit Softwareversion 6.1 oder höher ausgestattet ist und die Kamera-App während der Fahrt auf dem Touchscreen angezeigt wird, können Sie über das Symbol in der linken oberen Ecke des Kamera-App-Fensters zur Ansicht der Einparkhilfe wechseln. Dazu darf Ihre Fahrgeschwindigkeit 8 km/h nicht überschreiten.

Hinweis: Wenn ein Sensor keine Rückmeldungen liefert, zeigt die Instrumententafel eine Warnmeldung an.

 **Vorsicht:** Halten Sie die Sensoren frei von Schmutz, Ablagerungen, Schnee und Eis. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger an den Sensoren, und reinigen Sie die Sensoren nicht mit scharfen oder scheuernden Objekten, durch die ihre Oberfläche zerkratzt oder beschädigt werden könnte.

 **Vorsicht:** Bringen Sie keine Zubehörteile oder Aufkleber auf oder in der Nähe der Sensoren an.

Steuerung der akustischen Meldungen

Sie können die Einparkhilfe mit oder ohne Tonsignale benutzen. Um den Ton ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Sicherheit > Töne für die Einparkhilfe.

Sie können den Ton auch mit dem Daumenrad an der linken Seite des Lenkrads oder über die entsprechende Schaltfläche in der linken unteren Ecke der Ansicht der Einparkhilfe vorübergehend stummschalten. Der Ton wird unterdrückt, bis sie in einen anderen Gang schalten oder schneller als 8 km/h fahren.

Einschränkungen und fälschliche Warnungen

Die Parksensoren könnten in folgenden Situationen nicht korrekt funktionieren:

- Einer oder mehrere Parksensoren sind kaputt, schmutzig oder bedeckt (etwa mit Schlamm, Eis oder Schnee).
- Das Objekt befindet sich unterhalb einer Höhe von 20 cm (wie etwa Bordsteine oder niedrige Abschränkungen).
- Wettereffekte (starker Regen, Schnee oder Nebel) können die Sensorwirkung beeinflussen.
- Das Objekt ist dünn (z. B. ein Schilderpfahl).
- Der Arbeitsbereich eines Sensors wurde überschritten.
- Das Objekt ist schallschluckend oder weich (z. B. Pulverschnee).
- Das Objekt ist schräg (z. B. ein heruntergezogener Randstein).
- Das Model S wurde in großer Hitze oder Kälte gefahren oder geparkt.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Das Objekt befindet sich zu dicht an der Stoßstange.
- Eine Stoßstange ist verschoben oder beschädigt.
- Ein am Model S montiertes Objekt stört und/oder verdeckt den Sensor (z. B. ein Fahrradträger oder ein Stoßstangenaufkleber).

Andere Parkhilfen

Die Rückfahrkamera zeigt den Bereich hinter dem Model S an und unterstützt im Rückwärtsmodus die Einparkhilfe (siehe [Rückfahrkamera](#) auf Seite 75).

Wenn das Model S angehalten wird, betätigt die Haltefunktion auch nach dem Wegziehen des Fußes vom Bremspedal weiterhin die Bremsen. Bremsen Sie beim Befahren einer Steigung oder Ebene ganz normal. Wenn das Model S vollständig zum Stillstand gekommen ist, bleiben die Bremsen nach dem Loslassen des Bremspedals betätigt. Wenn Sie ein Gefälle befahren, aktivieren Sie die Haltefunktion, indem Sie nach dem vollständigen Anhalten das Bremspedal fest drücken. Wann immer die Haltefunktion aktiv die Bremsen betätigt, leuchtet auf der Instrumententafel die Anzeigeleuchte für die Haltefunktion.



Diese Anzeige erscheint auf der Instrumententafel, wann immer die Haltefunktion aktiviert ist.

Betätigen Sie zur Deaktivierung der Haltefunktion das Fahrpedal, oder betätigen und lösen Sie das Bremspedal. Durch Schalten in den Neutralmodus wird die Haltefunktion ebenfalls deaktiviert.

Hinweis: Nachdem das Model S ca. 10 Minuten lang aktiv gebremst wurde, schaltet das Model S in die Parkstellung, und die Haltefunktion wird abgebrochen. Das Model S schaltet außerdem in die Parkstellung, wenn es erkennt, dass der Fahrer das Fahrzeug verlassen hat.



Nur Performance-Fahrzeuge mit Dual Motor

Der Launch Modus, der nur bei Performance-Fahrzeugen mit Dual Motor zur Verfügung steht, sorgt für optimale Beschleunigung auf Oberflächen mit guter Traktion.

- ⚠** Warnung: Verwenden Sie den Launch Modus nur an geeigneten Orten ohne Querverkehr oder Fußgänger in der Nähe. Der Launch Modus ist für Rennstrecken vorgesehen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Fahrweise und Beschleunigung so zu wählen, dass andere Verkehrsteilnehmer weder gefährdet noch behindert werden.

Aktivieren des Launch Modus

Vor dem Aktivieren des Launch Modus sollten Sie die Bremsen leicht aufwärmen, indem Sie einige Minuten lang fahren und die Bremsen mehrmals betätigen.

1. Stellen Sie die Beschleunigung auf Wahnsinn oder Von Sinnen, und aktivieren Sie Max. Batterieleistung (siehe [Fahrzeug](#) auf Seite 110).
2. Wenn Model S in die Fahrstufe „D“ gestellt ist und vollständig stillsteht sowie das Lenkrad in der Mittelstellung steht, drücken Sie mit Ihrem linken Fuß voll auf das Bremspedal.
3. Halten Sie das Bremspedal mit dem linken Fuß gedrückt, drücken Sie das Fahrpedal mit dem rechten Fuß vollständig durch, und lassen Sie dann das Fahrpedal los. Auf der Instrumententafel wird eine Meldung angezeigt, dass der Launch Modus aktiviert ist.
4. Drücken Sie innerhalb von acht Sekunden das Fahrpedal erneut vollständig durch, um das Motordrehmoment vorzuwählen, und lassen Sie dann innerhalb von vier Sekunden das Bremspedal los.

Wenn Sie das Bremspedal loslassen, fährt das Model S schnell vorwärts an.

Hinweis: Der Launch Modus ist nicht verfügbar, wenn der Schlupfstart aktiviert ist (d. h. die Räder durchdrehen können). Siehe [Traktionskontrolle](#) auf Seite 65.

Hinweis: Sie können den Launch Modus sofort nach Aktivieren von Max. Batterieleistung nutzen. Sie brauchen nicht zu warten, bis Max. Batterieleistung in den Status BEREIT wechselt.

Beschränkungen

Der Launch Modus ist nur verfügbar, wenn die Umgebungstemperatur 3 °C oder mehr beträgt.

Funktionsweise der aktiven Haube

Einige Fahrzeuge der Baureihe Model S (je nach Herstellungsjahr) besitzen ein Fußgängerschutzsystem, das die Kopfverletzungen von Fußgängern und Fahrradfahrern bei einem frontalen Aufprall verringert. Wenn die Sensoren in der vorderen Stoßstange den Aufprall eines Fußgängers registrieren und das Model S sich im Geschwindigkeitsbereich zwischen 19 und 53 km/h befindet, wird der hintere Teil der Haube automatisch um etwa 80 mm angehoben. Dadurch wird Platz zwischen der vergleichsweise weichen Motorhaube und der darunter befindlichen massiven Struktur geschaffen, so dass ein Teil der Aufprallenergie abgefangen werden kann.

Hinweis: Das Fußgängerschutzsystem basiert auf mehreren Sensoren und Algorithmen, durch die die Auslösung der aktiven Haube gesteuert wird. Das System löst nicht in allen Aufprall- und Unfallsituationen aus.



Nach Auslösung der aktiven Haube wird auf der Instrumententafel eine Warnung angezeigt und ein Ton ausgegeben. Bringen Sie das Model S umgehend zum nächsten Tesla Service Center. Die zur aktiven Haube gehörenden Sensoren und Stellglieder müssen nach einer Auslösung der aktiven Motorhaube unbedingt durch Tesla überprüft werden.

- ⚠** Warnung: Durch Auslösung der aktiven Haube kann die Sicht des Fahrers angesichts der angehobenen Motorhaube beeinträchtigt werden. Das Fahren eines Fahrzeugs mit ausgelöster aktiver Motorhaube birgt ein erhöhtes Unfallrisiko. Ein Fahrzeug mit ausgelöster aktiver Motorhaube ist umgehend zum nächsten Tesla Service Center zu bringen.
- ⚠** Warnung: Wenn auf der Instrumententafel fälschlicherweise eine Warnung angezeigt wird, dass die aktive Haube ausgelöst wurde, bringen Sie Ihr Model S umgehend zum nächsten Tesla Service Center.

Hinweis: Wenn die vordere Stoßstange beschädigt ist, wenden Sie sich an Tesla bezüglich einer Liste von Werkstätten in Ihrer Umgebung, die von Tesla zertifiziert wurden. Tesla unterhält ein Netz von ausgewählten Werkstätten, in denen strenge Anforderungen hinsichtlich der Qualifikation, Ausrüstung, Qualität und Kundenzufriedenheit gelten.



Anzeigen von Streckeninformationen

Die Streckeninformationen werden auf dem Touchscreen angezeigt, wenn Sie auf Fahrzeug > Trips drücken. Es gibt zwei Streckenmessungen: A und B. Wenn Sie eine bestimmte Streckenmessung zurücksetzen möchten, drücken Sie auf die zugehörige Option ZURÜCKSETZEN.

Hinweis: Sie können auch Reichweiten- und Streckeninformationen auf der Instrumententafel anzeigen (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 41).



Fahrtipps zur Maximierung der Reichweite

Verwenden Sie zur Maximierung der Reichweite dasselbe Fahrverhalten wie ein sparsamer Fahrer in einem Fahrzeug mit Benzinmotor. Der Energieverbrauch hängt außer vom Fahrverhalten auch von den Umgebungsbedingungen ab (höherer Stromverbrauch bei kalter Witterung oder hügeliger Landschaft). Um die maximale Kilometerleistung mit einer Batterieladung zu erreichen, sollten Sie Folgendes beachten:

- Verlangsamen Sie die Fahrt, und vermeiden Sie häufiges und starkes Beschleunigen.
- Anstatt das Bremspedal zum Abbremsen zu verwenden, lassen Sie rechtzeitig das Fahrpedal los. Wann immer sich Model S bei nicht gedrücktem Fahrpedal bewegt, wird Model S durch regeneratives Bremsen verlangsamt, und die überschüssige Energie wird in die Batterie rückgespeist (siehe [Regeneratives Bremssystem](#) auf Seite 62).
- Halten Sie beim Reifendruck den empfohlenen Wert ein (siehe [Reifenpflege und -wartung](#) auf Seite 160).
- Verringern Sie Ihr Gewicht, indem Sie auf unnötiges Gepäck verzichten.
- Schränken Sie die Verwendung anderer Geräte wie Heizung, und Klimaanlage ein. Die Verwendung der Sitzheizung ist effizienter als die Beheizung des Fahrgastraums. Um den Stromverbrauch des Klimasystems für eine gleichbleibende Temperatur von Batterie und Fahrgastraum automatisch zu beschränken, drücken Sie auf Fahrzeug > Fahren > Reichweitenmodus > AN.

Der Leistungsmesser auf der Instrumententafel und die Energy-App (im Folgenden beschrieben) bieten Informationen zum Energieverbrauch. So erhalten Sie einen Überblick über die Auswirkungen von Fahrverhalten und Umgebungsbedingungen auf den Energieverbrauch des Model S.

Energie-App

Die Energy-App zeigt Echtzeit- und Prognosedaten zum Energieverbrauch an. Zwei Typen von Diagrammen stehen zur Auswahl:

- **Verbrauchsdiagramm:** Zeigt den Energieverbrauch des Model S für die letzten 10, 25 oder 50 km an.

- **Streckendiagramm:** Wenn das Model S mit der Navigationsoption ausgestattet ist, können Sie den Energieverbrauch während der Fahrt zu Ihrem Ziel überwachen. Dabei können Sie den tatsächlichen Verbrauch mit der ursprünglichen Abschätzung vergleichen. Die grüne Linie zeigt den tatsächlichen, die graue den geschätzten Verbrauch an. Um die Zoomstufe zu ändern, drücken Sie auf das Zoomsymbol in der rechten oberen Ecke des Diagramms.

Hinweis: Im Streckendiagramm wird der Energieverbrauch nur angezeigt, während Sie zu einem Ziel unterwegs sind.

Energieeinsparung

Das Model S verfügt über einen Energiesparmodus, der den Energieverbrauch bei Nichtverwendung des Model S senkt. Drücken Sie auf Fahrzeug > Displays > Energiesparmodus und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **AUS.** Das Model S schaltet in der Nacht auf den Energiesparmodus um (22:00 bis 05:00 Uhr).
- **AN.** Es wird deutlich weniger Energie verbraucht, wenn das Model S nicht in Betrieb ist. Das Hochfahren von Instrumententafel und Bluetooth-System dauert etwas länger.
- **Immer verbunden.** Erhält auch bei aktiviertem Energiesparmodus die Erreichbarkeit per Mobilfunk aufrecht. Dadurch kann die mobile App schneller eine Verbindung zum Model S aufbauen. Beim Einsteigen in das Fahrzeug steht sofort ein 3G-Internetzugang zur Verfügung. Es wird jedoch etwas mehr Energie verbraucht.

Reichweitesicherstellung

Das Model S meldet, dass dem Fahrzeug die Energie ausgeht. Das Model S überwacht ständig den Energiestatus sowie die Entfernung zu bekannten Ladestationen.

Drücken Sie in der oberen rechten Ecke des Karten-/Navigationsfensters auf das Reichweitesicherstellungssymbol, um einzustellen, welche Ladestationen auf der Karte angezeigt werden sollen:



Auf der Karte werden nur Supercharger angezeigt.



Auf der Karte werden alle besuchten Ladestationen, CHAdeMO-Ladestationen und Destination Charger angezeigt. Kann eine Ladestation aufgrund der derzeitigen Reichweite nicht erreicht werden, wird das mit ihr verknüpfte Symbol auf der Karte halbtransparent dargestellt.

Wenn Sie Gefahr laufen, sich zu weit von bekannten Ladestationen zu entfernen, erscheint eine Meldung auf dem Touchscreen, von der aus Sie eine Liste von Ladestationen in Reichweite anzeigen können. Diese Liste umfasst , Destination Charger und früher benutzte Stationen. Wenn Sie eine Ladestation aus der Liste auswählen, können Sie die Navigationsanweisungen des Model S nutzen, um zu dieser zu fahren, wobei in der Routenführung die Restenergie angezeigt wird, die Ihnen voraussichtlich bei Erreichen der Ladestation verbleibt.

Wenn Sie Gefahr laufen, sich zu weit von bekannten Ladestationen zu entfernen, erscheint neben der Meldung auf dem Touchscreen auch ein Warnsymbol auf dem Reichweitensicherstellungssymbol.



Drücken Sie auf den Touchscreen, um sich eine Suchliste mit Ladestationen anzeigen zu lassen, die sich voraussichtlich innerhalb Ihrer Reichweite befinden. Drücken Sie dann auf einen Standort in der Suchliste, um dorthin zu fahren.



Die verbleibende Energie in Ihrem Model S reicht voraussichtlich nicht aus, um irgendeine der bekannten Ladestationen zu erreichen.

Anbauort der Kamera

Das Model S hat über dem hinteren Autokennzeichen eine Rückfahrkamera.



Immer, wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten, wird auf dem Touchscreen das Bild von dieser Kamera angezeigt. Führungslinien zeigen Ihre Fahrstrecke basierend auf der Position des Lenkrads. Diese Führungslinien passen sich bei Bewegung des Lenkrads entsprechend an.

Hinweis: Das optische Signal von den Parksensoren wird unter dem Kamerabild angezeigt (siehe [Einparkhilfe](#) auf Seite 67).

Hinweis: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit Parksensoren ausgestattet.

⚠ **Warnung:** Verlassen Sie sich beim Rückwärtsfahren nie einzig und allein auf die Rückfahrkamera, wenn Sie wissen wollen, ob der Bereich hinter dem Fahrzeug frei von Objekten und/oder Personen ist. Die Kamera erkennt möglicherweise keine Objekte oder Hindernisse, die potenziell eine Gefahr darstellen oder Verletzungen verursachen können. Darüber hinaus können verschiedene externe Faktoren die Leistung der Kamera verringern, wie z. B. Schmutz oder ein verdecktes Objektiv. Daher besteht die Gefahr von Schäden am Fahrzeug und/oder ernsthaften Verletzungen von Personen, wenn Sie sich darauf verlassen, dass die Rückfahrkamera ein Hindernis in der Nähe des Model S erkennt. Prüfen Sie den Bereich immer selbst. Nutzen Sie beim Rückwärtsfahren den Schulterblick sowie alle Rückspiegel. Nutzen Sie die Kamera lediglich zur Unterstützung. Sie ist nicht als Ersatz Ihrer eigenen visuellen Überprüfung oder als Ersatz für vorsichtiges Fahren gedacht.

Reinigen der Kamera

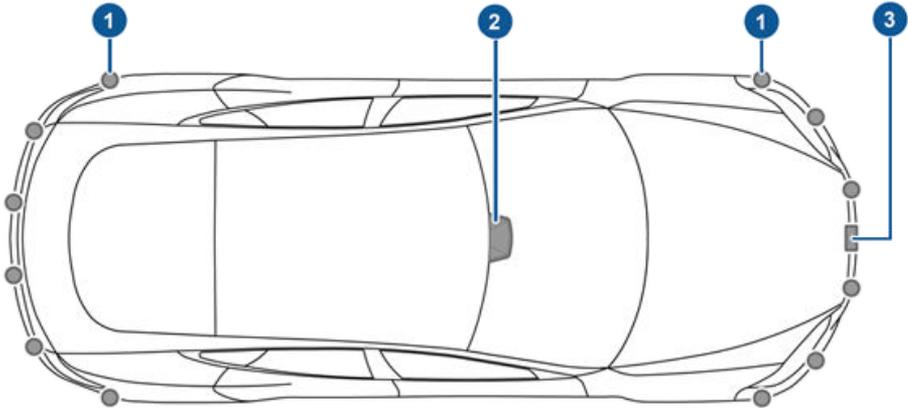
Damit die Kamera klare Bilder liefert, halten Sie das Kameraobjektiv sauber und frei von Hindernissen. Beseitigen Sie alle Schmutzablagerungen, indem Sie von Zeit zu Zeit die Kamera mit einem weichen feuchten Lappen abwischen.

⚠ **Vorsicht:** Verwenden Sie keine chemischen oder scheuernden Reinigungsmittel. Dadurch kann die Oberfläche des Kameraobjektivs beschädigt werden.



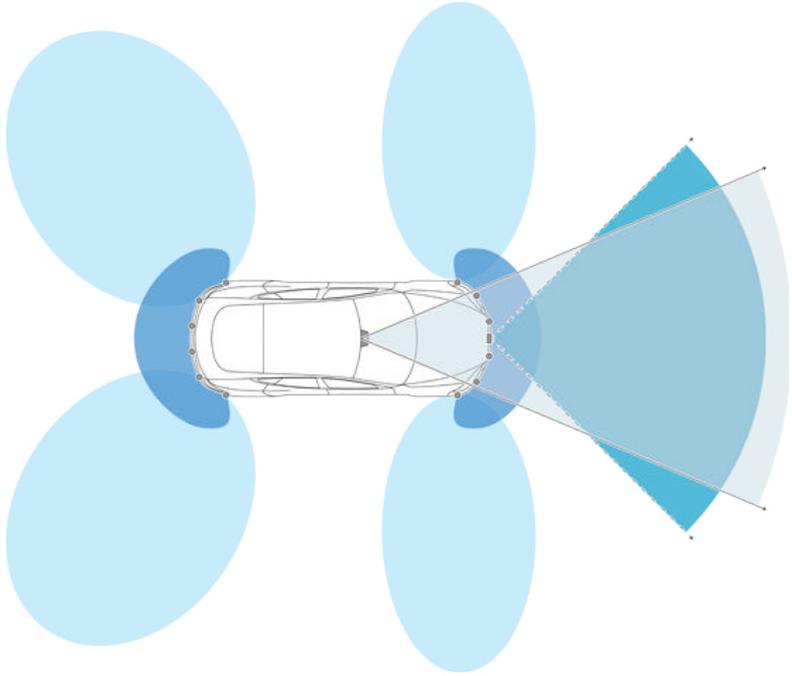
Fahrerassistenzkomponenten

In einem mit Fahrerassistenzfunktionen ausgestatteten Model S sind folgende Komponenten zur aktiven Überwachung der Umgebung des Fahrzeugs eingebaut:



1. Ultraschallsensoren in der vorderen und hinteren Stoßstange
2. Eine nach vorne gerichtete, an der Windschutzscheibe oberhalb des Rückspiegels angebrachte Kamera
3. Ein Radarsystem ist im Kühlergrill angebracht.

Fahrzeuge mit Fahrerassistenz besitzen außerdem elektrisch unterstützte Präzisions-Brems- und -Lenksysteme.



Hinweis: Das genaue Messfeld hängt von den Umgebungsbedingungen ab.



Fahrerassistenz-Funktionen

Diese Sicherheitsfunktionen stehen bei allen Fahrzeugen der Baureihe Model S mit Fahrerassistenzkomponenten zur Verfügung:

- Spurassistent (siehe [Spurassistent](#) auf Seite 98)
- Kollisionsvermeidungsassistent (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent](#) auf Seite 101).
- Geschwindigkeitsassistent (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 104)

Diese Komfortfunktionen zur Senkung der Arbeitsbelastung des Fahrers sind nur verfügbar, wenn das Model S mit dem optionalen Autopilot-Tech-Paket ausgestattet ist:

- Abstandsgeschwindigkeitsregler (siehe [Abstandsgeschwindigkeitsregler](#) auf Seite 79).
- Lenkassistent (siehe [Lenkassistent](#) auf Seite 86).
- Spurwechselassistent (siehe [Spurwechselassistent](#) auf Seite 89).
- Autoparken (siehe [Autoparken](#) auf Seite 92).
- Abblendassistent (siehe [Fernlicht](#) auf Seite 57).

Sie können die Fahrerassistenz-Funktionen ein- oder ausschalten und in einigen Fällen ihre Funktionsweise festlegen. Um die Einstellungen für die Fahrerassistenz-Funktionen aufzurufen, drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz.

Beschränkungen

Zahlreiche Faktoren können die Funktion der Fahrerassistenzkomponenten einschränken, woraufhin sie möglicherweise nicht wie vorgesehen funktionieren. Dies umfasst (unter anderem):

- Schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.)
- Starke Lichteinstrahlung (Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht)
- Schäden oder Verdeckung durch Schlamm, Eis, Schnee usw.
- Störung oder Verdeckung durch am Model S montierte Objekte (z. B. Fahrradträger oder Aufkleber)
- Enge oder kurvige Straßen
- Eine beschädigte oder verschobene Stoßstange

- Störungen durch andere Ultraschallgeräte
- Extreme Temperaturen

 **Warnung:** Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise der Fahrerassistenzkomponenten beeinträchtigen können. Verlassen Sie sich aus Sicherheitsgründen niemals ausschließlich auf diese Komponenten. Es obliegt dem Fahrer, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.

 **Vorsicht:** Wenn Ihr Model S mit einer nach vorne gerichteten Kamera ausgestattet ist und die Windschutzscheibe ausgetauscht werden muss, müssen Sie Ihr Fahrzeug zum Tesla Service bringen. Dadurch wird eine ordnungsgemäße Handhabung und Befestigung der Kamera sichergestellt. Wenn dies nicht beachtet wird, kann es zu Fehlfunktionen einer oder mehrerer Fahrerassistenz-Funktionen kommen.

Reinigen von Fahrerassistenzkomponenten

Damit die Fahrerassistenzkomponenten möglichst genaue Daten liefern, halten Sie sie sauber und frei von Hindernissen. Entfernen Sie gelegentlich alle Schmutzablagerungen mit einem weichen Tuch, das mit warmem Wasser angefeuchtet ist.

 **Vorsicht:** Verwenden Sie keine chemischen oder scheuernden Reinigungsmittel. Dadurch kann die Oberfläche beschädigt werden.

 **Vorsicht:** Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.

 **Vorsicht:** Reinigen Sie die Ultraschallsensoren nicht mit scharfen oder scheuernden Objekten, durch die ihre Oberfläche zerkratzt oder beschädigt werden könnte.

Wenn das Model S mit Fahrerassistenz (siehe [Zur Fahrerassistenz](#) auf Seite 76) ausgestattet ist und Sie das optionale Autopilot-Tech-Paket erworben haben, wird mithilfe der nach vorne gerichteten Kamera und des Radarsensors bestimmt, ob sich vor Ihnen in Ihrer Spur ein Fahrzeug befindet. Wenn der Bereich vor dem Model S frei ist, behält der Abstandsgeschwindigkeitsregler die eingestellte Geschwindigkeit bei. Sobald ein Fahrzeug erkannt wird, bremst der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Model S so weit ab, dass der gewählte zeitbasierte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten wird. Die eingestellte Geschwindigkeit wird dabei nicht überschritten. Auch mit Abstandsgeschwindigkeitsregler müssen Sie jedoch die Straße vor Ihnen sorgfältig beobachten und gegebenenfalls die Bremse betätigen.

Dabei ist der Abstandsgeschwindigkeitsregler in erster Linie für die Fahrt auf trockenen, geraden Straßen wie z. B. Autobahnen und anderen Fernstraßen vorgesehen. Für den innerstädtischen Verkehr ist er nicht geeignet.

⚠ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler dient lediglich zur Steigerung des Fahrkomforts und ist kein Kollisionswarnungs- oder Kollisionsvermeidungssystem. Es obliegt Ihnen, aufmerksam zu bleiben, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Model S ausreichend abbremst. Behalten Sie die vorausliegende Straße jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit zum Eingreifen. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

⚠ Warnung: Verwenden Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht in der Stadt oder auf Straßen mit ständig veränderlicher Verkehrssituation bzw. in Bereichen mit Fahrradfahrern und Fußgängern.

⚠ Warnung: Verwenden Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht auf Straßen mit scharfen Kurven, vereisten oder rutschigen Straßen oder wenn die Witterung (z. B. starker Regen, Schnee, Nebel usw.) eine Fahrt mit konstanter Geschwindigkeit nicht zulässt. Der Abstandsgeschwindigkeitsregler passt die Fahrgeschwindigkeit nicht an die

Straßenverhältnisse und andere Bedingungen an.

Bedienen des Abstandsgeschwindigkeitsreglers



Das graue Tachometersymbol auf der Instrumententafel links von der Fahrgeschwindigkeit gibt an, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler verfügbar ist, die Reisegeschwindigkeit aber nicht festgelegt wurde. Wenn das System kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, müssen Sie mindestens 30 km/h fahren, um den Abstandsgeschwindigkeitsregler zu aktivieren. Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, können Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler jederzeit aktivieren, sogar wenn Sie stehen.

Wenn Sie mit der gewünschten Geschwindigkeit fahren, stellen Sie die Reisegeschwindigkeit ein, indem Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel nach oben oder unten bewegen (oder kurz zum Körper ziehen) und anschließend loslassen.



Das Tachometersymbol auf der Instrumententafel wird blau und zeigt die eingestellte Geschwindigkeit an, sobald der Abstandsgeschwindigkeitsregler die eingestellte Geschwindigkeit aktiv beibehält.



Jetzt können Sie den Fuß vom Fahrpedal nehmen und es dem Abstandsgeschwindigkeitsregler überlassen, dafür zu sorgen, dass Sie mit der eingestellten Geschwindigkeit fahren. Solange vor Ihnen kein Fahrzeug erkannt wird, behält der Abstandsgeschwindigkeitsregler die eingestellte Geschwindigkeit bei. Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, hält der Abstandsgeschwindigkeitsregler den von Ihnen gewählten Abstand maximal bis zur eingestellten Geschwindigkeit ein. Wenn nötig, wird das Model S entsprechend beschleunigt oder abgebremst. Wenn das Fahrzeug, dem Sie folgen, nicht mehr erkannt wird, beschleunigt der Abstandsgeschwindigkeitsregler wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit. Der Abstandsgeschwindigkeitsregler passt außerdem beim Einfahren in und Verlassen von Kurven die Geschwindigkeit angemessen an.

Wenn Sie mit der im Abstandsgeschwindigkeitsregler eingestellten Geschwindigkeit fahren, können Sie jederzeit beschleunigen. Wenn Sie jedoch das Fahrpedal loslassen, kehrt das Model S zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen, bleibt der Abstandsgeschwindigkeitsregler bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv, selbst wenn das Model S hierbei zum Stillstand kommt. Wenn der Verkehr wieder fließt, nimmt der Abstandsgeschwindigkeitsregler den Betrieb mit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit wieder auf. Wenn jedoch ein Fußgänger oder ein Objekt vor dem Model S erkannt wird, wechselt der Abstandsgeschwindigkeitsregler in den Zustand HALTEN, und auf der Instrumententafel wird eine Meldung angezeigt, dass Sie die Geschwindigkeitsregelung wieder aktivieren müssen. Um den Geschwindigkeitsregler wieder einzuschalten, drücken Sie das Fahrpedal oder ziehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel zu sich heran (siehe [Abbrechen und Fortsetzen](#) auf Seite 84).

Wenn Sie in einer Region mit Rechtsverkehr fahren und den rechten Blinker setzen, während Sie auf der rechten Spur fahren und sich im Umkreis von 50 Metern einer Abfahrt befinden (nur auf Straßen mit begrenztem Zugang wie Kraftfahrstraßen und Autobahnen), nimmt der Abstandsgeschwindigkeitsregler an, dass Sie abfahren möchten. Aus diesem Grund beginnt der Abstandsgeschwindigkeitsregler damit, das Fahrzeug zu verlangsamen. Das gleiche geschieht im Linksverkehr, wenn Sie den linken Blinker setzen, während Sie im Umkreis von 50 Metern einer Abfahrt auf der linken Spur fahren. Das integrierte GPS (Global Positioning System) bestimmt, ob Sie in einer Region mit Rechts- oder Linksverkehr fahren. Falls keine (bzw. keine geeigneten) GPS-Daten zur Verfügung stehen, führt der Abstandsgeschwindigkeitsregler beim Setzen des Blinkers in der Nähe einer Abfahrt keine Verlangsamung des Fahrzeugs durch.

Hinweis: Wenn Sie den Hebel des Geschwindigkeitsreglers zweimal ziehen, wird der Lenkassistent aktiviert, und die eingestellte Geschwindigkeit wechselt zur aktuellen Fahrgeschwindigkeit. Wenn Sie den Hebel ziehen und kurz halten, wird die eingestellte Geschwindigkeit entweder an Ihre aktuelle Fahrgeschwindigkeit oder die geltende Höchstgeschwindigkeit angepasst (je nachdem, was höher ist) (siehe [Anpassung an die Geschwindigkeitsbegrenzung](#) auf Seite 82).

Hinweis: Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Model S aktiv abbremst, um den gewählten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, werden die Bremsleuchten eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden. Außerdem bemerken Sie eventuell eine leichte Bewegung des Bremspedals.

 **Warnung:** Aufgrund von systembedingten Einschränkungen des integrierten GPS kann es dazu kommen, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Fahrzeug abbremst; insbesondere in der Nähe von Ausfahrten, bei denen eine Kurve erkannt wird, und/oder wenn Sie sich zu einem Ziel führen lassen und nicht der Route folgen.

 **Warnung:** Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann nicht alle Objekte erkennen und verzögert/bremst möglicherweise nicht, wenn sich vor Ihnen stehende Fahrzeuge befinden. Dies kann insbesondere bei

Fahrgeschwindigkeiten über 80 km/h geschehen, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug Ihre Spur verlassen hat und sich stattdessen ein stehendes Fahrzeug oder ein Objekt, Fahrradfahrer oder Fußgänger vor Ihnen befindet. Achten Sie stets auf die Straße vor Ihnen, und seien Sie jederzeit bereit, sofort korrigierend einzugreifen. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich dem Abstandsgeschwindigkeitsregler überlassen, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Zudem reagiert der Abstandsgeschwindigkeitsregler möglicherweise auf Fahrzeuge oder andere Objekte, die nicht vorhanden sind oder sich nicht in Ihrem Fahrstreifen befinden. Das Model S wird in solchen Fällen unnötigerweise oder nicht situationsgerecht abgebremst.

- ⚠** **Warnung:** Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aufgrund eingeschränkter Bremsleistung oder einer Steigung möglicherweise nicht in der Lage, die gewünschte Geschwindigkeitsregelung bereitzustellen. Außerdem kann es zu einer Fehleinschätzung des Abstands zu einem vorausfahrenden Fahrzeug kommen. Wenn Sie bergab fahren, kann sich die Fahrgeschwindigkeit des Model S erhöhen und die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten. Gehen Sie niemals davon aus, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler das Fahrzeug ausreichend abbremst, um eine Kollision zu vermeiden. Behalten Sie während der Fahrt immer die Straße im Auge und seien Sie bereit, bei Bedarf korrigierend einzugreifen. Wenn Sie es ausschließlich dem Abstandsgeschwindigkeitsregler überlassen, das Fahrzeug so weit abzubremsen, dass Kollisionen vermieden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ⚠** **Warnung:** Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann unter Umständen das Model S abbremsen, obwohl dies nicht erforderlich ist und Sie es nicht erwarten. Dazu kann es kommen, wenn Sie dicht auf ein vorausfahrendes Fahrzeug auffahren, Fahrzeuge oder Objekte auf einer benachbarten Spur (besonders in Kurven) erkannt werden o. Ä.

Einstellen des Sicherheitsabstands

Um den gewünschten Abstand zwischen dem Model S und dem vorausfahrenden Fahrzeug anzupassen, drehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel, und wählen Sie eine Einstellung zwischen 1 (geringstmöglicher Abstand) und 7 (größtmöglicher Abstand). Jede Einstellung entspricht einem zeitbasierten Abstand, der angibt, wie lange das Model S von seiner aktuellen Position aus benötigt, um die Position der rückwärtigen Stoßstange des voranfahrenden Fahrzeugs zu erreichen.



Hinweis: Eine horizontale Linie auf der Instrumententafel zeigt Ihren Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug an (siehe [Instrumententafel – Fahren](#) auf Seite 52).

Während Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel drehen, wird die aktuelle Einstellung auf der Instrumententafel angezeigt. Wenn die gewünschte Einstellung angezeigt wird, lassen Sie den Hebel los.





Anpassung an die Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler erleichtert die Anpassung an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Nachdem Sie eine anfängliche Reisegeschwindigkeit festgelegt haben, können Sie diese an das momentan vom Geschwindigkeitsassistenten ermittelte Geschwindigkeitslimit anpassen (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 104). Ziehen Sie dazu den Geschwindigkeitsreglerhebel zu sich heran und halten Sie ihn kurz (ca. eine halbe Sekunde) in dieser Position fest. Wenn Sie den Hebel loslassen, wird die automatisch oder manuell im Geschwindigkeitsassistenten ermittelte Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt. Von Ihnen eingestellte Abweichungen werden dabei berücksichtigt. Wenn Sie bereits schneller als erlaubt fahren, während Sie den Hebel ziehen und kurz halten, wird die eingestellte Geschwindigkeit nicht auf die Geschwindigkeitsbegrenzung sondern an Ihre aktuelle Fahrgeschwindigkeit angepasst.

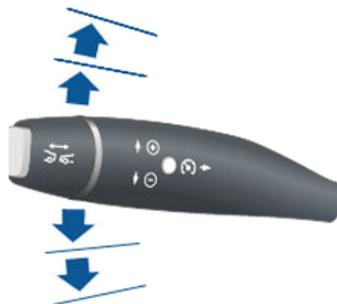
Hinweis: Wenn Sie die Reisegeschwindigkeit anhand der Geschwindigkeitsbegrenzung anpassen, bleibt die eingestellte Geschwindigkeit bei Veränderungen der Geschwindigkeitsbegrenzung unverändert. Sie müssen den Geschwindigkeitsreglerhebel erneut ziehen und halten, um entsprechend der neuen Geschwindigkeitsbegrenzung zu fahren. Sie können Ihre Reisegeschwindigkeit außerdem jederzeit manuell anpassen (siehe [Ändern der eingestellten Geschwindigkeit](#) auf Seite 82).

Hinweis: Kann der Geschwindigkeitsassistent keine Geschwindigkeitsbegrenzung ermitteln, bleibt die von Ihnen eingestellte Geschwindigkeit unverändert, wenn Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel zum Körper ziehen und kurz festhalten.

⚠ Warnung: Verlassen Sie sich nicht auf den Geschwindigkeitsassistenten, um eine genaue oder angemessene Reisegeschwindigkeit zu finden. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit entsprechend den Straßenverhältnissen.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, während Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler verwenden, bewegen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel nach oben (Geschwindigkeit erhöhen) oder nach unten (Geschwindigkeit verringern), bis die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.



Drücken Sie den Hebel nach oben oder unten in die erste Position, und lassen Sie ihn los, um die Geschwindigkeit um 1 km/h zu erhöhen/ verringern. Drücken Sie den Hebel nach oben oder unten in die zweite Position, und lassen Sie ihn los, um die Geschwindigkeit auf den nächsten 5-km/h-Schritt zu erhöhen/ verringern. Wenn Sie beispielsweise mit 83 km/h fahren und den Hebel in die zweite Position nach oben drücken und loslassen, steigt die Geschwindigkeit auf 85 km/h. Sie können auch die Geschwindigkeit erhöhen/ verringern, indem Sie den Hebel ganz nach oben/unten drücken und dort halten, bis unter dem Geschwindigkeitsreglersymbol die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.

Um mit der Geschwindigkeitsbegrenzung zu fahren, die derzeit vom Geschwindigkeitsassistenten (einschließlich aller von Ihnen eingestellten Abweichungen) ermittelt wird, ziehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel zum Körper hin, und halten Sie ihn dort kurz (ca. eine halbe Sekunde). Siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 104.

Hinweis: Es kann einige Sekunden dauern, bis das Model S die neue Reisegeschwindigkeit erreicht hat.

Hinweis: Die maximal einstellbare Geschwindigkeit beträgt 150 km/h.



Überholbeschleunigung

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler sorgt dafür, dass das Model S für kurze Zeit in Richtung des voranfahrenden Fahrzeugs beschleunigt, sobald Sie den Blinker zum Wechseln in die Überholspur einschalten. Indem Sie kurz den Blinkerhebel nach oben oder unten bewegen (je nach Region, in der Sie fahren), können Sie kurz auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen, ohne das Fahrpedal drücken zu müssen. Der Blinker beschleunigt das Model S nur unter den folgenden Bedingungen:

- Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aktiv und erkennt ein Fahrzeug vor Ihnen.
- Es werden keine Hindernisse oder Fahrzeuge in der Zielspur erkannt.
- Das Model S fährt unter der eingestellten Geschwindigkeit, aber schneller als 72 km/h.
- Der Blinker zeigt einen Wechsel in die Überholspur an.

Die Überholbeschleunigung soll Ihnen das Überholen eines vorausfahrenden Fahrzeugs erleichtern. Der

Abstandsgeschwindigkeitsregler hält bei eingeschaltetem Blinker nach wie vor den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein, lässt jedoch ein geringfügig dichteres Auffahren als den gewählten Abstand zu.

Hinweis: Das Model S bestimmt über das integrierte GPS (Global Positioning System), ob Sie in einer Region mit Rechts- oder Linksverkehr fahren. So kann die Überholbeschleunigung beim entsprechenden Blinksignal aktiviert werden. Wenn Sie im Rechtsverkehr fahren, deutet nur das Blinken nach links auf einen Spurwechsel in die Überholspur hin. Bei Linksverkehr deutet nur das Blinken nach rechts (Blinkerhebel nach oben bewegen) auf einen Überholvorgang hin. Wenn keine GPS-Daten verfügbar sind (z. B. bei unzureichendem Signal), kann die Überholbeschleunigung nicht mithilfe des Blinkers aktiviert werden.

Die Beschleunigung wird in den folgenden Fällen abgebrochen:

- Die eingestellte Reisegeschwindigkeit ist erreicht.
- Der Spurwechsel dauert zu lange.
- Das Model S kommt dem voranfahrenden Fahrzeug näher als zulässig.

ODER

- Sie schalten den Blinker aus.

Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern.

Hinweis: Die Überholbeschleunigung wird wirksam, wenn Sie den Blinker entweder voll aktivieren oder in der vorübergehenden (teilweise aktivierten) Position festhalten. Wenn Sie den Blinker loslassen bzw. ausschalten, beendet das Model S die Beschleunigung (wie beim Loslassen des Fahrpedals) und kehrt zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

 **Warnung:** Die Überholbeschleunigung kann aus vielen unvorhersehbaren Gründen abgebrochen werden, die über die oben aufgeführten Faktoren hinausgehen (z. B. Fehlen von GPS-Daten). Bleiben Sie aufmerksam, und verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Überholbeschleunigung, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen.

 **Warnung:** Die Überholbeschleunigung erhöht Ihre Fahrgeschwindigkeit, sobald der entsprechende Blinker betätigt wird, und verkleinert den Abstand von Model S zum vorausfahrenden Fahrzeug. Obwohl der Abstandsgeschwindigkeitsregler weiterhin den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beibehält, sollten Sie sich bewusst machen, dass Ihr gewählter Sicherheitsabstand bei aktiver Überholbeschleunigung verringert wird, insbesondere dann, wenn Sie das vorausfahrende Fahrzeug nicht überholen möchten.



Abbrechen und Fortsetzen

Um den Abstandsgeschwindigkeitsregler manuell abzubrechen, drücken Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel kurz nach vorn, oder drücken Sie das Bremspedal. Das Tachometersymbol auf der Instrumententafel wird ausgegraut, um anzuzeigen, dass der Geschwindigkeitsregler die Geschwindigkeit derzeit nicht aktiv regelt.



Um die Fahrt mit der vorher eingestellten Geschwindigkeit wiederaufzunehmen, ziehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel kurz zu sich.



Hinweis: Einige Model S-Fahrzeuge haben je nach Baujahr eine Taste am Ende des Geschwindigkeitsreglerhebels. Drücken Sie diese Taste, um die Geschwindigkeitsregelung abzubrechen.

Hinweis: Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler abgebrochen wird, rollt das Model S nicht einfach weiter. Das Model S wird stattdessen durch regeneratives Bremsen auf dieselbe Weise verlangsamt wie beim Loslassen des Fahrpedals, wenn Sie ohne Geschwindigkeitsregler fahren (siehe [Regeneratives Bremssystem](#) auf Seite 62).

⚠ Warnung: In den folgenden Situationen ist es möglich, dass der Abstandsgeschwindigkeitsregler abgebrochen wird oder nicht verfügbar ist:

- Sie treten auf das Bremspedal.
- Ihre Geschwindigkeit fällt auf unter 30 km/h, während das Model S innerhalb der angegebenen Entfernung kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt.

- Ihr Fahrgeschwindigkeit überschreitet die maximale Reisegeschwindigkeit von 150 km/h.
- Sie schalten das Model S aus dem Fahrmodus heraus.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers wird gelöst.
- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Sichtlinie des Radarsensors oder der Kamera ist blockiert. Dies kann durch Verschmutzungen, Eis, Schnee, Nebel usw. verursacht werden.
- Die Einstellung für die Traktionskontrolle wird manuell deaktiviert oder wiederholt betätigt, um die Räder am Rutschen zu hindern.
- Die Räder drehen sich bei Stillstand des Fahrzeugs.
- Der Geschwindigkeitsregler ist ausgefallen.
- Der Geschwindigkeitsregler muss gewartet werden.

Wenn der Abstandsgeschwindigkeitsregler nicht verfügbar ist oder abgebrochen wird, fährt das Model S nicht mehr dauerhaft mit der eingestellten Geschwindigkeit, und der angegebene Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird nicht mehr eingehalten.

⚠ Warnung: Der Abstandsgeschwindigkeitsregler kann jederzeit aus unvorhergesehenen Gründen unerwartet abgebrochen werden. Behalten Sie die Straße vor Ihnen jederzeit im Blick, und seien Sie immer bereit, angemessen zu handeln. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über das Model S zu behalten.

Zusammenfassung der Anzeigen für den Geschwindigkeitsregler



Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist zwar verfügbar, aber regelt Ihre Geschwindigkeit nicht aktiv. Dies geschieht erst, wenn Sie die Reisegeschwindigkeit angeben. Beschleunigen Sie, bis Sie die gewünschte Reisegeschwindigkeit erreicht haben. Bewegen Sie dann den Geschwindigkeitsreglerhebel ein wenig nach oben oder unten (oder ein wenig zu sich).



Der Abstandsgeschwindigkeitsregler ist aktiviert und hält entweder die eingestellte Geschwindigkeit (kein vorausfahrendes Fahrzeug) oder hält eine gewählte Entfernung zu einem vorausfahrenden Fahrzeug (bis zur eingestellten Geschwindigkeit).



Das Model S ist hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug zum Stillstand gekommen, aber es wurde ein Fußgänger oder Objekt vor dem Model S erkannt, weshalb sich der Abstandsgeschwindigkeitsregler im HALTEN-Zustand befindet. Tippen Sie kurz das Gaspedal an, um wieder mit der eingestellten Geschwindigkeit zu fahren.

Beschränkungen

Der Abstandsgeschwindigkeitsregler funktioniert insbesondere in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- Die Straße hat scharfe Kurven.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera.
- Der Radarsensor in der Mitte des Kühlergrills ist blockiert (verschmutzt, abgedeckt usw.).
- Der Bereich der Windschutzscheibe, der im Sichtfeld der Kamera liegt, ist verdeckt (beschlagen, verschmutzt, durch einen Aufkleber abgedeckt usw.).



Hinweis: Der Lenkassistent ist eine BETA-Funktion in Version 7.1.

Wenn das Model S mit Fahrerassistenzkomponenten (siehe [Zur Fahrerassistenz](#) auf Seite 76) und dem optionalen Autopilot-Tech-Paket ausgestattet ist, können Sie unter bestimmten Bedingungen den Lenkassistenten zum Lenken und zur Geschwindigkeitsregelung verwenden. Der Lenkassistent nutzt den Abstandsgeschwindigkeitsregler und sorgt dafür, dass bei einer fest eingestellten Reisegeschwindigkeit das Model S in der Spur gehalten wird. Der Lenkassistent erkennt über die vorwärtsgerichtete Kamera, den Radarsensor und die Ultraschallsensoren die Fahrspurmarkierungen und die Anwesenheit von Fahrzeugen und Objekten, um das Model S auf der Basis der Fahrspurmarkierungen und des direkt vorausfahrenden Fahrzeugs unterstützend zu lenken.

⚠ Warnung: Beim Lenkassistenten müssen sich Ihre Hände jederzeit am Lenkrad befinden.

⚠ Warnung: Der Lenkassistent ist ausschließlich für Autobahnen und Kraftfahrstraßen geeignet und erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Halten Sie bei der Verwendung des Lenkassistenten das Lenkrad in der Hand, und behalten Sie die Straßenbedingungen sowie die Verkehrssituation im Auge. Verwenden Sie den Lenkassistenten nicht in der Stadt oder auf Straßen, die auch von Fahrradfahrern und Fußgängern genutzt werden. Verlassen Sie sich bei der Bestimmung der Fahrtrichtung niemals ausschließlich auf den Lenkassistenten. Halten Sie sich stets bereit, angemessen zu reagieren. Andernfalls kann es zu schweren Schäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen kommen.

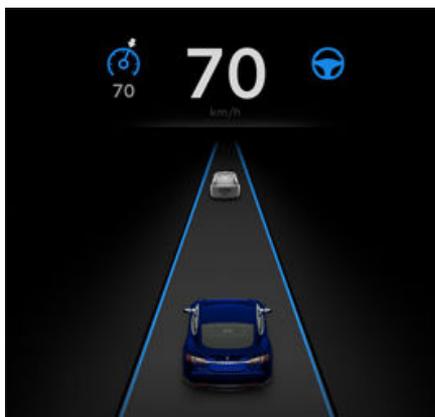
Bedienen des Lenkassistenten

Bevor Sie den Lenkassistenten nutzen können, müssen Sie ihn zunächst aufrufen. Berühren Sie dazu Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Lenkassistent > Aktivieren.

Zur Anzeige, dass der Lenkassistent verfügbar ist (Model S aber nicht aktiv lenkt), dient ein graues Symbol für den Lenkassistenten rechts neben der auf der Instrumententafel angezeigten Geschwindigkeit, wie hier gezeigt:



Zur Aktivierung des Lenkassistenten ziehen Sie den Geschwindigkeitsreglerhebel zweimal in schneller Folge zu sich heran. Der Lenkassistent zeigt kurz eine Meldung auf der Instrumententafel an, um Sie daran zu erinnern, dass Sie den Verkehr beobachten und Ihre Hände auf dem Lenkrad haben müssen. Zur Anzeige, dass der Lenkassistent das Model S nun aktiv unterstützend lenkt, erscheint auf der Instrumententafel das Symbol des Lenkassistenten in Blau. Wenn der Lenkassistent Fahrspurmarkierungen erkennen kann, wird auch die Fahrspur in Blau angezeigt:



Hinweis: Um den Lenkassistenten zu aktivieren müssen Sie mit einer Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h auf einer Straße mit gut sichtbaren Fahrspurmarkierungen fahren. Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, können Sie den Lenkassistenten jederzeit aktivieren, sogar wenn Sie stehen.

Hinweis: In den meisten Fällen versucht der Lenkassistent, das Model S mittig in der Fahrspur zu halten. Wenn die Sensoren jedoch ein Hindernis (z. B. ein Fahrzeug oder eine Leitplanke) erkennen, lenkt der Lenkassistent das Model S möglicherweise aus der Mitte der Spur heraus.

Hinweis: Wenn Sie versuchen, den Lenkassistenten zu aktivieren, während Sie nicht in dem für den Lenkassistenten

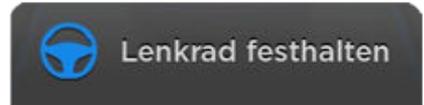
vorgegebenen Geschwindigkeitsbereich fahren oder der Lenkassistent keine geeigneten Daten von der Kamera oder den Sensoren empfängt, wird eine Meldung auf der Instrumententafel angezeigt, dass der Lenkassistent derzeit nicht zur Verfügung steht.

Eingeschränkte Straßen

Der Lenkassistent ist für den Einsatz auf Kraftfahrstraßen und Autobahnen vorgesehen, deren Zugang durch Auf- und Abfahrten begrenzt ist. Bei der Verwendung des Lenkassistenten in Wohngebieten, auf Straßen ohne Mittelleitplanke oder auf Straßen ohne begrenzten Zugang, senkt der Lenkassistent die Geschwindigkeit herab. Die maximale Geschwindigkeit berechnet sich aus der erkannten zulässigen Höchstgeschwindigkeit plus 10 km/h. Falls die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht ermittelt werden kann, ist die Geschwindigkeit auf 70 km/h begrenzt. Wenn der Lenkassistent auf einer eingeschränkten Straße aktiviert wird, reduziert er die Geschwindigkeit auf diesen Bereich, selbst wenn die im Geschwindigkeitsregler eingestellte Geschwindigkeit höher liegt. Auf der Instrumententafel wird eine Meldung angezeigt, dass Sie auf einer eingeschränkten Straße fahren. Sie können selbstständig über die begrenzte Geschwindigkeit hinaus beschleunigen, aber wenn Sie das Fahrpedal loslassen, verlangsamt der Lenkassistent das Model S auf die begrenzte Geschwindigkeit. Wenn Sie die eingeschränkte Straße verlassen oder den Lenkassistenten durch Bewegungen des Lenkrads deaktivieren, nimmt das Model S wieder die vom Fahrer eingestellte Geschwindigkeit auf.

Lenkrad festhalten

Der Lenkassistent verwendet Daten von der Kamera, von den Fahrzeugsensoren und von der GPS Position, um zu bestimmen, wohin das Fahrzeug fahren soll. Das Lenkrad muss zum Verwenden des Lenkassistenten weiterhin gehalten werden. Wenn der Lenkassistent erkennt, dass Sie beim Einfahren in eine Kurve oder beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit die Hände nicht am Lenkrad haben, wird auf der Instrumententafel die folgende Meldung angezeigt, und es ertönt schließlich ein Warnton:



Wenn Sie diese Meldung sehen, müssen Sie das Lenkrad möglicherweise fester umfassen. Wenn Ihre Hände erkannt werden, kehrt der Lenkassistent in den normalen Betrieb zurück.

Wenn der Lenkassistent Ihre Hände nicht am Lenkrad erkennt, wird die Meldung Lenkrad festhalten durch zwei zusätzliche Warntöne unterstrichen. Die Frequenz der Warntöne steigt an, bis der Lenkassistent Ihre Hände erkennt. Wenn Sie nicht reagieren, verlangsamt der Lenkassistent das Model S und zeigt die folgende Meldung auf der Instrumententafel an:



Der Lenkassistent schaltet die Warnblinkleuchten ein und hält das Fahrzeug vollständig an.

Lenkassistent wird abgebrochen

In Situationen, in denen der Lenkassistent Sie nicht beim Lenken des Model S unterstützen kann, wird der Lenkassistent abgebrochen, ein Warnton ausgegeben und die folgende Meldung auf der Instrumententafel angezeigt:



Abbrechen des Lenkassistenten

Der Lenkassistent wird in folgenden Situationen abgeschaltet:

- Sie üben eine Drehkraft auf das Lenkrad aus (selbst in geringem Maß).
- Sie treten auf das Bremspedal.
- Sie drücken den Hebel des Geschwindigkeitsreglers von sich weg.
- Sie lösen den Sicherheitsgurt des Fahrersitzes.
- Sie überschreiten die maximale vom Lenkassistenten unterstützte Geschwindigkeit (150 km/h).
- Sie nehmen den Gang heraus.



- Es erfolgt eine automatische Notbremsung (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent](#) auf Seite 101).

Wenn der Lenkassistent abgebrochen wird, wird das Symbol des Lenkassistenten grau, um anzuzeigen, dass der Lenkassistent nicht mehr aktiv ist.

Hinweis: Wenn der Lenkassistent abgeschaltet wird, weil Sie eine Drehkraft auf das Lenkrad ausgeübt haben, bleibt der Abstandsgeschwindigkeitsregler aktiv. Deaktivieren Sie den Abstandsgeschwindigkeitsregler auf gewohnte Weise, indem Sie die Bremse betätigen oder den Geschwindigkeitsreglerhebel kurz von sich weg drücken.

Um den Lenkassistenten vollständig zu deaktivieren, drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Lenkassistent > AUS.

Beschränkungen

Der Lenkassistent funktioniert insbesondere in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- Der Lenkassistent kann aufgrund schlechter Sicht (starker Regen, Schnee, Nebel usw.) oder einer versperrten, verdeckten oder beschädigten Kamera bzw. Sensors die Fahrspurmarkierungen nicht genau erkennen.
- Sie fahren in einer hügeligen Gegend.
- Die Straße hat scharfe Kurven oder ist sehr uneben.
- Helles Licht (z. B. direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.

 **Warnung:** Die Funktionsfähigkeit des Lenkassistenten kann durch zahlreiche unvorhersehbare Umstände beeinträchtigt werden. Seien Sie sich jederzeit hierüber im Klaren, und beachten Sie, dass der Lenkassistent das Model S möglicherweise nicht auf angemessene Weise unterstützend lenken kann. Fahren Sie immer mit voller Aufmerksamkeit, und seien Sie bereit, angemessen zu reagieren.



Wenn das Model S mit Fahrerassistentenkomponenten (siehe [Zur Fahrerassistenz](#) auf Seite 76) und dem optionalen Autopilot-Tech-Paket ausgestattet ist, können Sie den Spurwechselassistenten verwenden, um das Model S auf eine benachbarte Spur zu bringen. Wenn sowohl der Abstandsgeschwindigkeitsregler als auch der Lenkassistent aktiv sind, lenkt der Spurwechselassistent intelligent Model S in eine benachbarte Fahrspur. Mithilfe der vorwärtsgerichteten Kamera, des Radarsensors und der Ultraschallsensoren erkennt der Lenkassistent Spurmarkierungen und andere Fahrzeuge.

Der Spurwechselassistent ist zum Einsatz auf Autobahnen und Fernstraßen mit gut sichtbaren Fahrbahnmarkierungen vorgesehen, wobei zudem das Verkehrsgeschehen weitgehend vorhersagbar sein sollte, sodass nur minimale Lenkmanöver und Eingriffe seitens des Fahrers notwendig sind.

⚠ Warnung: Es liegt in der Verantwortung des Fahrers zu bestimmen, ob ein Spurwechsel sicher und angemessen ist. Der Spurwechselassistent kann keine sich nähernden Fahrzeuge auf der Zielspur erkennen; dies gilt besonders für sich schnell von hinten nähernde Fahrzeuge. Prüfen Sie vor dem Einleiten eines Spurwechsels deshalb immer den toten Winkel, die Spurmarkierungen und die Verkehrssituation, um sich zu vergewissern, dass ein Wechsel in die Zielspur angemessen und sicher ist.

⚠ Warnung: Verlassen Sie sich bei der Bestimmung der Fahrtrichtung niemals ausschließlich auf den Spurwechselassistenten. Fahren Sie aufmerksam, indem Sie die Straße und den Verkehr vor Ihnen sowie die Umgebung beobachten und die Instrumententafel auf Warnungen überwachen. Halten Sie sich stets bereit, angemessen zu reagieren.

⚠ Warnung: Verwenden Sie den Spurwechselassistenten nicht in der Stadt oder auf Straßen mit ständig veränderlicher Verkehrssituation bzw. wo sich Fahrradfahrer und Fußgänger befinden.

⚠ Warnung: Die Funktion des Spurwechselassistenten ist abhängig von der Fähigkeit der vorwärtsgerichteten Kamera, die Fahrspurmarkierungen zu erkennen.

⚠ Warnung: Verwenden Sie den Spurwechselassistenten nicht auf Straßen mit zahlreichen und engen Kurven, vereisten oder rutschigen Straßen oder wenn die Witterung (z. B. starker Regen, Schnee, Nebel usw.) die Funktion der Kamera oder der Sensoren möglicherweise behindert.

Bedienen des Spurwechselassistenten

Bevor Sie den Spurwechselassistenten bedienen können, müssen Sie ihn aktivieren. Berühren Sie hierzu Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Spurwechselassistent > Ein.

Hinweis: Bevor Sie den Spurwechselassistenten einschalten können, müssen Sie den Lenkassistenten aktivieren (siehe [Lenkassistent](#) auf Seite 86). Ohne den Lenkassistenten kann der Spurwechselassistent nicht arbeiten.

Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern. Sie wird auch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert.

So wechseln Sie mit dem Spurwechselassistenten die Spur:

- Prüfen Sie visuell, ob ein Wechsel in die Zielspur sicher und angemessen ist.
- Blinken Sie, und leiten Sie den Spurwechsel ein, wobei Sie Ihre Hände auf dem Lenkrad belassen.

Der Spurwechselassistent führt unterstützend das Model S in den vom Blinker vorgegebenen Richtung in die benachbarte Spur, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Der Spurwechselassistent hat Ihre Hände auf dem Lenkrad erkannt.
- Der Spurwechselassistent ist aktiviert.
- Der Blinker wird betätigt.
- Der Lenkassistent lenkt das Model S aktiv.
- Die Ultraschallsensoren erkennen keinerlei Fahrzeuge oder Hindernisse bis zur Mitte der Zielfahrspur.
- Die Sicht der Kamera ist nicht versperrt.
- Der Spurassistent erkennt kein Fahrzeug im toten Winkel (siehe [Spurassistent](#) auf Seite 98).
- Gegen Mitte des Spurwechsels kann der Spurwechselassistent die äußere Fahrspurmarkierung der Zielspur erkennen.



- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt mindestens 45 km/h.

Während des Spurwechsels ist die Überholbeschleunigung aktiv und ermöglicht es dem Model S dichter auf ein vorausfahrendes Fahrzeug aufzufahren (siehe [Überholbeschleunigung](#) auf Seite 83). Gegen Mitte des Spurwechsels muss der Spurwechselassistent in der Lage sein, die äußere Fahrspurmarkierung der Zielspur zu erkennen. Wenn diese Fahrspurmarkierung nicht erkannt werden kann, werden der Spurwechselassistent und der Lenkassistent abgebrochen.

Hinweis: Der Spurwechselassistent führt Model S jeweils nur einen unterstützenden Spurwechsel durch. Der Wechsel in eine weitere Spur erfordert eine weitere Betätigung des Blinkers, wenn der erste Spurwechsel abgeschlossen ist.

-  **Warnung:** Wenn der Spurwechselassistent gegen Mitte des Spurwechsels die äußere Markierung der Zielspur nicht erkennen kann, werden sowohl Spurwechselassistent als auch Lenkassistent abgebrochen. Die Instrumententafel zeigt eine Meldung an, mit der Sie aufgefordert werden, sofort das Lenken zu übernehmen.

Wenn der Spurwechselassistent aktiv ist, müssen Sie seine Funktion überwachen, indem Sie die Straße vor sich und die Umgebung beobachten. Machen Sie sich bereit, jederzeit das Lenken zu übernehmen. Auf der Instrumententafel wird die Spurmarkierung, die Sie überqueren, als gestrichelte blaue Linie angezeigt, und sobald Sie sich in Ihrer neuen Spur befinden, erscheinen die Fahrspurmarkierungen als durchgezogene blaue Linien.

Bei Funktionseinschränkungen oder Funktionsausfall aufgrund unzureichender Daten werden auf der Instrumententafel verschiedene Warnmeldungen angezeigt. Achten Sie bei der Nutzung des Spurwechselassistenten stets auf Meldungen auf der Instrumententafel, und seien Sie bereit, die Lenkung des Model S selbst zu übernehmen.

-  **Warnung:** Wenn der Spurwechselassistent das Model S aktiv unterstützend lenkt, dreht sich das Lenkrad entsprechend mit. Obwohl Sie Ihre Hände auf dem Lenkrad haben müssen, gilt: jede erhebliche Einschränkung der Lenkradbewegung kann zum Abbruch des Spurwechselassistenten führen.

Abbrechen des Spurwechselassistenten

Der Spurwechselassistent wird abgebrochen, sobald Sie das Lenkrad bewegen, das Bremspedal betätigen oder den Blinker abschalten, bevor das Model S die Markierung der ursprünglichen Spur überquert hat.

Zum Abbrechen des Spurwechselassistenten, woraufhin er nicht mehr verfügbar ist, berühren Sie Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Spurwechselassistent > Aus.

Beschränkungen

Der Spurwechselassistent funktioniert insbesondere in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- Der Spurwechselassistent kann die Fahrspurmarkierungen nicht genau erkennen. Beispielsweise sind die Fahrspurmarkierungen stark verschlissen, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen), Objekte oder die Landschaft werfen lange Schatten auf die Fahrspurmarkierungen, oder die Straßenoberfläche enthält Asphaltnähte oder andere kontrastreiche Linien.
- Eine Warnung für seitliche Kollision ist aktiv (siehe [Spurassistent](#) auf Seite 98), wenn Sie den Blinker betätigen.
- Die Straße hat scharfe Kurven.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.), oder die Wetterbedingungen erschweren den Betrieb der Sensoren.
- Helles Licht (Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera.
- Ein Sensor oder die Kamera sind beschädigt oder verdeckt (z. B. mit Schlamm, Beschlag, Eis oder Schnee).
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Das Model S befindet sich sehr dicht hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug, das die Sicht der Kamera blockiert.

-  **Warnung:** Die Funktionsfähigkeit des Spurwechselassistenten kann durch zahlreiche unvorhersehbare Umstände beeinträchtigt werden. Seien Sie sich



jederzeit hierüber im Klaren, und beachten Sie, dass der Spurwechselassistent das Model S möglicherweise nicht auf angemessene Weise unterstützend lenken kann. Fahren Sie immer aufmerksam, und halten Sie sich bereit, jederzeit sofort die Kontrolle zu übernehmen.



Wenn Model S mit Fahrerassistenzkomponenten (siehe [Zur Fahrerassistenz](#) auf Seite 76) und dem optionalen Autopilot-Tech-Paket ausgestattet ist, verwendet Autoparken Daten von Ultraschallsensoren und dem GPS (Global Positioning System) für Folgendes:

- Zur Vereinfachung des Parkens auf öffentlichen Straßen durch Lenken des Model S in parallele und rechtwinklige Parklücken. Siehe [Parken auf öffentlichen Straßen](#) auf Seite 92.
- Zum automatischen Ein- und Ausparken des Model S von außerhalb des Fahrzeugs auf Privatgrundstücken. Siehe [Herbeirufen verwenden](#) auf Seite 95.

⚠ Warnung: Herbeirufen ist eine BETA-Funktion in Version 7.1. Bitte setzen Sie diese Funktion mit großer Vorsicht ein, und halten Sie sich immer bereit, sofort einzuschreiten.

⚠ Warnung: Die korrekte Funktion von Autoparken ist abhängig von der Fähigkeit der Ultraschallsensoren, die Entfernung des Fahrzeugs zu Bordsteinen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen zu bestimmen.

Parken auf öffentlichen Straßen

Befolgen Sie während der Fahrt diese Schritte, damit Autoparken Model S für Sie in eine Parklücke lenken kann:

1. Achten Sie beim Fahren auf einer öffentlichen Straße bei einer langsamen Geschwindigkeit auf die Instrumententafel, um zu bemerken, wenn Autoparken eine mögliche Parklücke erkannt hat. Wenn Autoparken eine mögliche Parklücke erkannt hat, wird auf der Instrumententafel ein Parksymbol angezeigt. Autoparken erkennt parallele Parklücken, wenn Sie langsamer als 24 km/h fahren, und rechtwinklige Parklücken, wenn Sie langsamer als 16 km/h fahren.



Hinweis: Das Parksymbol erscheint nur, wenn die Position des Fahrzeugs und/oder die Umgebungsbedingungen es zulassen, dass Autoparken einen geeigneten Fahrweg ermittelt. Wenn Autoparken keinen geeigneten Fahrweg ermitteln kann (beispielsweise auf einer schmalen Straße, auf der die Fahrzeugfront beim Einparken auf die Gegenfahrbahn gelangen würde), können Sie entweder das Fahrzeug in eine andere Position bringen, eine andere Parklücke suchen oder selbst einparken.

Hinweis: Wenn das Autoparken-Symbol an möglichen Parklücken nicht erscheint, obwohl Sie mit der vorgegebenen Geschwindigkeit fahren, führt Autoparken möglicherweise eine Kalibrierung durch. Autoparken erfordert einen Kalibrierungsvorgang, wenn das Model S neu ist oder die Reifen gewechselt wurden (siehe [Kalibrierung](#) auf Seite 93).

2. Überprüfen Sie, ob die gefundene Parklücke geeignet und sicher ist. Wenn dies der Fall ist, fahren Sie vorwärts, und halten Sie ca. eine Fahrzeuglänge vor der Parklücke an, wie Sie es vom Einparken in eine parallele oder rechtwinklige Parklücke gewohnt sind.
3. Lassen Sie das Lenkrad los, legen Sie den Rückwärtsgang ein, und drücken Sie auf Start auf dem Touchscreen.



4. Wenn das Einparken abgeschlossen ist, zeigt die Autoparken-Funktion die Abgeschlossen-Meldung an.

Wenn Autoparken aufgrund unzureichender Sensordaten nicht nutzbar ist, wird auf der Instrumententafel eine Warnmeldung angezeigt, die angibt, dass ein manuelles Einparken des Model S erforderlich ist.

Hinweis: Wenn Sie die Bremse betätigen, während Autoparken das Model S aktiv einparkt, pausiert der Parkvorgang, bis Sie Fortsetzen berühren.

Hinweis: Autoparken erkennt mögliche rechtwinklige Parklücken, die mindestens 2,9 Meter breit sind und auf beiden Seiten von geparkten Fahrzeugen begrenzt werden. Autoparken erkennt parallele Parklücken, die mindestens sechs Meter, aber weniger als 15 Meter lang sind. An schrägen Parklücken kann Autoparken nicht eingesetzt werden.

-  **Warnung:** Verlassen Sie sich bei der Suche nach einer zulässigen, geeigneten und sicheren Parklücke nicht ausschließlich auf die Autoparken-Funktion. Autoparken erkennt möglicherweise nicht alle Objekte in der Parklücke. Überprüfen Sie immer mit eigenen Augen, ob der Parkplatz geeignet ist und Sie gefahrlos einparken können.
-  **Warnung:** Während Autoparken das Model S lenkt, dreht sich das Lenkrad entsprechend mit. Greifen Sie nicht in diese Lenkradbewegung ein. Andernfalls brechen Sie die Autoparken-Funktion ab.
-  **Warnung:** Beobachten Sie während des Einparkens ständig Ihre Umgebung. Achten Sie auf andere Fahrzeuge, Fußgänger und Hindernisse. Sie müssen jederzeit sofort die Bremsen betätigen können.
-  **Warnung:** Achten Sie bei aktivem Autoparken auf die Anweisungen der Autoparken-Funktion, die auf dem Touchscreen und der Instrumententafel angezeigt werden.

Kalibrierung

Während des Einparkens muss die Autoparken-Funktion das Model S mit hoher Präzision lenken. Deshalb muss Autoparken einen vollständigen Kalibrierungsvorgang durchlaufen haben, bevor die Funktion verwendet werden kann. Die Kalibrierung kann in Abhängigkeit vom Fahrverhalten zwischen 30 Minuten und mehreren Tagen dauern. Wenn die Autoparken-Kalibrierung läuft, wird im Bildschirm für die Fahrerassistenzinstellungen ein Hinweis angezeigt, dass die Kalibrierung durchgeführt wird. Wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist, wird der Hinweis nicht mehr angezeigt, und Autoparken ist betriebsbereit.

Hinweis: Nach jedem Reifenwechsel wird die Kalibrierung der Autoparkfunktion wiederholt.

Parkvorgang abbrechen

Autoparken bricht die Parksequenz ab, sobald Sie das Lenkrad bewegen oder die Fahrstufe wechseln. Autoparken wird außerdem unter folgenden Umständen abgebrochen:

- Die Parksequenz überschreitet das Maximum von sieben Einzelschritten.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers wird gelöst.
- Eine Tür wird geöffnet.
- Sie treten auf das Fahrpedal.
- Sie treten zweimal kurz nacheinander auf das Bremspedal.
- Es erfolgt eine automatische Notbremsung (siehe [Kollisionsvermeidungsassistent](#) auf Seite 101).

Parkvorgang pausieren

Um Autoparken zu pausieren, treten Sie einmal auf das Bremspedal. Das Model S hält an und bleibt stehen, bis Sie auf dem Touchscreen auf Fortsetzen drücken.

Beschränkungen

Autoparken funktioniert insbesondere in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- An Steigungen. Autoparken funktioniert nur auf ebenen Straßen.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Der Bordstein besteht aus einem anderen Material als Stein, oder der Bordstein kann nicht erkannt werden.



- Einer oder mehrere Ultraschallsensoren sind defekt, schmutzig oder verdeckt (etwa mit Schlamm, Eis oder Schnee).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.

 **Warnung:** Die Fähigkeit von Autoparken, Model S einzuparken, kann durch viele unvorhergesehene Umstände eingeschränkt werden. Seien Sie sich hierüber im Klaren und beachten Sie, dass die Autoparken-Funktion das Model S möglicherweise nicht auf angemessene Weise lenken kann. Bleiben Sie beim Einparken des Model S aufmerksam, und halten Sie sich bereit, sofort die Kontrolle zu übernehmen.



Herbeirufen verwenden

Hinweis: Herbeirufen ist eine BETA-Funktion in Version 7.1. Die Funktion Herbeirufen wurde ausschließlich für private Wohngrundstücke entwickelt, auf denen die Umgebung vertraut und vorhersehbar ist. Bei Verwendung von Herbeirufen muss das Fahrzeug durchgängig überwacht werden. Der Fahrer muss diese Funktion auf sichere, verantwortungsbewusste und bestimmungsgemäße Weise verwenden.

Hinweis: Herbeirufen steht in Belgien nicht zur Verfügung.

Mit Herbeirufen können Sie Model S mit der mobilen App von außerhalb des Fahrzeugs ein- und ausparken. Herbeirufen verwendet Daten von den Ultraschallsensoren und lenkt Model S vorwärts oder rückwärts in eine Parklücke. Wenn das Einparken abgeschlossen ist, schaltet Herbeirufen Model S in die Parkstellung. Das Parken ist abgeschlossen, wenn:

- Model S ein Hindernis im Fahrweg erkennt (innerhalb eines gewählten Abstands);
 - Herbeirufen Model S die maximale Strecke von 12 Metern bewegt hat;
- ODER
- Herbeirufen beim Rückwärtsfahren die maximale Herbeirufentfernung zurückgelegt hat.

So wird Herbeirufen verwendet:

- NUR BEIM ERSTEN MAL: Aktivieren Sie Herbeirufen und passen Sie die Funktion an (siehe [Herbeirufen anpassen](#) auf Seite 95).
- Positionieren Sie Model S zum Einparken (siehe [Fahrzeug zum Einparken positionieren](#) auf Seite 96).
- Leiten Sie das Parkmanöver mit der mobilen App ein. Ausführliche Anweisungen für jede Methode sind weiter unten aufgeführt.

Sie können Model S wieder in die ursprüngliche Position herbeirufen, wenn Sie es zuvor automatisch geparkt haben und das Fahrzeug in der Parkstellung verblieben ist. Geben Sie dann mit der mobilen App ganz einfach die entgegengesetzte Richtung an. Herbeirufen fährt das Fahrzeug auf dem ursprünglichen Einparkweg, sofern sich die Umgebung nicht geändert hat (d. h. keine Hindernisse hinzugekommen sind). Falls Hindernisse erkannt werden, versucht Herbeirufen diesen auszuweichen und bleibt dabei möglichst nah an dem ursprünglichen Einparkweg.

Um Herbeirufen abzubrechen und Model S während des Einparkens jederzeit zu stoppen, können Sie auf eine beliebige Taste auf dem Schlüssel drücken, die mobile App verwenden, einen Türgriff drücken oder (wenn Sie im Fahrzeug sitzen) das Lenkrad, Bremspedal, Gaspedal oder den Gangwahlhebel betätigen.

Hinweis: Wenn Herbeirufen das Fahrzeug bis zu maximal 12 Meter mehrere Male in dieselbe Richtung bewegen soll, brechen Sie Herbeirufen ab und leiten dann das Einparken unter Auswahl derselben Richtung erneut ein.

Hinweis: Herbeirufen kann Model S ein begrenztes Stück seitwärts bewegen, um einem Hindernis auszuweichen, allerdings wird danach nicht versucht, den ursprünglichen Fahrweg wieder zu erreichen (d. h. Herbeirufen versucht nicht, Model S um ein Hindernis herum zu bewegen).

-  **Warnung:** Model S kann keine Hindernisse entdecken, die niedriger als der Stoßfänger oder sehr schmal (z. B. Fahrräder) sind oder von einer Decke herab hängen. Darüber hinaus kann die Fähigkeit von Herbeirufen, das Fahrzeug ein- oder auszuparken, durch viele unvorhergesehene Umstände eingeschränkt werden, woraufhin Herbeirufen Model S möglicherweise nicht mehr korrekt lenken kann. Deshalb müssen Sie die Bewegung und die Umgebung des Fahrzeugs durchgängig beobachten und sich jederzeit bereithalten, Model S zu stoppen. Um Herbeirufen abzubrechen und Model S zu stoppen, können Sie auf eine beliebige Taste auf dem Schlüssel drücken, die mobile App verwenden, einen Türgriff drücken oder (wenn Sie im Fahrzeug sitzen) das Lenkrad, Bremspedal, Gaspedal oder den Gangwahlhebel betätigen.

Herbeirufen anpassen

Vor der Bedienung von Herbeirufen verwenden Sie den Touchscreen, um die Funktion zu aktivieren. Berühren Sie Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Herbeirufen > AN.



Berühren Sie dann Anpassen, um festzulegen, wie sich die Funktion Herbeirufen beim Ein- oder Ausparken Ihres Fahrzeugs verhält:

- Abstand: Legen Sie den Abstand fest, in dem Herbeirufen vor einem erkannten Objekt stoppen soll. Hier können Sie beispielsweise festlegen, dass Herbeirufen nur wenige Zentimeter vor einer Garagenwand anhält. Dieser Abstand gilt nur für Objekte, die direkt vor (beim Vorwärtsfahren) oder hinter (beim Rückwärtsfahren) von Model S erkannt werden.
- HERBEIRUFENTFERNUNG: Bestimmen Sie die Entfernung, die Model S beim Rückwärtsfahren aus einer Parklücke zurücklegt.
- Seitenabstand: Erlauben Sie Model S das Ein- und Ausparken in sehr schmalen Lücken.

⚠ Warnung: Durch das Parken in engen Parklücken verringert sich die Fähigkeit der Sensoren, die Lage von Hindernissen genau zu bestimmen, womit das Risiko von Schäden an Model S und/oder Objekten in der Umgebung zunimmt.

- Autom. HomeLink verwenden: Stellen Sie diese Option auf AN, wenn HomeLink aktiviert werden soll, um ein programmiertes HomeLink-Gerät (z. B. ein Garagentor) während des Parkprozesses zu öffnen/schließen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird das gewählte HomeLink-Gerät automatisch geöffnet und geschlossen, wenn Model S hinein- oder herausfährt.

Hinweis: Wird diese Einstellung gewählt, wird das HomeLink-Gerät nur bei der Verwendung von Herbeirufen automatisch geöffnet und geschlossen. Um HomeLink für andere Situationen (z. B. für das Fahren) zu automatisieren, müssen Sie zu den Haupteinstellungen für das HomeLink-Gerät wechseln. Drücken Sie hierzu Fahrzeug > Einstellungen > HomeLink (siehe [HomeLink^{fi} Universal-Sendeempfänger](#) auf Seite 143).

Hinweis: Alle mit Herbeirufen verknüpften Einstellungen werden beibehalten, bis sie manuell geändert werden.

Fahrzeug zum Einparken positionieren

Richten Sie vor der Verwendung von Herbeirufen Model S seitlich so zur Parklücke aus, dass Model S vorwärts oder rückwärts gerade in die Parklücke fahren kann. Außerdem dürfen Sie Model S höchstens 12 Meter von der Parklücke entfernt abstellen (die maximale Strecke, die Herbeirufen Model S bewegen kann).

Öffnen Sie falls zutreffend die Garagentür (dies kann, wie oben beschrieben, auch automatisch über HomeLink geschehen).

Hinweis: Verwenden Sie Herbeirufen auf flachen Einfahrten nur dann, wenn eine erhabene Betonkante ca. 2,5 cm nicht überschreitet.

Herbeirufen mit der mobilen App bedienen

Starten Sie auf der mobilen App Herbeirufen, und halten Sie die Vorwärts- oder Rückwärtstaste gedrückt, um Model S in die Parklücke zu bewegen.

Herbeirufen schaltet Model S in den Vorwärts- oder Rückwärtsgang (je nach gewählter Richtung) und fährt das Fahrzeug in die Parklücke.

Hinweis: Wenn Sie die Richtungstaste auf der mobilen App loslassen, stoppt Herbeirufen die Bewegung von Model S.

Hinweis: Für Herbeirufen ist es erforderlich, dass Model S einen in der Nähe befindlichen gültigen Schlüssel erkennen kann.

Anhalten oder Herbeirufen abbrechen

Sie können Model S jederzeit stoppen, während Herbeirufen aktiv ist, indem Sie eine beliebige Taste auf dem Schlüssel drücken oder die mobile App verwenden. Herbeirufen wird außerdem unter folgenden Umständen abgebrochen:

- Ein Türgriff wird betätigt oder eine Tür geöffnet.
- Sie betätigen das Lenkrad, Bremspedal, Gaspedal oder den Gangwahlhebel.



- Model S erkennt ein Hindernis und kann die Vorwärtsfahrt länger als zwei Sekunden nicht fortsetzen.
- Herbeirufen hat Model S die maximale Strecke von 12 Metern bewegt.

Beschränkungen

Die Herbeirufen-Funktion funktioniert in den folgenden Fällen wahrscheinlich nicht erwartungsgemäß:

- An Steigungen. Herbeirufen funktioniert nur auf ebenen Straßen.
 - Herbeirufen hat beim Vorwärtsfahren in die Parklücke eine erhöhte Betonkante erkannt. Herbeirufen fährt vorwärts nicht über Kanten, die höher als ca. 2,5 cm sind.
 - Einer oder mehrere Ultraschallsensoren sind defekt, schmutzig oder verdeckt (etwa mit Schlamm, Eis oder Schnee).
 - Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
 - Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- ⚠** Warnung: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Herbeirufen-Funktion von Autoparken beeinträchtigen können. Es obliegt dem Fahrer, jederzeit die Kontrolle über das Model S zu behalten. Seien Sie sehr achtsam, wenn Herbeirufen Model S aktiv bewegt, und halten Sie sich immer bereit, sofort einzuschreiten.



Wenn das Model S mit Fahrerassistenzkomponenten ausgestattet ist (siehe [Zur Fahrerassistenz](#) auf Seite 76), überwacht die nach vorne gerichtete Kamera die Markierungen der Spur, in der Sie fahren, und die Ultraschallsensoren überwachen den toten Winkel auf Fahrzeuge. Der Spurassistent gibt zwei Arten von Warnungen aus, damit Sie in Ihrer Fahrspur bleiben und ein seitlicher Aufprall vermieden wird:

- **Spurhalteassistent:** Wenn ein Vorderrad die Spurmarkierung überfährt und der entsprechende Blinker ausgeschaltet ist, spüren Sie möglicherweise eine leichte Vibration am Lenkrad. Diese Warnungen sind nur aktiv, wenn die Geschwindigkeit des Model S mehr als ca. 70 km/h beträgt.
- **Seitenkollisionswarnung:** Wenn ein Objekt, z. B. ein Fahrzeug in Ihrem toten Winkel oder nah an der Seite von Model S erkannt wird, zeigt der Spurassistent auf der Instrumententafel fließende Linien an, die von der Darstellung von Model S ausgehen. Die Lage der Linien entspricht der Lage des erkannten Objekts. Die Farbe der Linien (Weiß, Gelb, Orange oder Rot) gibt die Nähe des Objekts zum Model S an, wobei Weiß für die größte Entfernung und Rot für die kürzeste Entfernung steht, bei der möglicherweise ein sofortiges Eingreifen erforderlich ist. Wenn die Linien rot sind, wird ein Warnton ausgegeben. Diese Warnungen sind nur aktiv, wenn die Geschwindigkeit des Model S zwischen 30 km/h und ca. 140 km/h beträgt.



Neben den oben beschriebenen Warnungen führt der Spurassistent auch Lenkeingriffe aus, wenn das Model S in eine benachbarte (oder in die Nähe einer) Spur abweicht, in der ein Objekt, z. B. ein Fahrzeug, erkannt wird. In einer solchen Situation lenkt das Model S automatisch in eine sichere Position innerhalb der Fahrspur. Dieser Lenkeingriff wird nur ausgeführt, wenn das Model S auf gut ausgebauten Straßen mit eindeutig erkennbaren Fahrbahnmarkierungen fährt. Zudem muss Geschwindigkeit zwischen 70 und 140 km/h betragen. Wenn eine Lenkkorrektur vorgenommen wird, zeigt die Instrumententafel kurz eine Warnmeldung an.

Hinweis: Wenn der Lenkassistent aktiv ist, erfolgt keine Lenkkorrektur.

- ⚠ **Warnung:** Der Spurassistent ist lediglich eine Unterstützung und dient nicht dazu, Ihre eigene visuelle Überprüfung zu ersetzen. Verlassen Sie sich nie darauf, dass der Spurassistent Sie davor warnt, dass Sie unabsichtlich die Fahrspur verlassen oder sich ein Objekt oder Fahrzeug in Ihrem toten Winkel befindet. Die Leistungsfähigkeit des Spurassistenten kann durch verschiedene äußere Faktoren beeinträchtigt werden. Es obliegt dem Fahrer, aufmerksam zu bleiben sowie auf die Fahrspur und andere Verkehrsteilnehmer zu achten. Andernfalls kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.
- ⚠ **Warnung:** Die Lenkeingriffe sind minimal und nicht dafür vorgesehen, das Model S aus seiner Fahrspur herauszuführen. Verlassen Sie sich nicht auf die Lenkeingriffe, um seitliche Kollisionen zu vermeiden.
- ⚠ **Warnung:** Der Spurhalteassistent dient dazu, Fahrspurmarkierungen zu erkennen und kann möglicherweise nicht den Fahrbahnrand erkennen, insbesondere wenn kein Bordstein vorhanden ist. Es obliegt dem Fahrer, aufmerksam zu fahren und in der Fahrspur zu bleiben.
- ⚠ **Warnung:** Prüfen Sie vor jedem Spurwechsel visuell die Fahrspur, in die Sie wechseln möchten, mithilfe der Außenspiegel und eines Schulterblicks. Verschiedene Faktoren können die Leistungsfähigkeit der Warnungen des Spurassistenten so beeinflussen, dass keine oder falsche Warnungen ausgegeben werden (siehe „Beschränkungen und Ungenauigkeiten“).



Einstellen der Warnungen des Spurassistenten

Um den Spurhalteassistenten ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Spurhalteassistent.

Um die Seitenkollisionswarnung ein- oder auszuschalten, drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Seitenkollisionswarnung.

Hinweis: Die Einstellungen bleiben ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern. Sie werden auch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert.

Beschränkungen und Ungenauigkeiten

Der Spurassistent kann Spurmarkierungen nicht immer klar erkennen, sodass Sie in den folgenden Situationen möglicherweise unnötige oder ungültige Warnungen erhalten:

- Die Sicht ist schlecht und die Spurmarkierungen sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.). Das genaue Messfeld der Ultraschallsensoren hängt von den Umgebungsbedingungen ab.
- Helles Licht (Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera.
- Das Model S befindet sich sehr dicht hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug, das die Sicht der Kamera blockiert.
- Der Bereich der Windschutzscheibe, der im Sichtfeld der Kamera liegt, ist verdeckt (beschlagen, verschmutzt, durch einen Aufkleber abgedeckt usw.).
- Die Fahrspurmarkierungen sind extrem verschlissen, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen).
- Die Straße ist eng oder kurvig.
- Objekte oder die Landschaft werfen starke Schatten auf die Spurmarkierungen.

In folgenden Situationen gibt die Seitenkollisionswarnung möglicherweise keine oder falsche Warnungen aus:

- Einer oder mehrere Ultraschallsensoren sind defekt, schmutzig oder verdeckt (etwa mit Schlamm, Eis oder Schnee).

- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Ein am Model S montiertes Objekt beeinflusst und/oder behindert einen Sensor (z. B. ein Fahrradträger oder ein Stoßstangenaufkleber).

Außerdem kann es in folgenden Situationen vorkommen, dass das Model S der Annäherung an ein anderes Fahrzeug nicht entgegenlenkt oder unnötig in die Lenkung eingreift:

- Sie durchfahren mit dem Model S eine enge Kurve oder eine Kurve mit relativ hoher Geschwindigkeit.
- Sie geraten in eine andere Fahrspur, es ist jedoch kein Hindernis (z. B. ein anderes Fahrzeug) in der Nähe.
- Ein vorausfahrendes Fahrzeug schneidet Sie oder gerät in Ihre Spur.
- Die Geschwindigkeit des Model S liegt bei unter 70 km/h oder über 140 km/h.
- Einer oder mehrere Ultraschallsensoren sind defekt, schmutzig oder verdeckt (etwa mit Schlamm, Eis oder Schnee).
- Die Witterung (starker Regen, Schnee, Nebel oder extreme Temperaturen) kann die Sensorwirkung beeinflussen.
- Die Sensoren werden von anderen elektrischen Geräten oder Geräten, die Ultraschall erzeugen, beeinflusst.
- Ein Objekt am Model S (z. B. ein Fahrradträger oder ein Aufkleber auf dem Stoßfänger) stört oder verdeckt einen Sensor.
- Die Sicht ist schlecht und die Spurmarkierungen sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera.
- Die Fahrspurmarkierungen sind extrem verschlissen, wurden aufgrund von Bauarbeiten verändert oder ändern sich schlagartig (z. B. aufgrund von abzweigenden Spuren, Kreuzungen oder Zusammenführungen).

⚠ Warnung: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise der Warnungen des Spurassistenten beeinträchtigen können.



Fehlfunktionen des Spurassistenten sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich. Bleiben Sie zur Vermeidung von Kollisionen aufmerksam, und behalten Sie die Straße beim Fahren des Model S im Auge, um möglichst schnell abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.



Vorsicht: Funktioniert das Spurassistentensystem fehlerhaft, zeigt Model S eine Warnung an. Kontaktieren Sie Tesla Service.

Wenn das Model S mit Fahrerassistentenkomponenten ausgestattet ist (siehe [Zur Fahrerassistenten](#) auf Seite 76), stehen folgende Kollisionsvermeidungsfunktionen zur Verfügung, die Ihrer Sicherheit und der Sicherheit Ihrer Mitfahrer dienen:

- Die Auffahrwarnung gibt eine visuelle und akustische Warnung in Situationen aus, in denen die Gefahr einer frontalen Kollision besteht (siehe [Auffahrwarnung](#) auf Seite 101).
- Die automatische Notbremsung sorgt für das Betätigen der Bremsen, um eine Frontalkollision zu dämpfen (siehe [Automatische Notbremsung](#) auf Seite 102).

⚠ Warnung: Die Auffahrwarnung ist lediglich eine Unterstützung und kein Ersatz für aufmerksames Fahren und gesundes Urteilsvermögen. Behalten Sie während der Fahrt die Straße im Auge, und verlassen Sie sich nicht nur auf die Auffahrwarnung. Die Wirksamkeit kann durch verschiedene Faktoren gemindert werden, was zu unnötigen, falschen, ungenauen und ausbleibenden Warnungen führen kann. Wenn Sie sich nur auf die Auffahrwarnung verlassen, kann dies zu schweren bis tödlichen Unfällen führen.

⚠ Warnung: Die automatische Notbremsung ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden. Im besten Fall kann sie den Aufprall bei einer Frontalkollision mindern, indem sie versucht, Ihre Geschwindigkeit zu senken. Wenn Sie die Vermeidung von Kollisionen ausschließlich der automatischen Notbremsung überlassen, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Auffahrwarnung

Die nach vorne gerichtete Kamera und der Radarsensor überwachen den vor dem Model S liegenden Bereich auf Objekte wie Fahrzeuge, Fahrradfahrer oder Fußgänger. Bei einer voraussichtlichen Kollision, der nicht sofort entgegengewirkt wird, wird von der Auffahrwarnung ein Warnton ausgegeben und auf der Instrumententafel das Symbol für ein vorausfahrendes Fahrzeug rot angezeigt:



Die Warnung endet automatisch, wenn das Kollisionsrisiko beseitigt wurde (z. B. indem Sie das Model S abgebremst oder angehalten haben oder ein sich vor Ihnen befindliches Fahrzeug den Weg frei gemacht hat).

Wenn Sie nicht sofort auf die vom Model S abgegebene Auffahrwarnung reagieren, wird eine Kollision als unvermeidlich angesehen und die automatische Notbremsung (falls aktiviert) ausgelöst (siehe [Automatische Notbremsung](#) auf Seite 102).

Standardmäßig ist die Auffahrwarnung aktiviert. Um sie auszuschalten oder die Empfindlichkeit zu regulieren, drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenten > Auffahrwarnung. Standardmäßig ist die Warnstufe auf Normal eingestellt. Sie können die Warnung über Aus ausschalten oder die Warnstufe auf Spät oder Früh einstellen.

Hinweis: Die gewählte Einstellung für die Auffahrwarnung bleibt erhalten, bis Sie sie manuell ändern. Sie wird auch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert.

⚠ Warnung: Die Kameras und Sensoren der Auffahrwarnung können die Fahrstrecke in einem Bereich von bis zu 160 Metern überwachen. Schlechte Straßen- und Wetterbedingungen können sich nachteilig auf den durch die Auffahrwarnung überwachten Bereich auswirken. Fahren Sie deshalb mit der entsprechenden Vorsicht.

⚠ Warnung: Die Auffahrwarnung gibt nur eine visuelle und akustische Warnung aus. Das Model S wird dadurch nicht abgebremst oder angehalten. Wenn der Fahrer eine Warnung sieht und/oder hört, liegt es in seiner Verantwortung, sofort entsprechend zu reagieren.

⚠ Warnung: Es kann vorkommen, dass die Auffahrwarnung auch dann ausgelöst



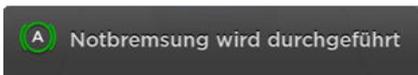
wird, wenn keine Kollision zu erwarten ist. Bleiben Sie aufmerksam, und behalten Sie den Bereich vor dem Model S im Auge, um abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.

-  **Warnung:** Die Auffahrwarnung des Model S funktioniert erst ab einer Geschwindigkeit von 7 km/h.
-  **Warnung:** Die Auffahrwarnung liefert keine Warnung, wenn der Fahrer bereits die Bremse betätigt.

Automatische Notbremsung

Die vorwärtsgerichtete Kamera und der Radarsensor sind dafür vorgesehen, den Abstand zu einem beliebigen Objekt (Fahrzeug, Motorrad, Fahrradfahrer oder Fußgänger) vor dem Model S zu bestimmen. Die automatische Notbremsung ist so ausgelegt, dass die Bremsen automatisch betätigt werden, um im Falle einer unvermeidlichen Frontalkollision die Schwere des Aufpralls zu mindern.

Wenn die Bremsen durch die automatische Notbremsung betätigt werden, erscheint auf der Instrumententafel eine optische Warnung und Sie hören einen Signalton. Außerdem bemerken Sie eventuell eine abrupte Abwärtsbewegung des Bremspedals. Die Bremsleuchten werden eingeschaltet, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, dass Sie langsamer werden.



Sobald die Fahrgeschwindigkeit um 40 km/h reduziert wurde, werden die Bremsen gelöst. Werden beispielsweise bei einer Fahrgeschwindigkeit von 90 km/h die Bremsen durch eine automatische Notbremsung betätigt, werden sie wieder gelöst, sobald die Geschwindigkeit 50 km/h beträgt.

Die automatische Notbremsung funktioniert nur bei Geschwindigkeiten zwischen 8 und 140 km/h.

In Situationen, in denen Sie selbst eingreifen, um eine mögliche Kollision zu verhindern, betätigt die automatische Notbremsung weder die Bremsen noch hört sie mit dem Bremsengriff auf. Beispiele:

- Sie nehmen einen scharfen Lenkeingriff vor.

- Sie treten auf das Fahrpedal.
- Sie drücken das Bremspedal und lassen es los.
- Es werden kein Fahrzeug, einschließlich Motorrädern und Fahrrädern, und kein Fußgänger mehr vor dem Fahrzeug erkannt.

Die automatische Notbremsung ist immer aktiv, wenn Sie das Model S starten. Um sie für die aktuelle Fahrt zu deaktivieren, berühren Sie Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Automatische Notbremsung > Deaktivieren.

-  **Warnung:** Es wird dringend davon abgeraten, die automatische Notbremsung auszuschalten. Wenn Sie sie ausschalten, werden die Bremsen des Model S nicht automatisch betätigt, wenn ein Zusammenstoß wahrscheinlich scheint.
-  **Warnung:** Die automatische Notbremsung ist dafür vorgesehen, die Schwere eines Aufpralls zu mindern. Sie ist nicht dafür vorgesehen, eine Kollision zu vermeiden.
-  **Warnung:** Verschiedene Faktoren können die Funktionsweise der automatischen Notbremsung so beeinflussen, dass die Bremsen entweder gar nicht, auf ungenügende Weise oder zum falschen Zeitpunkt betätigt werden. Es obliegt dem Fahrer, sicher zu fahren und jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Verlassen Sie sich niemals auf die automatische Notbremsung, um einen Aufprall zu vermeiden oder zu dämpfen.
-  **Warnung:** Die automatische Notbremsung ist so ausgelegt, dass sie ausschließlich Frontalkollisionen dämpft. Sie funktioniert nicht, wenn im Model S der Rückwärtsmodus ausgewählt ist.
-  **Warnung:** Die automatische Notbremsung ist kein Ersatz für einen ausreichenden Sicherheitsabstand zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug.
-  **Warnung:** Im Falle einer automatischen Notbremsung bewegt sich das Bremspedal abrupt nach unten. Stellen Sie die uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Bremspedals sicher. Legen Sie nichts, auch keine weitere Fußbodenmatte, auf die Tesla-Fußbodenmatte auf der Fahrerseite und stellen Sie sicher, dass die Fahrerfußbodenmatte ordnungsgemäß befestigt ist. Wenn dies nicht beachtet wird, kann sich das Bremspedal

möglicherweise nicht ausreichend bewegen.

Hinweis: Um zunächst mithilfe eines Warnsignals auf eine bevorstehende automatische Notbremsung hingewiesen zu werden, muss die Auffahrwarnung eingeschaltet sein (siehe [Auffahrwarnung](#) auf Seite 101). Ist sie eingeschaltet, ertönt bei einer voraussichtlichen Kollision ein Ton und es erscheint eine Kollisionswarnung in der Mitte der Instrumententafel. Wenn Sie dann nicht sofort korrigierend eingreifen und ein Zusammenstoß unmittelbar bevorsteht, werden die Bremsen mithilfe der automatischen Notbremsung betätigt, um die Fahrgeschwindigkeit zu senken. Sofern sie aktiviert ist, wird die automatische Notbremsung immer ausgelöst, wenn ein Zusammenstoß unvermeidlich scheint, auch wenn die Auffahrwarnung ausgeschaltet ist.

möglichst schnell abwägen zu können, ob eine Reaktion erforderlich ist.



Vorsicht: Bei fehlerhafter Funktion des Kollisionsvermeidungsassistenten zeigt das Model S eine Warnung an. Kontaktieren Sie Tesla Service.

Beschränkungen und Ungenauigkeiten

Es kann vorkommen, dass die Kollisionsvermeidungsfunktionen Fahrzeuge, einschließlich Fahrräder, und Fußgänger nicht erkennen. Außerdem kann es aus verschiedenen Gründen zu unnötigen, ungenauen, falschen oder ausbleibenden Warnungen kommen, besonders in den folgenden Fällen:

- Die Straße hat scharfe Kurven.
- Die Sicht ist schlecht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera.
- Der Radarsensor in der Mitte des Kühlergrills ist blockiert (verschmutzt, abgedeckt usw.).
- Der Bereich der Windschutzscheibe, der im Sichtfeld der Kamera liegt, ist verdeckt (beschlagen, verschmutzt, durch einen Aufkleber abgedeckt usw.).



Warnung: Die genannten Einschränkungen bilden keine vollständige Liste der Situationen, die die ordnungsgemäße Funktion des Kollisionsvermeidungsassistenten beeinträchtigen können. Fehlfunktionen sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich. Es obliegt dem Fahrer, Kollisionen zu vermeiden, indem er aufmerksam bleibt und den Bereich neben dem Model S im Auge behält, um



Funktionsweise des Geschwindigkeitsassistenten

Wenn das Model S mit Autopilot ausgestattet ist (siehe [Zur Fahrerassistenz](#) auf Seite 76), werden Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder von der nach vorn gerichteten Kamera erkannt. Die Schilder werden analysiert und mit den GPS-Daten verglichen, um das Geschwindigkeitslimit auf der Route festzustellen, auf der Sie gerade fahren. Für Routen ohne Schilder werden Geschwindigkeitslimits anhand von GPS-Daten (wenn verfügbar) bestimmt. Statt die Geschwindigkeitslimits anhand von Schildern und GPS-Daten festzustellen, können Sie auch einen beliebigen Wert manuell eingeben.

Wenn der Geschwindigkeitsassistent eingeschaltet ist (siehe Beschreibung unten), zeigt die Instrumententafel ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild. Warnungen (siehe Beschreibung unten) werden angezeigt, wenn Sie diese Begrenzung überschreiten.



Wenn der Geschwindigkeitsassistent keine Geschwindigkeit feststellen kann (z. B. keine Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder und GPS-Daten am derzeitigen Standort verfügbar), zeigt die Instrumententafel kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild an. Wenn der Geschwindigkeitsassistent nicht sicher ist, ob eine Geschwindigkeitsbegrenzung korrekt ist (z. B. wenn ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild festgestellt wurde, jedoch wurde eine Zeit lang kein weiteres Schild erkannt), wird die Anzeige des Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes gedimmt. In beiden Fällen wird keine Warnung angezeigt.

Wenn Sie die Warnungen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Anzeige stellen (siehe [Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten](#) auf Seite 104) und eine Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten, wird das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild auf der Instrumententafel größer.

Wenn Sie die Warnungen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Ton stellen (siehe [Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten](#) auf Seite 104) und eine Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten, wird ebenfalls ein Warnton ausgegeben.

Hinweis: Warnungen zu Geschwindigkeitslimits werden nach 10 Sekunden ausgeblendet, oder wenn Sie das Model S unter die angegebene Höchstgeschwindigkeit abbremsen.

⚠ Warnung: Verlassen Sie sich nicht auf den Geschwindigkeitsassistenten, um das zutreffende Geschwindigkeitslimit zu erkennen. Fahren Sie immer mit einer sicheren Geschwindigkeit abhängig von Verkehrsaufkommen und Straßenverhältnissen.

Einstellen des Geschwindigkeitsassistenten

Um den Geschwindigkeitsassistenten ein- oder auszuschalten und seine Funktionsweise zu steuern, drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Fahrerassistenz > Warnung wenn über Limit. Wählen Sie dann eine der folgenden Optionen:

- Aus. Das Geschwindigkeitslimit wird nicht angezeigt.



- Anzeige. Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder werden auf der Instrumententafel angezeigt, und wenn Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten, wird das Schild größer.
- Ton. Zusätzlich zur visuellen Anzeige hören Sie einen Ton, sobald Sie das Geschwindigkeitslimit überschreiten.

Sie können auch angeben, wie das Geschwindigkeitslimit bestimmt wird:

- Relativ. Das Geschwindigkeitslimit wird automatisch anhand der erkannten Verkehrsschilder und GPS-Daten bestimmt. Bei Bedarf können Sie eine Abweichung (+ oder -) einstellen, falls Sie erst gewarnt werden möchten, wenn Sie die Geschwindigkeit um einen bestimmten Wert überschreiten. Beispiel: Sie können die Abweichung auf 10 km/h erhöhen, falls Sie erst gewarnt werden möchten, wenn Sie das Geschwindigkeitslimit um 10 km/h überschreiten.
- Absolut. Geben Sie manuell eine Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen 30 und 240 km/h an.

Hinweis: GPS-Daten müssen nicht immer richtig sein. GPS kann die Lage der Straße falsch beurteilen und ein Geschwindigkeitslimit für eine in der Nähe liegende Straße anzeigen. Beispielsweise kann das GPS davon ausgehen, dass sich das Model S auf einer Autobahn befindet, während Sie in Wirklichkeit jedoch auf einer Landstraße in der Nähe fahren und umgekehrt.

Hinweis: Die Einstellung bleibt ausgewählt, bis Sie sie manuell ändern. Sie wird auch in Ihrem Fahrerprofil gespeichert.

Beschränkungen und Ungenauigkeiten

In folgenden Situationen ist der Geschwindigkeitsassistent möglicherweise nicht voll funktionsfähig oder zeigt falsche Informationen an:

- Die Sicht ist schlecht und die Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder sind nicht deutlich sichtbar (aufgrund von starkem Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Helles Licht (Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge oder direktes Sonnenlicht) stört die Sicht der Kamera.
- Das Model S befindet sich sehr dicht hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug, das die Sicht der Kamera blockiert.
- Der Bereich der Windschutzscheibe, der im Sichtfeld der Kamera liegt, ist verdeckt (beschlagen, verschmutzt, durch einen Aufkleber abgedeckt usw.).
- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder werden durch andere Objekte verdeckt.
- Die in der GPS-Datenbank gespeicherten Geschwindigkeitslimits sind falsch oder veraltet.
- Das Model S fährt durch ein Gebiet, in dem keine GPS-Daten verfügbar sind.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht den erkennbaren Standardformaten.
- Eine Straße oder ein Geschwindigkeitslimit wurde kürzlich geändert.



Warnung: Diese Liste enthält nicht alle Situationen, die die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geschwindigkeitsassistenten beeinträchtigen können. Fehlfunktionen des Geschwindigkeitsassistenten sind auch aus vielen weiteren Gründen möglich.



Gesamtansicht

Hier werden die Hauptkomponenten des Touchscreens gezeigt. Um die Helligkeit und den Kontrast manuell zu regeln, drücken Sie auf Fahrzeug > Displays. Wenn dies auf Auto gesetzt ist, wechselt der Touchscreen in Abhängigkeit von den Umgebungslichtverhältnissen zwischen der Tageseinstellung (heller Hintergrund) und der Nachteinstellung (dunkler Hintergrund).

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach den Fahrzeugoptionen, der Softwareversion und der Markregion werden auf dem Touchscreen möglicherweise geringfügig unterschiedliche Informationen angezeigt.





1. Statusleiste

Die obere Zeile enthält Symbole für den direkten Zugang zum Verriegeln/Entriegeln des Model S, zum Zugriff auf HomeLink und Fahrerprofile, Fahrzeuginformationen (das Tesla-„T“), Software-Updates, zum Anzeigen von Netzempfangsstärke und Bluetooth[®]-Status WLAN-Einstellungen und für den Zugriff auf die Einstellung für den Beifahrer-Airbag. Wenn ein Warnsymbol (Ausrufezeichen) angezeigt wird, drücken Sie darauf, um die betreffenden Warnmeldungen anzuzeigen.

Hinweis: Das Airbag-Statussymbol wird nur angezeigt, wenn das Model S eingeschaltet ist.

Hinweis: Sie können auch die Uhrzeit und die Außentemperatur auf dem Kombiinstrument anzeigen, indem Sie die Uhr-Option mit dem linken oder rechten Daumenrad am Lenkrad anwählen (siehe [Lenkrad](#) auf Seite 41).

Hinweis: Berühren Sie das Verriegelungssymbol, um alle Türen zu ver- bzw. entriegeln. Wenn nur die Fahrertür entriegelt wird (z. B. wenn der Entriegelungsmodus auf Fahrer gestellt ist), wird das Verriegelungssymbol als entriegelt dargestellt, und durch Berühren werden alle Türen verriegelt. Weitere Informationen zum Entriegelungsmodus siehe [Türen](#) auf Seite 4.



2. Apps

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine App im Hauptanzeigebereich anzuzeigen:

- Drücken Sie auf das Symbol der App, um diese im oberen Anzeigebereich anzuzeigen. Wenn die App bereits angezeigt wird, erscheint sie nach einer zweiten Berührung im Vollbildmodus (nicht alle Apps haben einen Vollbildmodus).
- Ziehen Sie das Symbol der App direkt in den oberen oder unteren Anzeigebereich.
- Wenn Sie länger auf das Symbol einer App drücken, wird ein Popup-Fenster angezeigt, in dem Sie auswählen können, ob die App oben oder unten im Hauptanzeigebereich angezeigt werden soll.



Medien. Siehe [Media und Audio](#) auf Seite 128.



Karten und Navigation (falls vorhanden). Siehe [Karten und Navigation](#) auf Seite 136.



Kalender. Siehe [Kalender](#) auf Seite 140.



Energie. Siehe [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 73.



Web. Internetzugang über einen Webbrowser (falls Teil der Ausstattung).



Kamera. Zeigt den Bereich hinter dem Model S an. Dieser Bereich wird auch automatisch angezeigt, wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten. Siehe [Rückfahrkamera](#) auf Seite 75.



Telefon. Siehe [Telefon](#) auf Seite 133.



3. Hauptanzeigebereich

Der Hauptanzeigebereich ändert sich entsprechend der gewählten App (in dem Beispiel werden die Nav- und die Media-App angezeigt). Bei einigen Anwendungen (wie Nav und Web) können Sie mit den üblichen Fingergesten für Touchscreens die Anzeige vergrößern und verkleinern.

4. Maximieren/Minimieren einer App

Drücken Sie auf das kleine Rechteck, um eine App so zu vergrößern, dass sie den gesamten Hauptanzeigebereich ausfüllt (einige Apps lassen sich nicht vergrößern). Berühren Sie die Anzeige erneut, um zwei Apps auf einem geteilten Bildschirm anzuzeigen.

5. Fahrzeug

Drücken Sie hierauf, um auf alle Bedienelemente und Einstellungen des Model S (Türen, Verriegelung, Beleuchtung usw.) zuzugreifen.

6. Klimaregelung (siehe [Klimaregelung](#) auf Seite 119).

7. Lautstärkeregelung

Drücken Sie auf den Aufwärts- oder Abwärts Pfeil, um die Lautstärke der Lautsprecher zu erhöhen oder zu verringern. Sie können die Lautstärke auch mit dem Daumenrad auf der linken Seite des Lenkrads einstellen.

8. Vertauschen Sie die Position der beiden gerade angezeigten Apps.

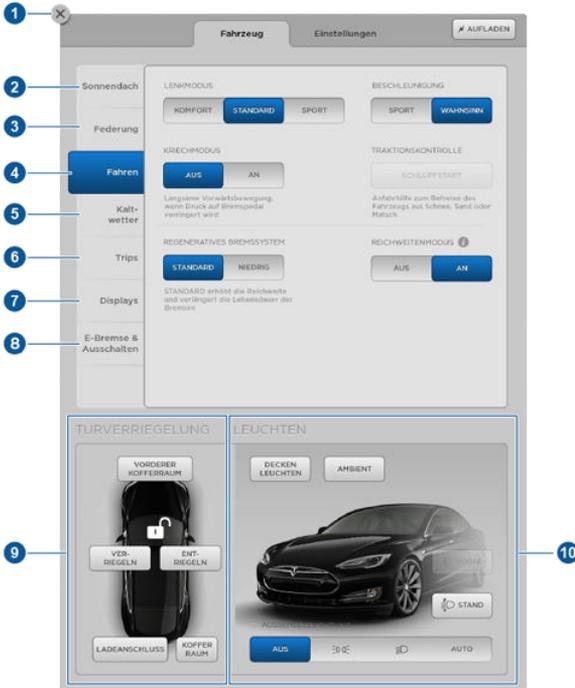
-  **Warnung:** Oberste Priorität muss der Fahrer immer der Beobachtung von Straße und Verkehrsbedingungen einräumen. Um die Sicherheit der Fahrzeuginsassen sowie anderer Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, sollte der Touchscreen nur verwendet werden, wenn die Straßen- und Verkehrsbedingungen dies zulassen.



Steuerung von Funktionen

Alle Hauptfunktionen des Model S können in der unteren Ecke des Touchscreens über die Option Fahrzeug gesteuert und angepasst werden.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion und Marktregion sind unterschiedliche Optionen im Bildschirm „Fahrzeug“ verfügbar.





1. Schließen

Drücken Sie oben links im Fenster auf das eingekreiste X (oder berühren Sie einen beliebigen Bereich außerhalb des Fensters), um das Fenster zu schließen.

2. Sonnendach

Wenn das Model S mit einem Sonnendach ausgestattet ist, können Sie über diese Funktion den Öffnungsgrad des Sonnendachs bestimmen (siehe [Sonnendach](#) auf Seite 17).

3. Federung

Wenn das Model S mit einer intelligenten Luftfederung ausgestattet ist, können Sie das Model S über diese Funktion manuell anheben bzw. absenken oder eine zuvor gespeicherte Einstellung für das standortbasierte Anheben löschen (siehe [Intelligente Luftfederung](#) auf Seite 125). Das Model S muss eingeschaltet sein, und Sie müssen das Bremspedal drücken, bevor Sie die Einstellungen der Federung ändern können. Durch die intelligente Luftfederung stellt das Model S die Bodenfreiheit automatisch ein – selbst in ausgeschaltetem Zustand. Aus diesem Grund müssen Sie die Selbstnivellierung zum Schleppen oder Anheben deaktivieren (siehe [Anweisungen für Transporteure](#) auf Seite 205 und [Aufbocken und Anheben](#) auf Seite 187).



4. Fahren

- Lenkmodus

Hier können Sie die Kraft einstellen, die zum Drehen des Lenkrads erforderlich ist. Bei der Einstellung „Sport“ spricht das Auto schneller an, wohingegen sich das Fahrzeug bei der Einstellung „Komfort“ einfacher fahren und einparken lässt (siehe [Lenkrad](#) auf Seite 41).

- Beschleunigung (nur Performance-Fahrzeuge mit Dual Motor)

Wählen Sie eine Beschleunigungsstufe. Die Einstellung „Sport“ ist die Standardbeschleunigung und ermöglicht Ihnen eine Maximierung der Reichweite. Wählen Sie „Wahnsinn“ oder „Von Sinnen“ (je nach den für Ihr Fahrzeug verfügbaren Optionen), um das Spitzendrehmoment um ca. 60 % zu erhöhen.

Wenn Sie „Wahnsinn“ oder „Von Sinnen“ wählen, steht die zusätzliche Leistung unmittelbar zur Verfügung. Um jedoch die absolute (für den kurzzeitigen Gebrauch bestimmte) Maximalleistung zu erhalten, drücken Sie auf die Option Max. Batterieleistung, die in Blau direkt unter der Beschleunigungseinstellung angezeigt wird. Mit der Einstellung „Max. Batterieleistung“ wird die Batterie auf ihre ideale Betriebstemperatur aufgeheizt, damit sie 100 % der verfügbaren Leistung liefern kann. Das Aufheizen der Batterie kann mehr als eine Stunde in Anspruch nehmen – abhängig von den Umgebungsbedingungen und davon, ob das Model S gefahren wird oder nicht. Während dieser Zeit werden Sie durch eine Meldung über die ungefähre Wartezeit informiert. Wenn die zusätzliche Leistung zur Verfügung steht, erhalten Sie die Meldung „READY!“. Bei Verwendung der Funktion „Max. Batterieleistung“ verbraucht das Model S mehr Energie, da die Batterie in einem optimalen Temperaturbereich gehalten wird. Die Funktion „Max. Batterieleistung“ kann jederzeit durch Wechsel der Beschleunigungsstufe auf „Sport“ (oder durch Drücken der Schaltfläche im Fenster für „Max. Batterieleistung“) deaktiviert werden. Um einen übermäßigen und möglicherweise unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden (wenn Sie beispielsweise das Fahrzeug verlassen und vergessen, „Max. Batterieleistung“ zu deaktivieren) wird „Max. Batterieleistung“ automatisch nach drei Stunden abgeschaltet – unabhängig davon, ob Sie noch immer fahren oder das Fahrzeug verlassen haben.

Hinweis: Für die Funktion „Max. Batterieleistung“ muss der Ladezustand 20 % oder mehr betragen. Wenn der Ladezustand unter 20 % liegt, kann „Max. Batterieleistung“ nicht verwendet werden. Darüber hinaus wird „Max. Batterieleistung“ sofort abgeschaltet, wenn während der Verwendung der Ladezustand unter 20 % sinkt.

Hinweis: Die Funktion „Max. Batterieleistung“ strebt an, das Batteriepaket in einem optimalen Temperaturbereich zu halten. Neben dem Aufheizen kann die Funktion „Max. Batterieleistung“ die Batterie bei Bedarf auch kühlen (z. B. bei einem aggressiven Fahrverhalten).

Hinweis: „Max. Batterieleistung“ dient dazu, maximale Leistung für kurzzeitige Beschleunigung zur Verfügung zu stellen, und ist nicht für den täglichen Fahrbetrieb vorgesehen. Der Preis für den zusätzlichen Leistungsschub ist ein erhöhter Energieverbrauch und früheres Nachlassen der Leistung bei längerem aggressivem Fahren. Die Beschleunigungseinstellungen „Wahnsinn“ und „Von Sinnen“ bieten auch ohne „Max. Batterieleistung“ eine erhebliche Steigerung der Fahrleistungen. In normalen Fahrsituationen ist die zusätzliche Leistung, die durch die Funktion „Max. Batterieleistung“ bereitgestellt wird, meist nicht zu spüren.

Hinweis: Die Beschleunigungseinstellungen „Wahnsinn“ und „Von Sinnen“ sind nur bei neueren Performance-Fahrzeugen mit Dual Motor und je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen verfügbar.

- Kriechmodus

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, bewegt sich das Model S langsam vorwärts (Fahrmodus) bzw. rückwärts (Rückwärtsmodus), sobald Sie die Bremse lösen (wie bei einem herkömmlichen Fahrzeug mit Automatikgetriebe). Sie können diese Einstellung nur ändern, wenn sich das Model S in Parkstellung befindet.

- Traktionskontrolle

Wenn Sie ein Durchdrehen der Räder zulassen möchten, können Sie beim standardmäßigen Model S mit Einzelmotor die Traktionskontrolle ausschalten. Beim Model S mit Dual Motor können Sie hierfür „Schlupfstart“ aktivieren. Wenn Sie die Traktionskontrolle ausschalten bzw. „Schlupfstart“ aktivieren, erscheint eine Warnmeldung



5. Kalt- wetter

Wenn das Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können Sie alle Sitzheizungen, die beheizten Scheibenwischer und das beheizte Lenkrad steuern. Eingeschaltete Heizungen werden in Rot angezeigt. Um sämtliche Sitzheizungen auszuschalten, drücken Sie auf Alle aus. Sie können die Sitzheizung des Fahrer- und Beifahrersitzes auch über das Hauptbedienfeld der Klimaanlage am unteren Rand des Touchscreens ein- und ausschalten (siehe [Klimaregelung](#) auf Seite 119).

6. Trips

Über diese Funktion können Sie den Kilometerzähler anzeigen und zurücksetzen, um eine Übersicht über die zurückgelegte Strecke zu erhalten (siehe [Streckeninformationen](#) auf Seite 72).

7. Displays

Die Helligkeit und die Einstellung für Tag (heller Hintergrund) oder Nacht (dunkler Hintergrund) des Touchscreens und der Instrumententafel können manuell verändert werden. Wenn Auto eingestellt ist, wird automatisch passend zu den Umgebungslichtbedingungen zwischen Tages- und Nachthelligkeit umgeschaltet. Wenn Automatisch einstellen ausgewählt ist, werden die Anzeigen anhand der Umgebung und Ihrer Vorgaben feiner abgestimmt (indem die Art Ihrer manuellen Einstellungen registriert wird).

Um den Touchscreen für die Reinigung vorübergehend zu deaktivieren, drücken Sie auf Reinigungsmodus.

Sie können das Model S auch in einen Energiesparmodus versetzen, damit es im Stillstand weniger Strom verbraucht (siehe [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 73).

Hinweis: Die Anzeigeeinstellungen können auch über den Bildschirm „Einstellungen“ aufgerufen werden.

8. E-Bremse & Ausschalten

Sie können manuell:

- Die Feststellbremse anziehen und lösen (siehe [Feststellbremse](#) auf Seite 63).
- Das Fahrzeug ausschalten (siehe [Ausschalten](#) auf Seite 46).

9. Türverriegelung (siehe [Türen](#) auf Seite 4)

10. Leuchten (siehe [Leuchten](#) auf Seite 54)

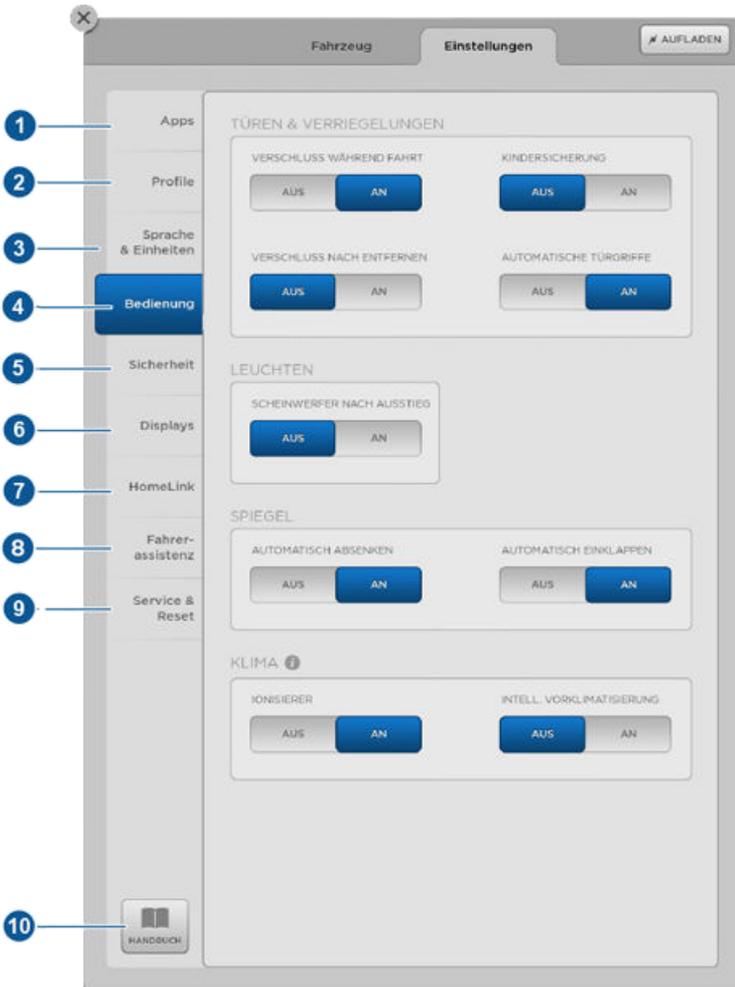
-  **Warnung:** Lesen Sie nicht auf dem Touchscreen, während Sie fahren. Dadurch erhöht sich die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenpralls. Auf der Instrumententafel werden alle Informationen angezeigt, die Sie als Fahrer benötigen.



Anpassen Ihres Fahrzeugs

Drücken Sie auf dem Bildschirm „Fahrzeug“ auf die Registerkarte „Einstellungen“, um das Model S individuell anzupassen.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach den Fahrzeugoptionen, der Softwareversion und der Markregion sind unterschiedliche Optionen auf dem Einstellungsbildschirm verfügbar. In vielen Regionen heißt z. B. die Registerkarte nicht „Sprache & Einheiten“, sondern „Einheiten & Format“.





1. Hier können Sie die Einstellungen für die installierten Apps (Anwendungen) anpassen. Einstellungen für Apps, die entweder für Ihr Model S nicht verfügbar sind oder keine Einstellungen enthalten, die Sie derzeit anpassen können, sind ausgegraut.
2. Verwalten von Fahrerprofilen (siehe [Profile](#) auf Seite 39).
3. Sprache & Einheiten

Einstellen, wie das Model S Folgendes anzeigt:

- **Regionsformat:** Wählen Sie die Region aus, für die Sie das Datumsformat (mm dd yy/dd-mm-yy usw.) und das Dezimaltrennzeichen (5.123 oder 5,123 usw.) auswählen möchten.
- **Sprache:** Wählen Sie die Sprache aus, in der das Model S Warnmeldungen, Benachrichtigungen und Navigationsanweisungen anzeigt (falls Teil der Ausstattung).

HINWEIS: Das Model S muss sich in der Parkstellung befinden, damit die Sprache geändert werden kann. Wenn Sie die Sprache ändern, führt das Model S einen Neustart des Touchscreens durch, der mit einer kurzen Verzögerung verbunden ist.

- **Distanz:** Als Maßeinheit für Reichweite, Tachogeschwindigkeit, Energiediagramm, zurückgelegte Fahrstrecke sowie für die Such- und Navigationsrouten von Google Maps können Kilometer oder Meilen eingestellt werden.
- **Zeitformat:** 12 oder 24 Stunden.
- **Temperatur:** °C oder °F.
- **Energie & Laden:** Zeigt die verbleibenden Energie- und Ladeeinheiten entweder als Prozentsatz der verbleibenden Batterieladung oder als geschätzte verbleibende Strecke an. Mit der Einstellung „Distanz“ stehen folgende Optionen zur Anzeige der Strecke zur Verfügung:
 - Nennreichweite - entsprechend dem ECE R101-Test.
 - Typisch - basierend auf den US EPA-Tests.

Hinweis: Zur Berechnung des Zeitpunkts für eine Neuladung sollten die angezeigten Fahrstreckenwerte nur als Richtwert betrachtet werden.



4. Bedienung

- Entriegelungsmodus: Wählen Sie, ob ALLE Türen oder nur die FAHRERTÜR entriegelt werden sollen, wenn Sie sich dem Model S mit dem Schlüssel nähern.
- Verschluss nach Entfernen: Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden die Türen automatisch verriegelt, sobald Sie sich vom Model S entfernen und den Schlüssel mitführen (siehe [Verschluss nach Entfernen](#) auf Seite 7).

Hinweis: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der Funktion „Verschluss nach Entfernen“ ausgestattet.

- Kindersicherung: Wenn diese Funktion eingeschaltet ist (AN), können die Fondtüren und die Heckklappe nicht aus dem Innenraum des Model S geöffnet werden.
- Automatische Türgriffe: Wenn diese Funktion eingeschaltet ist (AN), werden die Türgriffe automatisch ausgefahren, wenn Sie den Schlüssel mitführen und sich dem Model S nähern (unabhängig davon, ob das Fahrzeug verriegelt ist oder nicht) (siehe [Türen](#) auf Seite 4). Beachten Sie, dass zur Energieeinsparung die Funktion „Automatische Türgriffe“ bei Model S vorübergehend deaktiviert wird, wenn sich der Schlüssel mehr als 48 Stunden lang außerhalb der Reichweite befand oder wenn sich der Schlüssel fünf Minuten nach dem Schließen aller Türen noch in Reichweite befindet.
- Scheinwerfer nach Ausstieg: Wenn diese Funktion eingeschaltet ist (AN), leuchten die Scheinwerfer nach dem Verlassen des Fahrzeugs zwei Minuten oder bis zum Verriegeln des Model S weiter (siehe [Scheinwerfer nach Ausstieg](#) auf Seite 57).
- Spiegeleinstellung: Wenn diese Funktion eingeschaltet ist (AN), werden die Außenspiegel beim Rückwärtsfahren nach unten geneigt (siehe [Spiegel](#) auf Seite 45).

Hinweis: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der Funktion „Automatisch absenken“ ausgestattet.

- Automatisch einklappen: Ist diese Funktion aktiv, werden die Außenspiegel eingeklappt, wenn Sie das Model S mit dem Schlüssel oder über die Einstellung „Verschluss nach Entfernen“ verriegeln. Sie werden automatisch wieder ausgeklappt, wenn Sie zum Model S zurückkehren. Sie können die Spiegel auch manuell einklappen, indem Sie auf die mittlere Spiegeltaste drücken (siehe [Spiegel](#) auf Seite 45).

Hinweis: Je nach Baujahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit der Funktion „Automatisch einklappen“ ausgestattet.

- Ionisierer: Ist diese Funktion aktiv, frischt der Ionisierer die Luft im Fahrgastraum auf.
- Intelligente Vorklimatisierung: Wenn diese Funktion aktiv ist, nimmt das Model S Ihren Fahrplan vorweg und passt automatisch die Temperatur im Fahrgastraum anhand der zuletzt von Ihnen eingestellten Temperatur und Ihres Fahrplans an. Das Model S ist damit angenehm temperiert und fahrbereit. Es kann einige Zeit dauern, bis das Model S Ihre Fahrgewohnheiten erkennt. Wenn Sie nicht regelmäßig dieselben Fahrten wiederholen, kann es kein Muster erkennen.

Hinweis: Um bei niedrigem Ladezustand des Model S Energie zu sparen, erfolgt eventuell keine intelligente Vorklimatisierung.

Hinweis: Die intelligente Vorklimatisierung ist nur verfügbar, wenn Sie eine Heimatadresse und eine Arbeitsstätte gespeichert haben (siehe [Favoritenziele](#) auf Seite 138).

5. Sicherheit

Verschiedene Sicherheitsfunktionen ein- und ausschalten:

- Beifahrer-Front-Airbag (siehe [Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags](#) auf Seite 37).
- Aktive Sicherheitsgeräte, mit denen das Model S ausgestattet ist, wie z. B. Töne für die Einparkhilfe (siehe [Einparkhilfe](#) auf Seite 67)
- Die Alarm- und Sicherheitsoptionen, mit denen das Model S ausgestattet ist (siehe [Sicherheitseinstellungen](#) auf Seite 142)
- Fernzugriff durch die mobilen Anwendungen von Tesla (siehe [Mobile App](#) auf Seite 147).



6. Displays

Die Helligkeit und die Einstellung für Tag (heller Hintergrund) oder Nacht (dunkler Hintergrund) des Touchscreens und der Instrumententafel können manuell verändert werden. Wenn Auto eingestellt ist, wird automatisch passend zu den Umgebungslichtbedingungen zwischen Tages- und Nachthelligkeit umgeschaltet. Wenn Automatisch einstellen ausgewählt ist, werden die Anzeigen anhand der Umgebung und Ihrer Vorgaben feiner abgestimmt (indem die Art Ihrer manuellen Einstellungen registriert wird).

Um den Touchscreen für die Reinigung vorübergehend zu deaktivieren, drücken Sie auf Reinigungsmodus.

Sie können das Model S auch in einen Energiesparmodus versetzen, damit es im Stillstand weniger Strom verbraucht (siehe [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 73).

Hinweis: Die Anzeigeeinstellungen können auch über den Bildschirm „Fahrzeug“ aufgerufen werden.

7. HomeLink

Wenn die HomeLink-Funktion in Ihrer Region verfügbar ist, können Sie funkgesteuerte Garagentüren, Leuchten oder Sicherheitssysteme steuern (siehe [HomeLink[®] Universal-Sendeempfänger](#) auf Seite 143).

8. Fahrerassistenz

Wenn das Model S mit Fahrerassistenzkomponenten (siehe [Zur Fahrerassistenz](#) auf Seite 76) ausgestattet ist, können Sie folgende Funktionen für ein sichereres und komfortableres Fahrerlebnis verwenden:

- Geschwindigkeitsregler: Steuert, ob Sie den Lenkassistenten verwenden möchten, um das Model S intelligent in der Fahrspur halten möchten, wenn Sie mit einer eingestellten Geschwindigkeit fahren (siehe [Lenkassistent](#) auf Seite 86). Steuert auch, ob Sie den Spurwechselassistenten verwenden möchten, um mit dem Model S die Spur zu wechseln, ohne das Lenkrad zu verwenden (siehe [Spurwechselassistent](#) auf Seite 89).
- Spurassistent: Legt fest, ob Sie visuelle oder akustische Warnungen erhalten, wenn ein Objekt wie z. B. ein Fahrzeug in Ihrem toten Winkel erkannt wird oder zu nah an der Seite des Model S fährt, und ob das Lenkrad vibriert, wenn ein Vorderrad die Fahrbahnmarkierung überfährt, ohne dass Sie in die entsprechende Richtung geblinkt haben (siehe [Spurassistent](#) auf Seite 98).
- Geschwindigkeitsassistent: Steuert, wie Geschwindigkeitslimits ermittelt und Warnungen bei deren Überschreitung ausgegeben werden (siehe [Geschwindigkeitsassistent](#) auf Seite 104).
- Kollisionsvermeidungsassistent: Steuert, ob und wann Warnungen angezeigt werden, wenn eine Frontalkollision wahrscheinlich ist (siehe [Auffahrwarnung](#) auf Seite 101) und ob die automatische Notbremsung zur Dämpfung eines Aufpralls deaktiviert wird (siehe [Automatische Notbremsung](#) auf Seite 102).

9. Service & Zurücksetzen

Verschiedene Servicefunktionen ein- und ausschalten:

- Service-Modus: Ist dieser Modus aktiv, werden die Wischerblätter in die Wartungsposition bewegt, um während eines Austausches leichter auf sie zugreifen zu können. Das Model S muss sich in der Parkstellung befinden (siehe [Scheibenwischer und Waschanlage](#) auf Seite 59).
- Druckkontrollsystem: Drücken Sie auf Sensoren zurücksetzen, um die TPMS-Sensoren nach einem Radwechsel zurückzusetzen (siehe [Rücksetzen der Reifendruckkontrollsensoren](#) auf Seite 165).
- Schleppmodus: Durch Aktivierung des Schleppmodus bleibt das Model S im Leerlauf (siehe [Fahrzeug in Neutralmodus halten \(Schleppmodus\)](#) auf Seite 47).
- Werkzustand: Drücken Sie auf Löschen & Reset, um sämtliche persönlichen Daten (gespeicherte Adressen, Ihre Lieblingsmusik usw.) zu löschen und alle angepassten Einstellungen auf die Fabrikstandards zurückzusetzen.



10. Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch wird angezeigt.

-  **Warnung:** Lesen Sie nicht auf dem Touchscreen, während Sie fahren. Dadurch erhöht sich die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenpralls.

Benennen Ihres Fahrzeugs

Um das Model S weiter zu personalisieren, können Sie ihm einen Namen zuweisen. Der Name Ihres Model S wird in der mobilen App angezeigt. Um dem Model S einen Namen zuzuweisen, drücken Sie auf das Tesla-T oben in der Mitte des Touchscreens und dann auf Benennen Sie Ihr Fahrzeug.

Beim Speichern wird Benennen Sie Ihr Fahrzeug durch den von Ihnen angegebenen Namen ersetzt. Sie können den Namen Ihres Model S jederzeit ändern, indem Sie erneut darauf drücken.

Löschen persönlicher Daten

Sie können alle persönlichen Daten (gespeicherte Adressen, Ihre Lieblingsmusik, importierte Kontakte, HomeLink-Programmierung usw.) löschen und alle angepassten Einstellungen auf die Fabrikstandards zurücksetzen. Dies ist nützlich, wenn das Model S weiterverkauft wird. Drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Wartung & Zurücksetzen > Werkzustand > Löschen & Reset. Model S überprüft vor dem Löschen Ihre Zugangsdaten, indem es Sie dazu auffordert, den Benutzernamen und das Kennwort für Ihr MY TESLA-Konto einzugeben.

Überblick über die Klimaregelung

Die Bedienelemente für die Klimaanlage werden immer unten auf dem Touchscreen angezeigt. Standardmäßig ist die Klimaregelung auf „Auto an“ eingestellt. Diese Einstellung bietet maximalen Komfort bei allen gemäßigten Wetterlagen. Wenn Sie die Temperatur einstellen, passt das System die Heizung, die Klimaanlage, die Luftverteilung, die Luftzirkulation und die Gebläsedrehzahl so an, dass die ausgewählte Temperatur aufrechterhalten wird. Drücken Sie zum Überschreiben dieser Einstellungen auf Auto an (siehe [Anpassen der Klimaregelung](#) auf Seite 120).

Das Gebläse, die Heizung und die Klimaanlage werden durch die Batterie mit Strom versorgt. Daher verringert sich bei längerer Nutzung die Reichweite.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion, Marktregion und Einstellungen werden gegebenenfalls leicht abweichende Informationen angezeigt.



1. Die Vordersitze sind mit Heizpolstern ausgestattet, die sich in drei Stufen (von 3 absteigend) einstellen lassen.

Wenn diese in Betrieb sind, leuchtet die eingestellte Stufe rot auf.

Hinweis: Wenn das Model S mit dem optionalen Kaltwetterpaket ausgestattet ist, können Sie außerdem Sitzheizungen in den Rücksitzen, die beheizten Scheibenwischer und das beheizte Lenkrad steuern, indem Sie auf Fahrzeug > Kaltwetter (siehe [Fahrzeug](#) auf Seite 110) drücken. Wenn es mit den optionalen Executive-Rücksitzen ausgestattet ist, können Sie den Sitz und die Rückenlehne jedes Sitzes in der zweiten Sitzreihe separat steuern.

2. Drücken Sie auf den Aufwärts- oder Abwärtspeil, um die Temperatur im Fahrgastraum einzustellen (von MIN, 17°C bis MAX, 32°C). Wenn Sie eine Temperatureinstellung gleichzeitig für die Fahrerseite und die Beifahrerseite übernehmen möchten, drücken Sie in dem Temperatur-Popupfenster, das bei Drücken der Pfeile angezeigt wird, auf TEMP. SYNC.
3. Automatische/manuelle Klimaregelung (siehe [Anpassen der Klimaregelung](#) auf Seite 120).
4. Die Windschutzscheibenheizung verteilt die Luft auf der Windschutzscheibe und betreibt Heizung und Gebläse bei maximaler Leistung. Drücken Sie einmal für normale Entfrostung und zweimal für maximale Entfrostung. Berühren Sie die aktivierte Option erneut, um sie abzuschalten und wieder die vorherigen Einstellungen für Luftverteilung, Heizung und Gebläse einzustellen.
5. Hiermit schalten Sie das Klimaregelungssystem ein bzw. aus.
6. Der Heckscheibenentfroster wärmt die Heckscheibe* 15 Minuten lang und schaltet sich dann automatisch aus. Die Außenspiegel werden ebenfalls beheizt.

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge nicht mit beheizten Außenspiegeln ausgestattet.

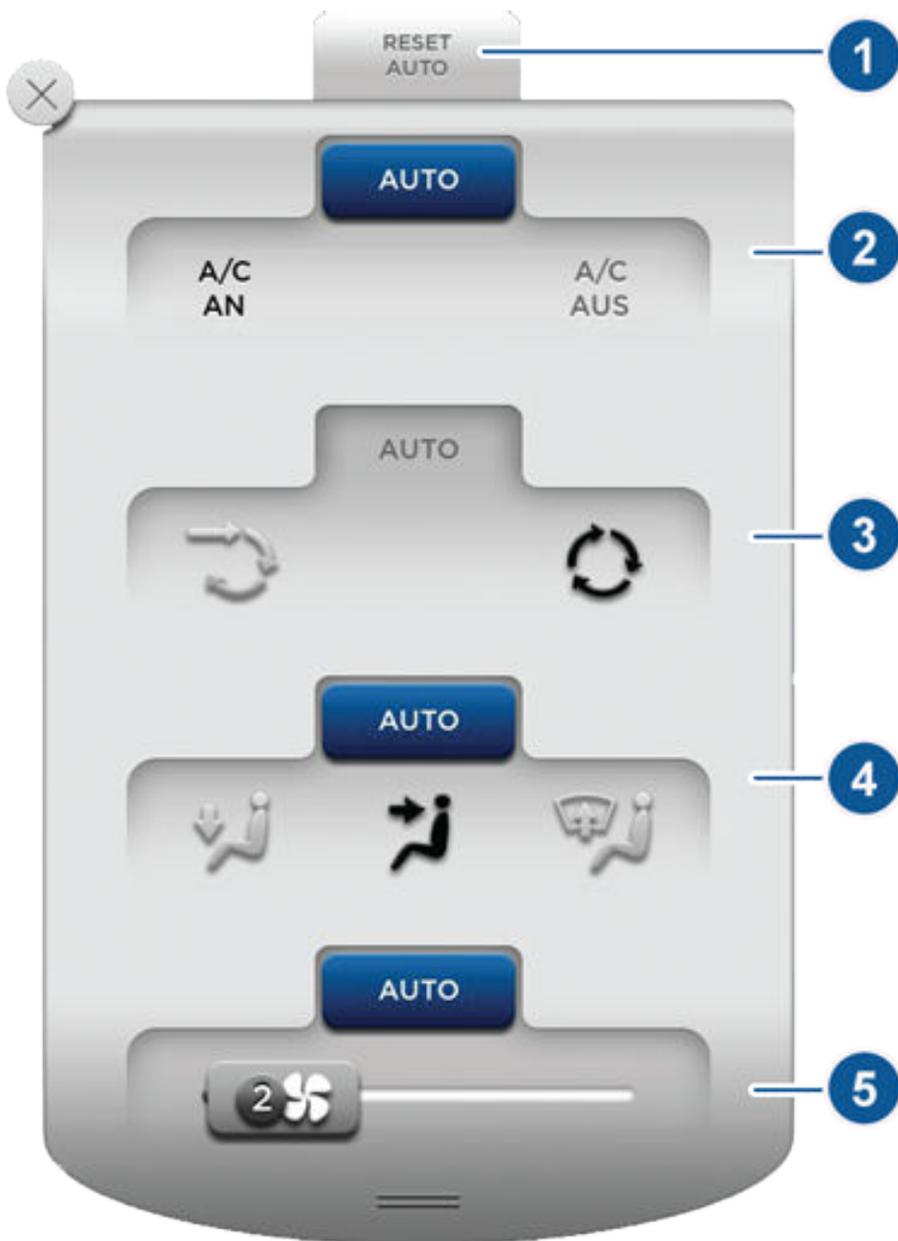
- ⚠️ Warnung:** Um Verbrennungen bei längerer Nutzung zu vermeiden, sollten Personen mit peripherer Neuropathie oder Schmerzunempfindlichkeit aufgrund von Diabetes, Alter, neurologischen Verletzungen oder anderen Erkrankungen die Klimaanlage und die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden.



Anpassen der Klimaregelung

Die Klimaanlage ist so ausgelegt, dass sie in den meisten Situationen automatisch maximalen Komfort bietet. Sie müssen lediglich die gewünschte Temperatur einstellen. Die Klimaanlage, die Umluft, die Luftverteilung und die Gebläsedrehzahl halten die gewünschte Temperatur automatisch aufrecht.

Um die Automatik zu umgehen und individuelle Einstellungen vorzunehmen, drücken Sie auf AUTO. Drücken Sie dann die Einstellung, die Sie ändern möchten. Wenn Sie eine Einstellung ändern, wechselt das AUTO-Symbol seine Farbe von Blau zu Grau, und oben wird RESET AUTO angezeigt. Drücken Sie auf RESET AUTO, um alle Einstellungen an der Bedientafel auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen. Alternativ können Sie auch auf AUTO für jede einzelne Einstellung drücken, um sie auf den Standardwert zurückzusetzen.



1. Drücken Sie auf **RESET AUTO**, um alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.



- Drücken Sie auf A/C AN oder A/C AUS, um die Klimaanlage entsprechend ein- oder auszuschalten. Bei Abschaltung der Klimaanlage verringert sich die Kühlleistung, aber auch der Energieverbrauch.

Da das Model S wesentlich leiser fährt als ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor, hören Sie im Betrieb möglicherweise den Kompressor. Reduzieren Sie die Gebläsedrehzahl, oder ändern Sie die Umlufteinstellung, um die Geräuschentwicklung zu minimieren.

- Wählen Sie aus, wie die Belüftung des Model S erfolgt:

	Außenluft wird in das Model S hineingezogen (siehe Belüftung auf Seite 123). Diese Einstellung ist unter sehr heißen oder kalten Bedingungen zwar weniger effektiv als der Umluftbetrieb, sorgt jedoch für mehr Luft im Fondsbereich und wird empfohlen, wenn die von Tesla eingebauten, rückwärtsgerichteten Kindersitze benutzt werden.
	Die Luft im Model S wird umgewälzt. Dadurch wird verhindert, dass die Außenluft (Verkehrsabgase) in das Fahrzeug gelangt, gleichzeitig verringert sich aber auch die Entfeuchtungsleistung. Der Umluftbetrieb ist die effizienteste Möglichkeit zur Kühlung des vorderen Bereichs der Fahrerkabine. Ändern Sie die Einstellung jede Stunde einmal kurz, um Luft von außen anzusaugen, damit die Windschutzscheibe nicht beschlägt.

- Wählen Sie, wo Luft in den Fahrgastraum strömen soll. Sie können mehrere Austrittsstellen auswählen.

	Lüftungsschlitze auf Fußhöhe
	Lüftungsschlitze auf Kopfhöhe
	Lüftungsschlitze an der Windschutzscheibe

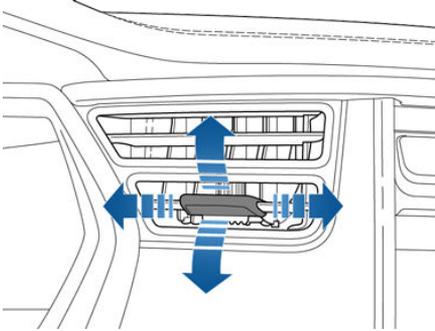
Hinweis: Wenn die Luft zu den Lüftungsschlitzen auf Fußhöhe geleitet wird, gelangt ca. ein Drittel der Luft weiterhin zu den Lüftungsschlitzen an der Windschutzscheibe, um ein Beschlagen zu vermeiden. Wenn die Luft jedoch zu den Lüftungsschlitzen auf Kopfhöhe geleitet wird, strömt keine Luft zur Windschutzscheibe, da die durch die Lüftungsschlitze auf Kopfhöhe strömende Luft möglicherweise ausreicht, um die Windschutzscheibe beschlagfrei zu halten.

- Ziehen Sie den Schieberegler auf die gewünschte Gebläsedrehzahl.

Belüftung

Die Außenluft wird durch das Gitter vor der Windschutzscheibe in das Model S gezogen. Halten Sie das Gitter frei von blockierendem Laub oder Schnee.

Um den Luftstrom im Inneren des Model S zu verändern, verändern Sie die Ausrichtung der Lüftungsschlitze im Innenraum nach oben, unten oder zur Seite.



Hinweis: Sie können die äußeren Lüftungsschlitze für den Kopfraum auf die seitlichen Fenster richten, damit diese besser entfrostat bzw. entfeuchtet werden können.

Fahrgastraumluftfilter

Das Model S verfügt über einen Luftfilter, der verhindert, dass Pollen, Industriestaub, Straßenstaub oder andere Partikel durch die Lüftungsschlitze ins Innere gelangen. Tesla tauscht den Luftfilter im vorgesehenen Austauschintervall von 12 Monaten oder jeweils nach 20.000 km aus.

Tipps für den Betrieb der Klimaregelung

- Wenn die Klimaregelung über die mobile App eingeschaltet wurde, schaltet sie sich automatisch nach 30 Minuten wieder ab. Um den Innenraum länger aufzuheizen, müssen Sie sie wieder aktivieren.
- Um Strom zu sparen, können Sie den Stromverbrauch des Klimaregelungssystems durch Einschalten des Reichweitenmodus drosseln. Die Beheizung und Kühlung des Fahrgastraums ist möglicherweise weniger effektiv, jedoch können die Sitzheizungen für zusätzlichen Komfort bei kaltem Wetter sorgen. Drücken Sie auf Fahrzeug > Fahren > Reichweitenmodus.
- Wenn die Klimaanlage Ihnen zu laut ist, reduzieren Sie die Gebläsedrehzahl oder ändern die Luftzirkulation so, dass statt Umluftbetrieb Luft von außen angesaugt wird.
- Die Klimaanlage kühlt nicht nur den Innenraum, sondern zusätzlich auch die Batterie. Bei heißem Wetter kann sich die Klimaanlage daher auch dann einschalten, wenn sie abgeschaltet wurde. Dies geschieht üblicherweise, da das System in erster Linie darauf bedacht ist, die Batterie zu kühlen, damit diese innerhalb eines optimalen Betriebstemperaturbereichs bleibt, was zu einer längeren Lebensdauer und zur Leistungsoptimierung beiträgt.
- Um sicherzustellen, dass das Klimaregelungssystem effizient arbeiten kann, schließen Sie alle Fenster, und sorgen Sie dafür, dass das Gitter vor der Windschutzscheibe frei von Eis, Schnee, Blättern und anderen Verunreinigungen ist.
- Um bei heißer Witterung die Zeit zu verringern, die bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur benötigt wird, öffnen Sie die Fenster während der ersten Minuten der Fahrt leicht.
- Wenn es draußen sehr feucht ist, beschlägt die Windschutzscheibe üblicherweise leicht, wenn Sie die Klimaanlage einschalten.
- Unter einem geparkten Model S kann sich eine kleine Wasserpfütze bilden; hierbei besteht kein Grund zur Beunruhigung. Das zusätzliche Wasser, das bei der Entfeuchtung anfällt, wird nach unten abgelassen.



- Um die Temperatur im Innenraum bei warmem Wetter abzusenkten, wird läuft möglicherweise der Lüfter, um den Innenraum zu belüften, während das Fahrzeug geparkt ist (dies tritt nur auf, wenn der Ladezustand über 20 % liegt).

Hinweis: Beim Model S mit intelligenter Luftfederung sind beim Starten des Model S Kompressorgeräusche zu hören, weil der Vorratsbehälter des Systems mit Luft gefüllt wird.

Für die intelligente Luftfederung gibt es eine manuelle und eine automatische Betriebsart.

Manuelle Höheneinstellung

- ⚠** Vorsicht: Bevor Sie die Höhe der Aufhängung einstellen, sorgen Sie dafür, dass sich über und unter dem Model S keine Hindernisse befinden.

Durch die manuelle Anpassung der Höhe des Model S können Sie die Bodenfreiheit vergrößern. Dies ist beispielsweise bei steilen Auffahrten oder Rampen, Tiefschnee oder Fahrbahnschwellen von Nutzen.

Verwenden Sie bei eingeschaltetem Model S oder gedrücktem Bremspedal den Touchscreen, um die Fahrzeughöhe manuell zu ändern. Drücken Sie auf Fahrzeug > Federung, danach wählen Sie aus:

- Sehr hoch. Ist die Einstellung „Sehr hoch“ ausgewählt, wird die Federung ab einer Fahrgeschwindigkeit von 35 km/h automatisch auf „Hoch“ gesetzt.
- Hoch. Ist die Einstellung „Hoch“ ausgewählt, wird die Federung ab einer Fahrgeschwindigkeit von 55 km/h automatisch auf „Standard“ gesetzt.
- Standard. Die Standardeinstellung sorgt für optimalen Komfort und gutes Fahrzeughandling unter allen Lastbedingungen.
- Niedrig. Durch die Verringerung der Bodenfreiheit kann der Kofferraum leichter beladen und entladen werden bzw. können Insassen leichter ein- und aussteigen.



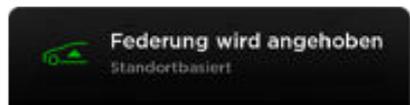
Hinweis: Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt von Ihrer Fahrgeschwindigkeit und bestimmten anderen Bedingungen ab. Beispielsweise lässt sich die Federung nicht absenken, wenn eine Tür geöffnet ist.

Umgebungsabhängige Federung

Die umgebungsabhängige Federung erspart Ihnen das manuelle Erhöhen der Federung, wenn Sie in ein bekanntes Gelände einfahren, das ein höher liegendes Fahrzeug erfordert (steile Einfahrten oder Rampen, tiefer Schnee, Fahrbahnschwellen usw.).

Wenn Sie die Federung auf Hoch oder Sehr hoch einstellen, speichert das Model S die Position.

Bei späterer Rückkehr an die gespeicherte Position hebt das Model S die Federung an. Auf der Instrumententafel wird die folgende Meldung angezeigt:



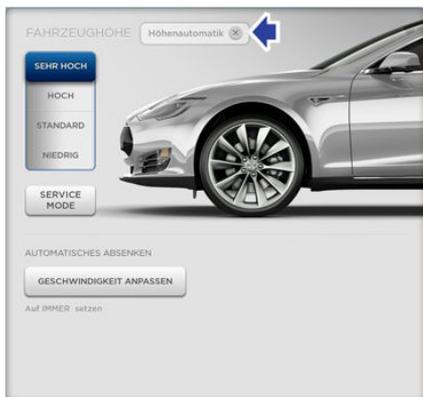
Hinweis:



- Zum Anheben der Federung auf „Hoch“ muss Ihre Fahrtgeschwindigkeit unter 55 km/h betragen. Zum Anheben der Federung auf „Sehr hoch“ muss Ihre Fahrtgeschwindigkeit unter 35 km/h betragen. Bei Erreichen einer zuvor gespeicherten Position wird die Federung erst dann angehoben, wenn die Fahrtgeschwindigkeit des Model S auf die genannten Werte verringert wird.
- Nach Verlassen einer gespeicherten Position wird die Federung erst nach Überschreiten des möglicherweise eingestellten Geschwindigkeitsgrenzwerts (Fahrzeug > Federung > Automatisches Absenken) automatisch abgesenkt.
- Wenn das Model S eine gespeicherte Position erreicht und die tatsächliche Höhe der Federung über der für die Position gespeicherten Stufe liegt, wird die Federung nicht angepasst.

Entfernen gespeicherter Positionen für standortbasiertes Anheben

Wenn die Federung an gespeicherten Positionen nicht angehoben werden soll, tippen Sie auf das X in der bei Erreichen der entsprechenden Position angezeigten Statusmeldung zum standortbasierten Anheben. Dadurch wird die Position gelöscht, und es erfolgt künftig kein automatisches Anheben der Federung bei Erreichen dieser Position.



Hinweis: Auch durch manuelles Absenken der Federung auf Standard oder Niedrig an einer gespeicherten Position wird die entsprechende Position gelöscht.

Automatisches Absenken

Ist die Geschwindigkeit des Model S höher als die typische Einfahrt- oder Parkplatz-Geschwindigkeit, bewirkt die intelligente Luftfederung eine automatische Absenkung der Fahrzeughöhe, um Aerodynamik und Handhabung zu verbessern. Beim Fahren mit durchschnittlicher Geschwindigkeit wird die Federung automatisch auf „Standard“ eingestellt. Wenn Sie (wie oben beschrieben) manuelle Höhenanpassungen vornehmen, senkt sich die Federung bei steigenden Fahrgeschwindigkeiten automatisch ab.

Die intelligente Luftfederung sorgt beim Transportieren von Lasten außerdem für einen Höhenausgleich zwischen vorn und hinten.

Sie können die Geschwindigkeit, ab der sich die Luftfederung auf die Höhe Niedrig einstellen soll, anpassen, indem Sie auf dem Touchscreen nacheinander auf die Optionen Fahrzeug > Federung > Automatisches Absenken drücken. Diese Einstellung wird in Ihrem Fahrerprofil gespeichert.

Hinweis: Sie können diese Einstellung temporär überschreiben, indem Sie das Bremspedal durchtreten, unter Fahrzeug > Federung ein Bedienelement für die Luftfederung drücken und manuell einen neuen Wert auswählen. Bei der nächsten Fahrt wird die automatische Absenkeinstellung Ihrer Federung wiederhergestellt.

Bei einem Fehler des Luftfederungssystems leuchtet eine gelbe Anzeileuchte auf der Instrumententafel auf. Wenden Sie sich an Tesla, falls sich das Problem nicht beseitigen lässt.



Servicemodus

Schalten Sie die Federung vor dem Aufbocken oder Anheben in den Servicemodus, damit sich das Model S nicht selbst nivelliert, wenn es ausgeschaltet wird.

Treten Sie auf das Bremspedal, und drücken Sie dann auf Fahrzeug > Federung > Servicemodus.



Wenn sich das Model S im Servicemodus befindet, leuchtet auf der Instrumententafel eine rote Anzeileuchte für die Luftfederung auf.



Um den Modus zu deaktivieren, drücken Sie erneut auf Servicemodus.

Hinweis: Der Servicemodus wird automatisch deaktiviert, wenn Sie schneller als 7 km/h fahren.



Überblick

Berühren Sie das Media-Symbol, um Radio zu hören oder Audiodateien abzuspielen. Der Touchscreen zeigt den Media Player an. Der Media Player hat zwei Registerkarten. Wählen Sie mit der Registerkarte Browse aus, was Sie abspielen wollen. Verwenden Sie die Registerkarte Wiedergabe, um anzuzeigen und zu ändern, was gerade abgespielt wird. Sie können AM-, FM- (einschließlich HD) und DAB-Radiosender (wenn das Model S mit dem optionalen Sound-Paket ausgestattet ist) hören. Sie können über ein per Bluetooth angeschlossenes Gerät bzw. ein per USB angeschlossenes Flash-Laufwerk auch Audiodateien abspielen und Internetradio (z. B. Tuneln) nutzen.

Lautstärkeregelung

Um die Media-Lautstärke einzustellen, bewegen Sie das Daumenrad an der linken Seite des Lenkrads nach oben oder unten. Um die Medienwiedergabe auf stumm zu schalten, drücken Sie auf das Daumenrad.

Hinweis: Mit dem Daumenrad wird die Lautstärke von Medienwiedergabe, Navigationsanweisungen und Telefongesprächen (je nachdem, was gerade ausgewählt ist) eingestellt. Während Sie die Lautstärke einstellen, werden auf der Instrumententafel die Lautstärke und die eingestellte Quelle (Medien, Navigation oder Telefon) angezeigt.

Hinweis: Wird während eines Telefonanrufes der Ton ausgeschaltet, wird ebenfalls das Mikrofon stumm geschaltet.

AM- und FM-Radio

Das Model S unterstützt den Empfang von AM- und FM-Radiosendern. Diese können über die Registerkarte Browse gewählt werden.

Sie können das Radio manuell auf eine Frequenz abstimmen, indem Sie die Senderauswahlleiste berühren und auf den Bildschirm „Wiedergabe“ ziehen. Mit der Senderauswahlleiste können Sie von einem verfügbaren Radiosender zum nächsten wechseln.

Sie können das Radio auch auf einen bestimmten FM-Kanal abstimmen, indem Sie den Sender im Fenster „Browse“ auswählen, auf die Option „Direct Tune“ drücken und dann den Kanal über das Zifferntastenfeld eingeben.

DAB-Radiodienste

Wenn Model S mit dem optionalen Sound-Paket ausgestattet ist, können Sie auf der Registerkarte Browse auch DAB-Radio auswählen.

Sie können manuell das Radio auf jeden DAB-Sender abstimmen, indem Sie die Auswahlleiste berühren und in den Bildschirm „Wiedergabe“ ziehen.

Wenn Sie einen DAB-Sender hören, wird in der Registerkarte „Browse“ der Name des gerade ausgewählten Senders angezeigt. Sie können auf den Namen des Senders drücken, um aus einer Popup-Liste auszuwählen, die alle in dem aktuellen DAB-Kanal verfügbaren Dienste enthält. Sie können die Liste auch mit dem Linkspfeil (rückwärts) und dem Rechtspfeil (vorwärts) neben der Dienstliste durchsuchen.

Wenn Sie gerade einen DAB-Sender hören, aber kein störungsfreies Signal mehr empfangen können, schaltet das Radio automatisch auf einen entsprechenden FM-Sender. Sie können die automatische Umschaltung deaktivieren, wenn Sie die Option „Stärkste Frequenz“ auf dem Media-Einstellungsbildschirm deaktivieren.



Internetradio

Internet-Radiosender empfangen Sie über eine Datenverbindung. Um das Internetradio zu verwenden, drücken Sie auf Media > Browse > Internet.

Wählen Sie den gewünschten Internetradiodienst aus (z. B. Tuneln), und blättern Sie dann durch die verfügbaren Kategorien und/oder Sender. Wenn Sie einen bestimmten Sender oder eine bestimmte Folge auswählen, beginnt der Media Player mit der Wiedergabe und zeigt dazu den Wiedergabebildschirm an.

Um den nächsten (und in einigen Fällen den vorherigen) verfügbaren Sender, den nächsten vom Internetradio-Dienst bereitgestellten Track oder die nächste Folge wiederzugeben, drücken Sie auf die Pfeile im Bildschirm „Wiedergabe“. Sie können auch die Tasten an der linken Seite des Lenkrads benutzen (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 41). Die genaue Funktion dieser Bedienelemente hängt von dem jeweiligen Internetdienst ab, den Sie anhören.

Sie können auch Sprachbefehle nutzen, um bestimmte Titel, Interpreten oder Alben von einem Internetradio-Dienst wiederzugeben (siehe [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 43).

Registrierung für Internetradiokonto

Das Model S unterstützt mindestens einen Internet-Radiosender. Drücken Sie zur Eingabe Ihrer Anmeldedaten auf Fahrzeug > Einstellungen > Apps > Media Player. Geben Sie die E-Mail-Adresse und das Kennwort für das gewünschte Internetradiokonto ein, und drücken Sie dann auf Anmelden.

Tuneln

Tuneln kann auch ohne Einrichtung eines Kontos genutzt werden. Wenn Sie ein Tuneln-Konto besitzen (siehe www.tunein.com), können Sie sich wie oben beschrieben anmelden.

Bei der Wiedergabe von TuneIn-Podcasts können Sie mithilfe des Schiebereglers auf der Registerkarte Wiedergabe an eine beliebige Stelle im Podcast springen.

Spotify

Sie können Ihr eigenes Spotify-Konto oder das bereits von Tesla für Sie eingerichtete Standardkonto verwenden. Zur Verwendung eines eigenen Kontos müssen Sie sich wie zuvor beschrieben anmelden.

Hinweis: Kostenlose Testkonten können nicht genutzt werden.

Media-Einstellungen

Drücken Sie zur Änderung dieser Einstellungen für Ihre FM- und DAB-Radiosender und zur Anmeldung bei Ihrem Internetradiokonto auf Fahrzeug > Einstellungen > Apps > Media Player.

- FM- und DAB-Radio
 - Aktivieren Sie Stärkste Frequenz, um für das FM- oder DAB-Radio bei schwachem Signal ein automatisches Umschalten des gleichen Senders auf eine andere Frequenz zuzulassen.
 - Aktivieren Sie Verkehrswarnungen, um jederzeit eine Unterbrechung der Radiosendung durch Verkehrswarnungen zuzulassen.
 - Aktivieren Sie Regionale Inhalte, wenn Sie möchten, dass vom FM-Radio regionale Inhalte (sofern vorhanden) wiedergegeben werden.
- Geben Sie die Anmeldedaten für die in Ihrer Region verfügbaren Internetradiokonten ein. Wenn Sie sich mit einem anderen Konto angemeldet haben und das Tesla-Standardkonto wiederherstellen wollen, drücken Sie auf Wiederherstellen. Bei einigen Internetradioanbietern können Sie auch die Audio-Qualität auswählen.

Favoriten und Sendervoreinstellungen



Wenn Sie einen gerade gehörten Radiosender oder eine Audiodatei in Ihre Favoritenliste übernehmen wollen, drücken Sie im Bildschirm „Wiedergabe“ auf das Symbol „Favoriten“. Ein blaues Symbol zeigt an, dass sich ein Audioobjekt auf der Favoritenliste befindet. Wenn Sie ein Audioobjekt von Ihrer Favoritenliste entfernen möchten, drücken Sie erneut auf das Symbol.



Hinweis: Wenn Sie Ihrer Favoritenliste einen Radiosender hinzufügen, wird dieser auch einer der sechs Sendervoreinstellungen zugeordnet, sofern eine solche frei ist.

Wenn Sie einen Radiosender in eine Sendervoreinstellung übernehmen möchten, verwenden Sie zur Auswahl eines Radiosenders die Senderauswahlleiste, und drücken Sie zwei Sekunden lang auf eine Sendervoreinstellungstaste. Nachdem die Sendervoreinstellung übernommen wurde, erscheint der Name des Radiosenders auf der Sendervoreinstellungstaste. Wenn Sie eine Sendervoreinstellung entfernen möchten, drücken Sie die Taste erneut zwei Sekunden lang. Nach dem Entfernen einer Sendervoreinstellung wird der Name des Radiosenders von der Sendervoreinstellungstaste entfernt.

Hinweis: Sie können die Favoritenliste durchsuchen, um einen Radiosender oder eine Audiodatei von der Liste auszuwählen. Drücken Sie dazu auf **Browse > Favoriten**. Wie unten gezeigt, sind die Favoriten nach Quelle (FM usw.) gruppiert und sortiert.

Um den vorherigen oder nächsten Titel bzw. den vorherigen oder nächsten Sender in Ihrer Favoritenliste abzuspielen, drücken Sie auf die Pfeile im Bildschirm „Wiedergabe“. Sie können auch die Tasten an der linken Seite des Lenkrads benutzen (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 41).

Um ein Audioobjekt von der Liste zu entfernen, drücken Sie neben dem Objekt auf das X.

Hinweis: Wenn Sie einen Radiosender oder einen Kanal aus Ihrer Favoritenliste entfernen und der Radiosender oder Kanal auch einer Sendervoreinstellung zugewiesen ist, wird er von der Sendervoreinstellung entfernt. Wenn Sie jedoch einen Radiosender oder einen Kanal aus einer Sendervoreinstellung entfernen und dieser Radiosender bzw. Kanal auch ein Favorit ist, wird er nicht aus der Favoritenliste entfernt.

Meine Musik & Geräte

Zur Wiedergabe von Audiodateien von einem per USB angeschlossenen Flash-Laufwerk oder einem über Bluetooth angeschlossenen Gerät drücken Sie auf **Media > Browse > Meine Musik & Geräte**. Der Name des Geräts wird angezeigt. Drücken Sie auf den Titel, das Album oder die Playlist, die wiedergegeben werden soll. Daraufhin wird die Auswahl im Media Player wiedergegeben und der Bildschirm „Wiedergabe“ wird angezeigt.

Um den nächsten Song in der ausgewählten Playlist oder dem Album abzuspielen, drücken Sie auf die Pfeile in der Registerkarte Wiedergabe. Sie können auch die Tasten an der linken Seite des Lenkrads benutzen (siehe [Verwenden der linken Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 41). Mithilfe des Shuffle- bzw. Wiederholungs-Symbols unterhalb der Anzeige des Albumcovers können Sie die Titel einer Playlist zufällig wiedergeben oder beliebige Titel wiederholen.

Über USB angeschlossene Flash-Laufwerke

Schießen Sie ein Flash-Laufwerk an einen der USB-Anschlüsse an (siehe [USB-Hub-Anschlüsse](#) auf Seite 131). Drücken Sie auf **Media > Browse > Meine Musik & Geräte**. Drücken Sie anschließend auf den Namen des Flash-Laufwerks und den Titel, den Sie abspielen möchten.

Hinweis: Die Media-Wiedergabe über eine USB-Verbindung ist beim Model S nur von Flash-Laufwerken möglich. Um Medien von anderen Gerätetypen (wie z. B. einem iPod) wiederzugeben, müssen Sie diese über Bluetooth anschließen (sofern dies von den Geräten unterstützt wird).

Bluetooth[®]-Geräte

Wenn Sie ein Bluetooth-fähiges Gerät haben, beispielsweise ein bereits mit dem Model S gekoppeltes und verbundenes Telefon (siehe [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 133), können Sie die darauf gespeicherten Audiodateien wiedergeben und Musik streamen (z. B. über Pandora oder Spotify). Drücken Sie auf **Media > Browse > Meine Musik & Geräte** und dann auf den Namen des über Bluetooth verbundenen Geräts.

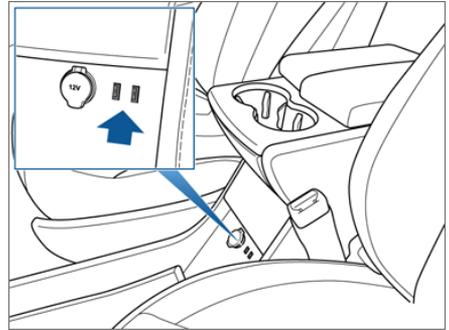
Die auf dem Gerät derzeit aktive Audiodatei wird vom Bluetooth-Gerät wiedergegeben, und auf dem Touchscreen wird der Bildschirm „Wiedergabe“ angezeigt.

Wenn Sie einen anderen Titel abspielen möchten, drücken Sie auf dem Touchscreen auf das entsprechende Symbol, oder verwenden Sie die Tasten an der linken Seite des Lenkrads.

Hinweis: Um Mediendateien von einem über Bluetooth verbundenen Gerät abzuspielen, muss der Mediengriff für dieses Gerät aktiviert sein (siehe [Telefon](#) auf Seite 133).

USB-Hub-Anschlüsse

Für den Anschluss von USB-Geräten hat das Model S zwei USB-Anschlüsse an der Vorderseite der Mittelkonsole. Wie Sie die Audiodateien auf einem mit diesen Anschlüssen verbundenen USB-Laufwerk wiedergeben können, erfahren Sie unter [Meine Musik & Geräte](#) auf Seite 130. Sie können die USB-Geräte über diese Anschlüsse auch aufladen.

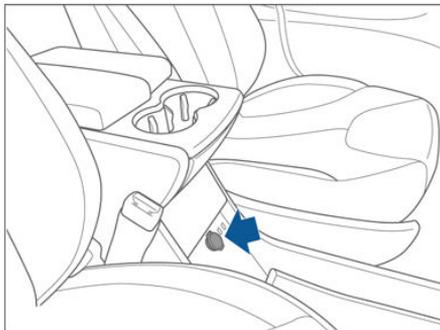


Hinweis: Schließen Sie nicht mehrere Geräte über einen USB-Hub an. Ansonsten werden die angeschlossenen Geräte möglicherweise nicht geladen oder vom Media Player erkannt.



12-V-Steckdose

Im Model S befindet sich eine Steckdose an der Vorderseite der Mittelkonsole. Der Stromzugriff ist bei eingeschalteter Instrumententafel und eingeschaltetem Touchscreen möglich.



Die 12-V- für alle Zubehörteile mit einer Dauerstromaufnahme von bis zu 11 A (Spitzenwert 15 A) oder einer Dauerleistung von 150 W (Spitzenwert 180 W) geeignet.

Hinweis: Wenn das Model S den Fahrzeugschlüssel nicht erkennt (niedriger Batterieladestand, Störungen usw.), halten Sie den Schlüssel direkt unter die 12-V-Steckdose, dort kann er am besten vom Model S erkannt werden.

⚠ Warnung: Die Steckdose und der Stecker des Zubehörteils können heiß werden.



Bluetooth^{fi}-Kompatibilität

Beim Model S können Sie Ihr Bluetooth-fähiges Telefon im Freisprechmodus verwenden, sofern es sich innerhalb der Funktionsreichweite befindet. Bluetooth unterstützt zwar in der Regel eine drahtlose Verbindung über Entfernungen bis etwa 9 Meter, die Leistung kann jedoch je nach Telefon abweichen.

Bevor Sie Ihr Telefon zusammen mit dem Model S verwenden können, müssen Sie es koppeln. Beim Koppeln (Pairing) wird das Model S so eingerichtet, dass es mit Ihrem Bluetooth-fähigen Telefon kommunizieren kann (siehe [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 133).

Sie können bis zu zehn Bluetooth-Telefone koppeln. Das Model S verbindet sich immer automatisch mit dem zuletzt verwendeten Telefon (sofern sich dieses innerhalb der Funktionsreichweite befindet). Wie Sie eine Verbindung mit einem anderen Telefon herstellen können, erfahren Sie in [Verbinden mit einem gekoppelten Telefon](#) auf Seite 134.

Hinweis: Bei vielen Telefonen schaltet sich Bluetooth ab, wenn die Batterie des Telefons erschöpft ist.

Hinweis: Neben Telefonen können Sie auch andere Bluetooth-fähige Geräte mit dem Model S koppeln. Beispielsweise können Sie einen iPod Touch, ein iPad oder ein Android-Tablet koppeln, um Musik-Streams anzuhören.

Koppeln eines Bluetooth-Telefons

Beim Koppeln (Pairing) wird das Model S so eingerichtet, dass es mit Ihrem Bluetooth-fähigen Telefon kommunizieren kann. Sobald das Telefon gekoppelt ist und sich in Reichweite befindet, kann das Model S eine Verbindung aufbauen.

Um ein Telefon zu koppeln, führen Sie die folgenden Schritte aus, während Sie im Model S sitzen:

1. Kontrollieren Sie, ob sowohl der Touchscreen als auch das Telefon eingeschaltet sind.
2. Drücken Sie in der Statusleiste des Touchscreens auf das Bluetooth-Symbol.
3. Aktivieren Sie auf Ihrem Telefon Bluetooth und die Erkennungsfunktion.

4. Tippen Sie auf dem Touchscreen des Model S auf „Suche Starten“. Der Touchscreen sucht dann alle verfügbaren Bluetooth-Geräte innerhalb der Betriebsreichweite und zeigt diese in einer Liste an.
5. Drücken Sie auf dem Touchscreen des Model S auf das Telefon, das Sie koppeln wollen. Innerhalb weniger Sekunden zeigt der Touchscreen eine zufällig erzeugte Nummer an. Auf Ihrem Telefon sollte die gleiche Nummer erscheinen.
6. Prüfen Sie, ob die auf Ihrem Telefon angezeigte Nummer mit der Nummer übereinstimmt, die auf dem Touchscreen angezeigt wird. Bestätigen Sie dann auf Ihrem Telefon, dass Sie eine Kopplung durchführen wollen.

Nach der erfolgreichen Kopplung verbindet sich das Model S automatisch mit dem Telefon, und auf dem Touchscreen weist das Bluetooth-Symbol neben dem Namen des Telefons darauf hin, dass die Verbindung aktiv ist.

Importieren von Kontakten

Nach der Kopplung können Sie auf dem Einstellungsbildschirm für Bluetooth festlegen, ob Sie den Zugriff auf die Kontakte und letzten Anrufe Ihres Telefons gestatten wollen.

Wenn der Zugriff aktiviert ist, können Sie Ihre Kontaktliste auf dem Touchscreen des Model S sehen. Drücken Sie auf Telefon > Kontakte. Sie müssen nun nur noch auf einen Kontakt drücken, um dessen Telefonnummer zu wählen oder zu dessen Adresse zu navigieren.

Hinweis: Bevor Kontakte importiert werden können, müssen Sie gegebenenfalls auf Ihrem Telefon zuerst die Synchronisierung zulassen oder in einem Popup-Fenster des Telefons bestätigen, dass die Kontakte synchronisiert werden dürfen. Dies hängt von der Art des Telefons ab, das Sie verwenden. Details finden Sie in der Benutzeranleitung, die mit Ihrem Telefon geliefert wurde.

Wenn der Zugriff aktiviert ist, werden importierte Informationen angezeigt, sobald Sie auf die Registerkarte „Kontakte“ auf der Telefon-App drücken.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen sollten Sie Ihre Kontakte beim Verkauf von Model S löschen (siehe [Löschen persönlicher Daten](#) auf Seite 118).



Entkoppeln eines Bluetooth-Telefons

Wenn Sie die Verbindung zu Ihrem Telefon trennen und es später wieder verwenden wollen, drücken Sie einfach auf dem Einstellungsbildschirm für Bluetooth auf „Trennen“. Wenn Sie Ihr Telefon nicht mehr mit dem Model S verwenden wollen, drücken Sie auf die Option „Dieses Gerät löschen“. Nachdem Sie ein Gerät gelöscht haben, müssen Sie die Kopplung erneut durchführen, wenn Sie das Gerät mit dem Model S erneut verwenden wollen (siehe [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 133).

Hinweis: Ihr Telefon unterbricht die Verbindung automatisch, sobald Sie das Model S verlassen.

Verbinden mit einem gekoppelten Telefon

Das Model S stellt automatisch die Verbindung mit dem Telefon her, mit dem es zuletzt verbunden war, sofern dieses sich in Reichweite befindet und die Bluetooth-Funktion eingeschaltet ist. Befindet sich das zuletzt verbundene Telefon nicht in Reichweite, versucht das Fahrzeug eine Verbindung zum nächsten Telefon herzustellen, mit dem es gekoppelt wurde.

Zum Herstellen einer Verbindung zu einem anderen Telefon drücken Sie auf das Bluetooth-Symbol in der Statusleiste des Touchscreens. Im Bluetooth-Fenster wird eine Liste der gekoppelten Telefone angezeigt. Wählen Sie das Telefon aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen wollen, und drücken Sie auf Verbinden. Wenn das Telefon, zu dem Sie eine Verbindung herstellen wollen, nicht aufgeführt wird, befolgen Sie die Anweisungen unter [Koppeln eines Bluetooth-Telefons](#) auf Seite 133.

Wenn eine Verbindung besteht, zeigt das Bluetooth-Symbol neben dem Namen des Telefons auf dem Touchscreen des Model S an, dass die Verbindung aktiv ist.

Anrufen

Sie können einen Telefonanruf tätigen, indem Sie:

- Einen Sprachbefehl sprechen (siehe [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 43)
- Einen Kontakt aus Ihrer Kontaktliste auswählen (siehe vorherige Beschreibung)
- Die Wählfunktion auf dem Bildschirm des Model S verwenden

So rufen Sie mit der Option „Wählen“ auf dem Bildschirm an:

1. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf die Telefon-App und dann auf „Wählen“.
2. Geben Sie die Telefonnummer im Feld „Wählen“ ein.
3. Drücken Sie auf „Anrufen“. Auf dem Touchscreen werden der Anrufbildschirm und die angerufene Nummer angezeigt.

So telefonieren Sie durch Auswahl eines Kontakts:



1. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf die Telefon-App und dann auf „Kontakte“.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Zugriff auf die Kontakte des Telefons aktiviert ist.

2. Drücken Sie auf den Namen des Kontakts, mit dem Sie telefonieren wollen, um die Kontaktdetails anzuzeigen.
3. Drücken Sie auf die Nummer, die Sie wählen wollen (möglicherweise hat Ihr Kontakt mehrere Rufnummern). Der Touchscreen zeigt den Rufbildschirm und den Namen des Kontakts an, den Sie anrufen.

Hinweis: Wenn es sicher und ohne Verletzung von Vorschriften möglich ist, können Sie auch direkt die Nummer wählen oder den Kontakt direkt im Telefon auswählen.

Annehmen eines Anrufs

Wenn Ihr Telefon einen Anruf entgegennimmt, wird auf der Instrumententafel und auf dem Touchscreen die Nummer oder der Name des Anrufers angezeigt (falls der Anrufer in Ihrer Kontaktliste steht und Model S Zugriff auf Ihre Kontakte hat).

Drücken Sie auf eine der Optionen auf dem Touchscreen, oder nutzen Sie das Daumenrad auf der rechten Seite des Lenkrads, um den Anruf anzunehmen oder abzuweisen (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 42).

Optionen während eines Anrufs

Während eines Gesprächs können Sie das Anrufenü auf der Instrumententafel anzeigen, indem Sie auf die Taste oben rechts am Lenkrad drücken. Durchsuchen Sie dann mit dem rechten Daumenrad die Anzeige, und wählen Sie eine Option aus (siehe [Verwenden der rechten Lenkrad-Bedienelemente](#) auf Seite 42). Um beim Telefonieren die Lautstärke anzupassen, drehen Sie am linken Daumenrad am Lenkrad.



Überblick

Drücken Sie auf das Symbol Karten (oder Nav), um einen Standort auf Google Maps™ anzuzeigen und zu suchen. Wenn das Model S mit der Navigationsoption ausgestattet ist, heißt die Anwendung Nav. In diesem Fall sind geräteeigene Karten verfügbar. Diese können Sie an jedem Standort nutzen, selbst wenn keine Datenverbindung verfügbar ist. Wenn Sie einen Standort eingeben, zeigt der Touchscreen die Route an und gibt Ihnen während der Fahrt detaillierte Anweisungen. Ist das Model S nicht mit der Navigationsoption ausgestattet, sind keine geräteeigenen Karten verfügbar; sobald eine Datenverbindung verfügbar ist, können Sie jedoch nach Standorten suchen und Routen abrufen.

Verwendung von Karten

Drücken Sie auf das Suchfeld, oder geben Sie den Ort mittels Sprachbefehl ein (Genaueres zur Verwendung von Sprachbefehlen finden Sie unter [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 43). Sie können eine Adresse, einen Orientierungspunkt, ein Unternehmen usw. eingeben bzw. laut aussprechen. Wenn Sie auf ORTE drücken, können Sie aus einer Liste der zuletzt besuchten Orte, der letzten Suchanfragen, der in der Favoritenliste verfügbaren Standorte sowie der zuletzt besuchten Supercharger-Standorte und Ladestationen wählen. Um ein Ziel als Favoriten zu markieren, wählen Sie seine Markiernadel aus (in den Suchergebnissen oder unter „Kürzlich besucht“), und drücken Sie anschließend auf das Herzsymbol.

Wenn das Model S mit der Navigationsoption ausgestattet ist, können Sie eine Markiernadel an eine beliebige Stelle auf der Karte setzen, indem Sie länger auf die gewünschte Stelle drücken. Sie können das Navigationssystem nutzen, um den markierten Ort zu erreichen, oder ihn als Favoriten festlegen (siehe [Favoritenziele](#) auf Seite 138).

Drücken Sie auf das Ausrichtungssymbol (Norden oben/Fahrtrichtung) auf der rechten Seite der Suchleiste, um die Karte auf die Position Ihres Fahrzeugs zu zentrieren und diese während der Fahrt nachzuverfolgen. Die Ortung Ihrer Position wird durch ein blaues Symbol angezeigt. Drücken Sie auf das Symbol, um die Ausrichtung der Karte zu ändern.



Norden oben – die Karte ist in Richtung Norden ausgerichtet.



Fahrtrichtung – die Karte zeigt in Fahrtrichtung. Die Karte dreht sich, wenn Sie die Fahrtrichtung ändern.

Sie können die Karte in jede Richtung drehen. Wenn Sie die Karte drehen, wird das Symbol grau abgeblendet und zeigt somit an, dass die Funktion nicht mehr Ihre Position nachverfolgt. Drücken Sie erneut auf das Symbol, um die Ortung Ihrer Position wieder zu aktivieren.



Wenn die Karte nach der Fahrtrichtung ausgerichtet ist, wird ein Kompass angezeigt. Der Pfeil auf dem Kompass zeigt nach Norden und der Text zeigt Ihre Fahrtrichtung an. Wenn Sie auf den Kompass drücken, wechselt die Funktion zur Ausrichtung „Norden oben“ (siehe oben).

Starten der Navigation

1. Drücken Sie auf das Symbol Nav, um die Karte anzuzeigen.
2. Berühren Sie die Suchleiste, um den Ziort einzugeben, und drücken Sie anschließend auf LOS. Sie können auch Sprachbefehle verwenden, um das Ziel anzugeben (siehe [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 43). Wenn eine Datenverbindung verfügbar ist, können Sie nach Eingabe der ersten Zeichen des Ziortels die gewünschte Option aus den angezeigten Vorschlägen auswählen. Sie können beispielsweise nur die Straße oder den Namen des Unternehmens oder die Kategorie eingeben (z. B. Hotels, Cafés usw.). Wenn Sie keine Datenverbindung haben, müssen Sie die vollständigen und genauen Standortinformationen eingeben.

Links erscheint eine Liste mit passenden Ziellorten, und auf der Karte erscheinen die entsprechenden Markierungen (mit Buchstaben A, B, C usw.).

Hinweis: Sie können auch auf ORTE drücken und einen Standort aus den zuletzt besuchten Orten, den letzten Suchanfragen, der Favoritenliste, den Supercharger-Standorten, oder den besuchten Ladestationen auswählen.



- Drücken Sie auf einen Zielort in der Liste, um sofort mit der Navigation zu beginnen, oder drücken Sie auf die beschriftete Markierung auf der Karte, um das Pop-up-Fenster anzuzeigen, in dem Sie das Ziel anrufen können (wenn eine Telefonnummer verfügbar ist).

Hinweis: Wenn Sie den Terminkalender Ihres Telefons zur Nutzung im Model S eingerichtet haben und für einen Termin ein bestimmter Standort angegeben wurde, bietet Ihnen das System die Möglichkeit, zu diesem zu navigieren (siehe [Kalender](#) auf Seite 140).

Während der Navigation

Während der Navigation zeigt der Touchscreen die Fahrstrecke auf der Karte an. Je nach Zoomstufe der Karte können Sie gegebenenfalls nicht die ganze Route sehen. Während der Fahrt wird auf der Karte Ihre Position angezeigt. Wenn eine Navigationsroute aktiviert ist, können Sie durch Tippen auf das Symbol zum Routenüberblick die ganze Route auf der Karte anzeigen.



Das Symbol zum Routenüberblick befindet sich rechts auf der Suchleiste, wenn eine Navigationsroute aktiviert ist. Sie können zwischen „Norden oben“, „Fahrtrichtung“ und „Routenüberblick“ umschalten (siehe [Verwendung von Karten](#) auf Seite 136). Während der Fahrt auf der Navigationsroute passt sich die Zoomstufe so an, dass ein Überblick über die Route angezeigt und Ihr Ziel beim Vorankommen vergrößert wird.

Der Touchscreen zeigt außerdem einen detaillierte Routenplan mit geschätzter Fahrt- und Ankunftszeit an.

Während der Navigation zeigt die Instrumententafel ebenfalls einen detaillierten Routenplan an, und Sie hören gesprochene Anweisungen. Um die Sprache der gesprochenen Anweisungen zu ändern, berühren Sie Fahrzeug > Einstellungen > Sprache & Einheiten. Um die Lautstärke der gesprochenen Anweisungen zu verändern, verwenden Sie das linke Daumenrad auf dem Lenkrad, während die Navigationsanweisungen gesprochen werden. Sie können auch den bei der Routenführung auf dem Touchscreen angezeigten Lautstärkereglern berühren.

Das Model S erkennt die Verkehrsbedingungen in Echtzeit und passt automatisch die geschätzte Fahrt- und Ankunftszeit entsprechend an. Falls sich Ihre Ankunft aufgrund der Verkehrsbedingungen voraussichtlich verzögern wird und eine Alternativroute verfügbar ist, berechnet das Model S die Route neu. Sie können diese Funktion ausschalten, indem Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Apps > Karten & Navigation > Verkehrsbasierte Routenauswahl > Aus drücken.

Wenn Sie die Verkehrsoberfläche auf der Karte anzeigen, werden unter der Routen-Linie grüne Verkehrslinien angezeigt, während über der Routen-Linie gelbe und rote Verkehrslinien angezeigt werden, damit Sie Bereiche mit hohem Verkehrsaufkommen leicht erkennen können.

Das Model S kann außerdem den Verkehr auf dem Weg zu Ihrer Arbeitsstätte (an Wochentagen morgens) und zu Ihrer Heimatadresse (an Wochentagen abends) überwachen und Sie bei schwierigen Verkehrsbedingungen informieren, wenn eine bessere Route verfügbar ist. Sie können festlegen, wie viel Zeit gespart werden muss, damit eine solche Information angezeigt wird, indem Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Apps > Karten & Navigation > Min. Verbesserung für Pendlertipps drücken.

Während Sie sich einer Kreuzung auf Ihrer Navigationsroute nähern, wird auf dem Touchscreen rechts neben der Routenführung ein senkrechter Fortschrittsbalken angezeigt. Dieser senkrechte Balken wird auch rechts von den Navigationsanweisungen auf der Instrumententafel angezeigt. Während Sie sich dem Punkt nähern, an dem Sie abbiegen müssen, füllt sich der Balken von unten nach oben. Wenn Sie den Punkt erreicht haben, an dem Sie abbiegen müssen, ist der Fortschrittsbalken vollständig ausgefüllt.



Hinweis: Pendlertipps sind nur verfügbar, wenn Sie eine Heimatadresse und eine Arbeitsstätte gespeichert haben (siehe [Favoritenziele](#) auf Seite 138).

Vorhersage des Energieverbrauchs

Während der Navigation wird die bei Erreichen des Ziels verbleibende Energiemenge vom Model S berechnet, so dass Sie den Ladebedarf besser abschätzen können. Die Berechnung basiert auf Fahr- und Umgebungsbedingungen sowie auf voraussichtlichen Geschwindigkeits- und Höhenänderungen. Sie wird auf dem Touchscreen am unteren Rand der Routenführung angezeigt, wenn Sie die Navigation starten. Danach können Sie sie durch Tippen auf den unteren Bereich der Routenführung anzeigen.

Der Energieverbrauch des Model S wird auf der gesamten Strecke überwacht, und die Berechnung wird entsprechend aktualisiert. In den folgenden Fällen wird am unteren Rand der Routenführung eine Pop-up-Warnung angezeigt:

- Gelbe Warnung: Sie sollten langsamer fahren, um Energie zu sparen. Das Model S hat berechnet, dass beim Erreichen des Ziels voraussichtlich nur noch sehr wenig Energie vorhanden sein wird. Tipps zum Energiesparen finden Sie unter [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 73.
- Rote Warnung: Sie müssen das Model S aufladen, um Ihr Ziel zu erreichen.

Das Model S zeigt auch an, ob auch für den Rückweg genug Energie vorhanden ist. Tippen Sie auf das Batteriesymbol am unteren Rand der Routenführung, um festzustellen, ob das Model S über genug Energie für den Hin- und Rückweg verfügt.

Während der Navigation können Sie den Energieverbrauch auch mithilfe der Energy-App überwachen (siehe [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 73).

Trip Planer

Mit dem Trip Planer können Sie sich zuversichtlich auf längere Fahrten begeben. Wird vor dem Erreichen Ihres Ziels ein Aufladen erforderlich, wird eine Route durch geeignete Supercharger-Standorte geplant. Der Trip Planer wählt die Route so, dass Sie möglichst wenig Zeit sowohl für die Fahrt selbst als auch für den Ladevorgang aufwenden müssen.

Nachdem Sie ein Ziel ausgewählt haben, drücken Sie unten links in der Routenführung auf Trip, um den Gesamtstreckenüberblick anzuzeigen, der folgende Informationen enthält:

- Eine Liste der Supercharger-Halte
- Die an jedem Supercharger-Halt benötigte Ladedauer
- Die geschätzte Restenergie, die Ihnen bei Erreichen des ersten Supercharger-Standorts verbleibt

Drücken Sie auf Wiederaufnehmen, um jederzeit zur Routenführung zurückzukehren.

Während des Ladevorgangs an einem Supercharger-Halt wird auf dem Ladebildschirm die verbleibende Ladezeit für Ihre Fahrt angezeigt.

Hinweis: Wenn der Supercharger auf Ihrer Route ausgefallen ist, zeigt der Trip Planer eine Meldung an und führt Sie zu einem anderen Supercharger.

Favoritenziele



Fügen Sie ein beliebiges Ziel zu Ihrer Favoritenliste hinzu, indem Sie entweder während der Fahrt auf dessen Fähnchen drücken oder das Ziel auf der Karte anzeigen und dann auf dessen Markierung drücken. Drücken Sie anschließend in dem angezeigten Pop-up-Dialogfenster auf das Symbol „Favoriten“. Befindet sich ein Ziel in Ihrer Favoritenliste, wird das Symbol blau dargestellt. Wenn Sie ein Ziel aus der Liste entfernen möchten, drücken Sie erneut auf das Symbol „Favoriten“.

Sie können Ihrer Favoritenliste ein Ziel hinzufügen, z. B. wenn Sie häufig zu einem bestimmten Ziel fahren und nicht jedes Mal den Namen und die Adresse des Ortes neu eingeben möchten. Wenn Sie ein Ziel als Favorit abspeichern, können Sie leicht zu diesem navigieren, indem Sie auf ORTE drücken und dann das Ziel aus der Favoritenliste auswählen. Die Favoritenliste enthält Platzhalter für die Heimatadresse und eine Arbeitsstätte. Sie werden möglicherweise vom Model S dazu aufgefordert, den aktuellen Standort basierend auf Ihrem Nutzungsverhalten als Heimatadresse oder Arbeitsstätte zu speichern.



Hinweis: Aus Sicherheitsgründen sollten Sie Ihre Favoritziele beim Verkauf von Model S löschen (siehe [Löschen persönlicher Daten](#) auf Seite 118).

Aktualisierte Karten

Damit die Karten immer aktuell sind, verbinden Sie das Model S regelmäßig mit einem WLAN-Netzwerk (siehe [Verbindung mit WLAN](#) auf Seite 145). Wenn aktualisierte Karten verfügbar sind, können sie nur über WLAN an das Model S gesendet werden. Sie werden durch eine Meldung auf dem Touchscreen informiert, wenn neue Karten installiert wurden.



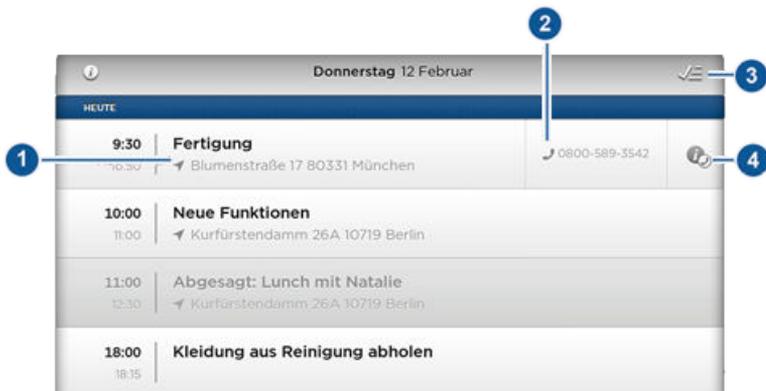
Überblick

Die Kalender-App ermöglicht die Anzeige der Einträge Ihres Telefonkalenders (iPhone® oder Android™) für den aktuellen und den folgenden Tag. Für die Kalender-App wird Folgendes vorausgesetzt:

- Die mobile App für das Tesla Model S wird ausgeführt, und Sie sind angemeldet. In einer auf Ihrem Telefon erfolgenden Abfrage müssen Sie der mobilen App Zugriff auf den Kalender gewähren. Die mobile App kann dann periodisch (und automatisch) Kalenderdaten von Ihrem Telefon an das Model S senden. Außerdem werden bei jedem Aufruf der mobilen App auf Ihrem Telefon die aktualisierten Kalenderdaten an das Model S gesendet. Um sicherzustellen, dass Sie Zugriff auf alle Funktionen der Kalender-App haben, benötigen Sie die neueste Version der mobilen App.
- Ihr Telefon ist mit dem Model S über Bluetooth verbunden (aus Datenschutzgründen werden die Kalenderdaten nur von einem über Bluetooth verbundenen Telefon bezogen).
- Der Fernzugriff auf das Model S ist aktiviert (drücken Sie Fahrzeug > Einstellungen > Sicherheit > Fernzugriff > Ein).
- Model S und das Telefon verfügen beide über eine gute Verbindung.

Wenn Sie in das Model S einsteigen, kann der Touchscreen Erinnerungen für die Tagesereignisse anzeigen. Sie können festlegen, ob und wann Termine im Kalender angezeigt werden sollen. Wählen Sie dazu Fahrzeug > Einstellungen > Apps > Kalender > Kalender beim Einsteigen anzeigen.

Wählen Sie die Kalender-App im Hauptfenster des Touchscreens, um geplante Ereignisse für die nächsten 48 Stunden anzuzeigen. Die Kalender-App zeigt Ereignisse in chronologischer Reihenfolge an.



1. Wenn das Kalenderereignis eine Adresse beinhaltet, weist ein Navigationspfeil darauf hin, dass Sie die Adresse auswählen können, um zum Ereignisort zu navigieren (sofern das Model S mit Navigation ausgestattet ist).
2. Wenn eine Telefonnummer mit einem Kalenderereignis verbunden ist, können Sie diese Nummer auswählen, um einen Anruf zu tätigen.
3. Sollten Ereignisse in mehreren Kalendern angezeigt werden, können Sie nach einem oder bestimmten Kalendern filtern.
4. Wenn mit dem Kalenderereignis Anmerkungen verbunden sind, wählen Sie zum Anzeigen der Anmerkungen in einem Popup-Fenster das Informationssymbol aus.



5. Wenn eine Ereignisanmerkung eine oder mehrere Telefonnummern beinhaltet, wird mit dem Informationssymbol ein Telefonsymbol angezeigt, und die erste Telefonnummer in den Anmerkungen wird in der Ereignisliste angezeigt. Diese Nummer können Sie dann verwenden, um einen Telefonanruf zu tätigen (siehe Nr. 2 oben). Sie können aber auch einen Telefonanruf vom Popup-Fenster der Anmerkung aus tätigen, indem Sie andere Nummern in den Anmerkungen verwenden (dies ist besonders hilfreich für Telefonkonferenzen). Wenn die Anmerkungen einen Weblink enthalten, können Sie den Link in der Webbrowser-App öffnen.

Kalender und Navigation

Wenn das Model S mit Navigation ausgestattet ist und für ein Kalenderereignis eine Ortsangabe vorliegt, können Sie sich vom Navigationssystem an die entsprechende Position leiten lassen. Außerdem werden Sie bei Kalenderereignissen, die innerhalb der nächsten Stunde anstehen und mit einer eindeutigen Ortsangabe versehen sind, vom Navigationssystem des Model S benachrichtigt, wenn unter Berücksichtigung der aktuellen Verkehrslage eine günstigere Route vorhanden ist. Dies erfolgt auch bei Fahrten ohne Nutzung des Navigationssystems.



Über das Sicherheitssystem

Wenn das Model S keinen Fahrzeugschlüssel in der Nähe erkennt und eine verschlossene Tür oder der Kofferraum geöffnet wird, ertönt ein Alarm, und die Blinker und Scheinwerfer blinken. Um den Alarm zu deaktivieren, drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Schlüssel.

Um die Alarmanlage manuell zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Sicherheit > Alarm. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist (AN), aktiviert das Model S den Alarm eine Minute nach Verriegelung der Türen, sofern kein gültiger Schlüssel mehr in der Nähe erkannt wird.

Wenn das Model S mit dem optionalen Sicherheitspaket ausgestattet ist, enthält es eine Sirene mit Batteriestromversorgung. Diese ertönt statt der Hupe beim Öffnen einer verschlossenen Tür oder des Kofferraums, sofern das Model S keinen Fahrzeugschlüssel in der Nähe erkennt. Bei aktivierter Kipp- und Einbruchserkennung ertönt die Sirene auch, wenn das Model S eine Bewegung im Fahrgastraum erkennt, ein Fenster eingeschlagen wird oder das Fahrzeug bewegt bzw. gekippt wird (beispielsweise durch einen Abschleppwagen oder Wagenheber). Um die Kipp- und Einbruchserkennungssysteme ein- bzw. auszuschalten, drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Sicherheit > Kippen/Einbruch.

Hinweis: Wenn Sie ein bewegliches Objekt (z. B. einen Hund) im verschlossenen Model S zurücklassen wollen, müssen Sie zuvor die Kipp- und Einbruchserkennung ausschalten. Jede Bewegung, die in dem verschlossenen Model S erkannt wird, aktiviert die Sirene.

Hinweis: Um die Funktion Kippen/Einbruch zu aktivieren, muss der Alarm eingeschaltet sein.



Über HomeLink

Sie können den HomeLink^{fi}Universal-Sendeempfänger so programmieren, dass er bis zu drei funktaugliche Garagentüren, Tore, Leuchten und Sicherheitssysteme betätigt.

Hinweis: Je nach Herstellungsjahr und den beim Kauf gewählten Optionen sind einige Fahrzeuge der Baureihe Model S nicht mit HomeLink ausgestattet.

Programmieren des HomeLink

1. Parken Sie das Model S vor dem Gerät, das Sie programmieren möchten, und halten Sie die Fernbedienung des Geräts bereit.
2. Drücken Sie auf dem Touchscreen Fahrzeug > Einstellungen > HomeLink.
3. Drücken Sie auf HomeLink hinzufügen, und geben Sie dann über die Bildschirmtastatur den Namen des HomeLink-Geräts ein.
4. Drücken Sie auf Programmieren.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Sobald die Programmierung abgeschlossen ist, können Sie das Gerät über das entsprechende HomeLink-Symbol auf der Statusleiste des Touchscreens betätigen. HomeLink speichert den Standort der programmierten Geräte. Wenn Sie sich einem gespeicherten Standort nähern, wird die HomeLink-Steuerung auf dem Touchscreen eingeblendet. Bei Verlassen des Standorts wird sie wieder ausgeblendet.

Um ein Gerät zu betätigen, ohne den Touchscreen zu berühren, können Sie es so automatisieren, dass das Öffnen und Schließen automatisch erfolgt, je nachdem, ob Sie ankommen oder wegfahren. Drücken Sie dazu auf Fahrzeug > Einstellungen > HomeLink, drücken Sie auf den Namen Ihres Geräts, und aktivieren Sie dann Kontrollkästchen Autom. öffnen bzw. Autom. schließen. Wenn Sie ankommen (oder wegfahren) und das Gerät auf automatischen Betrieb eingestellt ist, wird am HomeLink-Statussymbol der Gerätenamen angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass die automatische Funktion aktiviert ist. Wenn Sie ankommen, wird eine Meldung mit einem Rückwärtszähler angezeigt, damit Sie wissen, wann das Gerät die automatische Öffnung durchführt. In Situationen, in denen Sie das automatisch Öffnen oder Schließen nicht durchführen lassen wollen, berühren Sie Automatisches Öffnen überspringen oder Automatisches Schließen überspringen zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Rückwärtszähler-Meldung.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen sollten Sie Ihre HomeLink-Einstellungen bei Verkauf von Model S löschen. Drücken Sie dazu auf Fahrzeug > Einstellungen > HomeLink, dann auf den Gerätenamen und dann auf Löschen. Sie können auch Ihre HomeLink-Einstellungen sowie alle anderen persönlichen Daten (gespeicherte Adressen, Lieblingsmusik, importierte Kontakte usw.) löschen, indem Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Wartung & Zurücksetzen > Werkzustand > Löschen & Reset drücken (siehe [Löschen persönlicher Daten](#) auf Seite 118).

 **Warnung:** Die Anlage kann sich während der Programmierung öffnen oder schließen. Achten Sie vor der Programmierung darauf, dass das Gerät nicht durch Personen oder Gegenstände behindert wird.

 **Warnung:** Verwenden Sie den HomeLink Universal-Sendeempfänger nicht mit einem Garagentor, das nicht den Sicherheitsnormen entspricht. Garagentüröffner müssen Hindernisse in ihrem Weg erkennen und daraufhin den Befehl unterbrechen und die Bewegungsrichtung ändern können, um diese Normen zu erfüllen. Die Benutzung eines Garagentüröffners ohne diese Funktionen steigert das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen.



Zurücksetzen des Standorts des HomeLink-Geräts

Falls Sie sich dem HomeLink-Gerät nähern und es nicht geöffnet wird oder beim HomeLink-Symbol in der Statusleiste des Touchscreens das Dropdown-Menü nicht angezeigt wird, während Sie sich dem Gerät nähern, müssen Sie möglicherweise den Standort des Geräts zurücksetzen. Parken Sie hierfür so nah wie möglich am HomeLink-Gerät (Garagentor, Zufahrtstor usw.), und rufen Sie die HomeLink-Einstellungsseite auf, indem Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > HomeLink drücken. Wählen Sie den Namen des programmierten Geräts, und drücken Sie auf Standort zurücksetzen.

HomeLink-Fehlersuche

Das Programmieren von HomeLink-Geräten besteht aus einem zweistufigen Verfahren, das auf dem Touchscreen angezeigt wird:

- Zuerst zeichnet das Model S das Signal der Fernbedienung auf. Über den Touchscreen erhalten Sie die Anweisung, sich vor das Fahrzeug zu stellen, die Fernbedienung auf die vordere Stoßstange zu richten und die Taste gedrückt zu halten, bis die Scheinwerfer aufleuchten. Wenn die Scheinwerfer aufleuchten, hat das Model S das Signal der Fernbedienung aufgenommen, und Sie können auf dem Touchscreen auf Weiter drücken. Wenn die Scheinwerfer nicht aufleuchten, suchen Sie in den nachfolgenden Hinweisen nach einer Lösung.
- Im nächsten Schritt erkennt der Empfänger des Geräts das Model S. Über den Touchscreen erhalten Sie die Anweisung, auf die Lern Taste am Empfänger der Garagentür bzw. des Tores zu drücken. Wenn Probleme bei der Erkennung durch das Gerät auftreten, suchen Sie in den nachfolgenden Hinweisen nach einer Lösung.

HINWEIS: Nur Geräte mit einer Fernbedienung mit „Rolling Code“ müssen das Model S erkennen. Falls Sie über ein sehr altes Gerät ohne Rolling Code verfügen, muss das Gerät das Model S nicht erkennen, und Sie können diesen Teil überspringen. Auch bei Quick-Train-kompatiblen Empfängern kann der Schritt übersprungen werden. Der Öffnungsmechanismus sollte funktionieren.

Scheinwerfer leuchten nicht auf

- Batterien in der Fernbedienung überprüfen. Es ist empfehlenswert, vor dem Programmieren die Batterien der Fernbedienung zu ersetzen.
- Richten Sie die Fernbedienung bei gedrückter Taste auf einen Punkt an der Frontverkleidung ca. 15 cm links vom Tesla-Emblem. In einigen Fällen müssen Sie die Fernbedienung bis zu 3 Minuten so halten.
- Überprüfen Sie die Kompatibilität der Fernbedienung bei HomeLink (www.homelink.com).

Nach dem Programmieren funktioniert das Gerät nicht

- Parken Sie das Model S mit der vorderen Stoßstange so dicht wie möglich am HomeLink-Gerät (Garagentür, Tor usw.).
- Stellen Sie sicher, dass die Anzahl der im Gerät speicherbaren Fernbedienungen/Fahrzeuge nicht überschritten wurde. Die meisten Empfänger können bis zu fünf Fernbedienungen/Fahrzeuge speichern. Wenn der Speicher des Empfängers voll ist, müssen Sie den Speicher löschen und die Programmierung wiederholen. Anweisungen zum Löschen des Empfängerspeichers finden Sie in der mit dem HomeLink-Gerät gelieferten Dokumentation.
- Stellen Sie sicher, dass die Speichertaste des Empfängers gedrückt wird. Die meisten Empfänger verfügen über zwei Tasten und eine LED: eine Zurücksetzen- und eine Speichertaste. Bei Drücken der Speichertaste blinkt in der Regel die LED. Anweisungen zum Aufrufen des Speichermodus des Empfängers finden Sie in der mit dem HomeLink-Gerät gelieferten Dokumentation.
- Die meisten Geräte bleiben nur für drei bis fünf Minuten im Speichermodus. Befolgen Sie die Anweisungen, die unmittelbar nach dem Drücken der Speichertaste auf dem Touchscreen angezeigt werden.



WLAN ist eine Datenverbindungstechnik und oft schneller als Mobilfunknetze. Die Verbindung mit WLAN ist besonders nützlich in Gebieten mit begrenzter oder keiner Mobilfunkverbindung. Um eine schnelle, zuverlässige Lieferung von Updates für das Model S sicherzustellen (siehe [Software-Updates](#) auf Seite 146), empfiehlt Tesla, die WLAN-Funktionalität eingeschaltet zu lassen und die Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk aufrechtzuerhalten. So stellen Sie eine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk her:

1. Drücken Sie auf das 3G (oder LTE)-Symbol auf der Statusleiste des Touchscreens. Model S beginnt mit der Suche und zeigt die WLAN-Netzwerke an, die sich innerhalb der Reichweite befinden.
2. Wählen Sie das WLAN-Netzwerk aus, das Sie benutzen möchten, geben Sie das Kennwort ein (wenn nötig) und drücken Sie auf Verbinden.

Sie können auch eine Verbindung mit einem versteckten Netzwerk aufbauen, das nicht in der Liste der gefundenen Netzwerke angezeigt wird. Drücken Sie einfach auf WLAN-Einstellungen, und geben Sie den Namen des Netzwerks im angezeigten Dialogfenster ein.

Nachdem Sie die Verbindung mit einem Netzwerk aufgebaut haben, stellt das Model S automatisch eine Verbindung her, sobald sich das Netzwerk innerhalb der Reichweite befindet. Befinden sich mehrere eingerichtete Netzwerke innerhalb der Reichweite, verbindet sich das Model S mit dem zuletzt verwendeten Netzwerk.

Hinweis: Sie können auch einen mobilen Hotspot oder die Internetverbindung Ihres Telefons über WLAN-Anbindung nutzen.

Hinweis: In Tesla Service Centers wird automatisch eine Verbindung zwischen dem Model S und einem WLAN-Hotspot des Tesla Service hergestellt.



Laden von neuer Software

Das Model S aktualisiert die Software kabellos und stellt so kontinuierlich neue Funktionen bereit. Wenn Sie nach der Veröffentlichung eines neuen Updates erstmals wieder in das Model S einsteigen, wird auf dem Touchscreen ein Planungsfenster angezeigt.

Hinweis: Einige Software-Updates können zwei bis drei Stunden dauern. Wenn die neue Software installiert wird, muss sich Model S in der Parkstellung (P) befinden. Um eine schnelle, zuverlässige Lieferung von Software-Updates sicherzustellen, lassen Sie die WLAN-Funktionalität wann immer möglich eingeschaltet und halten Sie die Verbindung aufrecht (siehe [Verbindung mit WLAN](#) auf Seite 145).

Wenn ein Software-Update verfügbar ist, wird ein gelbes Uhrensymbol in der Statusleiste auf dem Touchscreen angezeigt. Berühren Sie das Uhrensymbol, um das Update-Fenster zu öffnen. Dann haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

- Planen Sie das Update, indem Sie angeben, zu welcher Uhrzeit das Update ausgeführt werden soll. Berühren Sie dann Zu diesem Zeitpunkt installieren. Nachdem Sie die Installation geplant haben, wird das Uhrensymbol in der Statusleiste auf dem Touchscreen weiß. Solange noch nicht mit dem Update begonnen wurde, können Sie den Zeitpunkt der Durchführung jederzeit ändern.

ODER

- Drücken Sie auf Jetzt installieren, um sofort mit dem Update-Prozess zu beginnen.

Wenn der Ladevorgang des Model S bei Beginn des Software-Updates läuft, wird er unterbrochen. Das Aufladen wird automatisch fortgesetzt, sobald das Update abgeschlossen ist. Wenn Sie zur geplanten Installationszeit gerade mit dem Model S unterwegs sind, wird das Update abgebrochen, und Sie müssen einen neuen Zeitpunkt für die Installation festlegen.

Wenn auf dem Touchscreen eine Meldung angezeigt wird, dass das Software-Update nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte, wenden Sie sich an Tesla.

Anzeigen der Versionsinformationen

Nach abgeschlossenem Software-Update können Sie in den Versionsinformationen mehr über die neu installierten Funktionen erfahren. Die Versionsinformationen können Sie jederzeit anzeigen, indem Sie im oberen mittleren Bereich des Touchscreens auf das Tesla-T und danach auf Versionsinformationen drücken.



Model S Mobile App

Über die Mobile App für das Model S von Tesla können Sie mit Ihrem Model S aus der Ferne über ein iPhone[®] oder ein Android[™]-Telefon kommunizieren. Diese App ermöglicht Ihnen Folgendes:

- Verfolgen des Ladevorgangs und Erhalten von Benachrichtigungen zu Start, Abbruch und Abschluss des Ladevorgangs
- Heizen oder Kühlen des Model S vor der Fahrt (auch wenn das Auto in der Garage steht)
- Positionsbestimmung des Model S mit Wegbeschreibung oder Nachverfolgung der Fahrtstrecke auf einer Karte
- Aktivierung von Scheinwerfern und Hupe zum Auffinden des Model S im geparkten Zustand
- Öffnen und Schließen des Sonnendachs
- Ver- und Entriegeln des Model S per Fernsteuerung
- Starten des Model S
- Ein- oder Ausparken von Model S mit der Herbeirufen-Funktion (siehe [Herbeirufen verwenden](#) auf Seite 95).
- Unterstützung der Kalender-App für das Model S (durch die Möglichkeit, die Kalenderdaten Ihres Telefons über die Mobile App an das Model S zu senden)
- Benachrichtigungen beim Auslösen des Alarms oder bei verfügbarem Software-Update für das Model S

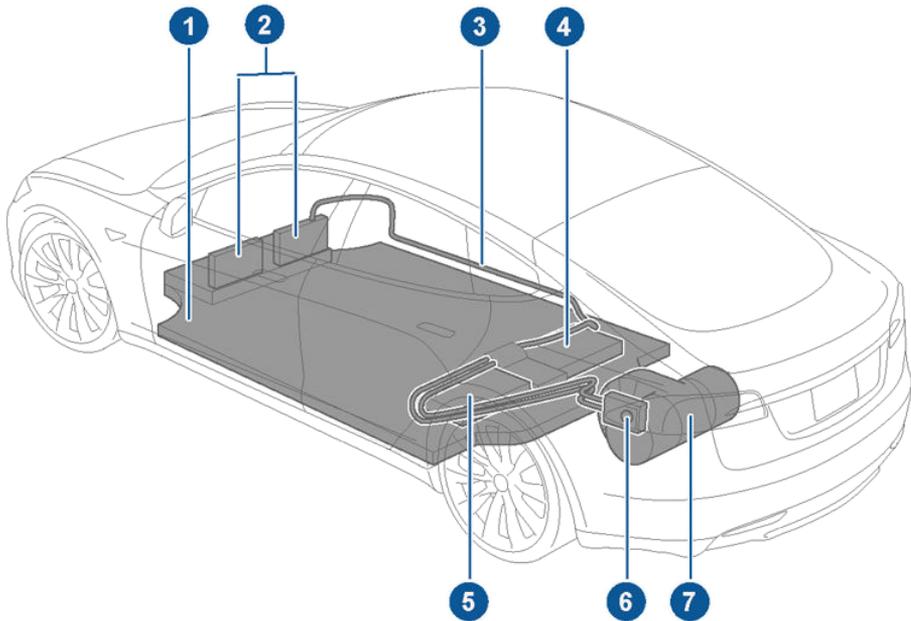
Laden Sie die Tesla Model S-App einfach auf Ihr Telefon herunter, und geben Sie Ihre Anmeldedaten für MY TESLA ein. Sie müssen außerdem die Fernzugriffseinstellung einschalten, damit Ihr Model S zur Kommunikation mit der Mobile App bereit ist. Drücken Sie hierzu auf Fahrzeug > Einstellungen > Sicherheit > Fernzugriff > An (siehe [Einstellungen](#) auf Seite 114).

Hinweis: Tesla unterstützt keine Fremdanwendungen zum Kontaktieren des Model S.

Hinweis: Um sicherzustellen, dass Sie auf alle neuen und verbesserten Funktionen zugreifen können, laden Sie die aktualisierten Versionen der mobilen App herunter, sobald diese verfügbar sind.



Hochspannungskomponenten



1. Batterie
2. Gleichspannungswandler und Verteilerkasten
3. Hochspannungsverkabelung (orange)
4. On-Board-Masterlader (10 kW)
5. OPTIONAL: On-Board Lader (10 kW)
6. Ladeanschluss
7. Motor

-  **Warnung:** Das Hochspannungssystem hat keine Teile, die vom Benutzer selbst repariert werden können. Hochspannungskomponenten, Kabel und Steckverbinder sind unter keinen Umständen eigenhändig zu zerlegen, auszubauen oder zu ersetzen. Die Hochspannungskabel sind zur einfachen Erkennung orange gefärbt.
-  **Warnung:** Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen auf den Aufklebern, die am Model S angebracht sind. Diese Aufkleber dienen Ihrer Sicherheit.
-  **Warnung:** Verständigen Sie im Brandfall unverzüglich die örtliche Feuerwehr.

Ladeausrüstung

Speziell für Ihr Model S ausgelegte Ladeausrüstung ist bei Tesla erhältlich. Über einen Wandanschluss in der Garage kann das Model S bequem und schnell zu Hause aufgeladen werden.

In bestimmten Regionen wird das Model S mit einem Mobile Connector und Adapter(n) ausgeliefert, die Sie zum Anschluss an herkömmliche Steckdosen benötigen. Wenn Sie den Mobile Connector verwenden, stecken Sie diesen zuerst in die Steckdose und verbinden Sie ihn dann mit dem Model S. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Mobile Connector (auf dem Touchscreen verfügbar). Zusätzliche Adapter können bei Tesla erworben werden.

Tesla bietet außerdem verschiedene Adaptertypen (einschließlich J1772, Mennekes Typ 2 und CHAdeMO), die den Anschluss des Model S an die gebräuchlichsten öffentlichen Ladestationen in Ihrer Region ermöglichen. Schließen Sie den Adapter am Ladekabel der Ladestation an, öffnen Sie über den Touchscreen die Klappe am Ladeanschluss (siehe [Anweisungen zum Laden](#) auf Seite 152) und schließen Sie dann das Model S an.

Weitere Informationen zu der für Ihre Region verfügbaren Ladeausrüstung finden Sie unter www.teslamotors.com. Wählen Sie Ihre Region aus, um die verfügbaren Ladeoptionen anzuzeigen.



Über die Batterie

Das Model S verfügt über eines der höchstentwickeltesten Batteriesysteme der Welt. LASSEN SIE DAS Model S BEI NICHTBENUTZUNG STETS ANGESCHLOSSEN, um die Batterie zu schonen. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie das Model S über einen längeren Zeitraum nicht in Betrieb nehmen möchten. Beim Anschluss führt das Model S nach Bedarf automatisch eine Erhaltungsladung durch, um den Ladezustand aufrechtzuerhalten und die Lebensdauer der Batterie zu maximieren.

Es hat keine Vorteile, vor dem Aufladen zu warten, bis die Batterie einen niedrigen Ladestand hat. Vielmehr funktioniert die Batterie besser, wenn sie regelmäßig aufgeladen wird.

Hinweis: Wenn sich die Batterie des Model S vollständig entlädt, sodass das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, muss der Besitzer für die anfallenden Abschleppkosten aufkommen. Abschleppkosten, die infolge einer entladenen Batterie anfallen, sind nicht durch das Pannenhilfeprogramm abgedeckt.

Batteriepflge

Die Batterie darf niemals vollständig entladen werden. Selbst wenn das Model S nicht gefahren wird, entlädt sich die Batterie allmählich, da die Bordelektronik versorgt werden muss. Im Durchschnitt entlädt sich die Batterie mit einer Rate von etwa 1 % pro Tag. Es kann zu Situationen kommen, in denen Sie das Model S längere Zeit unangeschlossen stehen lassen müssen (z. B. am Flughafen, wenn Sie in den Urlaub fahren). Behalten Sie für diesen Fall die Entladungsrate von 1 % im Hinterkopf, um sicherzustellen, dass der Ladestand der Batterie ausreicht. Über einen Zeitraum von zwei Wochen (14 Tagen) beispielsweise entlädt sich die Batterie um etwa 14 %.

Wenn die Batterie bis auf 0 % entladen wird, kann sie dauerhaft beschädigt werden. Zum Schutz vor einer vollständigen Entladung wechselt das Model S in einen Modus mit geringem Energieverbrauch, sobald der Ladezustand auf 5 % gefallen ist. In diesem Modus unterstützt die Batterie nicht mehr die Bordelektronik, sodass sich die Entladungsrate auf etwa 4 % pro Monat verringert. Wenn dieser Modus mit geringem Energieverbrauch einmal aktiv ist, müssen Sie das Model S innerhalb von zwei Monaten an eine Steckdose anschließen, um Schäden an der Batterie zu verhindern.

Hinweis: Wenn der Modus mit geringem Energieverbrauch aktiv ist, wird die 12-V-Zusatzbatterie nicht mehr geladen und kann sich innerhalb der nächsten 12 Stunden vollständig entladen. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass dies tatsächlich eintritt, müssen Sie eine Starthilfe verwenden oder die 12-V-Batterie ersetzen, bevor Sie sie laden können. Wenden Sie sich in diesem Fall an Tesla.

Temperaturgrenzwerte

Für eine bessere langfristige Leistung setzen Sie das Model S nicht länger als 24 Stunden hintereinander Umgebungstemperaturen von über 60° C oder unter -30° C aus.

Energiesparmodus

Das Model S verfügt über einen Energiesparmodus, der den Energieverbrauch bei Nichtverwendung des Model S senkt. Drücken Sie auf Fahrzeug > Displays > Energiesparmodus, um diese Funktion einzuschalten. Weitere Informationen zur Maximierung der Reichweite und zum Energiesparen finden Sie unter [Maximale Reichweite erreichen](#) auf Seite 73.

Batteriewarnungen und Vorsichtsmaßnahmen

 **Warnung:** Die Batterie hat keine Teile, die vom Fahrzeughalter oder von einem nicht durch Tesla autorisierten Servicetechniker repariert bzw. gewartet werden können. Sie dürfen die Batterie unter keinen Umständen öffnen oder manipulieren. Wenn die Batterie gewartet werden muss, wenden Sie sich stets an Tesla.

 **Vorsicht:** Wenn der Ladezustand der Batterie auf 0 % absinkt, müssen Sie eine Ladestation aufsuchen. Wenn Sie das Model S längere Zeit ohne Verbindung mit der Ladestation stehen lassen, lässt es



sich möglicherweise nicht mehr aufladen oder nur noch mit Starthilfekabel oder nach Austausch der 12-V-Batterie nutzen. Wenn Sie das Model S längere Zeit nicht anschließen, kann dies außerdem zu dauerhaften Batterieschäden führen. Wenn Sie das Model S nicht aufladen können, wenden Sie sich sofort an Tesla.

-  **Vorsicht:** Die Batterie muss vom Eigentümer nicht gewartet werden. Entfernen Sie keinesfalls die Füllkappe und fügen Sie keine Flüssigkeit hinzu. Wenn Sie auf der Instrumententafel gewarnt werden, dass der Flüssigkeitsstand niedrig ist, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie die Batterie nicht als stationäre Stromquelle. Auf diese Weise erlischt die Garantie.



Öffnen des Ladeanschlusses

Der Ladeanschluss befindet sich auf der Fahrerseite des Model S hinter einem Verschlussdeckel, der zur Heckleuchtenbaugruppe gehört.

Parken Sie das Model S so, dass Sie den Ladeanschluss bequem mit dem Ladekabel erreichen können.

Wenn das Model S entriegelt ist oder ein in der Nähe platzierter Schlüssel vom System erkannt wurde, drücken Sie kurz auf den Schalter des Tesla-Ladekabels, um die Ladeanschlussklappe zu öffnen. Wenn das von Ihnen verwendete Kabel über keinen entsprechenden Schalter verfügt, können Sie die Ladeanschlussklappe auch öffnen, indem Sie einen der folgenden Schritte durchführen.

- Drücken Sie auf dem Touchscreen auf Fahrzeug > Ladeanschluss.
- Halten Sie die Kofferraumtaste auf dem Schlüssel für 1-2 Sekunden gedrückt.



Zur Aufladung an einer öffentlichen Ladestation schließen Sie einen Adapter an den Ladestecker der Ladestation an. Mit dem Model S werden die in der jeweiligen Marktregion am häufigsten verwendeten Adapter mitgeliefert. Je nach der verwendeten Ladeausrüstung müssen Sie den Ladevorgang möglicherweise über ein Bedienelement an der Ladestation starten und stoppen.

Hinweis: Die Leuchten am Ladeanschluss beginnen weiß zu leuchten, wenn Sie den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses öffnen. Wenn Sie kein Ladekabel anschließen, geht das Licht nach einer Weile wieder aus.

Hinweis: Wenn das Ladekabel nicht innerhalb weniger Minuten nach dem Öffnen des Deckels angeschlossen wird, wird der Deckel wieder verriegelt. Wenn dies geschieht, öffnen Sie den Deckel über den Touchscreen.

! Vorsicht: Der Stecker des Ladekabels kann im Falle eines Aufpralls auf das Model S die Lackierung beschädigen.

! Vorsicht: Versuchen Sie nicht, den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses gewaltsam zu öffnen. Dadurch kann die Verriegelung beschädigt werden. Bei beschädigter Verriegelung kann der Deckel nicht ordnungsgemäß geschlossen werden.

Anschließen

Wenn gewünscht, benutzen Sie den Touchscreen, um die Ladegrenze und die Ladespannung zu ändern.

Wenn Sie den Mobile Connector verwenden, stecken Sie diesen zuerst in die Steckdose und verbinden Sie ihn dann mit dem Model S.

Richten Sie den Stecker des Ladekabels auf den Ladeanschluss aus und führen Sie ihn bis zum Anschlag ein. Wenn der Stecker richtig eingeführt ist, beginnt der Ladevorgang, sobald am Model S Folgendes eingetreten ist:

- Eine Verriegelung wird aktiviert, die den Stecker an seinem Platz hält.
- Das Fahrzeug wird in Parkstellung geschaltet (falls zuvor ein anderer Gang eingestellt war).
- Die Batterie wird aufgewärmt oder abgekühlt (falls erforderlich). Bei erforderlichem Aufwärmen oder Abkühlen der Batterie beginnt der Ladevorgang gegebenenfalls mit einer gewissen Verzögerung.



Hinweis: Ist das Model S angeschlossen, ohne aktiv zu laden, wird Strom aus der Wandsteckdose statt aus der Batterie genutzt. Wenn Sie beispielsweise in dem Model S sitzen, den Touchscreen verwenden und das Fahrzeug geparkt und mit der Ladestation verbunden ist, entnimmt das Model S den benötigten Strom aus der Steckdose und nicht aus der Batterie.

Während des Aufladens

Während des Aufladens blinkt der Ladeanschluss grün, und der Ladestatus wird auf der Instrumententafel angezeigt. Die Blinkfrequenz verringert sich mit steigendem Ladestand. Nach Abschluss des Ladevorgangs hört die Leuchte auf zu blinken und leuchtet durchgehend grün.

Hinweis: Wenn das Model S verriegelt ist, leuchtet die Leuchte am Ladeanschluss nicht auf.

Wenn die Leuchte am Ladeanschluss während des Aufladens rot leuchtet, wurde ein Fehler erkannt. Auf der Instrumententafel oder dem Touchscreen wird dann eine Fehlermeldung mit weiteren Informationen angezeigt. Fehler können aufgrund von alltäglichen Vorkommnissen wie beispielsweise einem Stromausfall auftreten. Im Falle eines Stromausfalls wird der Ladevorgang fortgesetzt, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt wurde.

Hinweis: Während des Ladevorgangs – insbesondere bei hohen Spannungen – sind Lüfter und Kühlkompressor in Betrieb, falls dies erforderlich ist, um die Batterie kühl zu halten. Geräusche während des Ladevorgangs sind daher nichts Ungewöhnliches.

Unterbrechen des Aufladens

Sie können den Ladevorgang jederzeit unterbrechen, indem Sie das Ladekabel trennen oder auf dem Touchscreen auf „Ladevorgang stoppen“ drücken.

Hinweis: Um das unbefugte Trennen des Ladekabels zu verhindern, muss das Model S zum Trennen des Ladekabels entriegelt sein oder es muss ein zugehöriger Schlüssel vom System erkannt werden.

Trennen des Ladekabels:

1. Halten Sie den Schalter am Tesla-Stecker gedrückt, um die Verriegelung zu lösen. Sie können auch auf dem Ladebildschirm auf Ladevorgang stoppen drücken (siehe [Ändern der Ladeeinstellungen](#) auf Seite 154).
2. Ziehen Sie den Stecker aus dem Ladeanschluss.
3. Klappen Sie den Verschlussdeckel zu.

 **Vorsicht:** Tesla empfiehlt dringend, das Model S angeschlossen zu lassen, wenn es nicht in Verwendung ist. Dadurch wird die Batterie auf einem optimalen Ladestand gehalten.



Leuchte am Ladeanschluss

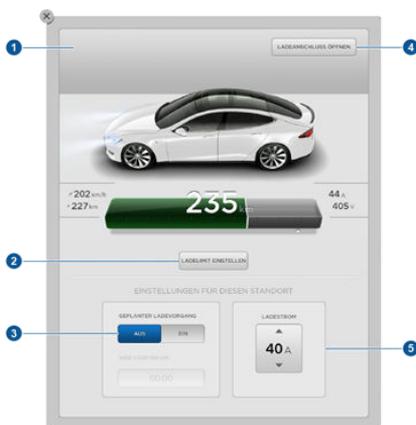
- WEISS: Die Klappe am Ladeanschluss ist offen, und das Model S ist bereit zum Laden. Der Stecker wurde entweder noch nicht eingesteckt, oder die Verriegelung wurde gelöst, und der Stecker kann entfernt werden.
- GRÜN (DURCHGEHEND): Der Ladevorgang ist abgeschlossen.
- GRÜN (BLINKEND): Der Ladevorgang läuft gerade. Wenn das Model S fast vollständig geladen ist, verlangsamt sich die Blinkfrequenz.
- BLAU: Das Model S erkennt, dass ein Stecker eingesteckt wurde, der Ladevorgang hat jedoch noch nicht begonnen. Entweder bereitet sich Model S auf das Laden vor, oder es wurde ein bestimmter Zeitpunkt in der Zukunft für den Ladevorgang festgelegt.
- GELB (DURCHGEHEND): Der Stecker ist nicht vollständig eingesteckt. Richten Sie den Stecker des Ladekabels erneut am Ladeanschluss aus, und führen Sie ihn bis zum Anschlag ein.
- GELB (BLINKEND): Das Model S wird mit verringerter Stromstärke geladen (nur beim Aufladen mit Wechselstrom).
- ROT: Ein Fehler wurde erkannt und der Ladevorgang unterbrochen. Auf der Instrumententafel oder dem Touchscreen wird dann eine Fehlermeldung mit weiteren Informationen angezeigt.

Ändern der Ladeeinstellungen

Der Einstellungsbildschirm mit den Ladeeinstellungen wird immer dann angezeigt, wenn der Verschlussdeckel des Ladeanschlusses offen ist.

Sie können die Ladeeinstellungen jederzeit anzeigen, indem Sie oben auf dem Touchscreen auf das Batteriesymbol drücken, oder indem Sie im Steuerungsbildschirm oben rechts auf Fahrzeug > Aufladen drücken.

Hinweis: Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung; leichte Abweichungen je nach Softwareversion und Marktregion Ihres Model S sind möglich.



1. Hier werden Meldungen zum Ladestatus (Aufladen geplant, Aufladen läuft o. Ä.) angezeigt.
2. Drücken Sie zum Einstellen der Ladegrenze auf Ladelimit einstellen, und ziehen Sie dann den Schieberegler auf den gewünschten Wert. Sie können unter Berücksichtigung Ihrer Fahrplanforderungen auf einen beliebigen Ladestand zwischen 50 % und 100 % aufladen. Die von Ihnen gewählte Einstellung gilt sowohl für unmittelbares Aufladen als auch für geplante Ladevorgänge.



3. Ortschaftspezifische Planung. Wenn sich das Model S in Parkstellung befindet, können Sie eine bestimmte Zeit festlegen, an dem das Model S mit dem Aufladen an diesem Ort beginnen soll. Wenn das Model S zur geplanten Zeit nicht an der Stromversorgung angeschlossen ist, beginnt der Ladevorgang, sobald Sie das Fahrzeug anschließen. Dies darf allerdings nicht später als sechs Stunden nach dem geplanten Zeitpunkt erfolgen. Wenn Sie das Model S nach mehr als sechs Stunden anschließen, beginnt der Ladevorgang erst zum geplanten Zeitpunkt am darauffolgenden Tag. Sie können diese Einstellung aufheben. Drücken Sie dazu auf „Ladevorgang starten“ oder auf „Ladevorgang stoppen“ (siehe Pos. 4). Wenn Sie eine bestimmte Zeit für den Ladevorgang festlegen, zeigt das Model S die festgelegte Zeit auf der Instrumententafel und auf dem Touchscreen an.
4. Drücken Sie darauf, um den Verschlussdeckel des Ladeanschlusses zu öffnen bzw. den Ladevorgang zu beginnen oder zu stoppen.

5. Die Stromstärke wird automatisch auf den Maximalwert eingestellt, den das angeschlossene Ladekabel bereitstellen kann, es sei denn, sie wurde zuvor auf einen niedrigeren Wert begrenzt.

Beim Laden mit Dreiphasen-Drehstrom entspricht die vorhandene Stromstärke der Stromstärke pro Phase (bis zu 32 Ampere). Während des Ladevorgangs wird im rechten Statusfeld das Dreiphasensymbol angezeigt.

Bei Bedarf können Sie die Stromstärke mit dem Aufwärts- und Abwärtspfeil ändern (wenn Sie beispielsweise eine niedrigere Stromstärke verwenden möchten, um das häusliche Stromnetz, das gleichzeitig von anderen Verbrauchern beansprucht wird, nicht zu überlasten). Es ist nicht möglich, eine Ladestromstärke einzustellen, welche die für das angeschlossene Ladekabel maximal zulässige Stromstärke übersteigt.

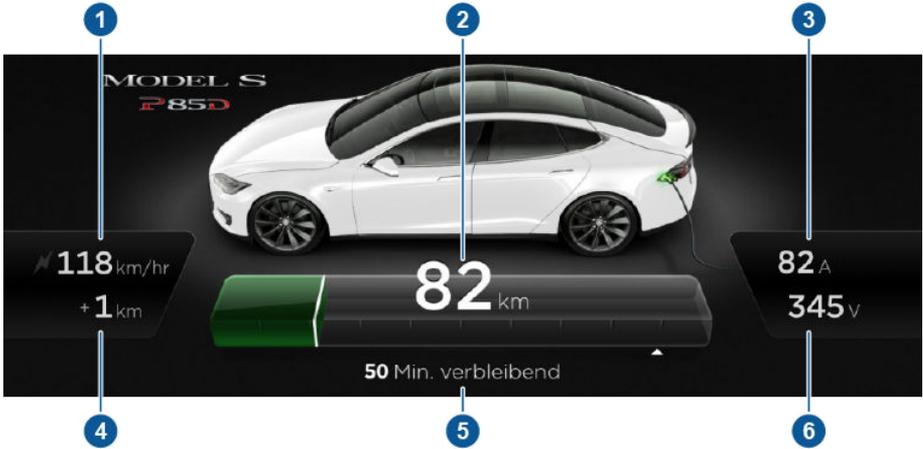
Wenn Sie die Stromstärke ändern, wird der Ort, für den die Änderung erfolgt ist, vom Model S gespeichert. Wenn Sie also zu einem späteren Zeitpunkt das Fahrzeug am gleichen Ort aufladen möchten, müssen Sie die Stromstärke nicht erneut ändern.

Hinweis: Wurde die Stromstärke an einem Ladeort aufgrund von Schwankungen des Eingangsstroms automatisch vom Model S verringert (siehe den Hinweis unter [Ladestatus](#) auf Seite 156), empfiehlt Tesla, das Fahrzeug mit niedrigerer Stromstärke aufzuladen, bis das zugrunde liegende Problem behoben wurde und der Ladeort konstanten Strom bereitstellen kann.



Ladestatus

Die folgende Abbildung dient ausschließlich der Veranschaulichung; leichte Abweichungen je nach Softwareversion und Marktregion Ihres Model S sind möglich.



1. Aufladungsrate pro Stunde.
2. Geschätzte verfügbare Gesamtfahrstrecke (bzw. Reststrom). Wenn hier nicht die Fahrstrecke angezeigt werden soll, können Sie stattdessen den Wert für die verbleibende Batterieladung in Prozent anzeigen. Drücken Sie dazu auf Fahrzeug > Einstellungen > Sprache & Einheiten > Energie & Laden.

Hinweis: Erscheint das Batteriesymbol bis zu einer bestimmten Marke in blauer Farbe, so weist dies darauf hin, dass der Anteil des Stroms, der dem blauen Bereich entspricht, während der Fahrt nicht zur Verfügung steht, da er zum Aufwärmen der Batterie verwendet wird. Hierbei besteht kein Grund zur Sorge. Nach Erwärmen der Batterie verschwindet der blaue Bereich.

3. Bereitgestellte Stromstärke/insgesamt verfügbare Stromstärke (siehe [Ändern der Ladeeinstellungen](#) auf Seite 154).

3 Wenn ein Dreiphasen-Drehstromanschluss benutzt wird, entspricht die verfügbare Stromstärke der Stromstärke pro Phase, und es wird das Dreiphasensymbol angezeigt.

4. Geschätzte Gesamtfahrstreckenerhöhung (oder Energiezufuhr) durch den Ladevorgang bis zum jetzigen Zeitpunkt. Wenn nicht wie zuvor dargestellt die Fahrstrecke angezeigt werden soll, können Sie die Einstellung so ändern, dass stattdessen die bisherige Stromzufuhr angezeigt wird. Drücken Sie dazu auf Fahrzeug > Einstellungen > Sprache & Einheiten > Energie & Laden.
5. Hier werden Informationen zum Ladestatus angezeigt. Wenn beispielsweise das Model S lädt, wird die verbleibende Zeit bis zur vollen Ladung bei dem gegenwärtig ausgewählten Ladezustand angezeigt. Wenn eine bestimmte Ladestartzeit für einen Ort festgelegt wurde, wird der geplante Start für den Ladevorgang angezeigt.
6. Die Spannung, die durch das Ladekabel bereitgestellt wird.

Hinweis: Erkennt das Model S während des Ladevorgangs unerwartete Schwankungen des Eingangstroms, wird die Ladestromstärke automatisch um 25 % verringert. So würde beispielsweise ein Strom von 40 A auf 30 A verringert werden. Diese automatische Reduktion bietet mehr Stabilität und Sicherheit in Situationen, in denen ein externes Problem oder ein Problem außerhalb der Ladeelektronik des Model S vorliegt. Kabelnetze, Steckdosen, Adapter oder



Leitungen für den Hausgebrauch erfüllen beispielsweise nicht die Voraussetzungen für die Nennstrombelastbarkeit. Wenn das Model S die Ladestromstärke an einem Ort automatisch verringert, wird der geringere Wert für diesen Ort aus Sicherheitsgründen auch künftig beibehalten. Sie können diese Einstellung manuell rückgängig machen, um die Ladestromstärke wieder zu erhöhen; Tesla empfiehlt jedoch, das Fahrzeug mit der vorgeschlagenen niedrigeren Stromstärke aufzuladen, bis das zugrunde liegende Problem behoben wurde und an dem fraglichen Ladeort eine konstante Stromzufuhr gewährleistet werden kann.



Wartungsintervalle

Regelmäßige Wartung ist entscheidend für die anhaltende Zuverlässigkeit und Effizienz Ihres Model S.

Wechseln Sie die Reifen alle 8000 km, sorgen Sie für die Einhaltung des empfohlenen Reifendrucks und lassen Sie das Model S regelmäßig alle 12 Monate, mindestens aber alle 20.000 km bei Tesla warten. Führen Sie außerdem die unten beschriebenen täglichen und monatlichen Prüfungen durch.

Die Wartung des Model S dürfen nur von Tesla zertifizierte Fachkräfte durchführen. Schäden und Defekte, die darauf zurückzuführen sind, dass Wartungs- oder Reparaturarbeiten von nicht durch Tesla zertifizierten Technikern durchgeführt wurden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Tägliche Prüfungen

- Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie, der auf der Instrumententafel angezeigt wird.
- Prüfen Sie, ob die gesamte Außenbeleuchtung, die Hupe, die Blinker, die Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage funktionieren.
- Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Bremsen, einschließlich der Feststellbremse.
- Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsgurte (siehe [Sicherheitsgurte](#) auf Seite 21).
- Sehen Sie nach, ob sich unter dem Model S Flecken gebildet haben, die auf eine undichte Stelle hindeuten könnten. Es ist durchaus normal, dass sich eine kleine Wasserpfütze bildet, die auf die Entfeuchtung der Klimaanlage zurückzuführen ist.

Monatliche Prüfungen

- Überprüfen Sie den Kilometerstand, um zu ermitteln, ob die Reifen durchgewechselt werden müssen (alle 8000 km), und prüfen Sie Zustand und Druck der einzelnen Reifen (siehe [Reifenpflege und -wartung](#) auf Seite 160).
- Prüfen Sie den Füllstand der Scheibenwaschanlage, und füllen Sie gegebenenfalls Scheibenwaschflüssigkeit nach (siehe [Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit](#) auf Seite 179).

- Prüfen Sie, ob die Klimaanlage funktioniert (siehe [Klimaregelung](#) auf Seite 119).

! Warnung: Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla, wenn Sie einen deutlichen oder plötzlichen Abfall der Flüssigkeitsstände oder eine ungleichmäßige Abnutzung der Reifen bemerken.

Flüssigkeitswechselintervalle

Batteriekühlmittel und Bremsflüssigkeit sollten Sie nicht selbst wechseln bzw. nachfüllen. Tesla-Servicetechniker wechseln die Flüssigkeiten in regelmäßigen Intervallen gemäß [Wartungsplan](#).

- Bremsflüssigkeit. Alle 2 Jahre oder 40.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt.
- Batteriekühlmittel. Alle 4 Jahre oder 80.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt.

Hinweis: Alle Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass der Batteriekühlmittel-Ausgleichsbehälter geöffnet wurde, sind von der Garantie ausgenommen.

Hochspannungssicherheit

Bei der Entwicklung und Fertigung des Model S steht Ihre Sicherheit im Mittelpunkt. Treffen Sie dennoch die folgenden Vorkehrungen zum Schutz vor Verletzungen, die gelegentlich im Zusammenhang mit Hochspannungssystemen auftreten können.

- Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen auf den Aufklebern, die am Model S angebracht sind. Diese Aufkleber dienen Ihrer Sicherheit.
- Eigenständige Reparaturarbeiten am Hochspannungssystem durch den Benutzer sind untersagt. Hochspannungskomponenten, Kabel und Steckverbinder sind unter keinen Umständen eigenhändig zu zerlegen, auszubauen oder zu ersetzen. Die Hochspannungskabel sind zur einfachen Erkennung orange gefärbt.
- Berühren Sie im Falle eines Unfalls niemals die Hochspannungskabel, Stecker oder mit den Kabeln verbundenen Komponenten.
- Verständigen Sie im Brandfall unverzüglich die örtliche Feuerwehr.



-  **Warnung:** Trennen Sie stets das Ladekabel, bevor Sie unter dem Model S arbeiten, auch wenn der Ladevorgang unterbrochen ist.
-  **Warnung:** Halten Sie Hände und Kleidung fern von den Kühlgebläsen. Einige Gebläse arbeiten auch dann, wenn das Model S ausgeschaltet ist.
-  **Vorsicht:** Einige Flüssigkeiten, die in Motorfahrzeugen verwendet werden (Batteriesäure, Batteriekühlmittel, Bremsflüssigkeit, Scheibenwaschflüssigkeit usw.), sind giftig und dürfen nicht eingeatmet, geschluckt oder mit offenen Wunden in Kontakt gebracht werden. Lesen und befolgen Sie zu Ihrer Sicherheit stets die Anweisungen, die auf den Flüssigkeitsbehältern aufgedruckt sind.



Aufrechterhalten des Reifendrucks

Halten Sie den Reifendruck aufrecht, der auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild angegeben ist (auch wenn die Angaben nicht mit dem auf dem Reifen selbst angegebenen Druck übereinstimmen). Das Reifen- und Ladeinformationsschild befindet sich an der mittleren Türsäule und ist bei geöffneter Fahrertür sichtbar.



Die Reifendruckanzeige auf der Instrumententafel leuchtet, wenn einer oder mehrere Reifen zu stark oder zu schwach gefüllt sind.

Sie erlischt nicht unmittelbar nach Einstellen des Reifendrucks. Nachdem Sie den Reifen bis zum empfohlenen Druck gefüllt haben, müssen Sie mindestens 10 Minuten mit mehr als 40 km/h fahren, um das Reifendruckkontrollsystem (Tire Pressure Monitoring System, TPMS) zu aktivieren, das die Reifendruckanzeige ausschaltet.

Wenn die Reifendruckanzeige beim Einschalten des Model S eine Minute lang blinkt, deutet dies auf einen Fehler des Reifendruckkontrollsystems hin (siehe [Fehlfunktion des Reifendruckkontrollsystems](#) auf Seite 165).

Prüfen und Einstellen des Reifendrucks

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wobei die Reifen kalt sein müssen und das Model S länger als drei Stunden nicht bewegt worden sein darf:

1. Entfernen Sie die Ventilkappe.
2. Drücken Sie einen messgenauen Reifendruckmesser fest auf das Ventil, um den Druck zu messen.
3. Pumpen Sie Luft in die Reifen, sofern der empfohlene Druck noch nicht erreicht ist.
4. Prüfen Sie den Druck erneut, indem Sie den Reifendruckmesser entfernen und wieder ansetzen.
5. Wenn zu viel Luft eingepumpt wurde, lassen Sie etwas Luft ab, indem Sie auf den Metallstempel in der Mitte des Ventils drücken.
6. Prüfen Sie den Druck erneut mit dem Reifendruckmesser und passen Sie ihn gegebenenfalls an.
7. Setzen Sie die Ventilkappe wieder auf, damit kein Schmutz eindringen kann. Prüfen Sie das Ventil regelmäßig auf Schäden und undichte Stellen.



Warnung: Reifen mit Unterdruck sind die häufigste Ursache für Reifenpannen. Infolge überhitzter Reifen kann es zu tiefen Rissen, Profilablösung oder zu einem Bersten der Reifen kommen. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug plötzlich verloren gehen und es besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Reifen mit Unterdruck wirken sich außerdem negativ auf die Reichweite der Batterie und die Profilabnutzung aus.



Warnung: Prüfen Sie den Reifendruck mit einem messgenauen Reifendruckmesser und bei erkalteten Reifen. Eine Fahrstrecke von nur 1,6 km ist bereits ausreichend, um die Reifen so aufzuwärmen, dass der Reifendruck dadurch beeinflusst wird. Das Parken des Fahrzeugs im direkten Sonnenlicht oder bei heißem Wetter kann sich ebenfalls auf den Reifendruck auswirken. Setzen Sie bei Prüfungen am erwärmten Reifen einen höheren Druck voraus. Lassen Sie keine Luft aus aufgewärmten Reifen ab, wenn der Druck höher ist als empfohlen. Ein heißer Reifen, dessen Druck dem empfohlenen Reifendruck für kalte Reifen entspricht oder sogar darunter liegt, muss unbedingt aufgepumpt werden.



Warnung: Verwenden Sie ausschließlich Reifendichtmittel des im

Reifenreparatursatz von Tesla enthaltenen Typs. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion der Reifendrucksensoren kommen. Wenn kein Reifenreparatursatz mit dem Model S ausgeliefert wurde, kann ein entsprechender Satz bei Tesla bestellt werden.

Prüfen und Warten der Reifen

Prüfen Sie regelmäßig das Profil und die Seitenwände auf Anzeichen von Verzerrungen (Beulen), Rissen oder Verschleiß.

! Warnung: Fahren Sie das Model S nicht, wenn ein Reifen beschädigt, übermäßig abgenutzt oder nicht bis zum empfohlenen Druck gefüllt ist. Prüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Verschleiß und vergewissern Sie sich, dass sie keine Risse, Erhebungen oder freigelegte Reifencordstruktur aufweisen.

Reifenverschleiß

Eine ausreichende Profiltiefe ist unerlässlich für ein zuverlässiges Funktionieren der Reifen. Bei Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 3 mm besteht eine größere Aquaplaning-Gefahr bei nasser Fahrbahn. Solche Reifen sollten daher nicht verwendet werden. Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm sind für Schnee und Schneematsch nicht tauglich und sollten daher beim Fahren unter winterlichen Bedingungen nicht verwendet werden.

Bei den Originalreifen für das Model S sind Verschleißanzeiger in das Profil eingearbeitet. Wenn das Profil bis auf 3 mm abgefahren ist, zeigen sich die Verschleißanzeiger auf der Profiloberfläche in Form eines durchgehenden Gummibandes quer über den gesamten Reifen. Um die bestmögliche Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, empfiehlt Tesla, die Reifen auszuwechseln, bevor die Verschleißanzeiger sichtbar werden.

Reifentausch, Auswuchtung und Spureinstellung

Tesla empfiehlt, die Reifen alle 8000 km durchzuwechseln.

Nicht ausgewuchtete Räder (die sich manchmal als Vibrationen im Lenkrad bemerkbar machen) beeinflussen das Handling des Fahrzeugs und die Lebensdauer der Reifen. Selbst bei regelmäßiger Verwendung kann es zu nicht ausgewuchteten Reifen kommen. Daher sollten sie bei Bedarf entsprechend ausgewuchtet werden.

Wenn die Reifen ungleichmäßigen (nur auf einer Seite des Reifens) oder ungewöhnlich starken Verschleiß aufweisen, überprüfen Sie die Spureinstellung.

Hinweis: Wenn Sie nur zwei Reifen wechseln, montieren Sie die neuen Reifen hinten.



Durchstochene Reifen

Ein Durchstich führt dazu, dass ein Reifen Luft verliert. Daher ist es wichtig, möglichst häufig den Reifendruck zu überprüfen. Reparieren oder ersetzen Sie durchstochene oder defekte Reifen so schnell wie möglich.

Bei schlauchlosen Reifen bewirkt ein durchstochener Reifen möglicherweise keine Undichte, vorausgesetzt, dass der stechende Gegenstand im Reifen verbleibt. Wenn Sie allerdings beim Fahren plötzliche Vibrationen spüren, das Fahrzeug nicht richtig „rund“ fährt oder wenn Sie vermuten, dass einer der Reifen beschädigt ist, verringern Sie sofort Ihre Geschwindigkeit. Fahren Sie langsam weiter, vermeiden Sie scharfes Bremsen und abruptes Lenken, und halten Sie das Fahrzeug an, sofern dies sicher und gefahrlos möglich ist. Organisieren Sie einen Transport des Model S zu einem Tesla Service Center oder einer Reifenreparaturwerkstatt in der Nähe.

Hinweis: In einigen Fällen können Sie kleine Löcher in den Reifen (kleiner als 6 mm) mit einem optionalen Reifenreparaturset, den Sie bei Tesla erhalten, provisorisch selbst reparieren. Danach können Sie dann das Model S langsam zu Tesla oder einer Reifenreparaturwerkstatt in der Nähe fahren.

⚠ Warnung: Fahren Sie nicht mit einem durchstochenen Reifen, selbst wenn der Reifen dadurch noch keine Luft verloren hat. Ein durchstochener Reifen kann jederzeit plötzlich die Luft verlieren.

Standplatten

Nach längerer Zeit im geparkten Zustand bei hohen Umgebungstemperaturen können sich an den Reifen des Model S Standplatten bilden. Während der Fahrt mit dem Model S können diese Standplatten zu Vibrationen führen, die allmählich verschwinden, wenn die Reifen wärmer werden und ihre ursprüngliche Form wiedererlangen.

Damit es bei eingelagerten Reifen nicht zu solchen Abplattungen kommt, pumpen Sie die Reifen auf den maximalen Druck auf, der auf der Reifenwand angegeben ist. Lassen Sie dann vor der Fahrt etwas Luft ab, um den Reifendruck auf das empfohlene Niveau einzustellen.

Verbessern der Kilometerleistung der Reifen

Um die Kilometerleistung zu verbessern, die Sie von einem Reifen erwarten können, halten Sie in den Reifen den empfohlenen Reifendruck aufrecht, beachten Sie die Grenz- und Richtwerte für die Geschwindigkeit, und vermeiden Sie:

- Schnelles Wegziehen oder harte Beschleunigung.
- Schnelle Kurvenfahrten und scharfes Bremsen.
- Überfahren von Schlaglöchern und Gegenständen auf der Fahrbahn.
- Rammern der Bordsteinkante beim Einparken.
- Verunreinigen der Reifen mit Flüssigkeiten, die Schäden verursachen können.

Wechseln von Reifen und Rädern

Durch die Auswirkungen von ultraviolettem Licht, extremen Temperaturen, hohen Lasten und bestimmten Umgebungsbedingungen nutzen sich die Reifen mit der Zeit ab. Es wird empfohlen, die Reifen alle sechs Jahre oder eher (falls erforderlich) zu wechseln.

Räder und Felgen sind optimal auf das Handling des Fahrzeugs abgestimmt. Ersatzreifen müssen die ursprünglichen Spezifikationen erfüllen. Wenn andere als die vorgegebenen Reifen verwendet werden, achten Sie darauf, dass die Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsangaben auf dem Reifen den ursprünglichen Spezifikationen entsprechen oder diese übertreffen.

Idealerweise sollten alle vier Reifen zur gleichen Zeit gewechselt werden. Wenn dies nicht möglich ist, wechseln Sie die Reifen paarweise (beide Hinter- oder beide Vorderreifen). Stellen Sie nach jedem Reifenwechsel Auswuchtung und Spureinstellung der Räder neu ein.

Wenn ein Rad gewechselt wird, müssen die Reifendruckkontrollsensoren zurückgesetzt werden, um sicherzustellen, dass sie bei zu hohem oder zu niedrigem Reifendruck genaue Warnungen liefern (siehe [Rücksetzen der Reifendruckkontrollsensoren](#) auf Seite 165).

⚠ Warnung: Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie nur Reifen und Räder verwenden, die die ursprünglichen Spezifikationen erfüllen (siehe [Räder und Reifen](#) auf Seite 200). Wenn die Reifen nicht mit diesen Daten übereinstimmen, kann sich dies auf die

Funktion des Reifendruckkontrollsystems auswirken.

- !** Warnung: Fahren Sie stets im zulässigen Geschwindigkeitsbereich für die Reifen Ihres Fahrzeugs. Der Geschwindigkeitsbereich ist auf der Seitenwand der Reifen angegeben (siehe [Informationen zu Reifenmarkierungen](#) auf Seite 201).

Asymmetrische Reifen

Die Reifen des Model S sind asymmetrisch und müssen so auf dem Rad montiert werden, dass die richtige Seitenwand nach außen zeigt. Diese Seitenwand ist mit der Bezeichnung OUTSIDE versehen. Wenn neue Reifen installiert werden, achten Sie darauf, dass die Reifen korrekt auf den Rädern montiert werden.



- !** Warnung: Die Haftung wird maßgeblich beeinträchtigt, wenn die Reifen nicht korrekt auf den Rädern montiert sind.

Saisonreifen

Sommerreifen

Ihr Model S ist eventuell zu Anfang mit hochleistungsfähigen Sommerreifen ausgestattet. Diese Reifen sind für eine optimale Leistung auf trockenen und nassen Straßen ausgelegt. Unter winterlichen Bedingungen verhalten sich Sommerreifen nicht optimal. Tesla empfiehlt, zum Fahren bei niedrigen Temperaturen oder auf Straßen, auf denen mit Schnee oder Eis zu rechnen ist, Winterreifen zu verwenden. Wenden Sie sich an Tesla, um Empfehlungen für Winterreifen zu erhalten.

- !** Warnung: Sommerreifen bieten bei Kälte, Schnee oder Eis nicht ausreichend Bodenhaftung. Die Auswahl und Montage geeigneter Winterreifen ist wichtig, um die Sicherheit und optimale Leistung des Model S zu gewährleisten, auch wenn dieses mit Dual Motor ausgestattet ist.

Ganzjahresreifen

Ihr Model S ist eventuell zu Anfang mit Ganzjahresreifen ausgestattet. Diese Reifen bieten ganzjährig akzeptable Bodenhaftung unter den meisten Bedingungen, bei Schnee oder Eis jedoch nicht unbedingt im selben Maß wie Winterreifen. Ganzjahresreifen sind an der Markierung „ALL SEASON“ und/oder „M+S“ (Matsch und Schnee) an der Seitenwand zu erkennen.



Winterreifen

Das Model S wird nicht mit Winterreifen geliefert. Um die Traktion bei Schnee und Eis zu erhöhen, sollten Sie Winterräder montieren. Montieren Sie stets einen vollständigen Satz von Winterreifen mit allen vier Reifen zur selben Zeit. Größe, Marke, Aufbau und Profil müssen bei allen vier Winterreifen übereinstimmen. Wenden Sie sich an Tesla, um Empfehlungen für Winterreifen zu erhalten.



Winterreifen sind an einem Berg/Schneeflocke-Symbol auf der Seitenwand zu erkennen.

Beim Fahren mit Winterreifen bemerken Sie eventuell lautere Rollgeräusche, eine kürzere Lebensdauer des Profils und weniger Bodenhaftung auf trockenen Straßen.

Fahren bei niedrigen Temperaturen

Die Eigenschaften des Reifens verschlechtern sich bei niedrigen Umgebungstemperaturen. Die Bodenhaftung reduziert sich, und der Reifen ist weniger belastbar. Hochleistungsreifen können bei Kälte härter werden, was dann auf den ersten Kilometern, wenn sich die Reifen langsam erwärmen, zu verstärkten Rollgeräuschen führt.

Verwenden von Schneeketten

Tesla hat die Schneekette Maggie Group Trak Sport P217 geprüft und freigegeben, die mehr Bodenhaftung bei Schnee bietet. Diese Kette darf nur auf 19-Zoll-Hinterreifen verwendet werden. Verwenden Sie die Kette nicht auf 21-Zoll-Hinterreifen oder auf Vorderreifen. Die freigegebene Schneekette kann bei Tesla erworben werden.

Beachten Sie beim Anbringen von Schneeketten stets die Anweisungen des Herstellers. Montieren Sie sie so fest wie möglich.

Bei Verwendung von Schneeketten:

- Fahren Sie langsam. Fahren Sie langsamer als 48 km/h.
- Vermeiden Sie ein schweres Beladen des Model S (bei schwerer Ladung verringert sich der Abstand zwischen Reifen und Karosserie).
- Entfernen Sie die Schneeketten, sobald es die Bedingungen zulassen.

Hinweis: In einigen Regionen sind Schneeketten verboten. Prüfen Sie die Gesetzeslage vor Ort, bevor Sie Schneeketten anbringen.

- ⚠ **Vorsicht:** Durch die Verwendung von nicht empfohlenen Schneeketten oder von Schneeketten auf Reifen mit einer anderen Größe können die Federung, die Karosserie, die Räder und/oder die Bremsleitungen beschädigt werden. Schäden, die auf die Verwendung von nicht empfohlenen Schneeketten zurückzuführen sind, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- ⚠ **Vorsicht:** Verwenden Sie keine Ketten an einem Model S mit 21-Zoll-Reifen, und verwenden Sie keine Schneeketten auf den Vorderreifen.
- ⚠ **Vorsicht:** Achten Sie darauf, dass die Schneeketten nicht mit der Federung oder den Bremsleitungen in Berührung kommen. Wenn Sie ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, die auf einen Kontakt zwischen den Ketten und dem Fahrzeug hindeuten, halten Sie das Model S sofort an und prüfen Sie die Situation.

Druckkontrollsystem

Jeder Reifen sollte einmal im Monat im kalten Zustand geprüft und auf den empfohlenen Druck aufgepumpt werden, der auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild an der Säule der Fahrertür (siehe [Aufrechterhalten des Reifendrucks](#) auf Seite 160) angegeben ist. Wenn die Reifen Ihres Fahrzeugs eine andere als die auf dem Fahrzeugschein oder dem Reifenfülldruckschild angegebene Größe haben, liegt es in Ihrer Verantwortung, den korrekten Reifenfülldruck zu ermitteln.



Als weiteres Sicherheitsmerkmal wurde das Fahrzeug mit einem Reifendruckkontrollsystem (Tire Pressure Monitoring System, TPMS) ausgestattet, das das Lämpchen der Reifendruckanzeige (Reifendruckwarnung) an der Instrumententafel aktiviert, sobald einer oder mehrere Reifen deutlich zu schwach oder zu stark aufgepumpt sind. Wenn die Reifendruckanzeige an der Instrumententafel eine Reifendruckwarnung anzeigt, sollten Sie so schnell wie möglich anhalten, die Reifen überprüfen und auf den empfohlenen Druck aufpumpen (siehe [Aufrechterhalten des Reifendrucks](#) auf Seite 160). Wenn Sie mit zu schwach gefüllten Reifen fahren, überhitzen sich die Reifen, was zu einer Panne führen kann. Durch zu schwach gefüllte Reifen erhöht sich auch der Kraftstoffverbrauch, und die Reifen nutzen sich schneller ab. Zudem werden Handling und Bremsreaktion des Fahrzeugs beeinträchtigt.



Wenn Model S einen Fehler im Reifendruckkontrollsystem erkennt, blinkt diese Anzeige eine Minute lang, sobald Sie Model S einschalten.

Hinweis: Der Einbau von nicht von Tesla zugelassenem Zubehör kann die Funktion des Reifendruckkontrollsystems behindern.



Warnung: Das Reifendruckkontrollsystem ersetzt nicht die regelmäßige Reifenwartung; dazu gehören auch die manuelle Prüfung des Reifendrucks und die regelmäßige Kontrolle des Reifenzustands. Es obliegt dem Fahrer, für den korrekten Reifendruck zu sorgen, selbst wenn der Reifendruck noch nicht so niedrig oder hoch ist, dass das Reifendruckkontrollsystem die Reifendruckwarnung auf der Instrumententafel auslöst.

Rücksetzen der Reifendruckkontrollsensoren

Um nach dem Wechseln eines oder mehrerer Räder genaue Reifendruckwarnungen sicherzustellen, müssen die Reifendruckkontrollsensoren zurückgesetzt werden. Hinweis: Nach dem Wechseln oder Tausch eines Reifens müssen die Reifendruckkontrollsensoren nicht zurückgesetzt werden.

Hinweis: Wenn Sie auf 21-Zoll-Felgen (Performance Plus-Modelle) umsteigen, kann es fälschlicherweise zu Reifendruckwarnungen durch das Reifendruckkontrollsystem

kommen. Bringen Sie das Model S zur weiteren Anpassung in ein Tesla Service Center.

Hinweis: Setzen Sie die Reifendruckkontrollsensoren nicht zurück, um die Reifendruckwarnungen zu löschen.

So setzen Sie die Reifendruckkontrollsensoren zurück:

1. Pumpen Sie alle Reifen entsprechend den empfohlenen Druckangaben auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild auf, das sich an der Säule der Fahrertür befindet.
2. Fahren Sie zehn Minuten lang, und drücken Sie auf dem Touchscreen des Model S dann auf Fahrzeug > Einstellungen > Wartung & Zurücksetzen > Druckkontrollsystem > Sensoren zurücksetzen.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Ersetzen von Reifensensoren

Wenn die Reifendruckanzeige häufig aufleuchtet, wenden Sie sich an Tesla, um zu ermitteln, ob der Reifensensor ersetzt werden muss. Die Reifensensoren müssen von einem Tesla-Servicetechniker ersetzt werden, der eine kurze Einrichtung vornimmt. Wenn ein Drittanbieter einen Reifen wechselt oder repariert, muss Tesla erst die Einrichtung des Reifensensors vornehmen, bevor der Sensor funktionsfähig ist.

Fehlfunktion des Reifendruckkontrollsystems

Das Model S ist außerdem mit einer Fehlfunktionsanzeige ausgestattet, die anzeigt, wenn das Reifendruckkontrollsystem nicht richtig funktioniert.



Diese Fehlfunktionsanzeige ist in die Reifendruckanzeige integriert. Bei Ermittlung einer Fehlfunktion blinkt die Anzeige nach Einschalten des Model S ungefähr eine Minute lang und leuchtet dann durchgehend. Dieses Verhalten setzt sich bei erneutem Fahrzeugstart solange fort, bis die Fehlfunktion behoben wurde. Wenn die Fehlfunktionsanzeige eingeschaltet ist, kann das System einen zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck möglicherweise nicht erkennen oder wie vorgesehen signalisieren.



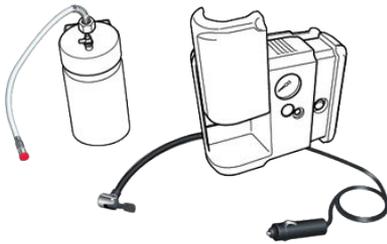
Fehlfunktionen des Reifendruckkontrollsystems können aus einer Vielzahl von Gründen auftreten. Dazu gehört auch die Montage von Ersatz- oder Neureifen oder -rädern, die die Funktionstüchtigkeit des Reifendruckkontrollsystems verhindern. Prüfen Sie nach dem Wechsel von Fahrzeugreifen oder -rädern stets die Fehlfunktionsanzeige, um sicherzugehen, dass die Funktionstüchtigkeit des Reifendruckkontrollsystems durch den Wechsel nicht beeinträchtigt wurde.

Hinweis: Wenn ein Reifen unter Verwendung eines anderen als des bei Tesla erhältlichen Reifendichtmittels gewechselt oder repariert wird und ein niedriger Reifendruck erkannt wird, kann es sein, dass der Reifensensor beschädigt ist. Wenden Sie sich an Tesla, damit der Fehler umgehend behoben werden kann.

Reifenreparaturatz

Das Model S hat keinen Ersatzreifen. Abhängig von der Gesetzeslage in dem Land, in dem Sie das Model S gekauft haben, ist möglicherweise bereits ein Reifenreparaturatz im Fahrzeug enthalten. Wenn das Model S ohne Reifenreparaturatz geliefert wurde, können Sie diesen bei Tesla erwerben.

Der Reifenreparaturatz besteht aus einem Kompressor und einem Behälter mit Reifendichtmittel (ausreichend zur Reparatur eines Reifens). Wenn das Reifendichtmittel in einen Reifen eingespritzt wird, kann es einen kleinen Durchstich von bis zu 6 mm so durchdringen, dass der Reifen provisorisch repariert ist.



Hinweis: Bei Durchstichen, die größer als 6 mm sind, bei starker Beschädigung der Lauffläche, bei einer beschädigten Seitenwand, bei gerissenen Reifen oder Reifen, die sich von der Felge gelöst haben, rufen Sie die Pannenhilfe.

- ⚠** Warnung: Der Reifenreparaturatz ist ausschließlich für eine provisorische Reparatur bestimmt. Sie müssen einen beschädigten Reifen so schnell wie möglich reparieren oder ersetzen.
- ⚠** Warnung: Fahren Sie nicht schneller als 48 km/h, wenn Sie mit einem Reifen fahren, der provisorisch mit Dichtmittel repariert wurde.
- ⚠** Warnung: Beachten Sie alle Anleitungen und Warnungen auf dem Reifenreparaturatz, bevor Sie mit der Reparatur beginnen.
- ⚠** Vorsicht: Fahren Sie nicht mit einem entleerten Reifen, da dies zu ernsthaften Schäden führen kann.

Reifendichtmittelbehälter

Das von Tesla bereitgestellte Reifendichtmittel ist für eine Verwendung mit dem Model S zugelassen und so ausgelegt, dass die Sensoren des Reifendruckkontrollsystems (Tire Pressure Monitoring System, TPMS) nicht beschädigt werden. Daher dürfen Sie es nur durch eines mit demselben Typ und derselben Kapazität ersetzen (siehe [Auswechseln des Dichtmittelbehälters](#) auf Seite 170). Die Reifendichtmittelbehälter können bei Tesla gekauft werden.

Das Haltbarkeitsdatum für das Reifendichtmittel ist auf der Außenseite des Behälters aufgedruckt. Wenn das Haltbarkeitsdatum bereits verstrichen ist, funktioniert es möglicherweise nicht wie erwartet. Reifendichtmittel mit überschrittenem Haltbarkeitsdatum ist zu ersetzen.

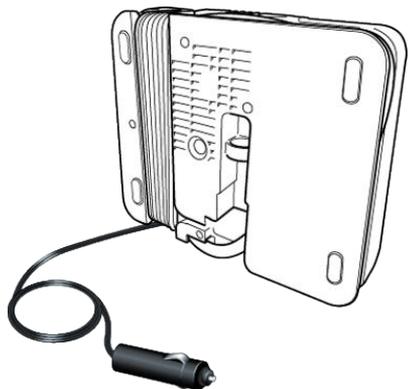
- ⚠** Warnung: Verwenden Sie nur das bei Tesla erhältliche Reifendichtmittel. Wenn Sie ein anderes Mittel verwenden, kann es zu einer Fehlfunktion der Reifendrucksensoren kommen.
- ⚠** Warnung: Lesen und befolgen Sie stets die Sicherheits- und Verarbeitungsanweisungen, die auf dem Dichtmittelbehälter aufgedruckt sind.
- ⚠** Warnung: Bewahren Sie das Reifendichtmittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ⚠** Warnung: Das Reifendichtmittel kann gefährlich sein, wenn es mit den Augen in Kontakt kommt oder wenn es verschluckt oder eingeatmet wird. Wenn das Dichtmittel mit den Augen in Kontakt kommt, spülen Sie die Augen sofort mit Wasser aus, und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Reizung bestehen bleibt. Wenn das Dichtmittel verschluckt wurde, leiten Sie kein Erbrechen ein, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Sie das Dichtmittel eingeatmet haben, atmen Sie frische Luft. Einatmung führt zu Benommenheit und Schwindelgefühlen. Wenn die Atmung beeinträchtigt ist, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.



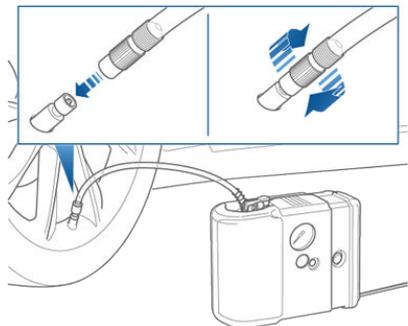
Aufpumpen mit Dichtmittel und Luft

Wenn Sie einen Tesla-Reifenreparaturset haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen kleinen Reifendurchstich (kleiner als 6 mm) provisorisch zu reparieren.

1. Halten Sie das Model S an einem sicheren Ort abseits vom Verkehr an, und bitten Sie alle Mitfahrer, in einem sicheren Bereich zu warten.
2. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen.
3. Wenn möglich, positionieren Sie das Rad so, dass der Durchstich unten ist.
4. Trennen Sie den Stromversorgungsstecker von der Rückseite des Kompressors, und stecken Sie ihn in die 12-V-Stromsteckdose an der Vorderseite der Mittelkonsole.

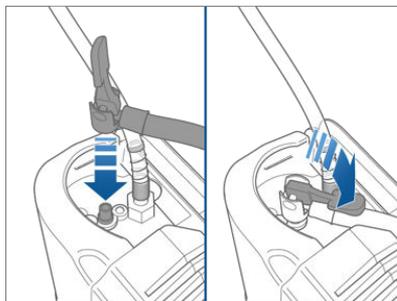


5. Lösen Sie den durchsichtigen Kunststoffschlauch vom Reifenkompressor.



6. Entfernen Sie die rote Kappe, und schrauben Sie das Ende des Schlauches auf das Reifenventil.

7. Verbinden Sie den schwarzen Luftschlauch aus dem Dichtmittelsatz mit dem Dichtmittelventil, und drücken Sie den Hebel nach unten, um ihn an seiner Position zu sichern.

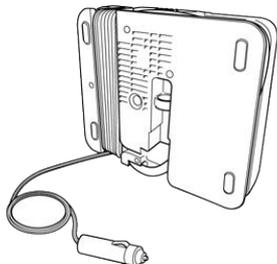


8. Stellen Sie den Kompressor auf einer ebenen Fläche so ab, dass das Manometer zur Seite zeigt, wie in Schritt 5 dargestellt.
9. Schalten Sie den Kompressor ein.
10. Pumpen Sie den Reifen auf den empfohlenen Druck auf.
11. Schalten Sie den Kompressor aus, und trennen Sie den Schlauch vom Reifenventil. Wischen Sie überschüssiges Dichtmittel vom Reifenventil und von der Radfelge ab.
12. Fahren Sie sofort 8 km weit, um das Dichtmittel rund um den Reifen zu verteilen. Fahren Sie langsamer als 48 km/h.
13. Halten Sie an, und prüfen Sie den Druck im Reifen. Pumpen Sie den Reifen gegebenenfalls über den schwarzen Luftschlauch auf.
14. Lassen Sie den Reifen so schnell wie möglich reparieren oder ersetzen.
15. Ersetzen Sie den Dichtmittelbehälter für die Reifenreparatur (siehe [Auswechseln des Dichtmittelbehälters](#) auf Seite 170).

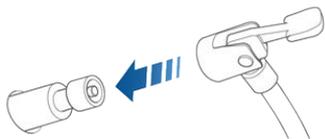
Aufpumpen nur mit Luft

Wenn Sie einen Tesla-Reifenreparaturset haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Reifen mit Luft aufzupumpen.

1. Trennen Sie den Stromversorgungsstecker von der Rückseite des Kompressors, und stecken Sie ihn in die 12-V-Stromsteckdose des Model S an der Vorderseite der Mittelkonsole.



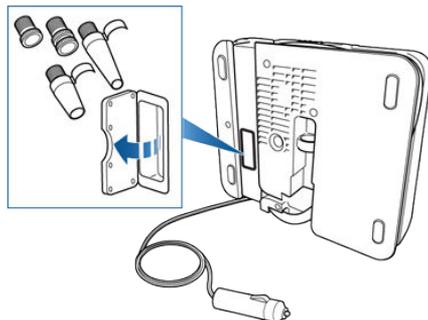
2. Lösen Sie den schwarzen Luftschlauch vom Kompressor.
3. Verbinden Sie den Luftschlauch mit dem Ventil, und drücken Sie den Hebel nach unten, um ihn an seiner Position zu sichern.



4. Stellen Sie den Kompressor auf einer ebenen Fläche so ab, dass das Manometer zur Seite zeigt, wo Sie es ablesen können.
5. Um den Reifen mit Luft zu füllen, schalten Sie den Kompressor ein, und pumpen Sie den Reifen auf, bis der gewünschte Druck erreicht ist.
6. Um Luft abzulassen, schalten Sie den Kompressor aus, und drücken Sie dann so lange auf den roten Knopf, bis der gewünschte Druck erreicht ist.

Hinweis: Aus praktischen Gründen enthält der Reifenreparaturset eine Auswahl von

Adaptern, mit deren Hilfe Sie andere Objekte aufpumpen können. Diese Adapter befinden sich in einem Fach auf der Rückseite des Kompressors.



- ⚠ Vorsicht: Damit es nicht zu einer Überhitzung kommt, verwenden Sie den Kompressor nicht länger als acht Minuten am Stück. Lassen Sie den Kompressor zwischen zwei Einsätzen 15 Minuten abkühlen.
- ⚠ Vorsicht: Der Kompressor läuft nur langsam, wenn er durch übermäßigen Einsatz überhitzt ist. Schalten Sie ihn aus, und lassen Sie ihn abkühlen.

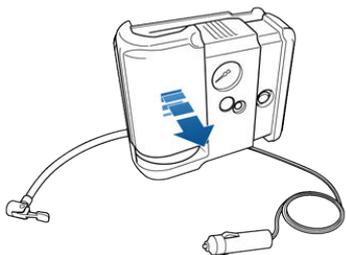


Auswechseln des Dichtmittelbehälters

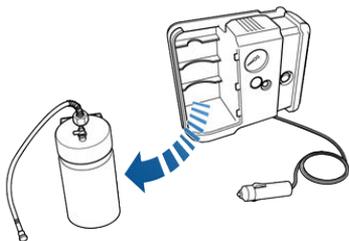
Wenn Sie einen Tesla-Reifenreparaturset haben, können Sie zusätzliche oder Ersatzbehälter für das Reifendichtmittel von Tesla erwerben.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um den Behälter in Ihrem Tesla-Reifenreparaturset auszuwechseln.

1. Nehmen Sie den durchsichtigen Schlauch vom Kompressor ab. Dieser Schlauch gehört zum Behälter für das Dichtmittel zur Reifenreparatur.
2. Entfernen Sie die Abdeckung des Behälterfachs, indem Sie diese nach oben schieben und vom Kompressor lösen.



3. Entfernen Sie den Behälter.



4. Setzen Sie den neuen Behälter ein, und bringen Sie die Abdeckung wieder an.



Außenreinigung

Entfernen Sie korrosive Substanzen (Vogelkot, Baumharz, tote Insekten, Teerflecken, Streusalz, Industriestaub usw.) immer möglichst zeitnah, um Lackschäden zu vermeiden. Waschen Sie nicht bis zur nächsten Komplettreinigung Ihres Model S. Wenn nötig, verwenden Sie vergällten Alkohol zur Entfernung von Teerflecken und hartnäckigen Fettspuren, und waschen Sie den Alkohol in dem Bereich dann mit Wasser und einer milden, nicht schäumenden Seife ab.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie das Model S von außen waschen:

1. Gründliches Abspülen

Spülen Sie vor dem Waschen mit einem Schlauch fein- und grobkörnigen Schmutz von der Karosserie ab. Spülen Sie auch alle Ansammlungen von Schlamm in Bereichen ab, in denen sich dieser leicht ansammelt (beispielsweise die Radkästen und die Nahtstellen zwischen den Verkleidungsblechen). Wenn die Fernstraßen mit Salz gestreut werden (z. B. während der Wintermonate), müssen alle Streusalzrückstände von der Unterseite des Fahrzeugs gründlich abgespült werden.

2. Handwäsche

Wenn Sie das Model S mit der Hand waschen, verwenden Sie ein sauberes, weiches Tuch und kaltes oder lauwarmes Wasser mit einem milden, hochwertigen Autowaschmittel.

3. Spülen mit klarem Wasser

Spülen Sie das Fahrzeug nach dem Waschen mit klarem Wasser ab, damit die Seife nicht auf der Oberfläche antrocknet.

4. Gründliche Trocknung und Reinigung des Außenglases

Trocknen Sie das Fahrzeug nach dem Waschen und Abspülen gründlich mit einem Polierleder.

Reinigen Sie die Fenster und Spiegel mit einem für Fahrzeuge geeigneten Glasreiniger. Kratzen Sie nicht und verwenden Sie auch keine scheuernden Reinigungsflüssigkeiten beim Reinigen der Scheiben und Spiegelflächen.

Hinweise zur Außenreinigung

-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine Flüssigkeiten zur Windschutzscheibenbehandlung. Andernfalls können Probleme mit der Scheibenwischerreibung auftreten, die ratternde Geräusche verursachen.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie kein heißes Wasser oder Reinigungsmittel.
-  **Vorsicht:** Wenn es draußen heiß ist, waschen Sie das Fahrzeug nicht direkt unter der Sonne.
-  **Vorsicht:** Wenn Sie einen Hochdruckreiniger verwenden, halten Sie einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen der Düse und der Oberfläche des Model S ein. Halten Sie die Düse in Bewegung und konzentrieren Sie den Wasserstrahl nicht auf einen bestimmten Bereich.
-  **Vorsicht:** Zielen Sie mit dem Wasserstrahl nicht direkt auf die Fenster-, Tür- oder Haubendichtungen oder durch den Felgenstern hindurch auf die Bremsenkomponenten.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine groben oder aufgerauten Stoffe, beispielsweise Waschhandschuhe.
-  **Vorsicht:** Wenn Sie das Fahrzeug in einer Autowaschanlage waschen, verwenden Sie ausschließlich eine kontaktlose Autowäsche. Diese Autowaschanlagen haben keinerlei Teile (Bürsten usw.), die die Oberfläche des Model S berühren. Schäden aufgrund der Nutzung anderer Waschanlagen werden nicht von der Garantie abgedeckt.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine chemischen Radreinigungsmittel. Durch diese kann die Oberflächenbeschichtung der Räder beschädigt werden.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger an der Rückfahrkamera oder den Parksensoren (falls vorhanden), und reinigen Sie die Sensoren oder die Kamera nicht mit scharfen oder scheuernden Objekten, durch die ihre Oberfläche zerkratzt oder beschädigt werden könnte.



Innenreinigung

Prüfen und reinigen Sie den Innenraum regelmäßig, damit er sein Erscheinungsbild beibehält und nicht vorzeitig abgenutzt wird. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten nach Möglichkeit sofort auf, und entfernen Sie alle Flecken. Bei der allgemeinen Reinigung wischen Sie die Oberflächen im Innenraum mit einem weichen Tuch (beispielsweise Mikrofaser), das mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, nicht schäumenden Reinigungsmittel getränkt ist. Testen Sie vor der Verwendung alle Reinigungsmittel in einem verdeckten Bereich. Damit sich keine Streifen bilden, trocknen Sie die Oberfläche sofort mit einem weichen, fusselfreien Tuch.

Innenglas

Kratzen Sie nicht und verwenden Sie auch keine scheuernden Reinigungsflüssigkeiten beim Reinigen der Scheiben und Spiegelflächen. Dadurch können die reflektierenden Flächen des Spiegels und die Heizelemente in der Heckscheibe beschädigt werden.

Airbags

Es dürfen keinerlei Fremdstoffen unter die Airbagabdeckung gelangen. Dadurch könnte die Funktionsfähigkeit erheblich beeinträchtigt werden.

Armaturenbrett und Kunststoffoberflächen

Polieren Sie nicht die Oberfläche oben auf dem Armaturenbrett. Polierte Oberflächen reflektieren das Licht und könnten Ihre Sicht während der Fahrt beeinflussen.

Ledersitze

Leder neigt zu Farbübertragung, was insbesondere bei hellem Leder zu einer Entfärbung führen kann. Weißes und hellbraunes Leder sind mit einer schmutzabweisenden Beschichtung versehen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten so bald wie möglich mit einem weichen, mit warmem Wasser und einer nicht schäumenden Seife getränkten Tuch auf. Wischen Sie in kreisförmigen Bewegungen. Wischen Sie die Oberflächen danach mit einem weichen, fusselfreien Tuch trocken. Die Verwendung von Reinigungsmitteln oder im Handel erhältlichen Lederreinigungs- und -pflegemitteln ist nicht zu empfehlen, da diese eine Entfärbung und Austrocknung des Leders bewirken können.

Polyurethansitze

Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten so bald wie möglich mit einem weichen, mit warmem Wasser und einer nicht schäumenden Seife getränkten Tuch auf. Wischen Sie in kreisförmigen Bewegungen. Lassen Sie die Sitze nach dem Reinigen an der Luft trocknen.

Stoffsitze

Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten so bald wie möglich mit einem weichen, mit warmem Wasser und einer nicht schäumenden Seife getränkten Tuch auf. Wischen Sie in kreisförmigen Bewegungen. Wischen Sie die Oberflächen danach mit einem weichen, fusselfreien Tuch trocken. Reinigen Sie die Sitze gegebenenfalls mit einem Staubsauger, um losen Schmutz zu entfernen.

Teppiche

Reinigen Sie die Teppiche nicht zu feucht. Bei stark verschmutzten Bereichen verwenden Sie ein verdünntes Polsterreinigungsmittel.

Sicherheitsgurte

Ziehen Sie die Gurte heraus, um sie abzuwischen. Verwenden Sie für die Reinigung weder Reinigungsmittel noch chemische Spezialreiniger. Lassen Sie die ausgezogenen Sicherheitsgurte in natürlicher Weise so trocknen, dass sie möglichst nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.

Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze

Reinigen Sie die Sitze mit einem Staubsauger, um losen Schmutz zu entfernen. Wischen Sie die Sitze mit einem weichen, mit warmem Wasser angefeuchteten Tuch ab. Sie können auch ein Polsterreinigungsmittel verwenden, das für eine Verwendung in Fahrzeugen geeignet ist. Ziehen Sie die Gurte heraus, um sie abzuwischen. Lassen Sie die Sicherheitsgurte in natürlicher Weise so trocknen, dass sie möglichst nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.

Touchscreen und Instrumententafel

Reinigen Sie den Touchscreen und die Instrumententafel mit einem weichen, fusselfreien, speziell für Monitore und Displays geeigneten Reinigungstuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel (beispielsweise Glasreiniger), keine Feuchttücher und keine trockenen, statisch aufgeladenen Tücher (beispielsweise frisch gewaschene Mikrofasertücher). Um den Touchscreen ohne die Aktivierung von Schaltflächen und Änderung der Einstellungen zu reinigen, wechseln Sie in den Bildschirm-Reinigungsmodus. Drücken Sie auf Fahrzeug > Displays > Reinigungsmodus. Die Anzeige wird dunkel, um Staub und Flecken leichter erkenntlich zu machen.

Chrom- und andere Metalloberflächen

Politur, scheuernde Reinigungsmittel oder harte Tücher können die Oberflächen von Chrom- und anderen Metalloberflächen beschädigen.

Hinweise zur Innenreinigung

-  **Warnung:** Wenn Sie Schäden an einem Airbag oder Sicherheitsgurt feststellen, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.
-  **Warnung:** Es dürfen weder Wasser noch Reinigungsmittel oder Textilien in den Sicherheitsgurtmechanismus gelangen.
-  **Vorsicht:** Die Verwendung von Lösungsmitteln (einschließlich Alkohol), Bleichmitteln, Produkten oder Zusätzen auf Zitrus-, Waschbenzin- oder Silikonbasis an Komponenten im Innenraum kann zu einer Beschädigung führen.

Politur, Ausbesserung und Karosseriereparatur

Um das kosmetische Erscheinungsbild der Karosserie zu erhalten, können Sie die Lackoberflächen von Zeit zu Zeit mit einer zugelassenen Politur behandeln. Diese sollte Folgendes enthalten:

- Ein sehr mildes Scheuermittel zur Entfernung von oberflächlichen Verunreinigungen ohne Entfernung oder Beschädigung der Lackierung.
- Einen Füllstoff, der Kratzer füllt und so ihre Sichtbarkeit verringert.
- Wachs als Schutzbeschichtung zwischen der Lackierung und der Umgebung.

Prüfen Sie die äußere Lackierung regelmäßig auf Schäden. Behandeln Sie kleinere Lackschäden und Kratzer mit einem Lackausbesserungsstift (kann bei Tesla erworben werden). Verwenden Sie den Ausbesserungsstift nach dem Waschen, aber vor dem Polieren oder Wachsen.

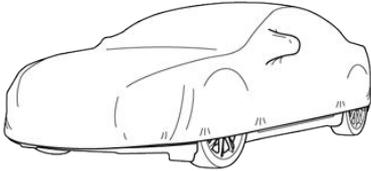
Reparieren Sie Steinschläge, Frakturen oder Kratzer. Karosseriereparaturen dürfen nur von einer von Tesla zugelassenen Karosseriereparaturwerkstatt durchgeführt werden. Eine Liste der zugelassenen Werkstätten erhalten Sie bei Tesla.

-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine Schneidpasten, Farbreparierungsmittel oder stark scheuernde Polituren. Diese können die Oberfläche abscheuern und die Lackierung dauerhaft beschädigen.
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie keine Chrompolitur oder andere scheuernde Reinigungsmittel.



Verwenden einer Fahrzeugplane

Damit das äußere Erscheinungsbild des Model S auch erhalten bleibt, wenn Sie es nicht nutzen, können Sie eine von Tesla zugelassene Fahrzeugplane verwenden. Diese Fahrzeugplanen können Sie bei Tesla erwerben.



- ⚠** **Vorsicht:** Wenn das Model S mit der Ladestation verbunden ist, verwenden Sie ausschließlich eine von Tesla zugelassene Fahrzeugplane. Andernfalls kann es passieren, dass die Batterie während des Aufladens nicht ausreichend gekühlt werden kann.

Fußbodenmatten

Damit die Teppiche im Fahrzeug länger halten und einfacher zu reinigen sind, verwenden Sie Original-Fußbodenmatten von Tesla. Pflegen Sie die Matten, indem Sie sie regelmäßig reinigen, und stellen Sie sicher, dass sie ordnungsgemäß befestigt sind. Ersetzen Sie die Fußbodenmatten, wenn sie übermäßig abgenutzt sind.

- ⚠** **Warnung:** Um eine potenzielle Behinderung eines Fußpedals auszuschließen, achten Sie darauf, dass die Fußbodenmatte auf der Fahrerseite sicher befestigt ist, und legen Sie niemals eine weitere Matte darauf. Die Fußbodenmatten sollten stets auf dem Fahrzeugteppich und niemals auf einer weiteren Fußmatte oder einer anderen Abdeckung aufliegen.



Überprüfen und ersetzen: Wischerblätter

! Vorsicht: Wischerblätter rasten beim Aufstellen nicht ein. Wenn Sie ein Wischerblatt reinigen oder ersetzen, heben Sie den Wischerarm nur leicht an, sodass er gerade weit genug von der Windschutzscheibe entfernt ist, um das Wischerblatt zugänglich zu machen. Heben Sie den Wischerarm nicht über die vorgesehene Position hinaus an. Wenn Sie dies dennoch tun, können Schäden verursacht werden, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Um Wischerblätter leicht zugänglich zu machen, schalten Sie die Scheibenwischer aus, und bringen Sie das Model S in die Parkstellung. Fahren Sie die Wischerblätter dann mithilfe des Touchscreens in Wartungsposition. Drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Wartung & Zurücksetzen > Service-Modus > AN.

Hinweis: Die Scheibenwischer kehren automatisch in ihre normale Position zurück, wenn Sie mit Model S die Parkstellung verlassen.

Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Kante der Wischerblätter, und prüfen Sie den Gummi auf Risse, Schnitte oder raue Stellen. Bei einer Beschädigung ersetzen Sie das Blatt sofort, um eine Beschädigung der Scheibe zu vermeiden.

Verunreinigungen auf der Frontscheibe oder an den Wischerblättern können die Effektivität der Wischerblätter verringern. Mögliche Verunreinigungen sind beispielsweise Eis, Wachsspray von der Autowäsche, Scheibenwaschflüssigkeit mit Insekten- oder Wasserschutzmittel, Vogelkot, Baumharz und andere organische Substanzen.

Beachten Sie bei der Reinigung folgende Richtlinien:

- Reinigen Sie die Frontscheibe mit einem nicht scheuernden Glasreiniger.
- Heben Sie den Wischerarm nur leicht an, sodass er gerade weit genug von der Windschutzscheibe entfernt ist, um das Wischerblatt zugänglich zu machen. Wischen Sie dann das Wischerblatt mit einem Reinigungsalkohol auf Isopropylbasis oder mit Scheibenwaschflüssigkeit ab.

Wenn die Scheibenwischer nach dem Reinigen weiterhin nicht funktionieren, ersetzen Sie die Wischerblätter.

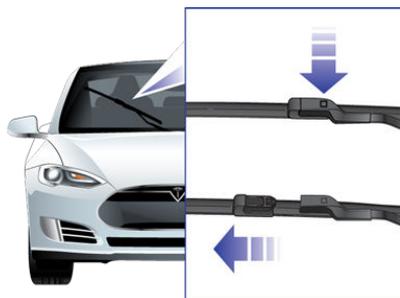
Eine optimale Performance erzielen Sie, wenn Sie die Wischerblätter mindestens einmal im Jahr ersetzen.

So ersetzen Sie die Wischerblätter:

1. Schalten Sie die Scheibenwischer aus, und bringen Sie das Model S in die Parkstellung. Fahren Sie die Wischerblätter dann mithilfe des Touchscreens in Wartungsposition. Drücken Sie auf Fahrzeug > Einstellungen > Wartung & Zurücksetzen > Service-Modus > AN.

Hinweis: Scheibenwischer müssen deaktiviert sein (AUS), um den Service-Modus einschalten zu können.

2. Heben Sie den Wischerarm nur leicht an, sodass er gerade weit genug von der Windschutzscheibe entfernt ist, um das Wischerblatt zugänglich zu machen.
3. Halten Sie den Wischerarm fest (er rastet nicht ein, wenn er aufgestellt wird) und drücken Sie auf den Verriegelungsknopf, während Sie das Blatt am Arm entlang nach unten schieben.
4. Richten Sie das neue Blatt am Wischerarm aus, und schieben Sie es in Richtung des Hakenendes des Armes, bis es in seiner Position einrastet.
5. Legen Sie den Wischerarm wieder auf die Windschutzscheibe.



Wenn das Problem mit den neuen Blättern bestehen bleibt, reinigen Sie die Frontscheibe und die Wischerblätter mit einem weichen Tuch oder Schwamm und warmem Wasser mit einer nicht schäumenden Seife. Spülen Sie dann die Frontscheibe und die Wischerblätter mit klarem Wasser ab. Die Frontscheibe ist sauber, wenn sich darauf keine Wassertropfen bilden.

! Vorsicht: Verwenden Sie nur Reinigungsprodukte, die für Glas und Gummi in Fahrzeugen zugelassen sind.



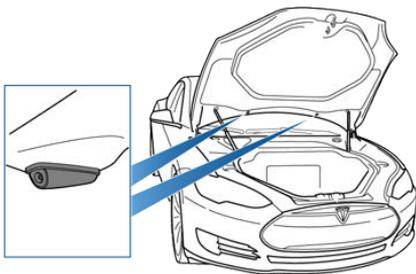
Ungeeignete Produkte können Schäden verursachen oder Schmier Spuren oder blendende Stellen auf der Frontscheibe hinterlassen.

- ⚠** **Vorsicht:** Bauen Sie nur Ersatzblätter ein, die identisch mit den Original-Blättern sind. Durch die Verwendung ungeeigneter Blätter kann das Scheibenwischersystem beschädigt und die Funktion des Regensensors beeinträchtigt werden.

Reinigen der Scheibenwaschdüsen

Die Position der Frontscheibenwaschanlage wird werksseitig eingestellt und sollte niemals nachgestellt werden müssen.

Wenn die Frontscheibenwaschanlage verstopft ist, beseitigen Sie mithilfe eines dünnen Drahtes die Verstopfung aus der Düse.

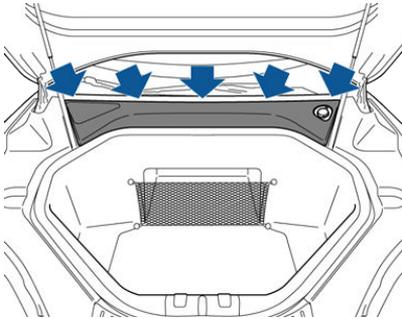


- ⚠** **Warnung:** Betätigen Sie während der Reinigung des Model S nicht die Scheibenwaschanlage. Scheibenwaschflüssigkeit kann Augen- und Hautreizungen hervorrufen. Lesen und beachten Sie die Anweisungen vom Hersteller der Scheibenwaschflüssigkeit.

Entfernen der Wartungszugangsklappe

Um den Flüssigkeitsstand zu prüfen und auf die Sicherungen zuzugreifen, entfernen Sie die Wartungsklappe:

1. Ziehen Sie die Hinterkante der Wartungsklappe nach oben, um die fünf Klemmen zu lösen, die die Klappe an ihrer Position halten.
2. Bewegen Sie die Wartungsklappe in Richtung der Windschutzscheibe, um sie auszubauen.



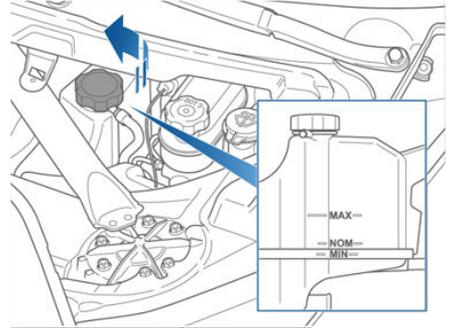
! Vorsicht: Die Wartungsklappe schützt den vorderen Kofferraum vor eindringendem Wasser. Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, dass sie richtig sitzt.

Überprüfung der Batteriekühlmittel

Wenn der Flüssigkeitsstand im Kühlsystem unter das empfohlene Niveau sinkt, wird auf der Instrumententafel eine Warnung angezeigt. Halten Sie das Model S so schnell an, wie dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich an Tesla.

Überprüfung des Flüssigkeitsstands

Tesla prüft den Füllstand des Batteriekühlmittels regelmäßig zum Wartungstermin. Bei Model S mit Einzelmotor können Sie ihn selbst prüfen. Parken Sie hierzu das Model S auf einer ebenen Fläche. Entfernen Sie die Wartungsklappe erst, wenn das Model S abgekühlt ist (siehe [Entfernen der Wartungszugangsklappe](#) auf Seite 177).



Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand visuell, indem Sie die äußeren Markierungen am Behälterrand prüfen. **ENTFERNEN SIE KEINESFALLS DIE FÜLLKAPPE, UND FÜGEN SIE KEINE FLÜSSIGKEIT HINZU.** Wenn Sie dies dennoch tun, können Schäden verursacht werden, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen. Wenn Sie feststellen, dass der Flüssigkeitsstand deutlich gefallen ist, wenden Sie sich vor der nächsten Fahrt mit dem Model S an Tesla.

Auffüllen des Batteriekühlmittels

Sie dürfen unter keinen Umständen selbst Kühlmittel nachfüllen. Wenn Sie auf der Instrumententafel gewarnt werden, dass der Flüssigkeitsstand niedrig ist, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.



Um die Leistung und die Lebensdauer der Batterie zu maximieren, wird im Kühlsystem ein spezifischer Typ eines G-48-Ethylenglykol-Kühlmittels (HOAT) verwendet. Wenn Sie mehr über dieses Kühlmittel erfahren möchten, wenden Sie sich an Tesla.

Überprüfung der Bremsflüssigkeit

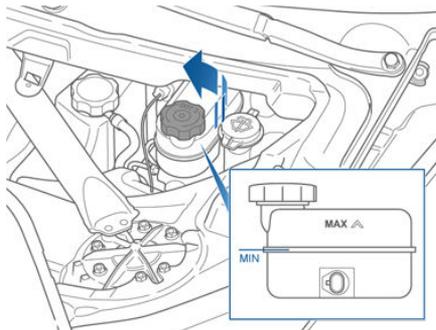
⚠ Warnung: Wenn Sie feststellen, dass Sie das Bremspedal weiter als gewohnt durchdrücken müssen oder dass Bremsflüssigkeit verloren gegangen ist, wenden Sie sich unverzüglich an Tesla. Wenn Sie unter diesen Umständen fahren, kann es zu stark verlängerten Bremswegen oder sogar zu einem Totalausfall der Bremse kommen.



Die Bremsenanzeige auf der Instrumententafel warnt Sie, wenn die Menge der Flüssigkeit im Bremsbehälter unter das empfohlene Niveau sinkt. Wenn diese Anzeige während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie an, sobald dies sicher möglich ist, indem Sie vorsichtig die Bremsen betätigen. Fahren Sie nicht weiter. Wenden Sie sich unverzüglich an Tesla.

Überprüfung des Flüssigkeitsstands

Tesla prüft den Füllstand der Bremsflüssigkeit jeweils zu den regelmäßigen geplanten Wartungsintervallen. Wenn Sie selbst eine Prüfung vornehmen möchten, parken Sie das Model S auf ebenem Untergrund. Entfernen Sie die Wartungsklappe erst, wenn das Model S abgekühlt ist (siehe [Entfernen der Wartungszugangsklappe](#) auf Seite 177).



Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand visuell, indem Sie die äußeren Markierungen am Behälterrand prüfen, ohne dabei die Füllkappe abzunehmen.

Der Bremsflüssigkeitsstand sollte stets zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.

Hinweis: Der Bremsflüssigkeitsstand fällt bei normaler Nutzung aufgrund des

Bremsbelagverschleißes leicht ab, darf aber niemals unter die Markierung MIN fallen.

Auffüllen der Bremsflüssigkeit

Füllen Sie die Bremsflüssigkeit nicht selbst auf. Tesla übernimmt dies, wenn Sie Ihr Model S zur regulären Wartung bringen. Die folgenden Anweisungen dienen ausschließlich zu Informationszwecken und zur späteren Bezugnahme:

1. Reinigen Sie die Füllkappe, bevor Sie sie entfernen, damit kein Schmutz in den Behälter gelangt.
2. Schrauben Sie die Kappe ab, und entfernen Sie sie.
3. Füllen Sie den Behälter bis zur Markierung MAX auf. Verwenden Sie dabei Bremsflüssigkeit, die den Spezifikationen DOT3 entspricht.
4. Setzen Sie die Füllkappe wieder auf.

⚠ Warnung: Verwenden Sie nur Flüssigkeit aus einem luftdicht versiegelten Behälter. Verwenden Sie niemals bereits gebrauchte Flüssigkeit oder Flüssigkeit aus einem bereits geöffneten Behälter – die Flüssigkeit nimmt Feuchtigkeit auf, wodurch die Bremsleistung verringert wird.

⚠ Warnung: Bremsflüssigkeit ist hochgradig giftig. Sorgen Sie dafür, dass die Behälter versiegelt bleiben, und bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Suchen Sie bei versehentlicher Aufnahme von Bremsflüssigkeit unverzüglich einen Arzt auf.

⚠ Vorsicht: Bremsflüssigkeit beschädigt lackierte Oberflächen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem saugfähigen Tuch auf, und waschen Sie den Bereich mit einem Gemisch aus Autowaschmittel und Wasser.

Auffüllen der Scheibenwaschflüssigkeit

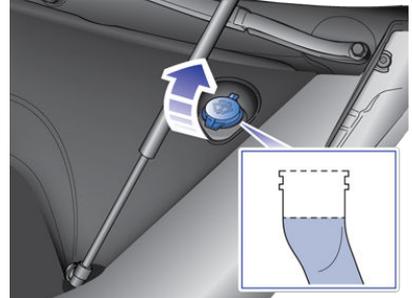
Der Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter unter dem vorderen Kofferraum ist der einzige Behälter, der vom Benutzer selbst aufgefüllt werden kann. Wenn der Füllstand niedrig ist, wird auf der Instrumententafel eine Meldung angezeigt.

Verwenden Sie keine Scheibenwaschflüssigkeiten, die wasserabweisende Wirkstoffe oder Insektizide enthalten. Diese Flüssigkeiten können Streifenbildung, Schmier Spuren und quietschende oder andere Geräusche verursachen.

Betätigen Sie die Scheibenwischeranlage regelmäßig, um zu überprüfen, ob die Waschdüsen sauber und richtig ausgerichtet sind.

So füllen Sie Scheibenwaschflüssigkeit nach:

1. Reinigen Sie die Füllkappe, bevor Sie sie öffnen, damit kein Schmutz in den Behälter gelangt.
2. Öffnen Sie die Füllkappe.



3. Füllen Sie den Behälter bis kurz unterhalb des Einfüllstutzens mit Flüssigkeit auf.
4. Setzen Sie die Füllkappe wieder auf.

Hinweis: Einige landesweit oder vor Ort geltende Vorschriften schränken möglicherweise die Verwendung von flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs) ein. Solche Verbindungen werden häufig als Frostschutzmittel in Scheibenwaschflüssigkeiten eingesetzt. Scheibenwaschflüssigkeiten mit reduziertem VOC-Gehalt sollten nur dann verwendet werden, wenn sie trotz der Beschränkung einen angemessenen Frostschutz für alle klimatischen Bedingungen bieten, denen Sie bei der Fahrt mit dem Model S ausgesetzt sind.



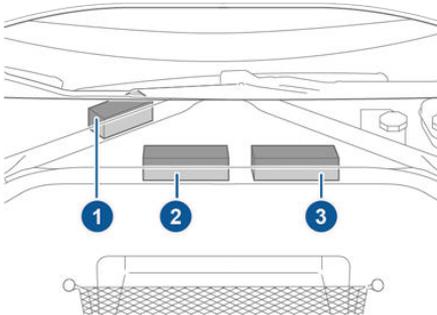
-  **Vorsicht:** Andere Flüssigkeitsbehälter müssen unter keinen Umständen überprüft oder aufgefüllt werden. Zwei weitere Flüssigkeitsbehälter befinden sich in der Nähe der Scheibenwaschflüssigkeit; sie sind jedoch unter der Wartungsklappe platziert. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass auf der Instrumententafel eine Meldung angezeigt wird, weil einer dieser Flüssigkeitsstände niedrig ist, halten Sie das Model S so schnell an, wie dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich an Tesla.

-  **Vorsicht:** Verschütten Sie keine Scheibenwaschflüssigkeit auf der Karosserie. Dadurch kann es zu Schäden kommen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit umgehend von den betroffenen Teilen, und spülen Sie den betroffenen Bereich anschließend mit Wasser ab.

-  **Warnung:** Verwenden Sie bei Temperaturen unter 4° C eine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel. Wenn Sie bei kalter Witterung eine Scheibenwaschflüssigkeit ohne Frostschutzmittel verwenden, kann die Sicht durch die Windschutzscheibe beeinträchtigt sein.

Sicherungskästen

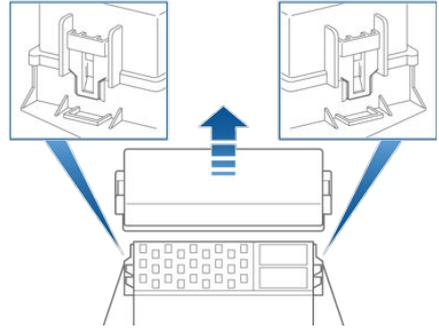
Drei Sicherungskästen befinden sich unter der Wartungsklappe im vorderen Kofferraum. Angaben zum Ausbauen dieser Klappe finden Sie unter [Entfernen der Wartungszugangsklappe](#) auf Seite 177.



1. Sicherungskasten 1 (siehe [Sicherungskasten 1](#) auf Seite 182). Wechseln Sie diese Sicherungen NICHT selbst aus. Wenn eine der Sicherungen ausfällt, wenden Sie sich an Tesla.
2. Sicherungskasten 2 (siehe [Sicherungskasten 2](#) auf Seite 184).
3. Sicherungskasten 3 (siehe [Sicherungskasten 3](#) auf Seite 186).

Wechseln einer Sicherung

Um die Abdeckung eines Sicherungskastens zu entfernen, drücken Sie auf die Kunststoffnasen auf beiden Seiten.



Ermitteln Sie, welche Sicherung den betroffenen Stromkreis schützt. Das Schild auf der Innenseite des Sicherungsdeckels oder die Sicherungstabelle in diesem Kapitel dient dabei als Referenz.

Ziehen Sie an der Sicherung, um sie zu entfernen. Wenn der Draht im Inneren der Sicherung gebrochen ist, ist die Sicherung durchgebrannt.

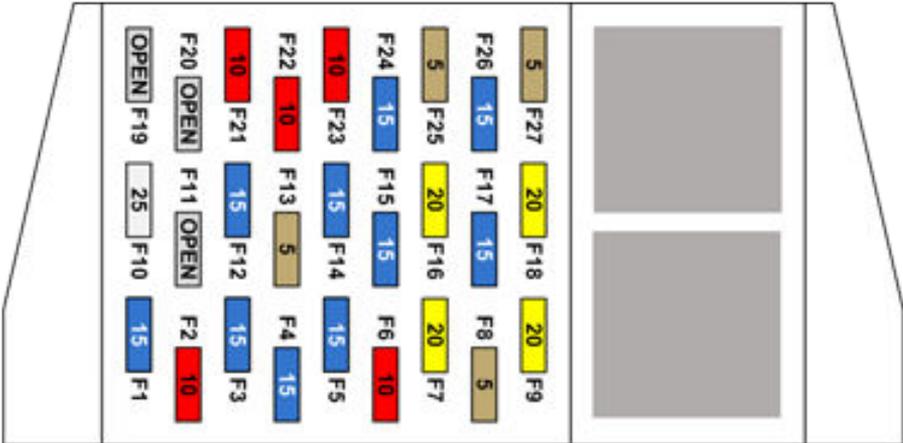
Hinweis: Ersetzen Sie selbst keine Sicherungen im Kasten 1, und entfernen oder ersetzen Sie keine Relais. Wenn eines dieser Bauteile ausfällt, wenden Sie sich an Tesla.

-  **Warnung:** Schalten Sie das Model S immer manuell aus, bevor Sie eine Sicherung ersetzen (siehe [Ausschalten](#) auf Seite 46).
-  **Vorsicht:** Verwenden Sie nur von Tesla zugelassene Ersatzsicherungen mit denselben Nominalwerten und technischen Daten. Die Verwendung einer falschen Sicherung kann zu einer Beschädigung des elektrischen Systems und letztlich zu einem Brand führen.
-  **Vorsicht:** Wenn eine Ersatzsicherung nach dem Einsetzen durchbrennt, wenden Sie sich an Tesla, um das elektrische System prüfen zu lassen.



Sicherungskasten 1

Hinweis: Für den Zugang zu Sicherungskasten 1 müssen bestimmte Komponenten ausgebaut werden. Diese Arbeiten müssen von einem Tesla-Servicetechniker durchgeführt werden. Die folgende Sicherungsliste dient lediglich der Feststellung, ob eine Sicherung in diesem Kasten gewechselt werden muss. Wenden Sie sich an Tesla, wenn ein Austausch erforderlich ist.



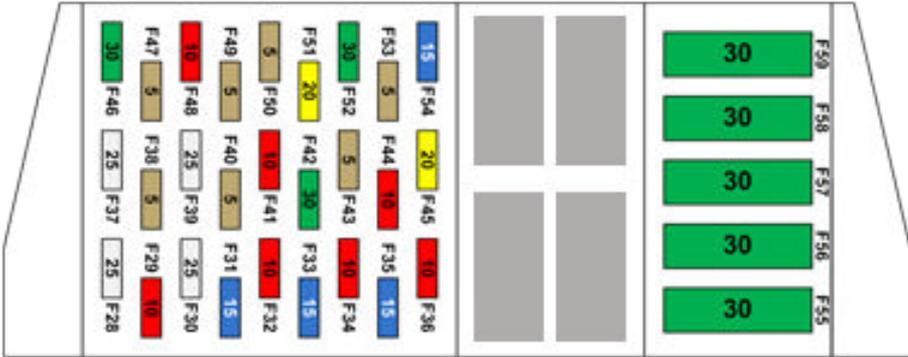
Sicherung	Wert	Geschützter Stromkreis
1	15 A	Scheibenwischer (abgeschaltet)
2	10 A	Scheinwerfer-Nivellierung, Spiegelleuchten
3	15 A	Sitzheizung, zweite Sitzreihe rechts
4	15 A	Sitzheizung, zweite Sitzreihe Mitte
5	15 A	Sitzheizung (Fahrersitz)
6	10 A	Nicht verwendet
7	20 A	Elektronische Feststellbremse (redundant)
8	5 A	Lenkmodulsäule
9	20 A	Standardaudioanlage
10	25 A	Panorama-Sonnendach
11	Öffen	Nicht verwendet
12	15 A	Sitzheizung, zweite Sitzreihe links
13	5 A	Klimaanlagefunktionen Fahrgastraum
14	15 A	Sitzheizung, erste Sitzreihe links
15	15 A	Nicht verwendet
16	20 A	Elektronische Feststellbremse (primär)



Sicherung	Wert	Geschützter Stromkreis
17	15 A	Kühlmittelpumpe 2
18	20 A	Premium-Audioverstärker
19	Öffen	Nicht verwendet
20	Öffen	Nicht verwendet
21	15 A	Einparkhilfe
22	5 A	Heizungsbedienelemente (Hauptstromversorgung)
23	15 A	Nicht verwendet
24	5 A	Kühlmittelpumpe 3
25	15 A	Antriebsumrichter
26	15 A	Kühlmittelpumpe 1
27	10 A	Steuergerät für SRS (Rückhalte- und Sicherheitssysteme)



Sicherungskasten 2



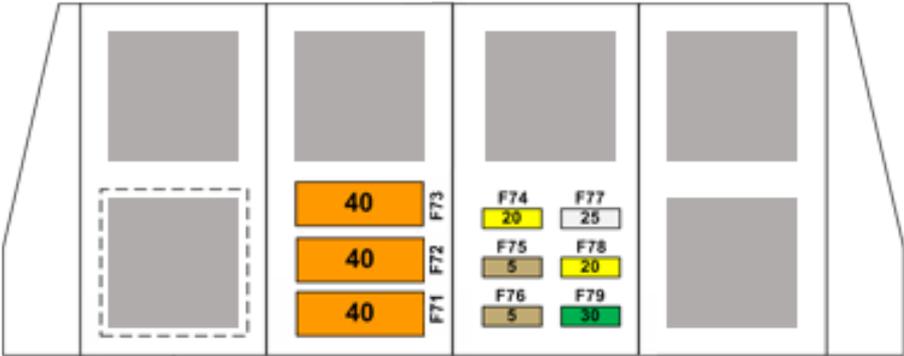
Sicherung	Wert	Geschützter Stromkreis
28	25 A	Fensterhebermotor (rechts hinten)
29	10 A	Schaltenschutz-Stromversorgung
30	25 A	Fensterhebermotor (rechts vorne)
31	15 A	Vorwärtsgerichtete Kamera/aktive Sicherheit
32	10 A	Türbedienelemente (rechte Seite)
33	15 A	Nicht verwendet
34	10 A	Vorwärtsgerichtete Kamera, Entfeuchtung
35	15 A	12-V-Steckdose
36	10 A	Luftfederung
37	25 A	Fensterhebermotor (links hinten)
38	5 A	Fahrersitzspeicher
39	25 A	Fensterhebermotor (links vorne)
40	5 A	Hintere Türgriffe
41	10 A	Türbedienelemente (linke Seite)
42	30 A	Elektrische Heckklappe
43	5 A	Dauerstromsensor, Bremsschalter
44	10 A	Lader (Ladeanschluss)
45	20 A	Passiver Eingang (Hupen)
46	30 A	Karosserie-Bedienelemente (Gruppe 2)
47	5 A	Handschuhfach-Beleuchtung, OBD-II
48	10 A	Karosserie-Bedienelemente (Gruppe 1)



Sicherung	Wert	Geschützter Stromkreis
49	5 A	Instrumententafel
50	5 A	Sirene, Einbruchs-/Neigungssensor (nur Europa)
51	20 A	Touchscreen
52	30 A	Beheizte Heckscheibe
53	5 A	Batteriemanagementsystem
54	15 A	Scheibenwischer-Enteiser
55	30 A	Elektrischer Sitz (links vorne)
56	30 A	Elektrischer Sitz (rechts vorne)
57	30 A	Fahrgastraumgebläse
58	30 A	12-V-Steckdose/Nebenspeisung vorwärtsgerichtete Kamera
59	30 A	HVAC2-Strom



Sicherungskasten 3



Sicherung	Wert	Geschützter Stromkreis
71	40 A	Kondensatorgebläse (links)
72	40 A	Kondensatorgebläse (rechts)
73	40 A	Unterdruckpumpe
74	20 A	Zündungsspannung ein
75	5 A	Antriebseinheit (vorne)
76	5 A	Zündungssensor
77	25 A	Stabilitätskontrolle
78	20 A	Scheinwerfer - Fern-/Ablendlicht
79	30 A	Beleuchtung - außen/innen



Aufbockverfahren

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um das Model S anzuheben. Sorgen Sie dafür, dass Reparaturwerkstätten, die nicht zu Tesla gehören, über die Hebepunkte entsprechend informiert werden.

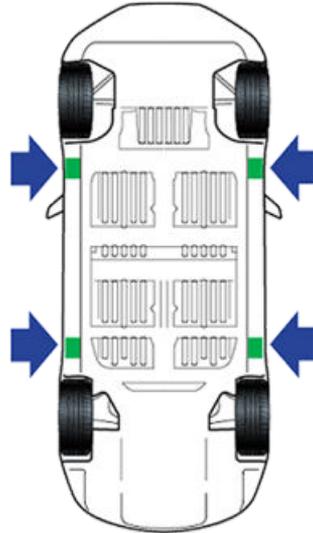
1. Positionieren Sie das Model S mittig zwischen den Hubpfosten.
2. Wenn Ihr Model S mit einer intelligenten Luftfederung ausgestattet ist, nivelliert es sich selbst dann automatisch, wenn der Strom ausgeschaltet ist. Über den Touchscreen können Sie die Federung wie folgt einstellen:
 - Drücken Sie auf Fahrzeug > Federung.
 - Treten Sie auf das Bremspedal, und drücken Sie dann auf Sehr hoch, um die Federung auf die maximale Höhe einzustellen.
 - Drücken Sie auf Servicemodus, um die Selbstnivellierung zu deaktivieren.

Wenn der Servicemodus aktiv ist, leuchtet die entsprechende



Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel des Model S auf. Außerdem zeigt eine Meldung an, dass die aktive Federung deaktiviert wurde.

3. Positionieren Sie die Hubarmpolster unter den Karosserieträgern an den angegebenen Stellen. Setzen Sie die Hubarmpolster NICHT unter der Batterie an.
4. Stellen Sie die Höhe und die Position der Hubarmpolster so ein, dass sie richtig positioniert sind.
5. Heben Sie mit Unterstützung die Hubvorrichtung an, und achten Sie darauf, dass die Hubarmpolster an den vorgegebenen Positionen bleiben.



Hinweis: Der Servicemodus wird beendet, wenn das Model S mit mehr als 7 km/h gefahren wird.

⚠ Warnung: Wenn Ihr Model S mit einer intelligenten Luftfederung ausgestattet ist, nivelliert es sich selbst dann automatisch, wenn der Strom ausgeschaltet ist. Es ist **DRINGEND** erforderlich, das System zu deaktivieren. Schalten Sie dazu vor dem Anheben oder Aufbocken den Servicemodus ein. Wenn Sie die intelligente Luftfederung nicht deaktivieren, kann es sein, dass das Model S versucht, sich selbst zu nivellieren, was zu schweren Schäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

⚠ Warnung: Heben Sie das Model S niemals an, wenn das Ladekabel noch angeschlossen ist, selbst wenn der Ladevorgang unterbrochen ist.

⚠ Warnung: Arbeiten Sie nicht an einem nicht richtig abgestützten Fahrzeug. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu schweren Schäden, körperlichen Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

⚠ Vorsicht: Heben Sie das Fahrzeug **NICHT** unter der Batterie an. Positionieren Sie die Hubarmpolster nur unter den Karosserieträgern. Die Abbildungen zeigen die einzigen zugelassenen Hebepunkte für das Model S. Das



Anheben an anderen Punkten kann Schäden verursachen. Schäden durch falsches Anheben des Model S sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

Teile, Zubehör und Modifizierungen

Verwenden Sie nur Originalteile und Original-Zubehör von Tesla. Tesla testet alle Teile gründlich, um ihre Eignung, Sicherheit und Zuverlässigkeit garantieren zu können. Kaufen Sie diese Teile bei Tesla. Hier werden sie professionell eingebaut, und Sie erhalten Expertentipps zu Modifizierungen an Ihrem Model S.

Tesla ist nicht in der Lage, Teile von anderen Anbietern zu beurteilen, und übernimmt daher keinerlei Verantwortung für die Verwendung von Fremdherstellerteilen am Model S.

⚠️ Warnung: Der Einbau von nicht zugelassenen Teilen und Zubehör bzw. die Durchführung nicht zugelassener Modifizierungen kann sich negativ auf die Leistung des Model S und die Sicherheit der Insassen auswirken. Etwaige Schäden durch Verwendung oder Einbau nicht zugelassener Teile oder Durchführung nicht zugelassener Modifizierungen werden nicht durch die Garantie abgedeckt.

⚠️ Warnung: Tesla übernimmt keine Verantwortung für Todesfälle, Verletzungen oder Schäden, die infolge der Verwendung oder des Einbaus von nicht zugelassenem Zubehör oder der Durchführung von nicht zugelassenen Modifizierungen eingetreten sind.

Karosseriereparaturen

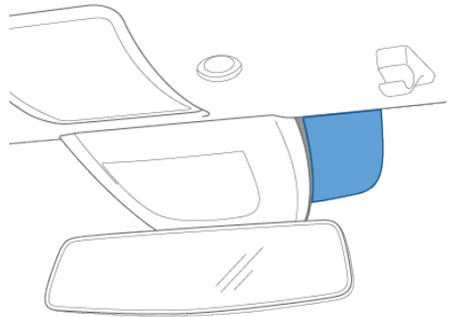
Wenn das Model S in eine Kollision verwickelt war, wenden Sie sich an Tesla, damit das Fahrzeug unter Verwendung von Originalteilen von Tesla repariert wird. Tesla verfügt über zugelassene Werkstätten, in denen strenge Anforderungen hinsichtlich der Qualifikation, Ausrüstung, Qualität und Kundenzufriedenheit gelten.

Einige Reparaturwerkstätten und Versicherungsunternehmen schlagen möglicherweise aus Kostengründen die Verwendung von Nicht-Originalteilen oder wiederverwerteten Teilen vor. Diese Teile erfüllen jedoch nicht die hohen Standards von Tesla hinsichtlich Qualität, Passung und Korrosionsbeständigkeit. Zudem sind Nicht-Originalteile und wiederverwertete Teile (sowie etwaige durch sie verursachte Schäden oder Defekte) nicht durch die Garantie abgedeckt.

Verwendung von RFID-Transpondern

Model S verfügt über eine metallische Beschichtung auf der Windschutzscheibe, die von RFID-Mautsystem-Transpondern gesendete Signale stören kann. Die meisten Model S Fahrzeuge verfügen abhängig vom Herstellungsdatum über einen Bereich in der Windschutzscheibe, in dem die metallische Beschichtung ausgeschnitten ist, um Transponder aufzunehmen. Dieser Bereich, der sich auf der rechten Seite des Rückspiegels befindet, ist die beste Stelle, um einen Transponder anzubringen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht über einen solchen ausgeschnittenen Bereich verfügt, montieren Sie den Transponder an der Heckscheibe.

Hinweis: Sie können auch einen wetterfesten Transponder auf dem vorderen Kennzeichen oder hinter der Frontverkleidung anbringen (Einzelheiten zum Entfernen der Frontverkleidung finden Sie unter [Anweisungen für Transporteure](#) auf Seite 205).

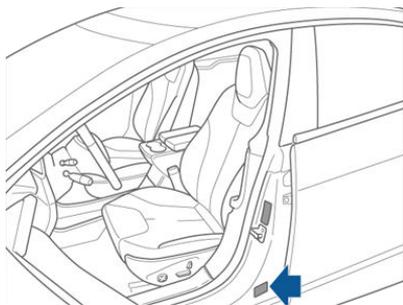




Fahrgestellnummer

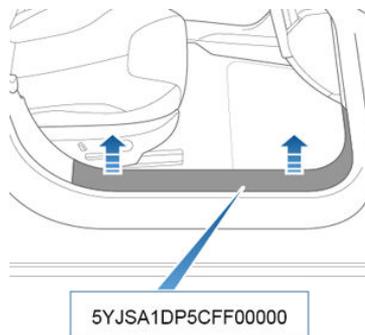
Sie finden die VIN an folgenden Stellen:

- Berühren Sie das Tesla-„T“ in der oberen Mitte des Touchscreens. Die VIN wird in einem Popup-Fenster angezeigt.
- Eingestanz in eine Platte an der Oberseite des Armaturenbretts. Sie ist beim Blick durch die Frontscheibe zu erkennen.
- Aufgedruckt auf dem Typenschild; dieses befindet sich an der Türsäule auf der Fahrerseite. Erkennbar bei geöffneter Fahrtür.



- In das Fahrgestell eingestanzt:
 - Bei vor August 2015 gebauten Fahrzeugen ist die VIN durch Entfernen der Wartungsklappe sichtbar (siehe [Entfernen der Wartungszugangsklappe](#) auf Seite 177).
 - Bei ab August 2015 gebauten Fahrzeugen ist die VIN durch Entfernen der Schwellerverkleidung auf der Beifahrertür sichtbar. Sie muss dazu mit einem flachen Werkzeug nach oben abgehoben werden.

⚠ Vorsicht: Das Entfernen der Schwellerverkleidung zum Freilegen der VIN wird nicht empfohlen, da dabei die Beschädigungsgefahr hoch ist. Die Schwellerverkleidung ist mit Klammern befestigt, die leicht brechen. Schäden, die durch das Entfernen der Schwellerverkleidung verursacht werden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

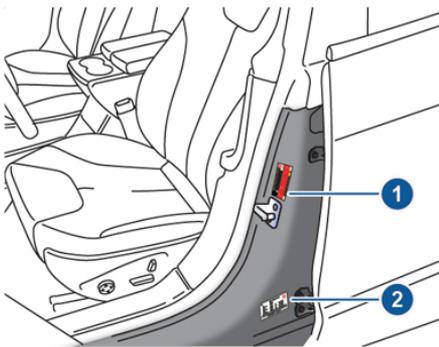




Nutzlastkennzeichnung

Sie müssen darüber informiert sein, wie viel Zuladung das Model S sicher mitführen kann. Diese Zuladung wird auch Nutzlast genannt und umfasst das Gewicht aller Insassen, der Ladung und aller zusätzlichen Geräte, die nach der Herstellung zu dem Model S hinzugefügt wurden.

Es sind zwei Schilder am Model S angebracht, auf denen angegeben ist, wie viel Zuladung das Fahrzeug sicher mitführen kann. Diese Schilder befinden sich auf der mittleren Türsäule, und sie sind zu sehen, wenn die Fahrertür offen ist:



1. Reifen- und Ladeinformationsschild
2. Typenschild

⚠ **Warnung:** Ein Überladen des Model S wirkt sich nachteilig auf das Bremsverhalten und die Handhabung des Fahrzeugs aus. Dadurch wird Ihre Sicherheit beeinträchtigt, und das Model S selbst kann Schaden nehmen.

⚠ **Vorsicht:** Beladen Sie den vorderen Kofferraum nie mit mehr als 136 kg. Dadurch kann es zu Schäden kommen.

⚠ **Vorsicht:** Lagern Sie niemals größere Flüssigkeitsmengen im Model S. Beim Auslaufen größerer Flüssigkeitsmengen können Fehlfunktionen der elektrischen Komponenten auftreten.

Reifen- und Ladeinformationsschild

Das Reifen- und Ladeinformationsschild enthält folgende Informationen:

- Die maximale Anzahl an Sitzplätzen.
- Die maximale Fahrzeugnutzlast.
- Die Größe der Originalreifen.
- Den Reifenfülldruck für die Originalvorder- und -hinterreifen in kaltem Zustand. Diese Druckangaben werden zur Optimierung der Fahreigenschaften und des Fahrzeughandlings empfohlen.

TIRE AND LOADING INFORMATION RENSEIGNEMENTS SUR LES PNEUS ET LE CHARGEMENT			
<small>(SEATING CAPACITY/NUMBER OF PLACES - TOTAL 5: FRONT/AVANT 2, REAR/ARRIERE 3) THE COMBINED WEIGHT OF OCCUPANTS AND CARGO SHOULD NEVER EXCEED LE POIDS TOTAL DES OCCUPANTS ET DU CHARGEMENT NE DOIT JAMAIS DÉPASSER</small>			
		xxx KG	xxx LBS
TIRE/PNEU	FRONT/AVANT	REAR/ARRIERE	SPARE/DE SECOURS
ORIGINAL TIRE SIZE/ TAILLE DES PNEUS D'ORIGINE	XXXX/XXXXX	XXXX/XXXXX	NONE/AUCUN
COLD TIRE PRESSURE/ PRESSION DES PNEUS À FROID	xxx kPa, xx psi	xxx kPa, xx psi	NONE/AUCUN

SEE OWNER'S MANUAL FOR ADDITIONAL INFORMATION. VOIR LE MANUEL DE L'USAGER POUR PLUS DE RENSEIGNEMENTS.

Wechseln Sie dieses Schild niemals aus, selbst wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt andere Reifen verwenden sollten.

Hinweis: Wenn das Model S voll beladen ist, überprüfen Sie alle Reifen, um sicherzustellen, dass sie mit dem empfohlenen Druck aufgepumpt sind.

Typenschild

Neben der Fahrgestellnummer (VIN) enthält das Typenschild folgende Angaben:

- zGG - zulässiges Gesamtgewicht. Zulässige Gesamtmasse des Model S. Errechnet sich aus dem Gewicht des Model S, aller Mitfahrer, aller Betriebsflüssigkeiten und der Ladung.
- zAL - zulässige Achslast für die Vorder- und Hinterachse. Die zAL ist das maximale verteilte Gewicht, das von den einzelnen Achsen getragen werden kann.

TESLA MOTORS, INC.	
e4*2007/46*0667	
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	VIN
XXXX KG	GVWR
1- XXXX KG	GAWR (Front)
2- XXXX KG	GAWR (Rear)
PAINT CODE : XXXX	

⚠ **Vorsicht:** Zur Vermeidung von Schäden darf das Model S niemals so beladen werden, dass das zulässige Gesamtgewicht oder die einzelnen Achslasten überschritten werden.



Berechnung von Lastgrenzen

- Suchen Sie nach dem Satz „The combined weight of occupants and cargo should never exceed XXX kg or XXX lbs“ (Das Gesamtgewicht aus Insassen und Ladung darf niemals XXX kg bzw. XXX Pfund überschreiten) auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild Ihres Fahrzeugs.
- Bestimmen Sie das Gesamtgewicht aller während der Fahrt im Fahrzeug anwesenden Personen.
- Ziehen Sie das ermittelte Gewicht von den angegebenen XXX kg ab (siehe Schritt 1).
- Das ermittelte Ergebnis entspricht dem maximal zulässigen Gewicht, das für Ladung und Gepäck aufgewendet werden darf. Wenn beispielsweise XXX dem Wert 635 kg entspricht und fünf je 68 kg schwere Insassen im Auto Platz nehmen, beträgt die mögliche Zuladung 295 kg, also $635 - 340 (5 \times 68) = 295$ kg.
- Bestimmen Sie das Gesamtgewicht aus Ladung und Gepäck, das noch in das Fahrzeug geladen werden kann. Dieses Gewicht darf die in Schritt 4 berechnete mögliche Zuladung aus Ladung und Gepäck nicht überschreiten.

 **Warnung:** Objekte sollten bevorzugt im vorderen und hinteren Kofferraum befördert werden. Bei einem Unfall, bei scharfem Bremsen und in steilen Kurven können lose Gegenstände im Fahrgastraum Verletzungen der Insassen zur Folge haben.

Beispielberechnungen für Lastgrenzen

Wie viel Ladung Sie in dem Model S transportieren können, hängt von der Anzahl der Insassen und ihrem Gewicht ab. Es folgen einige typische Beispiele für die Berechnung von Lastgrenzen. Bei diesen Beispielen wird von einem Gewicht der Insassen von 68 kg ausgegangen. Bei geringerem oder höherem Gewicht der Mitfahrer verringert oder erhöht sich die zulässige Last aus Ladung und Gepäck entsprechend.

Fahrer und ein Mitfahrer

Beschreibung	Gesamt
Fahrzeugnutzlast	433 kg
Abziehen des Insassengewichts (2 x 68 kg)	136 kg
Zulässiges Ladegewicht	297 kg

Fahrer und vier Mitfahrer

Beschreibung	Gesamt
Fahrzeugnutzlast	433 kg
Abziehen des Insassengewichts (5 x 68 kg)	340 kg
Zulässiges Ladegewicht	93 kg

Die zulässige Last aus Ladung oder Gepäck muss dann auf den vorderen und hinteren Kofferraum aufgeteilt werden.

 **Vorsicht:** Überschreiten Sie nicht das maximale Zuladungsgewicht des vorderen Kofferraums von 136 kg.

Ankuppeln eines Anhängers

 **Warnung:** Verwenden Sie das Model S nicht zum Ziehen eines Anhängers. Das Model S ist nicht mit einer Anhängerkupplung ausgestattet. Der Einbau einer solchen kann das Fahrzeug beschädigen und erhöht das Unfallrisiko.

 **Vorsicht:** Wenn das Model S zum Ziehen eines Anhängers verwendet wird, kann die Garantie erlöschen.

Dachträger

Wenn das Model S mit einem Glas-Panoramadach ausgestattet ist, können Sie bis zu 75 kg auf einem von Tesla zugelassenen Dachträger transportieren (siehe [Teile und Zubehör](#) auf Seite 189). Ein Model S mit einem durchgehenden Aluminiumdach ist nicht für Dachträger geeignet.

 **Vorsicht:** Schäden durch Dachträger sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

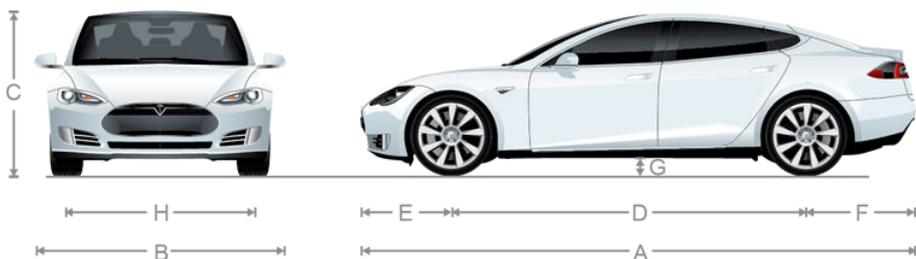
 **Vorsicht:** Verwenden Sie keine Dachträger und befördern Sie auch keine Lasten auf einem Model S mit Aluminiumdach.



Dadurch kann es zu wesentlichen
Beschädigungen kommen.



Außenabmessungen



A	Gesamtlänge	196 in	4.970 mm
B	Gesamtbreite (mit Spiegel)	86,2 in	2.189 mm
	Gesamtbreite (ohne Spiegel)	77,3 in	1.964 mm
C	Gesamthöhe	56,5 in	1.445 mm
D	Radstand	116,5 in	2.960 mm
E	Überhang, vorne	37 in	929 mm
F	Überhang, hinten	42,5 in	1080 mm
G	Bodenfreiheit - Schraubenfederung	5,65 in	144 mm
G	Bodenfreiheit - Luftfederung	4,7-6,4 in	119-163 mm
H	Spurweite, vorne	65,4 in	1.662 mm
	Spurweite, hinten	66,9 in	1.700 mm

Innenabmessungen

Kopffreiheit	Vorne	38,8 in	986 mm
	Hinten	35,3 in	897 mm
Beinfreiheit	Vorne	42,7 in	1085 mm
	Hinten	35,4 in	899 mm
Schulterfreiheit	Vorne	57,7 in	1466 mm
	Hinten	55 in	1397 mm
Hüftfreiheit	Vorne	55 in	1397 mm
	Hinten	54,7 in	1389 mm



Ladevolumen

Gesamtladevolumen (Single Motor-Fahrzeuge, Rücksitze nicht umgeklappt)	894,8 l	894,85 L
Gesamtladevolumen (Dual Motor-Fahrzeuge, Rücksitze nicht umgeklappt)	815,5 l	815,5 L
Ladevolumen hinten	744,7 l	744,7 L
Ladevolumen hinten (Sitze umgeklappt)	1.645,2 l	1645,2 L
Ladevolumen vorn (Single Motor-Fahrzeuge)	150,1 l	150,1 L
Ladevolumen vorn (Dual Motor-Fahrzeuge)	70,8 l	70,8 L



Gewichte

Leergewicht* - 60	4407 lbs	1999 kg
Leergewicht* - 70	4555 lbs	2066 kg
Leergewicht* - 70D	4720 lbs	2141 kg
Leergewicht* - 85/P85	4630 lbs	2100 kg
Leergewicht* - 85D	4848 lbs	2199 kg
Leergewicht* - P85D	4963 lbs	2251 kg
Leergewicht* - 90D	4848 lbs	2199 kg
Leergewicht* - P90D	4963 lbs	2251 kg
zGG** - 60	5710 lbs	2590 kg
zGG** - 70	5710 lbs	2590 kg
zGG** - 70D	5732 lbs	2600 kg
zGG** - 85/P85	5710 lbs	2590 kg
zGG** - 85D	5820 lbs	2640 kg
zGG** - P85D	5886 lbs	2670 kg
GVWR** - 90D	5820 lbs	2640 kg
GVWR** - P90D	5886 lbs	2670 kg
Zulässige Fahrzeuggewichtsverteilung - 19- Zoll-Felgen	Vorne: 2425 lbs Hinten: 3285 lbs	Vorne: 1100 kg Hinten: 1490 kg
Zulässige Fahrzeuggewichtsverteilung - 21- Zoll-Felgen	Vorne: 2612 lbs Hinten: 3097 lbs	Vorne: 1185 kg Hinten: 1405 kg
Zulässige Achslast, vorne	2813 lbs	1276 kg
Zulässige Achslast, vorne (Performance-Plus-Modelle)	2723 lbs	1235 kg
Zulässige Achslast, hinten: 19-Zoll- Felgen	3307 lbs	1500 kg
Zulässige Achslast, hinten: 21-Zoll- Felgen	3131 lbs	1420 kg
Mitführen eines Anhängers	Nicht zulässig	
* Leergewicht = Gewicht des Fahrzeugs bei vorschriftsmäßigen Flüssigkeitsständen und ohne Insassen und Ladung		
**zGG = zulässiges Gesamtgewicht		

Motor

Typ	AC-Induktionsmotor mit Flüssigkeitskühlung und Frequenzumrichter
Leistung	320 Volt
Maximale Drehzahl großer Motoren: - Heckmotor aller Modelle mit Single Motor - Heckmotor des P85D	16.000 U/min
Maximale Drehzahl kleiner Motoren: - Frontmotor aller Modelle mit Dual Motor - Front- und Heckmotor des 85D	18.000 U/min
Maximale Nettoleistung* und Motordrehzahl großer Motoren	Base: 285 kW bei 6.850 U/min Performance: 375 kW bei 5950 U/min
Maximale Nettoleistung* und Motordrehzahl kleiner Motoren	Base: 145 kW bei 5.700 U/min Performance: 193 kW bei 6.100 U/min
Maximales Drehmoment großer Motoren	Base: 440 Nm Performance: 650 Nm
Maximales Drehmoment kleiner Motoren	Base: 250 Nm Performance: 330 Nm
*Getestet gemäß ECE R85.	

Getriebe

Typ	Getriebe mit fester Übersetzung
Achsantriebs-Untersetzungverhältnis insgesamt	9,73:1
Rückwärtsgang	Rückwärtslauf des Motors beschränkt auf 24 km/h

Lenkung

Typ	Zahnstangenlenkung mit elektronischer Servolenkung Mit variabler Untersetzung, geschwindigkeitsabhängig
Anzahl der Drehungen von Anschlag zu Anschlag	2,45
Kleinster Spurbendekreis	12,4 Meter



Bremsen

Typ	4-Rad-Antiblockiersystem (ABS) mit elektronischer Bremskraftverteilung, integrierter erweiterter Stabilitätskontrolle und durch das elektronische Fahrpedal aktiviertes regeneratives Bremssystem
Bremssättel	Vier Kolben, fest
Rotordurchmesser (belüftet)	Vorne: 13,98"/355 mm Hinten: 14,37"/365 mm
Rotorstärke vorne	Neu: 1,26"/32 mm Betriebsgrenze: 1,18"/30 mm
Rotorstärke hinten	Neu: 1,10"/28 mm Betriebsgrenze: 1,02"/26 mm
Bremsbelagstärke vorne (ohne Tragplatte)	Neu: 0,354"/9,0 mm Betriebsgrenze: 0,078"/2 mm
Bremsbelagstärke hinten (ohne Tragplatte)	Neu: 0,315"/8,0 mm Betriebsgrenze: 0,078"/2 mm
Stärke der Beläge der elektronischen Feststellbremse (ohne Tragplatte). Bremssättel mit elektronischem Ausgleich des Bremsklotzverschleißes	Neu: 0,216"/5,5 mm Betriebsgrenze: 0,039"/1 mm
Feststellbremse	Elektrisch betätigte Feststellbremssättel

Federung

Vorne	Unabhängig, Doppelquerlenker, Luftfeder oder Schraubenfeder/Teleskopdämpfer, Stabilisator
Hinten	Unabhängig, Mehrlenker, Luftfeder oder Schraubenfeder/Teleskopdämpfer, Stabilisator (nur Fahrzeuge mit Luftfederung)

Batterie - 12 V

Wert	33 Ah oder höher
Spannung und Polarität	Negative Masse (-), 12 V



Batterie - Hochspannung

Typ	Flüssigkeitsgekühlte Lithium-Ionen-Batterie
Leistung	60, 70, 85 oder 90 kWh (zu Beginn der Lebensdauer)
Nennspannung – 85 und 90 kWh	346 V DC
Nennspannung – 40, 60 und 70 kWh	302 V DC
Temperaturbereich	Setzen Sie das Model S nicht länger als 24 Stunden hintereinander Umgebungstemperaturen von über 60 °C oder unter -30 °C aus.



Räder, technische Daten

Radtyp	Standort	Größe	Versatz
19"	Vorne	8.0J x 19	40 mm
	Hinten	8.0J x 19	40 mm
21" - Silber (Standard)	Vorne	8.5J x 21	40 mm
21" - Grau (Standard)	Hinten	8.5J x 21	40 mm
21" - Silber und Grau (optional) Performance Plus-Fahrzeuge	Hinten	9.0J x 21	40 mm

Anzugsmoment der Radmuttern	175 Nm
Hinweis: Anweisungen zum Aufbocken/Anheben des Model S, siehe Aufbocken und Anheben auf Seite 187.	

Reifen, technische Daten

Reifentyp	Standort	Größe
19-Zoll-Felgen	Alle	P245/45R19
21-Zoll-Felgen	Vorne	P245/35R21
	Hinten	P265/35R21*
*Beim P85D und P90D Model S kann die Breite der Hinterreifen je nach Baujahr abweichen. Einige Fahrzeuge sind möglicherweise vorn und hinten mit P245/35R21-Reifen ausgestattet.		
Die Reifendruckwerte variieren in Abhängigkeit vom montierten Reifentyp. Weitere Informationen zu den Reifendruckwerten finden Sie auf dem Reifen- und Ladeinformationsschild. Das Reifen- und Ladeinformationsschild befindet sich an der mittleren Türsäule und ist bei geöffneter Fahrertür sichtbar (siehe Aufrechterhalten des Reifendrucks auf Seite 160).		
Winterreifen können im Tesla Store erworben werden.		

Informationen zu Reifenmarkierungen

Die Reifenhersteller sind gesetzlich verpflichtet, standardisierte Informationen an den Seitenwänden der Reifen anzugeben. Diese Informationen identifizieren und beschreiben die grundlegenden Eigenschaften eines Reifens.





1	Reifenkategorie. P zeigt an, dass der Reifen für Personenkraftwagen gedacht ist.
2	Reifenbreite. Diese dreistellige Zahl gibt die Breite des Reifens (in Millimeter) zwischen den Seitenwandkanten an.
3	Querschnittsverhältnis. Diese zweistellige Zahl gibt das Verhältnis von der Höhe der Seitenwand zur Breite der Lauffläche als Prozentwert an. Wenn daher die Lauffläche 205 mm breit ist und das Querschnittsverhältnis 50 beträgt, ist die Seitenwand 102 mm hoch.
4	Reifenbauweise. „R“ zeigt an, dass es sich bei dem Reifen um einen Radialreifen handelt.
5	Raddurchmesser. Diese zweistellige Zahl gibt den Durchmesser der Felge in Zoll an.
6	Tragfähigkeitsindex. Diese zwei- oder dreistellige Zahl gibt das Gewicht an, das jeder Reifen tragen kann. Diese Zahl wird nicht immer angegeben.
7	Geschwindigkeitsbereich. Diese Angabe (wenn vorhanden) ist die Höchstgeschwindigkeit (in km/h), mit der ein Reifen längere Zeit gefahren werden kann. Q=160 km/h, R=170 km/h, S=180 km/h, T=190 km/h, U=200 km/h, H=210 km/h, V=240 km/h, W=270 km/h, Y=300 km/h.
8	Reifenzusammensetzung und Material. Die Anzahl von Lagen im Bereich der Lauffläche und im Bereich der Seitenwand; gibt an, aus wie vielen Schichten von gummibeschichtetem Material die Struktur des Reifens aufgebaut ist. Eine Information zum verwendeten Materialtyp ist ebenfalls enthalten.
9	Maximale Tragfähigkeit des Reifens. Die maximale Last, die von dem Reifen getragen werden kann.
10	Maximal zulässiger Reifenfülldruck. Dieser Druck sollte beim normalen Fahren nicht eingesetzt werden.
11	DOT-Reifen-Identifikationsnummer (TIN), USA. Beginnt mit den Buchstaben DOT und zeigt an, dass der Reifen alle US-amerikanischen gesetzlichen Vorgaben erfüllt. Die nächsten 2 Ziffern/Buchstaben stehen für das Werk, in dem der Reifen hergestellt wurde, und die letzten 4 Ziffern stehen für die Woche und das Jahr der Herstellung. So steht beispielsweise die Zahl 1712 für die 17. Kalenderwoche des Jahres 2012. Die anderen Zahlen sind Marketing-Codes, die nach Ermessen des Herstellers verwendet werden. Diese Informationen können verwendet werden, um Verbraucher anzusprechen, falls der Reifen aufgrund eines Defekts zurückgerufen werden muss.
12	Laufflächenabnutzungsgrad. Diese Zahl gibt die Abnutzungsrate des Reifens an. Je höher die Laufflächenabnutzungszahl ist, desto länger sollte es dauern, bis eine Lauffläche verschlissen ist. Ein Reifen mit einem Wert von 400 hält beispielsweise doppelt so lang wie ein Reifen mit dem Wert 200.
13	Traktionsgrad. Gibt an, wie sich ein Reifen beim Anhalten auf nassen Straßen verhält. Bei einem höher ausgelegten Reifen sollten Sie Ihr Fahrzeug schneller (d. h. mit einem kürzeren Bremsweg) anhalten können als bei einem niedriger ausgelegten Reifen. Die Bodenhaftung wird von hoch nach niedrig mit AA, A, B und C eingestuft.
14	Temperaturklasse. Die Temperaturbeständigkeit eines Reifens wird einer der Klassen A, B oder C zugeordnet, wobei A für die größte Widerstandsfähigkeit steht. Diese Bewertung gilt für einen korrekt gefüllten Reifen, der innerhalb seiner Grenzwerte für Geschwindigkeit und Last eingesetzt wird.



Die Tesla-Pannenhilfe ist in den USA und Kanada innerhalb Ihrer Garantiezeit das ganze Jahr rund um die Uhr für Sie da.

Wenn Sie Unterstützung durch die Pannenhilfe benötigen, rufen Sie die unten aufgeführte Nummer für Ihre Region an.

Teilen Sie dem Vertreter die Fahrgestellnummer (VIN), das Autokennzeichen, den Kilometerstand, Ihre Position und die Art des Problems mit. Die VIN finden Sie auf dem oberen Armaturenbrett auf der Fahrerseite des Fahrzeugs. Sie können sie durch die Windschutzscheibe lesen.

Sie sind selbst dafür verantwortlich, den Fahrzeugtransporteuren die entsprechenden Anweisungen zu geben, wie das Model S transportiert werden soll (siehe [Anweisungen für Transporteure](#) auf Seite 205).

Regionale Pannenhilfenummern

In den meisten europäischen Regionen ist eine gebührenfreie Rufnummer verfügbar. Wenn Sie in der folgenden Liste keine gebührenfreie Rufnummer finden, prüfen Sie bitte unter www.teslamotors.com, ob inzwischen in Ihrem Gebiet eine gebührenfreie Rufnummer verfügbar ist.

Andorra (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9501
Andorra (gebührenfrei)	0800 914 590
Österreich (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9502
Österreich (gebührenfrei)	0800 88 0992
Belgien (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9503
Belgien (gebührenfrei)	0800 29 027
Bulgarien (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9504
Kroatien (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9505
Zypern (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9506
Tschechische Republik (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9507
Dänemark (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9508
Dänemark (gebührenfrei)	80 71 10 24
Estland (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9509
Finnland (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9510
Frankreich (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9511
Frankreich (gebührenfrei)	0800 94 1029
Deutschland (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9512
Deutschland (gebührenfrei)	0800 5893542
Gibraltar	+31 13 799 9513
Griechenland (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9514
Griechenland (gebührenfrei)	0800 1809 205 0645
Ungarn (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9515



Island (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9516
Irland (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9517
Italien (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9518
Italien (gebührenfrei)	800 122 709
Lettland	+31 13 799 9519
Liechtenstein (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9520
Liechtenstein (gebührenfrei)	0800 558 847
Litauen (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9521
Luxemburg (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9522
Luxemburg (gebührenfrei)	0800 8002 2538
Malta (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9523
Monaco (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9524
Monaco (gebührenfrei)	0800 94 1029
Niederlande (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9525
Niederlande (gebührenfrei)	0800 0200160
Norwegen (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9527
Norwegen (gebührenfrei)	800 11 093
Polen (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9528
Polen (gebührenfrei)	800 141 01492
Portugal (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9529
Rumänien (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9530
San Marino (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9531
Slowakei (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9532
Slowenien (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9533
Spanien (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9534
Schweden (gebührenpflichtig)	+31 13 799 9535
Schweiz (gebührenfrei)	0800 83 7521
Großbritannien (gebührenpflichtig)	0845 528 0442
Großbritannien (gebührenfrei)	0800 756 9960



Model S nur auf Tieflader/ Niederfluranhänger transportieren

Sofern nicht anderweitig angegeben, ist nur die Verwendung eines Tiefladers/
Niederfluranhängers gestattet. Beim
Transportieren dürfen die Reifen von Model S
keinen Kontakt mit der Fahrbahn haben.



-  **Vorsicht:** Transportschäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
-  **Vorsicht:** Befolgen Sie zum Transport des Model S die im Folgenden beschriebenen Anweisungen.

Selbstnivellierung deaktivieren (nur bei Fahrzeugen mit Luftfederung)

Wenn das Model S mit einer intelligenten Luftfederung ausgestattet ist, nivelliert es sich selbst dann automatisch, wenn der Strom ausgeschaltet ist. Um Schäden zu vermeiden, müssen Sie den Servicemodus aktivieren und die Selbstnivellierung deaktivieren:

1. Drücken Sie auf dem Touchscreen auf Fahrzeug > Federung.
2. Treten Sie auf das Bremspedal, und drücken Sie dann auf Sehr hoch, um die maximale Bodenfreiheit einzustellen.
3. Drücken Sie auf Servicemodus.



Wenn der Servicemodus aktiv ist, leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel des Model S auf. Außerdem zeigt eine Meldung an, dass die aktive Federung deaktiviert wurde.

Hinweis: Der Servicemodus wird beendet, wenn das Model S mit mehr als 7 km/h gefahren wird.

-  **Warnung:** Schlägt die Aktivierung des Servicemodus bei einem Model S mit intelligenter Luftfederung fehl, kann sich das Fahrzeug während des Transports lösen, was zu erheblichen Schäden führen kann.

Aktivierung des Schleppmodus

Das Model S schaltet automatisch in die Parkstellung, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlässt – selbst dann, wenn es bereits in den Neutralmodus geschaltet wurde. Um das Model S im Neutralmodus zu behalten (durch Lösen der Feststellbremse), müssen Sie über den Touchscreen den Schleppmodus aktivieren:

1. Schalten Sie in die Parkstellung.
2. Treten Sie auf das Bremspedal, und drücken Sie dann auf dem Touchscreen auf Fahrzeug > Einstellungen > Wartung & Zurücksetzen > Schleppmodus.



Wenn der Schleppmodus aktiv ist, leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte auf der Instrumententafel des Model S auf. Außerdem wird eine Meldung angezeigt, dass das Model S frei rollt.

Hinweis: Der Schleppmodus wird abgebrochen, wenn das Model S in Parkstellung geschaltet wird.

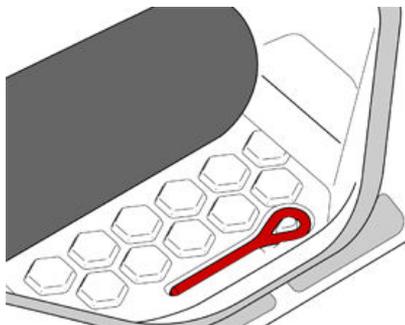
-  **Vorsicht:** Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, und Sie die elektrische Feststellbremse daher nicht lösen können, schalten Sie kurz die 12-V-Batterie ein. Weitere Anweisungen erhalten Sie bei Tesla. Sollten Sie die Feststellbremse nicht lösen können, verwenden Sie Rutschplatten oder transportieren Sie das Model S auf dem kürzesten Weg unter Verwendung von Rollwagen. Überprüfen Sie dabei vorher die technischen Daten des Rollwagenherstellers und die empfohlene Traglast.



Anbringen der Zugöse

1. Suchen Sie die Zugöse im vorderen Kofferraum.

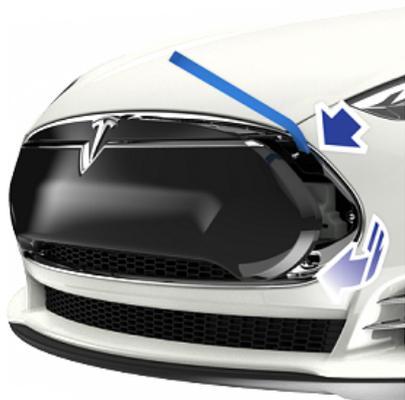
Heben Sie den Teppich an, und entfernen Sie die Zugöse.



2. Entfernen Sie die Frontverkleidung.

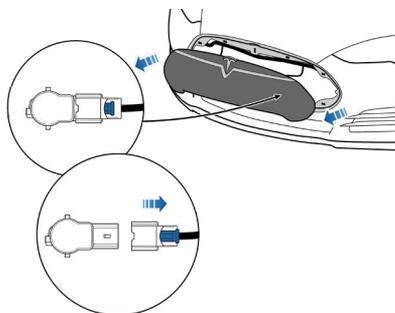
Setzen Sie ein Hebelwerkzeug aus Kunststoff an der oberen rechten Ecke an und pressen Sie dann die Verkleidung vorsichtig zu sich heraus. Wenn sich die Klemme löst, ziehen Sie die Frontverkleidung direkt und ohne sie zu verdrehen oder zu verwinden zu sich, um die drei übrigen Klemmen zu lösen.

Hinweis: Wenn die Frontverkleidung über einen herausnehmbaren Schlitz verfügt, der an dem Grat direkt unter dem Schlitz zu erkennen ist, entfernen Sie den Schlitz, indem Sie ihn von unten um die Kante herum abhebeln, bis der gesamte Schlitz gelöst ist.



3. Falls vorhanden, trennen Sie die Stoßstangensensoren.

Falls das Model S mit Autopilot-Komponenten (siehe [Zur Fahrerassistenz](#) auf Seite 76) ausgestattet ist, müssen Sie auch die Kabel für die Ultraschallsensoren abklemmen. Drücken Sie hierfür die Lasche nach unten, und ziehen Sie, um sie zu lösen.



4. Setzen Sie die Zugöse ein.

Setzen Sie die Zugöse in die Öffnung an der rechten Seite ein, und drehen Sie sie nach links, bis sie richtig sitzt.

5. Befestigen Sie das Schleppseil an der Zugöse.

 **Vorsicht:** Vergewissern Sie sich vor dem Ziehen, dass die Zugöse sicher befestigt ist.

Auf den Anhänger ziehen und Räder sichern

Sichern Sie die Räder mit der Achtpunkt-Festzurrmethode mittels Radgurte oder Spanngurte:

- Achten Sie darauf, dass die Metallteile an den Spanngurten nicht mit den lackierten Oberflächen oder der Radoberfläche in Berührung kommen.
- Führen Sie die Spanngurte nicht über Karosseriebleche oder zwischen den Rädern hindurch.



- ⚠ Vorsicht: Durch Befestigung der Spanngurte am Fahrgestell, an der Federung oder an anderen Teilen der Fahrzeugkarosserie kann es zu Schäden kommen.
- ⚠ Vorsicht: Vermeiden Sie, um Schäden zu verhindern, beim Transport des Model S den direkten Fahrbahnkontakt der Reifen.



Illustrationen

Die Abbildungen dienen ausschließlich Demonstrationszwecken. Je nach Fahrzeugoptionen, Softwareversion, Erwerbsland und den spezifischen Fahrzeugeinstellungen, könnte sich Ihr Model S geringfügig davon unterscheiden.

Obwohl das Benutzerhandbuch sowohl für Fahrzeuge mit Rechtslenkung als auch für Fahrzeuge mit Linkslenkung ausgelegt ist, zeigen viele Abbildungen nur die Ausführung bei Fahrzeugen mit Linkslenkung. Die wesentlichen Informationen, die den Abbildungen zu entnehmen sind, gelten jedoch uneingeschränkt.

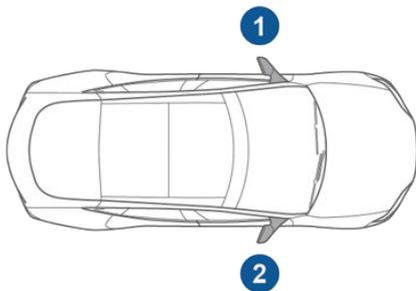
Fehler oder Ungenauigkeiten

Alle technischen Daten und Beschreibungen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Da aber die kontinuierliche Verbesserung eines der Hauptziele von Tesla ist, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Veränderungen an den Produkten vorzunehmen. Um auf Ungenauigkeiten oder Auslassungen hinzuweisen oder um ein allgemeines Feedback zu geben oder Vorschläge zur Qualität dieses Benutzerhandbuchs zu machen, senden Sie eine E-Mail an:

ownersmanualfeedback@teslamotors.com

Lage der Komponenten

Das Benutzerhandbuch verwendet gelegentlich die Formulierung, auf der „linken“ oder „rechten“ Seite des Fahrzeugs, um die Lage einer Komponente anzugeben. Wie hier dargestellt, beziehen sich die Angaben „Links“ (1) und „Rechts“ (2) auf die jeweilige Seite des Fahrzeugs, wenn Sie im Model S sitzen und nach vorn schauen.



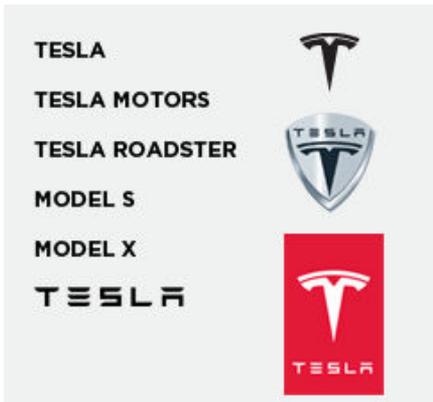
Gültigkeit des Dokuments

Das Benutzerhandbuch wird regelmäßig aktualisiert, um Änderungen an Ihrem Model S wiederzugeben. In einigen Fällen werden jedoch die neuesten Funktionen nicht beschrieben. Klicken Sie auf dem Touchscreen des Model S auf „Versionsinformationen“, um Informationen zu kürzlich hinzugefügten Funktionen zu erhalten. Die Versionsinformationen werden nach einem Software-Update auf dem Touchscreen angezeigt. Sie können sie jederzeit anzeigen, indem Sie auf das Tesla-T im mittleren oberen Bereich des Touchscreens und anschließend auf den Link „Versionsinformationen“ tippen. Bei Widersprüchen zwischen dem Gebrauchsanweisungs-Touchscreen des Model S und den Versionsinformationen gelten letztere.



Urheberrecht und Handelsmarken

Alle Informationen in diesem Dokument sowie die Model S¹-Software unterliegen dem Urheberrecht und anderen Rechten geistigen Eigentums von Tesla Motors, Inc. und seinen Lizenzgebern. Dieses Material darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Tesla Motors, Inc. und seinen Lizenzgebern weder vollständig noch in Teilen verändert, vervielfältigt oder kopiert werden. Weitere Informationen sind auf Anfrage verfügbar. Tesla verwendet Software, die von der Open-Source-Community erstellt wurde. Besuchen Sie die Website zur Open-Source-Software von Tesla unter <http://www.teslamotors.com/opensource>. Die folgenden Handelsmarken sind Marken oder in den USA sowie in anderen Ländern eingetragene Marken von Tesla Motors, Inc.:



Alle anderen in diesem Dokument enthaltenen Handelsmarken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer, und ihre Verwendung in diesem Dokument impliziert keinerlei Förderung oder Unterstützung ihrer Produkte oder Dienstleistungen. Die nicht autorisierte Verwendung von in diesem Dokument oder im Fahrzeug verwendeten Handelsmarken ist strengstens untersagt.



Fahrzeug-Telematik/ Datenaufzeichnungsgeräte

Dieses Fahrzeug enthält elektronische Module, die Daten von verschiedenen Fahrzeugsystemen überwachen, darunter Motor, Batterie, Bremsen und die elektrischen Systeme. Die Elektronikmodule speichern Informationen über die verschiedenen Fahr- und Fahrzeugbedingungen, beispielsweise zum Bremsverhalten, zur Beschleunigung, zur Fahrstrecke usw. Diese Module speichern auch Informationen über die Fahrzeugfunktionen, beispielsweise die Ladevorgänge und den Ladestatus, die Aktivierung und Deaktivierung verschiedener Systeme, Diagnosecodes zur Fehlerbeseitigung, die Fahrgestellnummer (VIN), die Geschwindigkeit, die Fahrrichtung und den Standort.

Die Daten werden im Fahrzeug gespeichert und können von einem Tesla-Servicetechniker während der Fahrzeugwartung ausgelesen, verwendet und gespeichert oder regelmäßig kabellos über das Telematiksystem des Fahrzeugs an Tesla übertragen werden. Diese Daten können von Tesla für verschiedene Zwecke verwendet werden, einschließlich (aber nicht hierauf beschränkt) der Bereitstellung des Telematik-Kundendienstes von Tesla, der Fehlerbehebung, der Sicherung von Qualität, Funktionalität und Leistung des Fahrzeugs, der Analyse und Untersuchung durch Tesla und seine Partner zur Entwicklung und Erweiterung unserer Fahrzeuge und Systeme sowie anderweitig gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben. Im Rahmen der Fahrzeugwartung können wir Probleme anhand der Datenprotokolle Ihres Fahrzeugs in vielen Fällen bequem aus der Ferne beheben.

Das Tesla-Telematiksystem überträgt die Fahrzeugdaten regelmäßig kabellos an Tesla. Die Daten werden in der oben beschriebenen Weise verwendet, damit Ihr Fahrzeug jederzeit einen optimalen Wartungszustand aufweist. Das Telematiksystem des Model S und die bereitgestellten Informationen können auch von anderen Funktionen des Fahrzeugs verwendet werden. Dazu gehören die Ladeanzeige, Software-Updates und der Fernzugriff auf verschiedene Fahrzeugsysteme und deren Steuerung.

Tesla gibt die im Fahrzeug aufgezeichneten Daten nicht an Dritte weiter mit folgenden Ausnahmen:

- Es liegt eine Einverständniserklärung oder Zustimmung vom Fahrzeugbesitzer (oder im Falle eines geleasten Fahrzeugs des Leasing-Unternehmens) vor.
- Es liegt eine offizielle Aufforderung durch die Polizei oder eine andere Behörde vor.
- Die Daten werden von Tesla zur Verteidigung in einem Rechtsstreit vorgelegt.
- Es liegt ein diesbezüglicher Gerichtsbeschluss vor.
- Die Daten werden zu Forschungszwecken verwendet, wobei personenbezogene Daten zum Fahrzeughalter oder Informationen zu dessen Identifizierung nicht offengelegt werden.
- Die Daten werden Tochterunternehmen von Tesla, einschließlich deren Rechtsnachfolgern oder Vertretern, oder unseren Informationssystem- und Datenmanagementanbietern verfügbar gemacht.

Außerdem legt Tesla die zu einem Fahrzeughalter aufgezeichneten Daten nur dann offen, wenn diese sich auf einen nicht unter die Garantie fallenden Reparaturservice beziehen. In diesem Fall werden nur die Daten offen gelegt, die für die Reparatur benötigt werden.

Qualitätskontrolle

Möglicherweise zeigt der Kilometerzähler bereits einige km an, wenn Sie Ihren Model S in Empfang nehmen. Dies ist auf die umfangreichen Tests zurückzuführen, die eine hohe Qualität Ihres Model S gewährleisten.

Diese Tests umfassen umfangreiche Prüfungen während und nach der Fertigung. Die Endabnahme erfolgt bei Tesla Motors und umfasst eine Testfahrt durch einen Techniker.



Kontaktaufnahme mit Tesla

Ausführliche Informationen zu Model S erhalten Sie unter www.teslamotors.com. Klicken Sie dort auf den Link MY TESLA, und geben Sie Ihre Anmeldedaten ein (bzw. registrieren Sie sich, um die Anmeldedaten zu erhalten).

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Model S oder Probleme damit haben, wenden Sie sich bitte an Tesla. Die Rufnummer für Ihre Region finden Sie unter www.teslamotors.com. Wählen Sie Ihre Region am unteren Rand der Seite aus, um die Kontaktinformationen aufzurufen.

Hinweis: Sie können auch Sprachbefehle verwenden, um Tesla Feedback zu geben. Sagen Sie „Note“, „Report“, „Bug note“ oder „Bug report“, gefolgt von einem kurzen Kommentar. Model S erstellt eine Momentaufnahme von allen Systemen, einschließlich Screenshots des Touchscreens und der Instrumententafel. Tesla überprüft die Notizen und verwendet sie, um Model S weiter zu verbessern. Weitere Einzelheiten finden Sie unter [Verwenden von Sprachbefehlen](#) auf Seite 43.



Entriegelungssysteme – passiv und mit Schlüssel

FCC-Zertifizierung

Modellnummer	Mfr	MHz	Getestet für
A-0749G02	Pektron	315	USA Kanada

die oben aufgeführten Geräte erfüllen Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird die Berechtigung des Inhabers zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.

IC-Zertifizierung

Das folgende Gerät wird in Fahrzeugen in Kanada verwendet:

- Schlüsselanhänger-Modellnummer: A-0749G02 (315 MHz)
- Schlüsselanhänger-Hersteller: Pektron

Dieses Gerät entspricht gemäß IC 10176A-002, den RSS-Normen von Industry Canada für lizenzfreie Produkte. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

MIC-Zertifizierung

Modellnummer	Mfr	MHz	Getestet für
A-0749G04	Pektron	315	Japan

CE-Zertifizierung

Modellnr.	Mfr	MHz	Getestet für
A-0749G01	Pektron	433	Europa Australien Neuseeland Singapur Taiwan Malaysia
A-0749G05	Pektron	433	China Hongkong

Die oben genannten Geräte entsprechen den CE-Normen. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird die Berechtigung des Inhabers zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.

NCC-Zertifizierung

- Schlüsselanhänger-Modellnummern: A-0749G01 (433 MHz)
- Schlüsselanhänger-Hersteller: Pektron

Gemäß der NCC-Vorschrift für gemessene Strahlungsstärke der von der Motorsteuerung erzeugten Niederleistungsradiowellen:

(Article XII) dürfen für den durch Niederleistungsradiowellen zertifizierten Typ durch nicht lizenzierte Unternehmen oder Benutzer keine Änderung der Frequenz, Erhöhung der Leistung oder Änderung der Eigenschaften vorgenommen werden.

Article XIV: Die Verwendung der Niederleistungsfunkausrüstung darf nicht die Sicherheit des Flugverkehrs gefährden oder rechtliche Bestimmungen stören. Zu einem späteren Zeitpunkt festgestellte Störungen müssen sofort beseitigt werden. Eine weitere Nutzung ist bei erreichter Störungsfreiheit zulässig. Rechtliche Bestimmungen bezüglich des Telecommunications Act für den Betrieb von Funkausrüstung. Die Niederleistungsfunkausrüstung muss bezüglich Radiowellen störungssicher sein, die von Geräten in Industrie, Wissenschaft und Medizin eingesetzt werden.

Produktzulassung – Australien



Produktzulassung – Hongkong

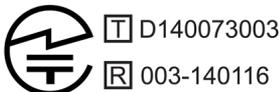


Produktzulassung – Japan



Mediensteuergerät

Produktzulassung – Japan



Produktzulassung – Australien



Reifendruckkontrollsystem

FCC-IDs: TZSTPMS201, Z9F-201FS43X

IC-ID: 11852A-201FS4X

Das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften und der Norm RSS-210 von Industry Canada. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sind:

1. Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen, und
2. Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Wenn Änderungen oder Modifizierungen vorgenommen werden, die nicht ausdrücklich von Tesla zugelassen wurden, wird die Berechtigung des Inhabers zur Nutzung des Gerätes gegebenenfalls nichtig.



HomeLink

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften und Norm IC-RSS-210 von Industry Canada. Der Betrieb ist nur möglich, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Interferenzen verursachen.
- Das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen aufnehmen, einschließlich solcher Interferenzen, die den Betrieb nachteilig beeinflussen können.

Alle Änderungen oder Modifizierungen am Gerät, die nicht ausdrücklich vom Hersteller oder von Tesla zugelassen wurden, können dazu führen, dass die Berechtigung des Benutzers zur Nutzung des Geräts ungültig wird.

Informationen zur Radiofrequenz

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften.

Diese Grenzwerte dienen dazu, einen angemessenen Schutz gegen störende Interferenzen in Wohngebieten sicherzustellen.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn das Gerät nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es die Funkkommunikation erheblich beeinträchtigen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass es bei der jeweiligen Installation nicht zu Interferenzen kommt.

Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt (dies kann durch Aus- und Einschalten des Geräts überprüft werden), wird der Benutzer aufgefordert, diese Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren.

- Neuausrichten oder Umpositionieren der Empfangsantenne.
- Erhöhen des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die einen anderen Stromkreis als der Empfänger verwendet.
- Konsultieren des Fachhändlers oder eines erfahrenen Radio-/Fernsehtechnikers.



A

- Abblendassistent **57**
- Abmessungen **194**
- ABS (Antiblockiersystem) **61**
- Abstandsgeschwindigkeitsregler **79**
- Airbag, Beifahrer, deaktivieren **37**
- Airbags **35**
- Aktive Haube **71**
- Alarm **142**
- Anhänger ankuppeln **192**
- Anhängerkupplungen **192**
- Anheben **187**
- Anlassen und Ausschalten **46**
- Anpassen **114**
- Antiblockiersystem (ABS) **61**
- Anweisungen für Schleppung **205**
- Anzeigehelligkeit **114**
- Audio
 - Bedienelemente am Lenkrad **41**
 - Dateien wiedergeben **128**
 - Lautstärkeregelung **128**
- Aufbocken **187**
- Auffahrwarnung **101**
- Aufladen
 - Anweisungen **152**
 - Komponenten und Ausrüstung **148**
 - Ladeeinstellungen **154**
 - öffentliche Ladestationen **149**
 - Planung **154**
 - Status **156**
- Ausbesserung der Karosserie **173**
- Außen
 - Abmessungen **194**
 - Fahrzeugplane **174**
 - Leuchten **54**
 - Politur, Ausbesserung und Reparatur **173**
 - Reinigung **171**
 - Überblick **3**
- Außentemperatur **41**
- Automatische Notbremsung **101**
- Autoparken **92**
- Autopilot **76**
- Autowäsche **171**

B

- Batterie (12 V)
 - Technische Daten **198**
 - vollständige Entladung **150**
- Batterie (Hochspannung)
 - Kühlmittel **177**
 - Pflege **150**
 - Technische Daten **199**
 - Temperaturgrenzwerte **150**
- Batterie (Schlüssel) auswechseln **5**
- Beheizte Scheibenwischer **59**
- Beifahrersitzbelegung erkennen **37**

- Belüftung **123**
- Benennung **118**
- Benutzerhandbuch, über das **208, 209**
- Beschleunigung (Dual Motor) **110**
- Blinken beim Spurwechsel **58**
- Blinker **57**
- Blinker, Warnblinkleuchten **58**
- Bluetooth
 - Allgemeine Informationen **133**
 - Geräte, Audiodateien wiedergeben **130**
 - Telefon, koppeln und verwenden **133**
- Bodenfreiheit **194**
- Bremsen
 - Automatik in Notfällen **101**
 - Flüssigkeitsstand **178**
 - Technische Daten **198**
 - Überblick **61**
- Bremsflüssigkeitswechsel **158**

C

- CE-Zertifizierung **212**
- CHAdEMO **149**

D

- DAB-Radio **128**
- Dachträger **192**
- Datenaufzeichnung **210**
- Datenschilder **190**
- Deckenleuchten (Leseleuchten) **54**
- Drehmoment, technische Daten **197**

E

- Einbruchserkennung **142**
- Einparkhilfe **67**
- Einstellungen **114**
- Einstellungen, löschen **118**
- Elektrische Feststellbremse **63**
- energie
 - durch regeneratives Bremsen gewonnen **62**
 - Reichweiteninformation **49, 52**
 - Tipps zur Minimierung der Verwendung **73**
- Energie- und Ladeeinstellung **114**
- Energiesparmodus **73**
- Energy-App **73**
- Entriegeln
 - Kofferraum, hinten **11**
 - Kofferraum, vorderer **13**
- Entriegeln beim Parken **4**
- Entriegeln und Verriegeln der Türen **4**
- Entriegeln, wenn Schlüssel nicht funktioniert **8**
- Entriegelungsmodus **7**



Ereignisdaten aufzeichnen [210](#)
Ersetzen von Teilen [189](#)

F

Fabrikstandards, wiederherstellen [118](#)

Fahren

- Sitzposition [19](#)
- Starten [46](#)
- Tipps zur Maximierung der Reichweite [73](#)

Fahrer

- Profile [39](#)
- Sitzeinstellung [19](#)

Fahrerassistenz

- Abstandsgeschwindigkeitsregler [79](#)
- Auffahrwarnung [101](#)
- Automatische Notbremsung [101](#)
- Autoparken [92](#)
- Einstellungen [114](#)
- Kollisionsvermeidungsassistent [101](#)
- Lenkassistent [86](#)
- Seitenkollisionsvermeidung [98](#)
- Seitenkollisionswarnung [98](#)
- Spurmarkierungen einhalten [98](#)
- Spurwechselassistent [89](#)
- Totwinkelwarnung [98](#)
- Überblick [76](#)
- Überholbeschleunigung [79](#)

Fahrgestellnummer (VIN) [190](#)

Fahrstellung [47](#)

Fahrzeugbeladung [191](#)

Fahrzeugpläne [174](#)

Favoriten, hinzufügen und entfernen [129](#)

FCC-Zertifizierung [212](#)

Federung [126](#)

Federung mit automatischer Höhenanpassung [125](#)

Federung, technische Daten [198](#)

Fensterheber [10](#)

Fernlicht [57](#)

Feststellbremse [63](#)

Firmware-Updates (Software) [146](#)

Flash-Laufwerke, Audiodateien wiedergeben [130](#)

Flüssigkeiten

- Behälter prüfen [177](#)
- Wechselintervalle [158](#)

Frontverkleidung, Entfernen [206](#)

Funktionen, Herunterladen neuer [146](#)

Fußbodenmatten [174](#)

Fußgängerschutz [71](#)

G

Gänge [47](#)

Gänge schalten [47](#)

Ganzjahresreifen [163](#)

Garagentore öffnen [143](#)

Gebläsedrehzahl, Innenraum [120](#)

Geräte

- anschließen [131](#)
- Audiodateien wiedergeben [130](#)
- Bluetooth, Audiodateien wiedergeben [130](#)

Gesamtstreckenüberblick [137](#)

Geschwindigkeitsregler [79](#)

Getränkehalter [18](#)

Getriebe, technische Daten [197](#)

Gewichtsspezifikationen [196](#)

H

Haltefunktion [69](#)

Halterwechsel [118](#)

Handelsmarken [208](#), [209](#)

Handschuhfach [16](#)

Haube [13](#)

Heckklappe

- öffnen [11](#)
- Öffnungshöhe einstellen [11](#)

Heizung [119](#)

Helligkeit von Displays [114](#)

Herbeirufen [92](#)

Hochspannung

- Batterie, technische Daten [199](#)
- Komponenten [148](#)
- Sicherheit [158](#)

Höheneinstellung (Federung)

- automatische Höhenanpassung [125](#)
- automatische und manuelle Einstellungen [126](#)
- deaktivieren (Servicemodus) [126](#)

HomeLink

- FCC-Zertifizierung [214](#)
- programmieren und verwenden [143](#)

Hupe [44](#)

I

IC-Zertifizierung [212](#)

immer verbunden, Einstellung [73](#)

Informationen zur Funkfrequenz [212](#)

Innen

- Abmessungen [194](#)
- Leuchten [54](#)
- Reinigung [172](#)
- Temperaturregelung [119](#)
- Überblick [2](#)

Instrumententafel

- Ladestatus [156](#)
- Reinigung [173](#)
- Überblick [49](#), [52](#)

Intelligente Vorklimatisierung [114](#)

Internetradio [129](#)



Ionisierer **114**
 ISOFIX-Kindersitz, Einbau **28**

J

J1772 **149**

K

kalender **140**
 Kaltwetter-Bedienelemente **110**
 Kamera (Rückwärtsfahrt) **75**
 Karosserieausbesserung **173**
 Karosseriereparaturen **189**
 Karten **136**
 Kilometerstand bei Auslieferung **210**
 Kindersicherung
 Heckklappe und Fondtürgriffe verriegeln **7**
 Hintere Fensterheberschalter sperren **10**
 Kindersitze
 einbauen und verwenden **24**
 Front-Airbag auf der Beifahrerseite deaktivieren **37**
 Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze **31**
 Reinigung **173**
 Kipperkennung **142**
 Klimaanlage **119**
 Klimaregelung **119**
 Klimaregelung, Ionisierer **114**
 Kofferraum, hinten
 Kindersicherung **7**
 Türinnengriff verriegeln **7**
 Kofferraum, vorderer **13**
 Kollisionsvermeidungsassistent **101**
 Konformitätserklärungen **212**
 Konsole
 12-V-Steckdose **132**
 Getränkhalter **18**
 USB-Anschlüsse **131**
 Kontaktinformationen
 Pannenhilfe **203**
 Kopfstützen **20**
 Kriechmodus **110**
 Kühlmittel
 Batterie, Flüssigkeitsstand prüfen **177**
 Batterie, Wechselintervall **158**
 Kupplungen **192**

L

Ladeanschluss **152**
 Ladevolumen **195**
 Lastgrenze **191**
 Launch Modus **70**

Lautstärkeregelung **106**
 Lautstärkeregelung (Media) **128**
 Leerlauf **47**
 Lendenstütze **19**
 Lenkassistent **86**
 Lenkrad **41**
 Lenkung, automatisch **86**
 Lenkung, technische Daten **197**
 Leuchte am Ladeanschluss **154**
 Leuchten
 Blinker **57**
 Scheinwerfer nach Ausstieg **57**
 Warnblinken **58**
 Löschen & Reset **118**
 Luftfederung **126**
 Luftfilter **123**
 Lüftungsschlitze **123**
 Luftverteilung **120**
 Luftzirkulation **120**

M

Matten **174**
 Mautsystem-Transponder, anbringen **189**
 Max. Batterieleistung **110**
 media **128**
 Mobile App **147**
 Mobile Connector
 Beschreibung **149**
 Verwenden **152**
 Modifizierungen **189**
 Motor, technische Daten **197**

N

Nachtmodus **114**
 Navigation **136**
 NCC-Zertifizierung **212**
 Nebelleuchten **54**
 Nennreichweite **114**
 Notfallöffnung der Fondtür **9**

O

Öffentliche Ladestationen **149**

P

Pannenhilfe **203**
 Parken, automatisch **92**
 Parkstellung **47**
 Persönliche Daten, löschen **118**
 PIN **39**



R

- Radar **76**
- Räder
 - Spureinstellung **161**
 - Technische Daten **200**
 - wechseln **162**
- Radio **128**
- Radiofrequenz, FCC-Information **214**
- Radkeile **207**
- Regeneratives Bremssystem **62**
- Regensensor **59**
- Regionsformat **114**
- Reichweite
 - angezeigt auf der Instrumententafel **49, 52**
 - Fahrtipps zur Maximierung **73**
 - Regeneratives Bremssystem **62**
- Reichweitenmodus **73, 110**
- Reichweitensicherstellung **73**
- Reifen
 - auswuchten **161**
 - Druck, prüfen **160**
 - Ganzjahresreifen **163**
 - prüfen und warten **161**
 - Reifendichtmittel **167**
 - Reifenmarkierungen **201**
 - Reifensensoren ersetzen **165**
 - Schneeketten **164**
 - Sommer **163**
 - Tausch **161**
 - Technische Daten **200**
 - wechseln **162**
 - Winter **164**
- Reifen tauschen **161**
- Reifen- und Ladeinformationsschild **191**
- Reifendruck, prüfen **160**
- Reifendruckkontrollsystem
 - FCC-Zertifizierung **213**
 - Überblick **164**
- Reifenreparatursatz
 - Aufpumpen mit Dichtmittel **168**
 - Aufpumpen nur mit Luft **169**
 - Auswechseln des Dichtmittelbehälters **170**
- Reinigung **171**
- Reparatur eines platten Reifens **167**
- RFID-Transponder **189**
- Rollgeräusche **164**
- Routenüberblick **137**
- Rückfahrkamera **75**
- Rücksitze, Umklappen und Hochklappen **20**
- Rückwärtsgang **47**

S

- Schalter für hintere Fenster, deaktivieren **10**
- Scheibenwaschdüsen, reinigen **176**

- Scheibenwaschflüssigkeit, auffüllen **179**
- Scheibenwischer enteisen **59**
- Scheibenwischer und Waschanlage **59**
- Scheinwerfer
 - Fernlicht **57**
 - nach Ausstieg **57**
- Schild
 - Reifen- und Ladeinformation **191**
 - Typenschild **191**
- Schleppen **205**
- Schleppmodus **205**
- Schlupfstart **65**
- Schlüssel
 - Batterie auswechseln **5**
 - FCC- und IC-Zertifizierung **212**
 - Gebrauchsanweisung **4**
 - Schlüssel nicht erkannt **46**
 - Sonderzubehör bestellen **6**
- Schlüsselloses Verriegeln und Entriegeln **4**
- Schneeketten **164**
- Seitenkollisionsvermeidung **98**
- Seitenkollisionswarnung **98**
- Sendervoreinstellungen, hinzufügen und entfernen **129**
- Sensoren **76**
- Servicemodus **126**
- Sicherheitseinstellungen **142**
- Sicherheitsgurte
 - Anschnallen in der Schwangerschaft **21**
 - bei einem Zusammenprall **22**
 - Gurtstraffer **22**
 - Reinigung **172**
 - Überblick **21**
- Sicherheitsinformationen
 - Airbags **38**
 - Kindersitze **29**
 - rückwärtsgerichtete Kindersitze **34**
 - Sicherheitsgurte **23**
- Sicherungen
 - Position **181**
 - Zugangsklappe entfernen **177**
- Sitzbezüge **20**
- Sitze
 - Einstellen **19**
 - Heizungen **119**
 - Integrierte, rückwärtsgerichtete Tesla-Kindersitze **31**
 - Sitzheizungen **119**
 - Sitzplatzanzahl **191**
 - Software zurücksetzen **118**
 - Software-Updates **146**
 - Sommerreifen **163**
 - Sonnendach **17**
 - Spalt, Sonnendach **17**
 - Spiegel **45**
 - Spotify **129**
 - Sprache & Einheiten **114**
 - Spracheinstellung **114**
 - Spurassistent **98**
 - Spurhalteassistent **98**



Spurwechsel, automatisch 89
 Spurwechsellassistent 89
 Stabilitätskontrolle 65
 Starten 46
 Steckdose 132
 Steigungen, Anhalten 69
 Streckendiagramm 73
 Streckeninformationen 72
 Stromverwaltung 73

T

Tagesmodus 114
 Technische Daten
 Abmessungen 194
 Außen 194
 Gewichte 196
 Innen 194
 Ladevolumen 195
 Motor 197
 Räder 200
 Reifen 200
 Teilsysteme 197
 telefon
 Lenkrad-Bedienelemente 42
 verwenden 133
 Telefon
 Lenkrad-Bedienelemente 42
 verwenden 133
 Telematik 210
 Temperatur
 Außen 41, 49
 Batterie (Hochspannung), Grenzwerte 150
 Fahrerabraum, Regelung für 119
 Temperaturregelung für Fahrerabraum 119
 Teppiche, reinigen 172
 Tore öffnen 143
 Totwinkelwarnung 98
 Touchscreen
 Einstellungen 114
 Fahrzeug 110
 Reinigung 173
 Reinigungsmodus 173
 Software-Updates 146
 Überblick 106
 TPMS
 FCC-Zertifizierung 213
 Überblick 164
 Traktionskontrolle 65
 Transponder, anbringen 189
 transportieren 205
 Trip Planer 137
 Tuneln 129
 Türen 4
 Türen, Öffnen 4
 Türgriffe 6
 Türschilder 191

Typenschild 191
 Typische Reichweite 114

U

Überblick Instrumententafel 2
 Überhangabmessungen 194
 Überholbeschleunigung 79
 Uhr 41
 Ultraschallsensoren 76
 Umgebungsabhängige Federung 125
 Urheberrecht 208, 209
 USB-Anschlüsse 131
 USB-Geräte
 anschließen 131
 Audiodateien wiedergeben 130

V

Valet-Modus 39
 Verkehrswarnungen 129
 Verriegeln und Entriegeln der Türen 4
 Verschluss bei Fahrtbeginn 7
 Verschluss nach Entfernen 7
 Versionsinformationen 146
 VIN (Fahrgestellnummer) 190
 Von Sinnen-Einstellung (Dual Motor) 110
 Vorderer Kofferraum 13
 Voreinstellungen 114
 Vorklimatisierung 114

W

Wahnsinn-Einstellung (Dual Motor) 110
 Wandanschluss 149
 Warnblinkanlage 58
 Warnblinkgeber 58
 Warnblinkleuchten 58
 Wartung
 Bremsflüssigkeit prüfen 178
 Ersetzen von Wischerblättern 175
 Flüssigkeitswechselintervalle 158
 Klappe, entfernen 177
 Reifen 160
 Reinigung 171
 Scheibenwaschdüsen, reinigen 176
 Scheibenwaschflüssigkeit, auffüllen 179
 Sicherungen auswechseln 181
 Tägliche und monatliche Prüfungen 158
 Wartungsintervalle 158
 Wartungsdaten aufzeichnen 210
 Wartungsintervalle 158
 Waschanlage, Verwendung 59
 Wegstreckenzähler
 Wegstreckenzähler zurücksetzen 72
 Werkstatus 118



Winterreifen [164](#)
Wischerblätter, ersetzen [175](#)
WLAN, Verbindung mit [145](#)

Z

zAL [191](#)
zGG [191](#)
Zubehör
 an die Steckdose anschließen [132](#)
 einbauen [189](#)
Zugangsklappe, entfernen [177](#)
Zugöse, Auffinden [206](#)
Zulässige Achslast [191](#)
Zulässiges Gesamtgewicht [191](#)
Zurrgurte [207](#)